



# Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht

47 (2016) Nr. 3

Herausgegeben vom  
Informationszentrum für  
Fremdsprachenforschung

Philipps



Universität  
Marburg

Herausgeber:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung  
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Leitung: Frank G. Königs

Mitarbeiter: Simon Falk, Carlos Vargas

Dokumentation: Lucia Facciolo Rockett, Renate Krist, Heike Lang

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bestellung und Auslieferung:

**Informationszentrum für Fremdsprachenforschung  
der Philipps-Universität Marburg**

Hans-Meerwein-Straße

35032 Marburg

Telefon +49 (0)6421–28 22141

Telefax +49 (0)6421–28 25710

E-Mail: ifs@staff.uni-marburg.de

Einzelheft: Bezugspreis € 12,- zzgl. Porto

Jahresabonnement: Bezugspreis € 46,- zzgl. Porto

(Preise freibleibend; Stand: 2016)

Nachdruck, Vervielfältigung sowie Speicherung und Wiedergabe dieser Bibliographie sind nur nach Absprache mit dem Herausgeber gestattet.

ISSN 0342-5576

© 2016 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung, Marburg

Druck: Philipps-Universität Marburg

Printed in the Federal Republic of Germany

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkung	IV
Hinweise zur Benutzung der Bibliographie	V
<b>Fachliteratur</b>	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	1
Schlagwortregister	129
Autoren- bzw. Sachtitelregister	137
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	143
<b>Lehrmaterialien</b>	
Titelaufnahmen und Kurzreferate	145
Schlagwortregister	153
Autoren- bzw. Sachtitelregister	155
Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.	157

## ***Vorbemerkung***

Für die **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** werden ausgewertet:

1. Beiträge aus Zeitschriften, die sich mit Themen der Fremdsprachenforschung und des Fremdsprachenunterrichts beschäftigen (vgl. Listen A und B);
2. Monographien und Sammelbände deutscher und ausländischer Verlage und Institutionen, deren Anschriften in Liste C aufgeführt sind;
3. Lehrwerke und sonstige Lehrmaterialien.

Die IFS-Dokumentation ist dem **Fachinformationssystem (FIS) Bildung** angeschlossen. Ein Teil der IFS-Daten ist online unter [www.fachportal-paedagogik.de](http://www.fachportal-paedagogik.de) recherchierbar. Dieser Service wird vom DIPF (Deutsches Institut für internationale Pädagogische Forschung) zur Verfügung gestellt und ist größtenteils kostenfrei, der Vollzugriff ist allerdings kostenpflichtig. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der oben genannten Homepage.

Die ausgewertete Literatur ist über den Buchhandel oder den Bibliotheksleihverkehr zu erhalten. Die **Dokumentation Moderner Fremdsprachenunterricht** in Marburg ist diesem Leihverkehr nicht angeschlossen. Ein großer Teil der Literatur kann allerdings in der Präsenzbibliothek des **IFS** eingesehen werden.

Das **IFS** führt das Forschungsregister „Sprachlehrforschung und Sprachunterricht“ insbesondere für den deutschsprachigen Raum. Die gemeldeten Forschungsprojekte werden jeweils in Heft 1 der **Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht** dokumentiert.

Die von den einzelnen Forschern verfassten Kurzbeschreibungen der Projekte werden unverändert oder in leicht adaptierter Form übernommen.

## ***Hinweise zur Benutzung der Bibliographie***

Dieser Band der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* besteht aus zwei Teilen:

1. Fachliteraturverzeichnis
2. Lehrmaterialverzeichnis

In jedem Teil sind folgende Suchvorgänge möglich:

1. nach dem Namen eines Autors (bzw. dem Sachtitel, wenn kein Autor genannt ist) im **Autorenregister**;
2. nach einem thematischen Aspekt im **Schlagwortregister**;
3. nach den in den Aufsätzen und Büchern **besprochenen Autoren, literarischen Werken, Tests, Lehrwerken u. Ä.** in einem weiteren Register.

In den Registern wird auf die laufende Titelnnummer im jeweiligen **Alphabetischen Katalog** verwiesen.

Weitere Informationen können den **Listen A bis C** entnommen werden, in denen alle ausgewerteten Periodika und Verlagsanschriften zusammengestellt sind, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden. Die Periodika der Liste A werden vollständig für die *IFS-Datenbank* ausgewertet; bezüglich der Veröffentlichung in der *Bibliographie Moderner Fremdsprachenunterricht* behalten wir uns vor, eine Auswahl zu treffen.

Grundlage für die Titelaufnahme ist das Regelwerk *Maschinengerechte Titelaufnahme für Dokumentationsprojekte im Dokumentationsring Pädagogik (DOPAED)*, Teil 1: Literatur. München: DOPAED-Leitstelle im Deutschen Jugendinstitut, 1980.

Die zur Auswertung verwendeten Schlagwörter entstammen dem *IFS-Thesaurus Moderner Fremdsprachenunterricht*, der ständig aktualisiert wird.

Weitere Informationen über unsere Dienstleistungen finden Sie auf der Homepage des IFS:

*<http://www.uni-marburg.de/ifs/>*

## ***A. Liste der regelmäßig und vollständig ausgewerteten Periodika***

**Bausteine Englisch** (Aachen: Bergmoser & Höller)

**Deutsch als Fremdsprache** (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

**Englisch 5 bis 10** (Seelze: Friedrich)

**Englisch betrifft uns** (Aachen: Bergmoser & Höller)

**English Teaching Forum** (Washington, D.C.: U.S. Department of State, Office of English Language Programs)

**Flensburger Papiere zur Mehrsprachigkeit und Kulturreichhalt im Unterricht**  
(Flensburg: Dr. Ernst Apeltauer, Universität Flensburg, Abteilung Deutsch als fremde Sprache)

**Französisch heute** (Bochum: Britta Köhler, Romanisches Seminar, Ruhr-Universität)

**Fremdsprache Deutsch** (Berlin: Erich Schmidt Verlag)

**Fremdsprachen Lehren und Lernen, FLuL** (Tübingen: Narr)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch** (Seelze: Friedrich Verlag)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch** (Seelze: Friedrich Verlag)

**Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch** (Seelze: Friedrich Verlag)

**Glottodidactica** (Poznań: Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Adama Mickiewicza)

**Grundschule Englisch** (Seelze-Verber: Kallmeyersche Verlagsbuchhandlung)

**Grundschulmagazin Englisch** (München: Oldenbourg)

**Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache** (München: Iudicium)

**Language Teaching** (Cambridge: Cambridge University Press)

**Language Teaching Research** (London: Sage Publications)

**Language Testing** (London: Sage Publications)

**The Modern Language Journal, MLJ** (Washington: Georgetown University)

**Praxis Englisch** (Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage)

**Praxis Fremdsprachenunterricht** (München: Oldenbourg)

**Studies in Second Language Acquisition** (Cambridge: Cambridge University Press)

**Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)** (Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren)

**Zielsprache Deutsch** (Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr)

## ***B. Liste der regelmäßig selektiv ausgewerteten Periodika***

- AAA. Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik** (Tübingen: Narr)
- Babylonia** (CH-Comano: Fondazione Lingue e Culture)
- Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung** ([www.vep-landau.de/bzf/](http://www.vep-landau.de/bzf/))
- Bulletin VALS-ASLA. Bulletin suisse de linguistique appliquée** (Neuchâtel: Université de Neuchâtel, Faculté des lettres et sciences humaines)
- Chinesischunterricht (CHUN)** (München: Iudicium)
- Deutsche Lehrer im Ausland** (Münster: Aschendorff Verlag)
- Dutch Journal of Applied Linguistics** (<http://www.jbe-platform.com/content/journals/22117253>)
- Electronic Journal of Foreign Language Teaching** (<http://e-flt.nus.edu.sg/main.htm>)
- ELT Journal** (<http://eltj.oxfordjournals.org/>)
- Englisch & Mehrsprachigkeit**, Mitteilungsblatt der Landesektion Westfalen-Lippe (Bielefeld: Dr. Angelika Schlimmer)
- Fremdsprachen und Hochschule** (Bochum: Arbeitskreis der Sprachenzentren, Sprachlehrinstitute und Fremdspracheninstitute (AKS))
- GFL - German as a foreign language** (<http://www.gfl-journal.de>)
- Gymnasium Helveticum** (CH-Bern: VSG – SSPES – SSISS)
- Hispanorama** (Bremen: Deutscher Spanischlehrerverband, c/o Prof. Dr. Andreas Grünewald)
- International Journal of Applied Linguistics** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/>)
- The Internet TESL Journal** (<http://iteslj.org>)
- IRAL** (<http://www.degruyter.com/view/j/iral>)
- Italienisch** (Tübingen: Narr)
- Journal for Language Teaching – Tydskrif vir Taalonderrig** (Johannesburg: University of Johannesburg, Department Afrikaans)
- Language Learning** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal>)
- Lebende Sprachen** (Berlin: Walter de Gruyter)
- Linguistik online** (<https://bop.unibe.ch/linguistik-online/>)
- Linguistische Berichte** (Hamburg: Buske)
- Per Linguam** (Matieland, South Africa: University of Stellenbosch, Faculty of Education)
- Sprache & Sprachen** (Jena: Gesellschaft für Sprache & Sprachen (GeSuS))
- System** (Amsterdam: Elsevier)
- Tandem Neuigkeiten** (E-Donostia/San Sebastian: Tandem® Fundazioa)
- TESL-EJ - Teaching English as a Second or Foreign Language** (<http://cwp60.berkeley.edu:16080/tesl-ej>)
- Die Unterrichtspraxis / Teaching German** (<http://onlinelibrary.wiley.com/journal/10.1111/ISSN/291756-1221>)

**Zeitschrift für Angewandte Linguistik (ZfAL)** (Berlin: Walter de Gruyter)

**Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht** (<http://zif.spz.tu-darmstadt.de/>)

**Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik** (Stuttgart: ibidem)

***C. Liste der Verlage und Institutionen, aus deren Programm in dieser Bibliographie Veröffentlichungen angezeigt werden***

**AAP Lehrerfachverlage**, Veritaskai 3, 21079 Hamburg

**AKS-Verlag**, Universitätsstr. 150, 44780 Bochum

**Bildungshaus Schulbuchverlage**, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

**Brandes & Apsel**, Scheidswaldstr. 22, 60385 Frankfurt a.M.

**edition tranvía**, Verlag Walter Frey, Nestorstr. 3, 10711 Berlin

**Gottfried Egert Verlag**, Postfach 11 80, 69259 Wilhelmsfeld

**Friedrich Verlag**, Im Brande 17, 30926 Seelze

**Walter de Gruyter**, Genthiner Str. 13, 10785 Berlin

**Max Hueber Verlag**, Max-Hueber-Str. 4, 85737 Ismaning

**Ibidem-Verlag**, Melchiorstr. 15, 70439 Stuttgart, Vertrieb: Leuschnerstr. 40, 30457 Hannover

**Verlag Peter Lang**, Eschborner Landstr. 42-50, 60489 Frankfurt a.M.

**LIT Verlag**, Dr. Wilhelm Hopf, Fresnostr. 2, 48159 Münster

**Narr Francke Attempto**, Dischingerweg 5, 72070 Tübingen

**Palgrave Macmillan**, 4 Crinan Street, GB-London N1 9XW

**PONS**, Stöckachstr. 11, 70190 Stuttgart

**Praesens Verlag**, Wehlistr. 154, A-1020 Wien

**Raabe, Fachverlag für die Schule**, Postfach 10 39 22, 70034 Stuttgart

**Schneider Verlag Hohengehren**, Wilhelmstr. 13, 73666 Baltmannsweiler

**Taylor & Francis Group**, 2&4 Park Square, Milton Park, Abingdon OX14 4RN

**Universitätsverlag Göttingen**, Platz der Göttinger Sieben 1, 37073 Göttingen

**Waxmann Verlag**, Steinfurter Str. 555, 48159 Münster

**Fachliteratur**  
**Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 1 (16-03)

**Abós, Elena; Basar, Natividad:**

***Al sur de la Alameda, diario de una toma.***

Hispanorama, /2016/ 152, S. 56-67.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl., Bibl.

Sprache: span.

Übersetzung des Sachtitels: Im Süden der Alameda, Tagebuch einer Besetzung

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Al sur de la Alameda

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Chile; Comics; Graphic novel; Methodik; Novelle; Spanisch FU; Tagebuch; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag beschäftigt sich mit der in Form eines Tagebuchs verfassten Graphic Novel *Al sur de la Alameda*, welche die Ereignisse der Besetzung einer Schule in Santiago de Chile thematisiert. Der historische Rahmen der Besetzung wird beschrieben und form- und inhaltsbezogene Hauptmerkmale des Werkes werden analysiert. Auf das Anwendungspotenzial im Spanischunterricht im Hinblick auf Themen wie aktuelle Probleme Lateinamerikas, kollektives Gedächtnis, Rolle Mann-Frau im Laufe der Erzählung, Tagebuchführung, etc. wird eingegangen. Die dem Beitrag beigelegten zehn Arbeitsblätter fördern verschiedene didaktische und methodologische Kompetenzen und enthalten Aufgaben vor, während und nach der Lektüre.

Nr. 2 (16-03)

**Aliakbari, Mohammad; Soltani, Nasrin:**

**Learning Style Preferences of Iranian EFL Learners with Kurdish and Persian Cultures.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 27-51.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Gesellschaft/Kultur; Iran; Lernstil; Quantitative Forschung

Kurzreferat: Im Rahmen der über die Jahre stärker werdenden Lernerorientierung untersuchen die beiden Autoren, inwiefern individuelle Lernstile durch kulturelle Einflüsse sowie durch das Geschlecht geprägt werden. Die Ergebnisse zeigen dabei, dass Forschung, die nicht durch *political correctness* eingeschränkt wird, Einsichten in diese Thematik erlauben, die ansonsten unerkannt blieben. Diese Einsichten wiederum können Lehrkräften bei der Unterrichtsplanung/-gestaltung helfen.

Nr. 3 (16-03)

**Allan, Rachel:**

**Lexical bundles in graded readers: To what extent does language restriction affect lexical patterning?**

System, 59 /2016/ July, S. 61-72.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lesen; Leseverstehen; Referenzniveau B1; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: This study examines how far the lexical bundles that occur in graded readers are influenced by simplified language, comparing them quantitatively and qualitatively with those occurring in a corpus of authentic prose fiction. Phrasal language found in the graded readers is also evaluated using Martinez and Schmitt's (2012) PHRASE list. The results are largely encouraging, showing that lexical bundles occur with greater density in graded

readers than authentic fiction, that they largely reflect authentic language use, and that most of the phrases deemed to be important and useful are represented. However, differences between B1 and B2 level readers indicate that a higher degree of simplification affects both the range and grammatical type of lexical bundles. Non-transparent lexical bundles, despite being composed of very frequent words, were under-represented in the readers, particularly at B1 level. It is concluded that while graded readers are a valuable source of exposure to lexical bundles, the under-representation of frequently-used opaque phrases points to the need for a more systematic approach to their inclusion. (Verlag)

Nr. 4 (16-03)

**Allen, David; Mills, Amy:**

**The impact of second language proficiency in dyadic peer feedback.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 4, S. 498-513.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Methodik; Peer Group; Schreiben

Kurzreferat: Peer feedback is widely used in second and foreign language writing contexts.

While second language (L2) proficiency is likely to be an important factor in determining peers' ability to give and utilize feedback, its contribution has been relatively under-researched. In the present study, 54 undergraduates in a foreign language writing context gave and received feedback on two different texts. The quantity and type of feedback given and incorporated were analysed, looking at whether these changed or preserved meaning. Generalized linear mixed models were used to assess whether the L2 proficiency of the reviewer (reviewer proficiency) and writer (writer proficiency) in each dyad determined the quantity and type of feedback given and incorporated. Results showed that reviewer proficiency significantly predicted the number of suggestions made. Writer proficiency did not significantly predict the number of suggestions, though lower proficiency writers incorporated significantly fewer meaning-related suggestions into their revised texts than higher proficiency writers. Differences in giving and incorporating suggestions also emerged for different pairings (i.e. matched or mixed proficiency), though these were not significant. The present findings provide further insight into understanding how L2 proficiency modulates the peer feedback process. (Verlag)

Nr. 5 (16-03)

**Arabai, Fakieh:**

**The Effects of Teachers' In-Class Motivational Intervention on Learners' EFL Achievement.**

Applied Linguistics, 37 /2016/ 3, S. 303-333.

Online-Publikation: <http://applied.oxfordjournals.org/content/37/3/307.full.pdf+html>

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Forschungsüberblick; Lernstrategie; Motivation; Saudi-Arabien

Kurzreferat: This article reports the findings of a controlled quasi-experimental study investigating the effects of motivational strategies on learner motivation and achievement in English language classes in Saudi Arabia. The study was conducted in two stages. In the first stage, the most important motivational strategies were identified. In the second stage, 437 learners divided almost equally into two groups (experimental vs. control) and 14 English as a foreign language (EFL) teachers were recruited. Motivational strategies targeting the situation-specific motivational disposition of learners were implemented in the treatment group for approximately 10 weeks. Three instruments were used to assess teacher motivational practices and learner motivation levels before and after treatment. Learner

achievement was measured three times during the study period. Statistical analyses (e.g. analysis of covariance and mediation analysis) were used to evaluate the study findings. These findings revealed that the motivational intervention in the experimental group led to increased learner motivation, which in turn led to higher achievement levels for learners in the experimental group than for those in the control group. (Verlag)

Nr. 6 (16-03)

**Alter, Grit:**

**Inter- and Transcultural Learning in the Context of Canadian Young Adult Fiction.**

Hochschulschriftenvermerk: Münster, Univ., Diss., 2014

Verlag: Münster: LIT Verlag /2015/. 378 S.

Serie: Fremdsprachendidaktik in globaler Perspektive ; 5

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Empirische Forschung; Englisch FU; Identität; Interkulturelles Lernen; Kanada; Literarischer Text; Literaturdidaktik; Transkulturalität

Kurzreferat: Transkulturelles Lernen ist im Bereich der Fremdsprachendidaktik zu einem sehr bedeutenden Schlagwort geworden und spielt gerade vor dem Hintergrund der Globalisierung eine große Rolle. Im Rahmen ihres Dissertationsprojekts hat sich die Autorin mit transkulturellem Lernen in der Englischdidaktik befasst und ist der Frage nachgegangen welchen Stellenwert dabei literarische Texte einnehmen, die kulturelle Inhalte vermitteln sollen. Der Fokus liegt hierbei auf kanadischer Literatur und zielt auf eine junge Leserschaft. Anhand ausgewählter Literatur untersucht sie Aspekte wie *Otherness*, (*national*) *identity* oder *inter-* bzw. *transcultural approaches*.

Nr. 7 (16-03)

**Amling, Barbara:**

**Prüfen und Zertifizieren von Fremdsprachenkompetenzen an Hochschulen : Möglichkeiten der Profilbildung und Qualitätssicherung.**

In: Hettiger, Andreas (Hrsg.): Vorsprung durch Sprachen. Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen : Dokumentation der 28. Arbeitstagung des AKS 2014 (Dokumentationen ; 14). Bochum: AKS-Verlag /2015/, S. 381-395.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Evaluation; Hochschule; Leistungstest; Prüfung; Reflexion; Standardisierter Test; Testauswertung

Kurzreferat: Es wird thematisiert wie ein hochschuleigenes und qualitatives Prüfungsformat erstellt werden kann. Zunächst werden standardisierte und ausbildungsbezogene Prüfungen an Hochschulen vergleichend erläutert. Anschließend wird das Prüfungskonzept *UNlcert* mit Schwerpunkt auf seine Stärken und Kritikpunkte dargelegt. Grundzüge eines Leitfadens für die Erstellung und Bewertung von hochschulspezifischen Prüfungen werden darauffolgend vorgestellt. Der Beitrag wird zum Schluss zusammengefasst.

Nr. 8 (16-03)

**Anam, Syafi'ul; Stracke, Elke:**

**Language learning strategies of Indonesian primary school students: In relation to self-efficacy beliefs.**

System, 60 /2016/ August, S. 1-10.

Beigaben: Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Indonesien; Lernstrategie; Primarschule (Ausland); Quantitative Forschung

Kurzreferat: This study examined Indonesian primary school students' strategy use in learning English. It also explored how these young learners' strategy use relates to their self-efficacy beliefs. The Indonesian Children's Strategy Inventory for Language Learning (SILL) and the Children's Self-efficacy in Learning English Questionnaire (C-SELEQ) were administered to 522 sixth graders. The young learners reported high use of socio-affective and metacognitive strategies and moderate use of cognitive strategies. The preferred strategies involved learning with/from others and regulating one's own learning, while the less preferred strategies mainly dealt with memorizing words and practicing outside the classroom. The results also indicated significant differences in strategy use between students who perceived themselves capable of performing English tasks and self-regulating their learning and students who did not. The study contributes to knowledge on the influential roles of self-efficacy — particularly self-efficacy in self-regulated learning. (Verlag)

Nr. 9 (16-03)

**Arzt, Jessica; Kost, Claudia:**

**Effect of Different Teaching Techniques on the Acquisition of Grammatical Gender by Beginning German Second Language Learners.**

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 49 /2016/ 1, S. 1-23.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/tger.10207/pdf>

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Artikel; Deutsch FU; Genus; Methodik; Nomen; Wortschatz

Kurzreferat: The grammatical gender of German nouns continues to pose a challenge to second language learners. Following from a connectionist framework, this study explores the effect of two input enhancement techniques, color-coding and gendered actors, on the learning of grammatical gender by beginning learners of German during a vocabulary acquisition activity. Results on an immediate post-test show no significant differences between conditions. In the delayed post-test, however, the control group experienced a significant decrease in accurate gender assignment of the target items, while the gendered actor group displayed a non-significant loss in scores, and the color-coding group actually displayed slightly better scores compared to the immediate post-test. These results suggest that color-coding might be the most effective, while also the least work-intensive, technique for instructors to implement. Further pedagogical implications resulting from this study are discussed. (Verlag)

Nr. 10 (16-03)

**Auth-Held, Sylvia:**

**Places in London : Ein kreatives Klassenprojekt.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2 (Sally's World), S. 7-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; London; Projektarbeit; Redemittel; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: Am Ende des vierten Schuljahres blicken die Schüler/-innen auf eine Fülle von erlerntem Wortschatz und Redewendungen. Ein Klassenprojekt in Gemeinschaftsarbeit bietet sich hier an, um das Gelernte anzuwenden und die Wh-Fragen und kurze Sätze zu wiederholen. Thema des Projekts und Redeanlass ist ein selbstgestaltetes Poster mit Gebäuden und Plätzen einer Stadt am Beispiel von London. Die Schüler/-innen übertragen herkömmliche Gebäude in Städten auf Londons Stadtbild und erschließen sich so eine Lebenswelt von sich selbst und einer anderen Kultur. (Verlag)

Nr. 11 (16-03)

**Babaii, Esmat; Taghaddomi, Shahin; Pashmforoosh, Roya:**

**Speaking self-assessment: Mismatches between learners' and teachers' criteria.**

Language Testing, 33 /2016/ 3, S. 411-437.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Empirische Forschung; Englisch FU; Lehrer; Schüler; Selbsteinschätzung; Sprechen

Kurzreferat: Perceptual (mis)matches between teachers and learners are said to affect learning success or failure. Self-assessment, as a formative assessment tool, may, inter alia, be considered a means to minimize such mismatches. Therefore, the present study investigated the extent to which learners' assessment of their own speaking performance, before and after their being provided with a list of agreed-upon scoring criteria followed by a practice session, matches that of their teachers. In so doing, 29 EFL learners and six EFL teachers served as participants; the learners were asked to assess their audio-recorded speaking performance before and after their being provided with the scoring criteria and practice session. The teachers were also asked to assess the learners' performance according to the same criteria. Finally, the learners were required to evaluate the effectiveness of doing self-assessment in the form of reflection papers. The results revealed a significant difference between the learners' assessment of their own speaking ability on the two occasions. The findings also suggested that providing the learners with the scoring criteria and the follow-up practice session minimized the existing mismatches between learner assessment and teacher assessment. Moreover, the inductive analysis of the reflection papers yielded a number of themes suggesting that, despite some limitations, the learners' overall evaluation of the effectiveness of speaking self-assessment was positive. (Verlag)

Nr. 12 (16-03)

**Badstübner-Kizik, Camilla:**

**Film gestalten im L3-Unterricht?: Chancen und Grenzen filmproduktiver Kompetenzaufgaben im Unterricht Deutsch als Fremdsprache.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 45 /2016/ 1, S. 97-113.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Deutsch FU; Film; Kompetenzmodell; Methodik; Polen

Kurzreferat: Whether competence-based film-education in L3-classroom can stand a chance, depends on various requirements. Differing conditions for film distribution and reception, expectations and routines regarding films, the significance of film education in the school curriculum, the prestige value of the L3 language and, last not least, the competitiveness of the available range of films form a complex framework. Its variability in reference to countries and languages seems to render sweeping statements impossible. The author explores the context for German as a second foreign language after English in Polish schools and argues that only relevance to everyday life and recourse to learners' latent multilingualism may grant realistic prospects to production-oriented film tasks in the L3-classroom. Three competence-based tasks exemplify her line of reasoning. (Verlag, adapt.)

Nr. 13 (16-03)

**Bärenfänger, Olaf:**

**Die Skalen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen im Praxistest: Eine empirische Studie zur Validität des Referenzrahmens.**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 27 /2016/ 1, S. 59-76.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Europäischer Referenzrahmen; Forschungsüberblick; Kritik; Validität

Kurzreferat: Since its publication in 2001, the Common European Framework of Reference for Languages (CEFR) has had a tremendous impact on the teaching and learning of foreign languages. Particularly in the field of language testing, the major European language tests rely on the CEFR system of competence scales. Although the CEFR has been criticized on theoretical grounds from the beginning, relatively little research has addressed the question to which extent CEFR scales are suitable to evaluate authentic learner productions. This paper presents an overview of the research literature relating to the validity of the CEFR scales. The article focuses on a huge sample of written German and Italian speech productions that was analyzed statically with respect to scale functionality. The underlying texts had been rated based on seven CEFR scales. Results indicate that the CEFR scales under inspection are not fully functional. Therefore, more research is suggested that relates the theoretical framework of the CEFR to authentic learner language. By that means, a revision of the CEFR might mitigate some of the flaws identified in this study. (Verlag, adapt.)

Nr. 14 (16-03)

**Barfield, Andy:**

**Collaboration.**

ELT Journal, 70 /2016/ 2, S. 222-224.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/70/2/222.full.pdf+html>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Kollaboration; Lehreraustausch; Lehrerrolle; Lehrerverhalten

Kurzreferat: Within the field of education, collaboration comes in many guises: teacher collaboration in the classroom (peer teaching/team teaching), collaborative learning among learners themselves, collaborative research, and collaborative curriculum development, to name some of the most common. Whatever its particular form, collaboration involves deciding goals together with others, sharing responsibilities, and working together to achieve more than could be achieved by an individual on their own. Collaborative learning can be seen to occur through dialogue, social interaction, and joint decision-making with others, and these shared processes contribute greatly to individual and collective growth, as well as to co-constructed understanding and knowledge. Indeed, one of the major benefits of collaborative teacher development—the mode of collaboration that will be focused on in the remainder of this piece—is that it lets teachers move beyond their own individual viewpoints by working with peers, and thus at the same time lessens their dependency on outside experts ‘to a point where teachers can learn from each other, sharing and developing their expertise together’. (Verlag)

Nr. 15 (16-03)

**Bartholemy, Claudia:**

**Zwei Fliegen mit einer Klappe : Der CLIL-Ansatz in der Lehrerbildung an einer Westschweizer Pädagogischen Hochschule.**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 47-51.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; CLIL; Lehrerbildung; Praxisbezug; Primarbereich; Schweiz; Sekundarbereich

Kurzreferat: Der Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, welche Kompetenzen Sprach- oder Fachlehrerinnen und -lehrern in der Grundausbildung vermittelt werden müssen, damit sie befähigt werden, fach- und sprachintegrierte Unterrichtsphasen – d. h. sogenannte CLIL-Sequenzen – in ihren zukünftigen Klassen in allen Schulstufen zu planen, zu konzipieren und umzusetzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 16 (16-03)

**Bartsch, Kathrin:**

**Sally at the airport : Motivierende Sprechansätze.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2 (Sally's World), S. 3-6.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Sprechansatz; Unterrichtseinheit; Verkehrsmittel; Wortschatz

Kurzreferat: Flughäfen und Flugzeuge üben auf Grundschulkindern eine ganz besondere Faszination aus und halten für den Englischunterricht vielfältige motivierende Sprechansätze bereit. Anhand eines Comics lernen die Schüler/-innen neue Redemittel rund um das Thema *At the airport* kennen und erweitern spielerisch ihren Wortschatz. Sie wenden die neuen Redemittel im Rahmen einer *information-gap activity* aktiv an und steigern so ihre Sprechhandlungskompetenz. (Verlag)

Nr. 17 (16-03)

**Bastkowski, Martin:**

**Celebrities in the media - my role models? : Sich kooperativ über die Vorbildrolle verschiedener Stars austauschen.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 12-15.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fernsehen; Freizeit; Interesse; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die Interessen der Schüler/-innen miteinbinden und so einen möglichst großen Lebensweltbezug herstellen ist eines der erklärten Ziele des Fremdsprachenunterrichts, um Motivation zu steigern. Dabei eignen sich wie in der Unterrichtseinheit präsentiert beispielsweise auch Stars, die eine gewisse Vorbildfunktion für die Jugendlichen haben. Anhand dieser speziellen Personengruppe soll eine Diskussion über Interessen und persönliche Standpunkte erfolgen und die fremdsprachliche Kompetenz der Schüler/-innen vertiefen.

Nr. 18 (16-03)

**Bastkowski, Martin:**

**Discover the many faces of Louisiana: Anhand verschiedener Sach- und Tourismustexte erstellen die Schüler einen informativen Flyer über Louisiana.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 9-13.

Beigaben: Abb.; Bibl. 2; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Landeskunde; Leseverstehen; Schuljahr 7; Südstaaten; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: „It’s time to visit Louisiana, where you can pick your passion!“ ist eines der zahlreichen Mottos des über 134.000 km<sup>2</sup> großen amerikanischen Bundesstaates Louisiana. Anhand von fünf verschiedenen Themenbereichen (u.a. Musik und Freizeitaktivitäten) lernen die Schüler/-innen den Bundesstaat kennen und erstellen mithilfe ihrer Kenntnisse einen Flyer. (Verlag, adapt.)

Nr. 19 (16-03)

**Bastkowski, Martin:**

**YouTube stars: Für einen Schulwettbewerb YouTube-Videos analysieren und ein eigenes Video promoten.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 16-19.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Analyse; Digitale Medien; Englisch FU; Präsentation; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Videoclip

Kurzreferat: YouTube ist mittlerweile zu einer Plattform für die unterschiedlichsten Darstellungen geworden. Ob Beauty und Fashion oder Games und Comedy - wer denkt, YouTube stehe etwa nur für Musikvideos oder kleine Amateurfilmchen, irrt gewaltig. In der Unterrichtseinheit sollen die Schüler/-innen die aufregende Welt des Onlineportals sowie seine Inhalte kennenlernen und analysieren. Dabei erkunden sie beispielsweise, was einen echten YouTube-Star ausmacht und wie ein Clip erfolgreich wird. Schließlich sollen sie ein eigenes Video promoten.

Nr. 20 (16-03)

**Baur, Rupprecht S.; Okonska, Dorota; Roll, Heike; Schäfer, Andrea:**

**Sprache durch Kunst: Ästhetisches und sprachliches Lernen im Zusammenspiel von Museum und Schule.**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 29-39.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Außerschulische Aktivität; CLIL; Kunst; Methodik; Sachunterricht; Schule

Kurzreferat: Die Auseinandersetzung mit Werken der bildenden Kunst ermöglicht eine ganzheitliche Form der sprachlichen Bildung für unterschiedliche Lernendengruppen, die auf dem Wechselspiel von sinnlicher Wahrnehmung, sprachlichem Ausdruck und kooperativem Lernen beruht. Gleichzeitig trägt das inhaltsorientierte Lernen zur Entwicklung eines differenzierten Sprachgebrauchs bei, wie es aus den Untersuchungen und Dokumentationen zum integrierten (Fremd-)Sprachen- und (Sach-)Fachlernen (CLIL) bekannt ist (Rottmann / Wicke 2015). Grundlegend für einen erfolgreichen Lernprozess, der Sprache und Kunst zusammenführt, ist die Verbindung einer kunstpädagogisch angeleiteten Begegnung mit Kunstwerken im Museum und einer sprachdidaktischen Vor- und Nachbereitung im Unterricht. Dies wird im vorgestellten Beitrag aufgezeigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 21 (16-03)

**Bechler, Sabrina:**

**Adventures in Belize : Mit Sally's Blog andere Länder kennenlernen.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2 (Sally's World), S. 11-14.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Blog; Englisch FU; Grundschule; Landeskunde; Unterrichtseinheit; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Sally ist ein freches Känguru, das viel Zeit hat und deshalb auch gerne um die Welt reist. Dabei interessiert es sich vor allem für die englischsprachigen Länder, denn dort braucht sie keine Fremdsprache zu sprechen. Ihre Erlebnisse wie die Reise nach Zentralamerika hält sie dann in einem Blog fest. In dem Unterrichtsbeispiel lernen die Kinder durch Sallys Erlebnisse Belize kennen und entdecken, welche typischen Aktivitäten das kesse Känguru während des Abenteuerurlaubs erlebt.

Nr. 22 (16-03)

**Bechtel, Mark; Rein-Sparenberg, Inge:**

**Individualisierendes und differenzierendes Arbeiten in digitalen Medienformaten.**

In: Küster, Lutz (Hrsg.): Individualisierung im Französischunterricht : Mit digitalen Medien differenzierend unterrichten. Seelze: Klett, Kallmeyer /2016/, S. 67-101.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Differenzierung; Digitale Medien; Französisch FU; Individualisierung; Lernaufgabe; Methodik; Unterrichtseinheit; Webquest

Kurzreferat: Im dritten Kapitel des Sammelbandes zur Individualisierung im Französischunterricht versuchen die Autoren abschließend am Beispiel unterschiedlich medial verfasster Unterrichtsgegenstände exemplarisch deren Potenzial zur Förderung individualisierenden bzw. differenzierenden Französischunterrichts zu erkunden. Hierbei spielen erneut komplexe Lernaufgaben eine Rolle.

Nr. 23 (16-03)

**Bechtel, Mark (Hrsg.):**

**Fördern durch Aufgabenorientierung : Bremer Schulbegleitforschung zu Lernaufgaben im Französisch- und Spanischunterricht der Sekundarstufe I.**

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2015/. 325 S.

Serie: Kolloquium Fremdsprachenunterricht ; 54

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fördermaßnahme; Französisch FU; Handlungsforschung; Kompetenzmodell; Lehrerbildung; Lernaufgabe; Methodik; Motivation; Sekundarstufe I; Spanisch FU; Sprechen

Kurzreferat: Im Zuge des Bremer Schulbegleitforschungsnetzwerks „Fördern durch Aufgabenorientierung“ gehen die Autorinnen und Autoren in dem Sammelband der Frage nach, ob der Ansatz der Aufgabenorientierung, welche vorsieht, dass kommunikative und reale Lernaufgaben zum Gegenstand des Fremdsprachenunterrichts werden, den Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I helfen kann, festgelegte sprachliche Kompetenzen auszubilden. Hierfür wird im ersten Kapitel zunächst eine kontextuelle Einbettung der Thematik vorgenommen. Im zweiten Kapitel werden dann in sechs Beiträgen Aktionsforschungsprojekte vorgestellt, die sich mit der konkreten Implementierung von Lernaufgaben befassen. Schließlich finden sich im dritten Kapitel ein Fazit sowie Ausblick auf weitere kollaborative Aktionsforschungsprojekte.

Nr. 24 (16-03)

**Becker, Carmen; Roos, Jana:**

**Der Film *The Gruffalo* im Englischunterricht der Grundschule : Lernszenarien gestalten und Lernpotenziale erschließen.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 45 /2016/ 1, S. 33-44.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Filmografie; Tab.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Gruffalo

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Grundschule; Methodik

Kurzreferat: Media is increasingly gaining significance in today's society in general, and this phenomenon can also clearly be observed in the language learning classroom. Films in particular, have continually come to play a more prevalent role in young children's lives, especially in the home environment, as well as within the learning context in the school setting. For this reason, film is being employed as a medium to promote learning in a variety of subjects, and foreign language learning is also clearly influenced by this development. Therefore, the rising number of English films for children is also of great interest in the context of early foreign language learning in primary school. The majority of the English films, which are designed for young children are usually based on storybook classics, as in the case of *The Gruffalo*, a well-known award-winning international bestseller written by Julia Donaldson (1999). The chapter will present a range of practical examples of how working with the film can provide opportunities for the development of different competencies. Furthermore, it will also discuss in detail to what extent the film can be employed as a valuable resource for foreign language teaching purpose. (Verlag, adapt.)

Nr. 25 (16-03)

**Benitt, Nora:**

**Becoming a (Better) Language Teacher : Classroom Action Research and Teacher Learning.**

Hochschulschriftenvermerk: Gießen, Univ., Diss.

Verlag: Tübingen: Narr Francke Attempto /2015/. 264 S.

Serie: Giessener Beiträge zur Fremdsprachendidaktik

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Grundschule; Handlungsforschung; Lehrer; Lehrerbildung; Lehrerfortbildung; Master; Professionalisierung

Kurzreferat: Im Rahmen ihres Dissertationsprojekts untersucht die Autorin Lernprozesse von Grundschullehrerinnen und -lehrern innerhalb des Masterprogramms „E-LINGO - Teaching English to Young Learners“. Ein Kernelement ist dabei die Aktionsforschung, die an konkreten Unterrichtsproblemen ansetzt und so ermöglicht, die verschiedenen Perspektiven der teilnehmenden Lehrkräfte zu analysieren. Dieses Vorgehen erlaubt es den Lehrkräften wiederum ihr eigenes Wissen über den Unterricht zu erweitern. Die erhobenen Daten wurden mittels Dokumentarischer Methode ausgewertet. Die Ergebnisse zeigen, dass nicht nur kognitive, sondern auch soziale und affektive Faktoren den komplexen Lernprozess von Fremdsprachenlehrkräften bestimmen.

Nr. 26 (16-03)

**Benkelmann-Zhang, Karin:**

**Projektarbeit motiviert nachhaltig: Beschreibung einer besonderen Art der Theaterarbeit in China 2015.**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 43-46.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; CLIL; Deutsch FU; Motivation; Projektarbeit; Schule; Theater

Kurzreferat: Immer mehr Schülerinnen und Schüler in China lernen Deutsch. Über 15.000 unter ihnen an Schulen, die im Rahmen der PASCH-Initiative vom Goethe-Institut oder der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen gefördert werden. Dennoch wählen nicht alle Deutsch als Fremdsprache. Wie also an Schulen Interesse für die deutsche Sprache und Kultur wecken? Wie diejenigen, die sich für Deutsch entschieden haben, in ihrer Wahl bestärken und den Deutschunterricht attraktiv machen? Der vorgestellte Beitrag stellt das Format, den Ablauf und die Wirkung eines Theaterprojekts zum Thema *Stadt* mit dem Ensemble *Die Mimosen* vor, das zum Ziel hatte, Lust auf Deutsch zu machen. (Verlag, adapt.)

Nr. 27 (16-03)

**Benson, Susan D.:**

**Task-based language teaching: An empirical study of task transfer.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 3, S. 341-365.

Beigaben: Abb. 7; Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Transfer

Kurzreferat: Since the 1980s, task-based language teaching (TBLT) has enjoyed considerable interest from researchers of second language acquisition (SLA), resulting in a growing body of empirical evidence to support how and to what extent this approach can promote language learning. Although transferability and generalizability are critical assumptions for TBLT, there is little empirical evidence that task-related language abilities are indeed transferable. The current study was conducted to address this need for empirical research on generalizability and transfer critical for the planning of teaching and assessment of learning by specifically investigating whether or not transfer occurs between two similar pedagogic tasks. Fifty-three randomly assigned low-level adult second language learners were trained in a computer lab to complete one of two pedagogic tasks or no task, after which all participants were tested on two transfer tasks. Although the results of a MANCOVA did not provide statistically significant evidence of transfer, a post hoc analysis on a subset of the lowest proficiency learners suggests that task-related language abilities are transferable. Directions for future research and implications for teaching and assessment are discussed in light of the present findings. (Verlag)

Nr. 28 (16-03)

**Bergström, Kirstin; Klatte, Maria; Steinbrink, Claudia; Lachmann, Thomas:**

**First and Second Language Acquisition in German Children Attending a Kindergarten Immersion Program: A Combined Longitudinal and Cross-Sectional Study.**

Language Learning, 66 /2016/ 2, S. 386-418.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/lang.12162/pdf>

Beigaben: Abb. 3; Anm. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenerwerb; Immersion; Kinder; Kindergarten; Methode; Spracherwerb

Kurzreferat: This study investigated first (L1) and second (L2) language acquisition in two age-matched groups of 2- to 6-year-old kindergarten children over the course of 2.5 years. The immersion group participated in a partial English immersion program whereas the conventional instruction group received a conventional L2 course (30 minutes per week); the groups were comparable with respect to control variables (e.g., socioeconomic status). L1 and L2 competencies were assessed at four time points (pretest and three posttests). No detrimental effects of immersion on L1 development were found. Concerning L2 receptive skills, the immersion group outperformed the conventional instruction group in each posttest. Contact quality and quantity were found to relate to L2 acquisition through immersion. Immersion appears to be a successful method for early L2 learning; it fosters L2 receptive skills without any cost for the L1. (Verlag)

Nr. 29 (16-03)

**Bermejo Muñoz, Sandra; Vernal Schmidt, Janina:  
Graphic Novels im Spanischunterricht.**

Hispanorama, /2016/ 152, S. 14-19.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Bild; Comics; Graphic novel; Methodik; Schule; Spanisch FU; Textarbeit

Kurzreferat: Graphic Novels im Spanischunterricht? Ihr didaktisches Potenzial wird im vorgestellten Beitrag gezeigt. Zuerst betonen die Autorinnen die Wichtigkeit des Umgangs mit visuellen Inhalten zur Förderung der visual literacy. Auf die Geschichte der Comics und die Unterschiede zu Graphic Novels (Inhalt, Zielgruppe, Handlungsablauf, etc.) wird anschließend eingegangen. An dritter Stelle werden die Gründe und Methoden für den Einsatz von Graphic Novels im Fremdsprachenunterricht präsentiert. Zum Schluss werden verschiedene thematisch geordnete Graphic Novels vorgestellt, die sich effektiv im Spanischunterricht einsetzen lassen.

Nr. 30 (16-03)

**Bernecker, Walther L.; Pardellas Velay, Rosamna; Saulheimer, Patrick; Kahlden, Ute von; Kanngießler-Krebs, Gisela; Altmann, Werner:**

**Sprache und Literatur.**

In: Bär, Marcus (Hrsg.); Bernecker, Walther L. (Hrsg.); Lüning, Marita (Hrsg.): Interkulturalität und Mehrsprachigkeit : Beiträge zu Sprache, Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 14). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2016/, S. 17-114.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt., span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Alcoba, Laura; El azul de las abejas; Canto general; García Lorca, Federico; Mariana Pineda; Ollos de auga; Os comedores de patacas; Neruda, Pablo; Rivas, Manuel; Villar, Domingo

Schlagwörter: Gedicht; Identität; Interpretation; Roman; Spanien; Spanisch

Kurzreferat: Zum 75. Geburtstag von Ursula Vences ist eine Festschrift erschienen, welche verschiedene Bereiche der Sprache, Literatur und Kultur der hispanoamerikanischen Welt thematisiert. Das Kapitel „Sprache und Literatur“ enthält Beiträge von Walther L. Bernecker (La lengua española: un patrimonio cultural, económico y comunicativo), Rosamna Pardellas Velay (Escenario del crimen: Vigo. Geografía literaria y construcción identitaria en *Ollos de auga* de Domingo Villar), Patrick Saulheimer ( ein früher Roman von Manuel Rivas: *Os comedores de patacas*), Ute von Kahlden (La construcción de una identidad propia durante la niñez en la novela *El azul de las abejas* de Laura Alcoba...), Gisela Kanngießler-Krebs (*Amor América* (1400) - Der erste Gesang aus dem *Canto general*

von Pablo Neruda) und Werner Altmann ( *Lorca Mariana Pineda* im Streit der Deutungen).

Nr. 31 (16-03)

**Biedroń, Adriana; Pawlak, Mirosław:  
New conceptualizations of linguistic giftedness.**

Language Teaching, 49 /2016/ 2, S. 151-185.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Individuelle Unterschiede; Interdisziplinarität; Lernen; Spracheignung; Zweitspracherwerb

Kurzreferat: This state-of-the art paper focuses on the issue of linguistic giftedness, somewhat neglected in the second language acquisition (SLA) literature, attempting to reconceptualize, expand and update this concept in response to latest developments in the fields of psychology, linguistics and neurology. It first discusses contemporary perspectives on foreign language aptitude, concentrating in particular on the models proposed by Skehan (1998), Robinson (2002) and Sternberg (2002). This is followed by a discussion of the definitions of talented individuals and the criteria for their selection, as well as an overview of empirical research on gifted language learners, divided into early studies with those focusing on the ultimate attainment of post-pubescent learners, and those dealing with super-learners of foreign languages. The subsequent sections touch upon such issues as the relationship between first language (L1) ability and second language (L2) aptitude, and linguistic giftedness and intelligence, memory, personality factors and language learning strategies, as well as neurolinguistic research on brain functioning in gifted learners. The paper closes with the discussion of the limitations of current research, its future directions and methodological considerations. (Verlag)

Nr. 32 (16-03)

**Binanzer, Anja:**

**„Es war einmal ein Hund und die Katze.“ Artikelverwendungen kindlicher DaZ-Lerner mit artikellosen Erstsprachen.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 195-214.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: dt.

Schlagwörter: Artikel; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Grundschule; Märchen; Russisch MU; Türkisch MU

Kurzreferat: Der vorgestellte Artikel beschäftigt sich mit der Auswertung schriftsprachlicher Texte von Grundschulkindern mit den Erstsprachen Türkisch oder Russisch und der Zweitsprache Deutsch. Dabei wird insbesondere der Gebrauch deutscher Indefinit- und Definitartikel fokussiert. An erster Stelle wird der Prozess der Determination im Deutschen, Türkischen und Russischen gegenübergestellt. Anschließend werden aus früheren Studien entstandene Fragen gezeigt, die im vorgestellten Beitrag untersucht werden. Es folgt ein umfassender Überblick zur empirischen Untersuchung (Probanden, Testdesigns, Datendarstellung und Diskussion der Ergebnisse). Zum Schluss werden das Fazit und didaktische Implikationen der Studienergebnisse vorgestellt.

Nr. 33 (16-03)

**Bixby, Christa:**

**Using the Power of Language to Foster Community.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 2, S. 33-36.

Beigaben: Anh.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Lernen; Lernklima; Methodik; Praxisbezug

Kurzreferat: In dem Beitrag teilt die Autorin ihre Erfahrungen bei der Entwicklung und dem Aufrechterhalten eines Gemeinschaftsgefühls (*sense of community*) innerhalb einer Lernergruppe. Sie richtet ihr Augenmerk dabei vor allem auf den Einsatz des Englischen als Zweitsprache sowie bestimmter Übungen, die im Beitrag näher erläutert werden.

Nr. 34 (16-03)

**Bláha, Christiane; Küppers, Almut:**

**Would I Have Stayed or Left? : If-Clauses III dramapädagogisch anwenden, kritisches Denken in historischen Alternativen anregen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 142, S. 17-23.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Dramatechnik; Englisch FU; Grammatik; Landeskunde; Methodik; Schuljahr 8; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag zeigt eine Unterrichtseinheit, die die Vermittlung von Bedingungssätzen (*if-clauses*) im Rahmen des dramapädagogischen Grammatikunterrichts ermöglicht. Dabei wird die Zeit der Segregation und Bürgerrechtsbewegung in den USA der 1950er- und 60er Jahre thematisiert. Jede Phase der Unterrichtseinheit wird ausführlich beschrieben und mit dem Beitrag beigelegten Arbeitsblättern ergänzt.

Nr. 35 (16-03)

**Blanckenburg, Max von; Haack, Adrian:**

**Get Your Point Across : Mit dramapädagogischen Methoden monologisches Sprechen und language awareness fördern.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 142, S. 32-37.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Dramatechnik; Englisch FU; Monologisches Sprechen; Rede; Schuljahr 9; Sprechen; Vortrag

Kurzreferat: Wie können Fremdsprachenlernende mithilfe der Dramapädagogik erfolgreich einen Vortrag halten? Die zielführenden Schritte werden im vorgestellten Beitrag ausführlich beschrieben. An erster Stelle analysieren die Lernenden eine Rede und darauffolgend verfassen und üben sie den Redetext. Zum Schluss wird die Rede gehalten und über den Prozess reflektiert. Dem Beitrag folgen drei Arbeitsblätter.

Nr. 36 (16-03)

**Blell, Gabriele; Surkamp, Carola:**

**(Fremd-)Sprachenlernen mit Film : Theoretische Grundlagen und praxisorientierte Anwendungen für einen kompetenz- und aufgabenorientierten Fremdsprachenunterricht am Beispiel von Jim Jarmuschs *Night on Earth*.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 45 /2016/ 1, S. 8-32.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Filmografie; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Jarmusch, Jim; *Night on Earth*

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Film; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Methodik

Kurzreferat: The article discusses and enhances recent conceptualizations and trends in teaching film in the foreign language classroom in Germany. Against the backdrop of the results of the Göttingen Film Conference (2014), this contribution tries to give a detailed answer to what film literacy (Filmkompetenz) is and how sub-areas of it can be shaped. At the same time, it is assumed that a consistently task-oriented approach (competence tasks) can support the development of film literacy and, finally, the overlap between learning with films (rather language-oriented) and learning about films (rather media- and culture-oriented). The article consists of two parts aimed at, firstly, discussing the theoretical foundation for a closely linked competence- and task-orientation approach and, secondly, developing a corresponding competence task-model that connects the two principles. Using the example of a short episodic film by Jim Jarmusch, *Night on Earth* (1991), these assumptions will be discussed conceptionally and their implementation will be outlined. (Verlag, adapt.)

Nr. 37 (16-03)

**Böing, Maik:**

**À la recherche de personnes intéressantes : Multimediale Personenportraits vor Ort erstellen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 140, S. 22-27.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Digitale Medien; Französisch FU; Interview; Produktorientierung; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2

Kurzreferat: Exkursionen sind für Schüler/-innen nicht nur mit spannenden Momenten behaftet. Viele langweilen sich bei der Besichtigung zahlreicher Sehenswürdigkeiten und schnappen sich daher lieber ihr Smartphone. Im vorgestellten Beitrag zeigt der Autor, dass sich diese mobilen Geräte bestens für die Erstellung von Personenportraits eignen. Die Schüler/-innen sollen während ihres Aufenthaltes in Brüssel Portraits von ausgewählten Personen erstellen. Dazu zählen ein Foto mit typischer Geste, eine Kurzbeschreibung der beruflichen Tätigkeit sowie eine Begründung, weshalb genau diese Person portraitiert wurde. Auf diese Weise werden die Schüler/-innen motiviert, sich in Kleingruppen zu engagieren und die Fremdsprache aktiv anzuwenden.

Nr. 38 (16-03)

**Böing, Maik:**

**Eine Frage des Stils : Kommunikationsformen und kulturelle Codes in mehrsprachigen Teams beobachten.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 141, S. 36-44.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Kommunikation; Methodik; Projektarbeit; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schüleraustausch; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In mehrsprachigen Teams können Schüler/-innen in puncto interkulturelle Kommunikation viel von- und miteinander lernen - insbesondere, wenn Merkmale verschiedener Kommunikationsstile zu Tage treten. Der vorgestellte Praxisbeitrag möchte deshalb Aktivitäten vorstellen, die leicht an unterschiedliche Altersstufen und verschiedene Themen von Projektarbeit und -austauschen anzudocken sind. (Verlag, adapt.)

Nr. 39 (16-03)

**Böing, Maik:**

**Interkulturelles Lernen in Projekten : Auf dem Weg zur interkulturellen kommunikativen Kompetenz.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 141, S. 2-11.

Beigaben: Abb.; Anm. 6; Bibl.;

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkulturelle Kommunikation; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Projektarbeit

Kurzreferat: Projektarbeit ist eine Methode mit vielfältigem Potenzial gerade für mehrsprachige Lern- und Arbeitsumgebungen. Gezielt didaktisch begleitet und reflexiv angelegt, kann sie nicht nur Selbstorganisation und Partizipation, sondern auch interkulturelle Kommunikation in besonderer Weise fördern. Dies zeigt der Autor in dem Basisartikel. (Verlag, adapt.)

Nr. 40 (16-03)

**Bongartz, Christiane M. (Hrsg.); Rohde, Andreas (Hrsg.):**

**Inklusion im Englischunterricht.**

Verlag: Frankfurt a.M. u.a.: Lang /2015/. 282 S.

Serie: *Inquiries in Language Learning*. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 17

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fördermaßnahme; Inklusion; Lehrerrolle; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Behinderung; Menschen mit Sehbehinderung; Methodik; Selbsteinschätzung; Wortschatz

Kurzreferat: Mit diesem Sammelband aus der Reihe *Inquiries in Language Learning* richten die Autorinnen und Autoren in ihren Beiträgen das Augenmerk auf das bildungspolitisch äußerst relevante Thema der Inklusion im Fremdsprachenunterricht, genauer im Englischunterricht. Es werden dabei nicht nur unterschiedliche Perspektiven betrachtet und Konzepte vorgestellt, sondern auch explizit auf die damit verbundenen Herausforderungen eingegangen und darüber hinaus versucht, Umsetzungsmöglichkeiten detailliert darzustellen. Verschiedene empirische wie auch didaktisch-methodische Gesichtspunkte werden in diesem Zusammenhang verknüpft, um den Leserinnen und Lesern evidenzbasierte Hilfestellungen zu geben.

Nr. 41 (16-03)

**Börner, Otfried (Hrsg.); Lohmann, Christa (Hrsg.):**

**Heterogenität und Inklusion : Lernaufgaben im Englischunterricht.**

Verlag: Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage /2015/. 72 S.

Serie: Perspektiven Englisch ; 13

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gesamtschule; Grundschule; Gymnasium; Heterogenität; Inklusion; Lehrwerk; Lernaufgabe

Kurzreferat: Im vorgestellten Heft der Schriftenreihe „Perspektiven Englisch“ behandeln die Autorinnen und Autoren Lernaufgaben vor dem Hintergrund der Heterogenität und Inklusion. Dabei wird neben allgemeinen Zugängen zu dem Thema auch auf spezielle Aufgaben beispielsweise für den Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule oder auch für mittlere Schulformen mit Beispielen aus konkreten Lehrwerken eingegangen.

Nr. 42 (16-03)

**Brehmer, Bernhard:**

**Bestimmung des Sprachstands in einer Herkunftssprache: Ein Vergleich verschiedener Testverfahren am Beispiel des Polnischen als Herkunftssprache in Deutschland.**

Glottodidactica, 43 /2016/ 1, S. 47-60.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutschland; Empirische Forschung; Herkunftssprache; Kompetenzmodell; Polnisch; Sprachstandsforschung

Kurzreferat: The paper discusses several methods of evaluating heritage speakers' abilities in their heritage language. Speech rate in spontaneous text production, lexical knowledge and grammatical proficiency in the heritage language have been found to correlate strongly with one another. Therefore, they are recommended in the literature as quick and reliable diagnostics for establishing the general degree of heritage language maintenance among heritage speakers. Based on data from 20 heritage speakers of Polish and Germany, the current paper shows that lexical and grammatical proficiency are indeed strongly correlated, but speech rate did not turn out to be an indicator for heritage language proficiency in the examined population. (Verlag)

Nr. 43 (16-03)

**Bridgeman, Brent; Cho, Yeonsuk; DiPietro, Stephen:**

**Predicting grades from an English language assessment: The importance of peeling the onion.**

Language Testing, 33 /2016/ 3, S. 307-318.

Beigaben: Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; China; Empirische Forschung; Englisch FU; Testergebnis; TOEFL; USA

Kurzreferat: Data from 787 international undergraduate students at an urban university in the United States were used to demonstrate the importance of separating a sample into meaningful subgroups in order to demonstrate the ability of an English language assessment to predict the first-year grade point average (GPA). For example, when all students were pooled in a single analysis, the correlation of scores from the Test of English as a Foreign Language (TOEFL) with GPA was .18; in a subsample of engineering students from China, the correlation with GPA was .58, or .77 when corrected for range restriction. Similarly, the corrected correlation of the TOEFL Reading score with GPA for Chinese

business students changed dramatically (from .01 to .36) when students with an extreme discrepancy between their receptive (reading/listening) and productive (speaking/writing) scores were trimmed from the sample. (Verlag)

Nr. 44 (16-03)

**Brown, Dan:**

**The type and linguistic foci of oral corrective feedback in the L2 classroom: A meta-analysis.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 4, S. 436-458.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Korrektur; Lehrerrolle; Sprechen

Kurzreferat: Research on corrective feedback (CF), a central focus of second language acquisition (SLA), has increasingly examined how teachers employ CF in second language classrooms. Lyster and Ranta's seminal study identified six types of CF that teachers use in response to students' errors (recast, explicit correction, elicitation, clarification request, metalinguistic cue, and repetition) as well as target linguistic foci (lexical, phonological, and grammatical errors). These taxonomies have remained dominant in observational studies conducted in a growing range of second language teaching contexts. Several studies have acknowledged that contextual factors may influence how teachers provide CF with few generalizable conclusions. The present study brings together research in this area in the first comprehensive synthesis of classroom CF research seeking to aggregate proportions of CF types teachers provide, as well as their target linguistic foci. Findings reveal that recasts account for 57% of all CF while prompts comprise 30%, and grammar errors received the greatest proportion of CF (43%). The study further identifies a range of contextual and methodological factors (i.e. moderators) that may influence CF choices across teaching contexts, such as student proficiency, teacher experience, and second/foreign language context. A clearer picture of the patterns of CF that teachers provide and the variables that influence these choices serves to complement the growing body of research investigating the efficacy of CF in second language pedagogy. (Verlag)

Nr. 45 (16-03)

**Brunsmeier, Sonja:**

**How to Work with the Extra : Das GRUNDSCHULE ENGLISCH-Kochbuch: Rezepte fürs (interkulturelle) Sprachenlernen.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 24-25.

Beigaben: Beilage

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Kochrezept; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Ein englischsprachiges Kochbuch mit verschiedensten Rezepten bietet vielfältige Möglichkeiten, die Fremdsprache handlungsorientiert, multisensorisch und in einem motivierenden Kontext zu erlernen. So erweitern die Kinder ihre Fremdsprachenkompetenz und haben auch die Gelegenheit, über den sprichwörtlichen „eigenen Tellerrand“ zu schauen und etwas über andere Kulturen zu erfahren. (Verlag)

Nr. 46 (16-03)

**Buendgens-Kosten, Judith:**

**Drill-and-kill oder serious game? : Spiele mit Spaß- und Lernfaktor.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 3, S. 4-6.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gamification; Methodik; Motivation

Kurzreferat: Wir alle wissen, was ein gutes Spiel ist - es ist ein Spiel, das Spaß macht. Was aber ist ein gutes Spiel für den Englischunterricht? Eines, das Spaß macht, und bei dem man lernt. Manchmal ist das gar nicht so einfach zu vereinbaren. Dieser Beitrag stellt vier Ansätze vor, Lernen und Spaß miteinander zu verbinden. (Verlag)

Nr. 47 (16-03)

**Buendgens-Kosten, Judith; Schuhmacher, Julia:**

**Das nächste Minecraft? : Schüler und Schülerinnen als Spieleentwickler.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 3, S. 7-8.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gamification; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Spiele können bei der Entwicklung sprachlicher Kompetenzen helfen. In ihrem Beitrag zeigen die beiden Autorinnen darüber hinaus, dass die Förderung der Medienkompetenz ein weiterer wichtiger Grund ist, (digitale) Spiele im Sprachunterricht einzusetzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 48 (16-03)

**Buhlmann, Rosemarie:**

**Umdenken - CLILiG-Unterrichtsmaterial zu Geografie/Ökologie des Goethe-Instituts.**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 52-54.

Beigaben: Abb.; Bibl. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Geographie; Materialsammlung; Methodik; Projektarbeit; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Sachunterricht

Kurzreferat: Die auf der Website des Goethe-Instituts zugänglichen CLILiG-Unterrichtsmaterialien kommen augenblicklich kaum der steigenden Nachfrage nach funktionalem Material für den deutschsprachigen CLIL-Unterricht nach. Das Goethe-Institut München bietet nun kostenfrei auf seiner Homepage attraktiv illustrierte CLILiG-Materialien für rund 50 Unterrichtseinheiten (UE) für die Fachrichtung Geografie/Ökologie für Lernende ab der 7. Klasse auf der Niveaustufe A1/A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) an. (Verlag)

Nr. 49 (16-03)

**Bürgel, Christoph:**

**Leseverstehenskompetenzen von gymnasialen Französischlernern auf dem Prüfstand.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht : Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 167-183.

Beigaben: Abb. 6; Anm. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentizität; Curriculum; Empirische Forschung; Französisch FU; Gymnasium; Lesetest; Leseverstehen; Niedersachsen

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag wird eine Pilotstudie zur Leseverstehenskompetenz von gymnasialen Französischlernern am Ende von Jahrgang 9 präsentiert. Nach einer Kurzbeschreibung der Studie wird auf die Auswertung und Ergebnisse des Leseverstehentests eingegangen, welche anschließend die Grundlage für die Diskussion und die Implikationen für die Lesedidaktik bilden. Zum Schluss wird für eine zielführende Leseförderung mit dem Schwerpunkt auf der Vermittlung von textsortenspezifischen Lesestrategien plädiert.

Nr. 50 (16-03)

**Burger, Günter:**

**Audiodeskriptionen anfertigen - ein neues Verfahren für die Arbeit mit Filmen.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 1, S. 44-54.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Film; Textsorte; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der Artikel beschreibt eine bislang im DaF-Unterricht noch nicht verwendete Vorgehensweise beim Einsatz von Filmen: die Erstellung eines Textes für eine Audiodeskription. Zunächst wird erläutert, was Audiodeskriptionen sind und wozu sie dienen. Danach wird begründet, weshalb ihr Gebrauch in Deutschkursen zweckmäßig ist. Dabei werden u. a. Ergebnisse empirischer Studien zum Unterricht im Spanisch- und Englischunterricht referiert, die die Nützlichkeit dieser Aufgabenstellung belegen. In einem Unterrichtsvorschlag für den Einsatz des Spielfilms *Die Blindgänger* werden schließlich detailliert die Arbeitsschritte geschildert, die für das Verfahren in der Praxis notwendig sind. (Verlag)

Nr. 51 (16-03)

**Büter, Mara:**

**Rincón didáctico - Arbeitsblätter für den Spanischunterricht : El imperativo.**

Hispanorama, /2016/ 152, S. 120-122.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Imperativ; Spanisch FU; Spiel; Verbform

Kurzreferat: Der Beitrag stellt ein Spiel zur Festigung der Formen des Imperativs vor, welches sich für die Sprachniveaus A1/A2 eignet.

Nr. 52 (16-03)

**Butter, Michael; Christ, Birte:**

**Bilder kritisch lesen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 141, S. 8-10.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bild; Bildbeschreibung; Englisch FU; Kritik; Methodik

Kurzreferat: Die Methode im Fokus behandelt diesmal das Thema der Bildkritik im Englischunterricht. Die Autoren gehen dabei auf einen dreistufigen Arbeitsprozess ein, der die Punkte deskriptive und kontextuelle Analyse sowie eigentliche Bildkritik umfasst.

Nr. 53 (16-03)

**Butter, Michael; Christ, Birte:**

**Image Politics : Die politische Kultur der USA kennenlernen, visual literacy erwerben.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 141, S. 2-7.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Landeskunde; Politik/Geschichte; USA; Wahlkampf

Kurzreferat: Im November 2016 sind die amerikanischen Bürger/-innen aufgerufen, einen neuen Staatschef ins Amt zu wählen: POTUS - the President of the United States. Wer nach einem monatelangen Wahlkampf den Sieg davonträgt, hängt entscheidend davon ab, welches mediale Bild sie oder er von sich entwerfen konnte. Über die Auseinandersetzung mit der visuellen (Selbst-)Darstellung von Präsidenten und Kandidaten lernen die Schüler/-innen Grundsätzliches über das politische System und den Wahlkampf in den USA und erwerben *visual literacy*. (Verlag, adapt.)

Nr. 54 (16-03)

**Bytheway, Julie Ann:**

**WoW English! : Autonomous vocabulary learning in a digital game.**

In: Hettiger, Andreas (Hrsg.): Vorsprung durch Sprachen. Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen : Dokumentation der 28. Arbeitstagung des AKS 2014 (Dokumentationen ; 14). Bochum: AKS-Verlag /2015/, S. 337-354.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Kollaboration; Kreativität; Motivation; Spiel; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Kann man Fremdsprachen mit Videospiele lernen? Dazu werden Ergebnisse einer Studie vorgestellt, in der Spieler/-innen von *World of Warcraft* im Laufe des Spiels bewusst mehrere Strategien zum Wortschatzerwerb eingesetzt haben. Die theoretische Grundlage der Studie, welche aus verschiedenen, im Beitrag dargelegten Forschungsbereichen stammt, wird an erster Stelle erläutert. Anschließend wird über die Forschungsmethode und das Verfahren zur Datenerhebung berichtet. Zum Schluss stellt die Autorin die Ergebnisse der Studie in Bezug auf Aspekte wie Motivation, Dauer, Kreativität, Neugier, kooperatives Lernen, u.a. vor.

Nr. 55 (16-03)

**Cabau, Béatrice:**

**Optimizing the Benefits of Overseas Academic Sojourns: Pre-Departure Training for Exchange Students.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 189-208.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsstudium; CLIL; Frankreich; Hongkong; Interkulturelles Lernen

Kurzreferat: In ihrem Beitrag geht die Autorin auf die Bedeutung von akademischen Auslandsaufenthalten für den Fremdsprachenerwerb ein. Im Fokus stehen dabei die Vorbereitungen in Form kulturellen sowie sprachlichen Trainings. Konkret dargestellt wird dies anhand eines Austauschprogramms zwischen Frankreich und Hongkong.

Nr. 56 (16-03)

**Calderón Villarino, Isabel:**

**Evaluation von Lernaufgaben : Individuelle Förderung junger Spanischlerner.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 2 (Heft 53), S. 17-21.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Differenzierung; Evaluation; Individualisierung; Lernaufgabe; Mündliche Prüfung; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Spanisch  
FU

Kurzreferat: Wie lassen sich Lernaufgaben, Sprechprüfungen und individuelle Förderung im Spanischunterricht umsetzen und miteinander kombinieren? Der Beitrag zeigt, wie das Design der Leistungsmessung nach Lernaufgaben das ermöglicht. Dabei werden die Erstellung einer mündlichen Evaluation zu einer Lernaufgabe, die Progression von Beginn der Lernaufgabe bis zur Leistungsmessung, die Auswertung der Ergebnisse der Leistungsmessung und die Kombination von Förderangeboten thematisiert. Zwei Arbeitsblätter und ein Evaluationsformular schließen den Beitrag ab.

Nr. 57 (16-03)

**Calderón Villarino, Isabel:**

**Neue Evaluationsformate im Bereich Leseverstehen für Klausuren in der Oberstufe.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 2 (Heft 53), S. 42-47.

Beigaben: Abb.; Anm. 6; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Differenzierung; Evaluation; Feedback; Leseverstehen; Oberstufe; Schule; Schuljahr 11

Kurzreferat: Welche Aufgabenformate eignen sich am besten zur Überprüfung des Leseverstehens in einer Klausur? Dies wird anhand von Beispielen für geschlossene, halboffene und offene Aufgaben erläutert. Zudem wird auf Gütekriterien bei ihrer Entwicklung und ihr Potenzial beim Einsatz differenzierender Prüfungsformen eingegangen. Wie eine Rückmeldung von Leseverstehensaufgaben sinnvoll gestaltet werden kann, wird anschließend erklärt. Ein Auszug des Evaluationsbogens einer Klausur schließt den Beitrag ab.

Nr. 58 (16-03)

**Callies, Marcus:**

**Zum Konzept der pragmatischen Kompetenz in Fremdsprachenerwerbsforschung und Fremdsprachenunterricht.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepman, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht: Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 25-40.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 6; Bibl.; Tab. 6

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Fremdsprachenerwerb; Fremdsprachenunterricht; Gesprochene Sprache; Grammatik; Pragmatik

Kurzreferat: Die Forschung der Pragmatik im fremdsprachlichen Bereich hat sich stark auf die Sprechakte fokussiert. Der vorgestellte Beitrag argumentiert für eine umfangreichere Konzeption der pragmatischen Kompetenz, welche im Rahmen pragma-linguistischer Aspekte von Sprachgebrauch an der Schnittstelle von Pragmatik und Grammatik exemplarisch vorgestellt wird. Anschließend wird das Potenzial von Lernerkorpora als empirische Datenbasis für die Beschreibung und Erforschung von Lernaltersprachen in der Lernaltersprachenpragmatik anhand von einer Fallstudie zum Gebrauch des emphatischen *do* im Englischen erläutert. Zum Schluss werden die Implikationen für die Fremdsprachenerwerbsforschung und den Fremdsprachenunterricht dargestellt.

Nr. 59 (16-03)

**Caspari, Daniela; Holzbrecher, Alfred:**

**Individualisierung und Differenzierung im kompetenzorientierten Französischunterricht.**

In: Küster, Lutz (Hrsg.): Individualisierung im Französischunterricht: Mit digitalen Medien differenzierend unterrichten. Seelze: Klett, Kallmeyer /2016/, S. 7-37.

Beigaben: Abb.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Differenzierung; Französisch FU; Individualisierung; Kompetenzmodell; Lernaufgabe

Kurzreferat: Im ersten Kapitel des Sammelbandes zur Individualisierung im Französischunterricht leiten die Autoren mit einem Blick auf Grundfragen und Grundlagen individualisierenden bzw. differenzierenden Lernens in die Thematik ein und geben vor

dem Hintergrund der Aufgabenorientierung Beispiele für Leistungsdifferenzierung in Form von komplexen Lernaufgaben.

Nr. 60 (16-03)

**Castelli, Anna:**

**Graphic Novels als ästhetische (Vor-)Erfahrung. Didaktische Überlegungen zur Kooperation von Bild und Text in Dino Battaglias Inszenierung von Maupassants *La Mère Sauvage*.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 10 /2016/ 1, S. 119-148.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Battaglia, Dino; Maupassant, Guy de; *La Mère Sauvage*

Schlagwörter: Bild; Französisch FU; Graphic novel; Interkulturelles Lernen; Kommunikative Kompetenz; Kompetenzmodell; Methodik; Text

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag untersucht das Potenzial des Einsatzes textueller und bildlicher Elemente (Originaltext im Verhältnis zur graphischen Adaption) eines literarischen Werkes im Fremdsprachenunterricht. Die Analyse erfolgt am Beispiel des literarischen Werkes *La Mère Sauvage* von Guy de Maupassant gegenüber der graphischen Fassung des Comiczeichners Dino Battaglias. An erster Stelle wird auf die theoretischen Grundlagen der Begriffe *Comics* und *Graphic Novels* und ihre Rolle im Fremdsprachenunterricht eingegangen. Anschließend wird auf die Eigenschaften einer adaptierten Graphic Novel gegenüber dem Originaltext hingewiesen. Die Begriffe funktionale kommunikative Kompetenz, interkulturelle kommunikative Kompetenz, Text- und Medienkompetenz und Sprachlernkompetenz werden in Bezug auf ihre Förderung durch Graphic Novels erläutert und anschließend auf die Arbeit mit dem oben genannten literarischen Werk angewendet. Eine Perspektive für die Untersuchung weiterer, durch die Arbeit mit Graphic Novels geförderter Kompetenzen schließt den Beitrag ab.

Nr. 61 (16-03)

**Chang, Ching; Chang, Chih-Kai; Shih, Ju-Ling:**

**Motivational strategies in a mobile inquiry-based language learning setting.**

System, 59 /2016/ July, S. 100-115.

Beigaben: Abb. 11; Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fragebogen; Mobiles Lernen; Motivation

Kurzreferat: This study examined how mobile inquiry-based learning (M-IBL) influenced students' learning motivation and achievement in accordance with motivational theory. It bridges a research gap by investigating the learning effectiveness of motivational design in M-IBL in a formal English as a Foreign Language (EFL) /L2 educational context. Two entire classes were recruited to participate in a six-week study. The experimental group undertook M-IBL that was embedded with motivational strategies (MSs) containing motivational elements of attention, relevance, confidence, and satisfaction (ARCS). In contrast, the control group were provided with M-IBL without MSs. The results indicated that although there was no significant difference in learning achievement between the two groups, the students who received M-IBL instruction with motivational enhancement had significantly greater learning motivation than students who received M-IBL instruction without MSs. When analysing the components of the ARCS model separately, it was found that the students who participated in M-IBL with embedded ARCS MSs showed a significantly higher level of motivation in the dimension of ARCS-relevance, ARCS-confidence, and ARCS-satisfaction than those who participated in M-IBL without MSs. In

light of this, instructional design suggestions that incorporate motivationally enhanced strategies for M-IBL in language learning contexts are provided. (Verlag)

Nr. 62 (16-03)

**Cheloha, Hannah:**

**Video Sign Language: A Research Study on Using Technology to Teach American Sign Language.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 379-393.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Curriculum; Empirische Forschung; Gebärdensprache; USA; Video

Kurzreferat: Gegenstand des vorgestellten Beitrags ist ein Forschungsprojekt, das den Einsatz von Videos durch amerikanische Gebärdensprachlehrer/-innen (American Sign Language ASL) im Sekundarunterricht untersucht. Dazu wurden zunächst quantitativ Daten erhoben und ausgewertet. Die Probandengruppe schaute einen auf Video aufgenommenen Unterrichtsrückblick an, während die Kontrollgruppe den Rückblick „live“ mit einer Lehrkraft vornahm. Welche Auswirkungen dieser Technologieeinsatz hat, zeigt die Autorin in dem Beitrag.

Nr. 63 (16-03)

**Chen, Alvin Cheng-Hsien:**

**A critical evaluation of text difficulty development in ELT textbook series: A corpus-based approach using variability neighbor clustering.**

System, 58 /2016/ June, S. 64-81.

Beigaben: Abb. 10; Anm.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Korpusanalyse; Lehrwerk; Text

Kurzreferat: Although the importance of English Language Teaching (ELT) textbooks is widely acknowledged, previous evaluation of ELT materials has paid little attention to the appropriateness of the text difficulty development in a textbook series. The present study aims to assess the progression of text difficulty in different textbook series in Taiwan, the rationale of which is argued to be generalizable to other ELT contexts. Specifically, there are two methodological emphases. First, text difficulty has been quantitatively measured by the BNC corpus-based frequency lists and a comprehensive set of well-established readability formulas, considering both vocabulary and structure complexity of the texts; second, a clustering-based statistical algorithm—variability neighbor clustering—is utilized to identify the developmental stages in text difficulty on an empirical basis. This corpus-based computational method not only objectively determines the developmental gaps in a textbook series, but also identifies the direction of the difficulty progression in vocabulary and structure complexity. This rigorous textbook evaluation provides a common framework for the assessment of text difficulty progression in the ELT materials. Several pedagogical implications are drawn for EFL learners and teachers as well as ELT textbook developers. (Verlag)

Nr. 64 (16-03)

**Chen, Sibö:**

**The Influence of Chinese Rhetoric on the Development of Communicative Competence in Learners of Chinese as a Foreign Language.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 243-261.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Englisch; Inhaltsbezogenes Lernen; Kommunikative Kompetenz; Rhetorik

Kurzreferat: Inwiefern unterscheidet sich chinesische von englischer Rhetorik, welche Faktoren liegen diesen Unterschieden zugrunde und welche Auswirkungen hat dies für den fremdsprachlichen Chinesischunterricht? All diesen Fragen geht der Autor in seinem Beitrag nach, indem er kontrastiv die beiden Sprachen analysiert und den Einfluss von rhetorischen Mitteln wie Direktheit/Indirektheit, Analogie/Vergleich oder auch Individualismus/Kollektivismus auf die Entwicklung der kommunikativen Kompetenz der Lernenden untersucht.

Nr. 65 (16-03)

**Choi, Eunjeong; Lee, Juhee:**

**Investigating the relationship of target language proficiency and self-efficacy among nonnative EFL teachers.**

System, 58 /2016/ June, S. 49-63.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Korea; Lehrer; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Target language proficiency and pedagogical capabilities are considered to be the two main teacher attributes necessary for second/foreign language teaching. Drawing on this notion, two hypotheses were tested: (a) minimum threshold levels of language proficiency and pedagogical capabilities exist and (b) teachers' language proficiency and pedagogical capabilities are interdependent. A total of 167 Korean secondary school English as a foreign language teachers self-reported their English proficiency, teaching efficacy, and frequency of English use in their English instruction. A sequential multiple regression with interaction was employed to investigate the relationship between these two teacher attributes and their contributions to English use as an outcome behavior. The results supported both hypotheses. Only teachers above the minimum threshold levels of both attributes showed positive associations among the two competences and English use. Above the minimum levels, language proficiency and self-efficacy were interdependent, magnifying each other's impact on the teaching behavior. The results pointed to the beneficial potential of continuous development of linguistic and pedagogical competences even after teachers possess the minimum levels. Given that previous research has assumed nonnative teachers as one homogenous group and explored language proficiency and self-efficacy separately, this study addresses important theoretical, methodological, and practical gaps. (Verlag)

Nr. 66 (16-03)

**Christ, Birte:**

**The Ideal First Family : Fotos von Präsidentenfamilien lesen und inszenieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 141, S. 12-17, 49.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Präsentation; Schuljahr 6; Schuljahr 7; Unterrichtseinheit; USA; Visuelles Unterrichtsmittel; Wahlkampf

Kurzreferat: Die Familie spielt in der Selbstdarstellung von US-Präsidenten und Präsidentschaftskandidaten im Wahlkampf seit jeher eine große Rolle. Familienporträts vom Ölgemälde bis zum Foto auf Instagram dienen dazu, der Öffentlichkeit eine ideale *First Family* vorzustellen. Hier lernen die Schüler/-innen, typische Ikonografien zu entschlüsseln, stereotype Darstellungen zu erkennen und zu hinterfragen und entwerfen ein Wahlkampfposter für ihre eigene First Family. (Verlag)

Nr. 67 (16-03)

**Cobb, James:**

**The American South : Spirit, history and economy: a closer look at the Southern United States.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 6-7.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Krieg; Landeskunde; Politik/Geschichte; Rassendiskriminierung; Südstaaten; USA

Kurzreferat: Der Süden der USA unterscheidet sich in vielerlei Hinsicht vom Rest des Landes. Nicht nur die Temperaturen sind hier durchschnittlich höher, auch die Bevölkerungszusammensetzung sieht ein wenig anders aus. Dennoch verbindet man vor allem den *Civil War*, der von 1861 bis 1865 ging mit dem Süden und der schrecklichen Tatsache, dass dort Sklaverei an der Tagesordnung war. In seinem Beitrag geht der Autor auf verschiedene kulturell wichtige Aspekte der Südstaaten ein.

Nr. 68 (16-03)

**Coleman, Nicole:**

**Filmische Stereotype im interkulturellen Landeskundeunterricht: Theorie und Praxis.**

Die Unterrichtspraxis / Teaching German, 49 /2016/ 1, S. 47-56.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/tger.10210/pdf>

Beigaben: Bibl.; Filmografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Digitale Medien; Filmanalyse; Interkulturelles Lernen; Landeskunde; Stereotyp

Kurzreferat: Stereotype als generalisierende Zuordnung von Individuen zu bestimmten Gruppen werden in Filmen verwendet, um dem Publikum eine schnelle Identifizierung der Rollen zu ermöglichen. Während oft der negative Charakter von Stereotypen betont wird, wird im vorgestellten Beitrag argumentiert, dass sich Stereotype produktiv für die Ausbildung interkultureller Kompetenz nutzen lassen. Die drei untersuchten Filme, Eurotrip, Kebab Connection sowie Almanya, kodieren Stereotype in unterschiedlicher Weise und lassen sich in den Landeskundeunterricht einbinden. Filme bieten sich in einem interkulturell orientierten Landeskundeunterricht vor allem deshalb an, weil sie neben den erwünschten historischen, politischen und kulturellen Fakten auch die menschliche und alltägliche Seite präsentieren und eine Identifikation ermöglichen. Die im letzten Teil dieses Beitrags entwickelte Unterrichtseinheit wird in diesem Sinne Stereotype hinterfragen

und dekonstruieren, Reflexivität fördern und konkrete landeskundliche Informationen vermitteln. (Verlag adapt.)

Nr. 69 (16-03)

**Conrad, Wulf:**

**Brüssel mit allen Sinnen : Eine interkulturelle Entdeckungsreise in die europäische Metropole.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 140, S. 9-15.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Belgien; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Stadt

Kurzreferat: Brüssel ist eine von vielen europäischen Hauptstädten und doch zeichnet sie sich durch einige Besonderheiten aus. So vereint sie beispielsweise als belgische Hauptstadt die beiden Landesteile Wallonien und Flandern, die sich bereits sprachlich gesehen unterscheiden. Weiterhin ist Brüssel Sitz des Europäischen Parlaments und bietet eine große Bandbreite an kulturellen Möglichkeiten. Genau diese Vielfalt steht im Mittelpunkt des vorgestellten Beitrags. Der Autor beschreibt dabei den Ablauf sowie die dahinterliegende Absicht einer ein- bis mehrtägigen Exkursion, die sicherlich manche Erwartungshaltung der Schüler/-innen übertrifft.

Nr. 70 (16-03)

**Cravageot, Marie:**

**Le Midi - voyage à travers différentes régions pour découvrir le Sud de la France.**

Französisch heute, 47 /2016/ 2, S. 12-17.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.; Kt. 1

Sprache: franz.

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Landeskunde; Midi; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Le Midi* bezeichnet keine offizielle Region Frankreichs, sondern wird vielmehr als geographische Bezeichnung für den Süden Frankreichs verwendet. In dem Beitrag stellt die Autorin bereits didaktisierte Materialien aus dem Internet vor, anhand derer *Le Midi* im Fremdsprachenunterricht behandelt werden kann.

Nr. 71 (16-03)

**Dal Negro, Anna:**

**Mehrsprachigkeit und Herkunftssprachen : Status, Verwendung und Förderung.**

In: Hettiger, Andreas (Hrsg.): Vorsprung durch Sprachen. Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen : Dokumentation der 28. Arbeitstagung des AKS 2014 (Dokumentationen ; 14). Bochum: AKS-Verlag /2015/, S. 423-440.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Herkunftssprache; Hochschule; Mehrsprachigkeit; Menschen mit Migrationshintergrund; Schule; Sprachenpolitik; Sprachförderung

Kurzreferat: Die meisten Herkunftssprachen werden im Sprachunterricht kaum berücksichtigt. Dieser Problematik geht der vorgestellte Artikel nach. Dabei wird an erster Stelle der Begriff *Herkunftssprachen* definiert und beschrieben. Darauf folgend werden die Ergebnisse einer Studie vorgestellt, die die Situation von Herkunftssprachen im deutschsprachigen Raum und in der EU auf den schulischen und universitären Sprachlernangeboten in HS basierend analysiert. Zum Schluss werden wichtige Aspekte erläutert, die zur Förderung von HS in den Hochschulen beitragen.

Nr. 72 (16-03)

**Dammers, Eva:**

**Subjektives Lehrerwissen und Lehrerautonomie beim Einsatz eines Portfolios und offener Unterrichtsmethoden im Lese- und Schreibunterricht mit Migranten in der Zweitsprache Deutsch.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 135-160.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Autonomes Lernen; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Lehrerrolle; Lehrerzentrierter Ansatz; Menschen mit Migrationshintergrund; Methodik; Portfolio; Reflexion

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag bietet einen Überblick über ein Dissertationsvorhaben, in welchem Lehr-Lern-Konzepte von DaZ-Lehrkräften in Alphabetisierungskursen beim Einsatz offener Unterrichtsmethoden und der Portfolio-Methode erforscht werden. Es wird auf Begriffe wie Lerner- und Lehrerautonomie, mehrere Dimensionen der Lehrerautonomie und subjektives Lehrerwissen eingegangen. Anschließend werden offene Unterrichtsmethoden (im Gegensatz zu frontalem und lehrerzentriertem Unterricht), Portfolioarbeit in Alphabetisierungskursen und die Lehrerrolle beim Einsatz dieser Methoden thematisiert. Der Lese- und Schreibunterricht wird insbesondere fokussiert. Um in das subjektive Lehrerwissen von Lehrkräften in Alphabetisierungskursen Einblick zu gewinnen, werden Auszüge von Interviews vorgestellt, die Aufschluss über das Wissen der Lehrer/-innen über die Zielsprache und ihren Erwerb, Lehrberuf, Lernen, Lehren, das Curriculum und den Kontext der Lehrtätigkeit liefern. Eine Zusammenfassung schließt den Beitrag ab.

Nr. 73 (16-03)

**Danahy Ebert, Kerry; Kohnert, Kathryn:**

**Language learning impairment in sequential bilingual children.**

Language Teaching, 49 /2016/ 3, S. 301-338.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bilingualismus; Empirische Forschung; Forschungsdesiderat; Lernschwäche; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: The authors review and synthesize empirical evidence at the intersection of two populations: children with language learning impairment (LLI) and children from immigrant families who learn a single language from birth and a second language beginning in early childhood. LLI is a high incidence disorder that, in recent years, has been referred to by researchers and clinical educators as specific language impairment (SLI), primary language impairment (PLI), developmental language disorder or language disorder not otherwise specified. Over the past two decades, significant international attention has been directed at the LLI-sequential bilingual learner interface. Researchers have developed linguistic profiles of children with LLI who are learning different language pairs, investigated the diagnostic accuracy of various measures and, more recently, examined the relative efficacy of different treatment protocols. Participants in these studies range in age from 3 to 12 years. A main goal of this review is to relate available evidence to key theoretical and pedagogical issues. An additional aim is to indicate main areas of need for future research. (Verlag, adapt.)

Nr. 74 (16-03)

**de Jong, Nel; Vercellotti, Mary Lou:**

**Similar prompts may not be similar in the performance they elicit: Examining fluency, complexity, accuracy, and lexis in narratives from five picture prompts.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 3, S. 387-404.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Erzählen

Kurzreferat: Only a few characteristics of picture-based narrative prompts have been studied to determine what features affect task performance. Thus, it is not easy to identify equivalent narrative prompts or identify features that are impactful. Tavakoli and Foster (2008) and Tavakoli (2009) examined the impact of prompt on the language produced by English learners during a picture-based narrative task in respect to narrative structure and storyline complexity. This study investigates if prompts within these known categories elicit similar performance. Considering the findings based on different prompts in Tavakoli and Foster, as well as in Robinson's (2011) Triadic Componential Framework for pedagogical tasks, we added another feature, number of elements. All of the prompts in this study had a tight sequential structure ( $\pm$ causal reasoning), similar storyline complexity ( $\pm$ intentional reasoning), and similar main characters and props ( $\pm$ elements). Although the accuracy and complexity in the ESL narratives were similar across prompts, there were some unexpected differences in fluency and lexis. Potential explanations of the variation in these subareas of language performance are discussed. Overall, this study highlights the importance of piloting research and testing materials and of investigating features that constitute task complexity. (Verlag)

Nr. 75 (16-03)

**Delius, Katharina:**

**Bon Appetit, Everybody! : Freies Sprechen mit Genres und Dramapädagogik unterstützen, eine dinner conversation inszenieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 142, S. 38-43.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Improvisation; Sekundarstufe II; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie war's in der Schule, was machen wir am Wochenende, warum ist das Zimmer immer noch nicht aufgeräumt - viele Gespräche beim Abendessen in der Familie ähneln sich in ihren Themen, Verläufen und sprachlichen Strukturen. In einer Verbindung aus Genrelernen und Dramapädagogik inszenieren die Lernenden in dieser Unterrichtseinheit ein improvisiertes Gespräch am Esstisch. (Verlag, adapt.)

Nr. 76 (16-03)

**Demmig, Silvia:**

**Das sprachliche Handlungsfeld „Deutsch im Studium“ im Kontext der Diskussion um „Bildungssprache“.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 271-281.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsforschung; Deutsch FU; Hochschule; Schule; Übergangsproblematik; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag wurde als schriftliche Version eines Vortrags konzipiert, welcher bei der 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 gehalten wurde und als Diskussionsgrundlage fungierte. Es wird an erster Stelle auf sprachbedingte Schwierigkeiten bei den Übergängen zwischen Schule, Studienvorbereitung und Studium hingewiesen. Zwischen den Begriffen Fachsprache, Wissenschaftssprache und Bildungssprache wird unterschieden und festgestellt, in welchen Bereichen (Schule, Studienvorbereitung und/oder Studium) sich diese durchgesetzt haben. Die Autorin weist auf den brüchigen Charakter der Übergänge zwischen Schule-Studienvorbereitung-Studium im deutschen Bildungssystem und auf die Herausforderungen des Faches DaF bei studienvorbereitenden Maßnahmen hin. Zum Schluss wird an die Forschung u.a. appelliert, Konzepte zu entwickeln, die den Übergang zwischen Schule, Studienvorbereitung und Studium unterstützen.

Nr. 77 (16-03)

**Dilāns, Gatis:**

**Corrective feedback in L2 Latvian classrooms: Teacher perceptions versus the observed actualities of practice.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 4, S. 479-497.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 4; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: lett.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Feedback; Korrektur; Lehrer; Lettland; Selten unterrichtete Sprache

Kurzreferat: This two-part study aims to investigate teacher perceptions about providing oral corrective feedback (CF) to minority students of Latvian as a second language and compare the perceptions to the actual provision of CF in L2 Latvian classrooms. The survey sample represents sixty-six L2 Latvian teachers while the classroom observations involved 13 teachers of L2 Latvian from five minority schools in Latvia. The survey results show that all major types of oral CF were thought to be uniformly provided. The classroom observations, however, demonstrated a predominant provision of explicit, isolated recasts with the other types of feedback (explicit correction, elicitation, integrated recasts and repetition) present, yet trailing behind in terms of their use during classroom interactions. (Verlag)

Nr. 78 (16-03)

**Dines, Peter:**

**Journeys through Time - H.G. Wells: *The Time Machine* : (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2016/ 2, S. 8-15.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Wells, H.G.; *The Time Machine*

Schlagwörter: Englisch FU; Lektüre; Sciencefiction; Sekundarstufe II; Technik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Zeitreisen sind Zukunftsmusik - dennoch haben sich schon zahlreiche Autoren und Regisseure von diesem Thema inspirieren lassen. In der vorgestellten Unterrichtseinheit richten die Schüler/-innen ihr Augenmerk auf H.G. Wells' Roman *The Time Machine*, dessen Inhalt leicht pessimistisch anmutet. Sie sollen dabei den narrativen Text verstehen und analysieren und sich weiterführend mit der Thematik von Zeitreisen befassen.

Nr. 79 (16-03)

**Ding, Feng; Stapleton, Paul:**

**Walking like a toddler: Students' autonomy development in English during cross-border transitions.**

System, 59 /2016/ July, S. 12-28.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Autonomes Lernen; China; Empirische Forschung; Englisch FU; Hongkong

Kurzreferat: The language-related challenges affecting international university students' adaptation to a new host environment have been extensively explored in English-speaking countries. However, few studies have been performed in non English-speaking countries or regions, and even fewer have investigated these challenges from the perspective of learner autonomy. Adopting a process-oriented approach, the present qualitative, multiple case study examines how nine first-year mainland Chinese university students developed their autonomy in adapting to English-medium-instruction (EMI) in a university in Hong Kong, a multilingual context. The findings reveal that, via a three-stage process, the participants developed autonomy by changing their strategies for both learning and using English during their first year of study. The participants' development of autonomy for learning and using English was also mediated by the local multilingual context. These findings help to deepen our understanding of the dynamics and complexity of students' long-term autonomy development in an era of increasing internationalization in higher education. (Verlag)

Nr. 80 (16-03)

**Doms, Christiane:**

**Different Learning Abilities in One Classroom : Inklusion im Englischunterricht der Grundschule.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 34-38.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Inklusion; Lehrerrolle; Methodik

Kurzreferat: Inklusion als bildungspolitische Zieldimension stellt eine Chance, aber auch eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar, da die Heterogenität der Lerngruppe noch größer wird. Dabei stellt sich die Frage, ob inklusives Lernen im Englischunterricht besonderer Maßnahmen bedarf oder ob es genügt, Prinzipien guten Englischunterrichts auszuschöpfen, um den Anforderungen der Inklusion gerecht zu werden. (Verlag)

Nr. 81 (16-03)

**Douglas, Matthew; Hesse, Mechthild; Benallie, M. Tyanne; Dasko, Nick:  
Special Features: USA: The American South.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 21-27.

Beigaben: Abb.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Indigene Bevölkerung; Landeskunde; Lektüre; Musik; Sport; Südstaaten; Übung; USA

Kurzreferat: Im Rahmen der *Special Features* wird über Themen aus der englischsprachigen Welt berichtet. Die Korrespondenten schreiben über Aktuelles, Persönliches und Ungewöhnliches. Die authentischen Texte wollen unterhalten und informieren; gleichzeitig eignen sie sich durch angebotene Aufgabenstellungen und zusätzliche Arbeitsblätter, die auf einer dem Heft beiliegenden CD zur Verfügung gestellt werden, auch für den Unterricht. Mit *Possible tasks* werden mögliche Aufgaben zu den Texten im Heft angeboten. Einige Beiträge liegen als Audioversion vor; darauf abgestimmte *tasks* schulen das Hörverstehen. Aus dem Inhalt: *Jambalaya: Just as diverse as the American south/ Zora Neale Hurston and the Zora! Festival: Interviews with sociologist Deirdre Crumbley and American Studies professor Paul Jerome Croce/ Zeitoun: Hero, victim, criminal? How one man's life changed after Hurricane Katrina/ Land of Enchantment: A Native New Mexican perspective on the tribe/ NASCAR and moonshine: Origins of the American motorsport/ What is Dixie? The many meanings of a Southern word/ The Confederate flag: A symbol that united the South stands for hate.*

Nr. 82 (16-03)

**Düwel, Dieter; Grün, Jennifer von der:**

**How Clever Do We Want Our Robots to Be? : Automation and the World of Work  
(Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2016/ 2, S. 1-7.

Beigaben: Arbeitsbl.; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Englisch FU; Sekundarstufe II; Technik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Werden wir irgendwann durch Roboter ersetzt? Diese Frage stellt man sich vor allem im Arbeitsleben, wo vermehrt Automatisierungsprozesse angestrebt werden, die den Einsatz menschlicher Mitarbeiter fast obsolet werden lässt. In der vorgestellten Unterrichtseinheit sollen sich die Schüler/-innen genau mit diesem Szenario befassen und dabei ihre eigene Meinung ausdrücken.

Nr. 83 (16-03)

**Dyka, Susanne; Scharf, Eva:**

**Evaluierung zweisprachiger Wörterbücher - Auswahl von Bewertungskriterien und  
Anwendung auf die in Bayern neu zugelassenen Abiturwörterbücher.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht : Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 109-123.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bayern; Bewertung; Eignungstest; Gymnasium; Wörterbuch; Zweisprachiges Wörterbuch

Kurzreferat: Sind die in Bayern zugelassenen zweisprachigen Abiturwörterbücher zur Bearbeitung der Aufgaben im Abitur geeignet? Dies wird anhand von Bewertungskriterien für zweisprachige Wörterbücher ( Cornelsen, Langenscheidt und Pons) analysiert. Dabei

wurden Übersetzungs- und Sprachmittlungsaufgaben untersucht und die Eignung der Wörterbücher geprüft. Die Untersuchung und die Ergebnisse werden beschrieben. Zum Schluss wird auf die Wichtigkeit der Förderung der Wörterbuchbenutzungskompetenz hingewiesen.

Nr. 84 (16-03)

**Eder, Ulrike (Hrsg.):**

**Sprache erleben und lernen mit Kinder- und Jugendliteratur I, II : Theorien, Modelle und Perspektiven für den Deutsch als Zweitsprachenunterricht.**

Verlag: Wien: Praesens /2015/. 240 S., 207 S.

Serie: Kinder- und Jugendliteratur im Sprachunterricht ; 1, 2

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Alles gut; Crazy; Erbkönig; Gaiman, Neil; Goethe, Johann Wolfgang von; Gündisch, Karin; Das kleine ICH BIN ICH - viersprachig; Mc Kean, Dave; Nasreddin Hodscha; Till Eulenspiegel; Wie ein Vogel im Käfig; Die Wölfe in den Wänden

Schlagwörter: Bilderbuch; Deutsch als Zweitsprache; Deutsch FU; Didaktik; Graphic novel; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Jugendliteratur; Kinderliteratur; Literaturdidaktik; Mehrsprachigkeit; Methodik; Österreich; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Stereotyp; Übersetzen

Kurzreferat: In den beiden Bänden liegt der Schwerpunkt auf der Arbeit mit Kinder- und Jugendliteratur im Deutsch als Zweitsprachenunterricht. Dabei werden Themen wie die Erarbeitung und Darstellung von Unterrichtsmaterialien und empirische Untersuchungen didaktischer Ansätze behandelt. Die Bände enthalten Beiträge der folgenden Autoren: Gerlind Belke (Verschiedene Sprachen - gemeinsames Spiel. Gezielte Sprachförderung mit elementarer Literatur im Vor- und Grundschulalter), Gudula List (Klingende Literatur (nicht nur) für mehrsprachig aufwachsende Kinder), Patricia Nauwerck (Literalität im Vor- und Grundschulalter. Wege ebnen zur Schriftlichkeit mit der Bilderbuchreihe „Weltliteratur für Kinder“), Daniela Kirchler und Renate Rauter („Punkto und Punktino“. Literale Sprachbildung im DAZ-Unterricht), Claudia Müller und Linda Stark (Sprachdidaktische Anreize in der Kinderliteratur. Ein Typologisierungversuch), Petra Wieler (Gespräche und Geschichten mehrsprachiger Grundschul Kinder zu einem Bilderbuch ohne Text. Literarisches Lernen und der Erwerb schriftsprachlicher Textualität), Ulrike Eder („Alles gut“ für den DaZ- und Deutschunterricht. Exemplarische Literaturanalyse eines mehrsprachigen Bilderbuchs als Basis für mögliche Didaktisierungen), Ernst Apeltauer (Wer bringt dem Esel das Lesen bei? Nasreddin Hodscha und Till Eulenspiegel im Deutschunterricht einer vierten Grundschulklasse), Heidi Rösch („Die Wölfe in den Wänden“ von Neil Gaiman und Dave Mc Kean als Beispiel für den Umgang mit Bilderbüchern im DaZ- und Deutschunterricht), Frida Kieninger (Verwendung mehrsprachiger Kinder -und Jugendliteratur im Deutsch als Zweitsprachenunterricht anhand einer Didaktisierung des Bilderbuches „Das kleine ICH BIN ICH - viersprachig“), Camilla Badstübner-Kizik (Heidi, Janosch und Otfried Preußler. Deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur als Erinnerungsort?), Sophie Redlinger (Kinderliterarisches Übersetzen. Perspektiven für eine sprachenbewusste Auseinandersetzung mit Original und Übersetzung kinderliterarischer Texte im DaF-Unterricht), Susanne Blumesberger (Die Vermittlung von österreichischer Kinder- und Jugendliteratur im nichtdeutschsprachigen Ausland und die Rolle der Österreich-Bibliotheken), Mariana-Virgilia Lazarescu (Weggehen und Ankommen. Kindergestalten in den Geschichten von Karin Gündisch), Manfred Huth (Ein Rucksack voller Bücher überschreitet Grenzen. Projektarbeit im DaF-Literaturunterricht), Julia Ruck und Denis Weger (Graphic Novels im DaF-Unterricht. Potential und praktische Anregungen), Ulrike Eder (Wer reitet so spät in den DaF-Unterricht? Anregungen zur

intertextuellen Auseinandersetzung mit zwei aktuellen Bilderbuchadaptionen von Goethes Ballade *Erlikönig*), Ljubov Nefedova (Crazy. Zwei mögliche Herangehensweisen an einen jugendliterarischen Text im DaF-Unterricht), Nirredatiningtyas Rinaju Purnomowulan (Bort und Reis. Ein Spaziergang auf interkulturellen und transkulturellen Pfaden) und Feruzan Gündogar und Radka Ivanova (Transkulturelles Lernen im DaF-Unterricht oder der kooperative Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen am Beispiel des Jugendromans *Wie ein Vogel im Käfig* (Brandt 1992)).

Nr. 85 (16-03)

**Elder, Catherine; McNamara, Tim:**

**The hunt for „indigenous criteria“ in assessing communication in the physiotherapy workplace.**

Language Testing, 33 /2016/ 2, S. 153-174.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Bewertungsskala; Empirische Forschung; Fachsprache; Kommunikation

Kurzreferat: The paper draws on data from a larger research project to explore the affordances and constraints of more or less direct approaches to eliciting domain experts' perspectives on what matters for effective communication in the workplace. The domain experts in this case were physiotherapy educators and supervisors. The study offers a qualitative comparison of expert feedback gathered from three different sites. Two were in the workplace where the communication skills of physiotherapy students in training were assessed routinely and the feedback given to them was naturally occurring rather than elicited. The third was a more artificial workshop setting in which video-recorded interactions between student and patients or simulated patients (i.e., actors role-playing a patient) were shown to two groups of expert informants who were then asked by the researcher to comment on the strengths and weaknesses of each performance. A qualitative analysis revealed that the nature of expert feedback differed significantly at each site, with the routinely occurring feedback containing scant and vague reference to language and communication aspects. The workshop setting, although it was less authentic, yielded much richer insights into the physiotherapists' views about workplace communication. The implications of our findings for the development of relevant language test criteria are considered. (Verlag, adapt.)

Nr. 86 (16-03)

**Elis, Franziska:**

**And Now: Act It Out! : Lehrbuchdialoge in einem dramapädagogischen Prozess inszenieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 142, S. 10-16.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Dramatechnik; Englisch FU; Lehrbuchdialog; Methodik; Übung

Kurzreferat: Die Dramapädagogik liefert Verfahren, welche die Inszenierung von Lehrbuchdialogen lebendiger und authentischer werden lassen. Im vorgestellten Beitrag wird der Ablauf dramapädagogischer Übungen gezeigt, die das ermöglicht. Materialien zum Einsatz der Übungen liegen dem Beitrag bei.

Nr. 87 (16-03)

**Elis, Franziska; Blanckenburg, Max von; Haack, Adrian:  
In die dramapädagogische Arbeit ein- und aussteigen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 142, S. 24.

Beigaben: Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Methodik; Übungsform

Kurzreferat: Die Methode im Fokus behandelt diesmal die Durchführung dramapädagogischer Arbeit. Die Autorinnen und Autoren stellen dabei nicht nur verschiedene Übungen wie beispielsweise Atem- und Stimmübungen oder Aufwärm- bzw. Cool down-Übungen vor, sondern zeigen auch, wie diese durchgeführt werden und welche Ziele damit verknüpft sind.

Nr. 88 (16-03)

**Elis, Franziska; Kuhfuss, Anne-Marie; Riedmüller, Alexander:  
Mit Improvisationstheater eine Fremdsprache lehren und lernen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 142, S. 44-45.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dramatechnik; Englisch FU; Fremdsprachenerwerb; Improvisation; Methodik

Kurzreferat: Improvisationstheater und eine Fremdsprache sprechen haben viel gemeinsam: Bei beiden geht es um spontane Ausdrucksfähigkeit. Beim Improvisieren werden Fähigkeiten trainiert, die auch für den Fremdsprachenerwerb wichtig sind. Welche das sind, wird im vorgestellten Beitrag erläutert. (Verlag, adapt.)

Nr. 89 (16-03)

**Ellis, Melanie:**

**Compulsory L3 at Age 13: The Relation Between Personal History, Attitudes to  
Language Learning and Achievement.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 53-68.

Beigaben: Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Drittsprachenerwerb; Einstellung; Empirische Forschung; Persönlichkeit; Polen; Sprachlernerfahrung

Kurzreferat: Der Beitrag diskutiert eine Fallstudie, die mit 32 Mittelstufenschülerinnen und -schülern (13 Jahre alt) in Polen durchgeführt wurde und untersuchte, welche Auswirkungen eine weitere Fremdsprache (L3) auf die Einstellungen der Schüler/-innen hat. Berücksichtigt wurden dabei zudem die individuellen Sprachlernerfahrungen und -erfolge der einzelnen Probanden.

Nr. 90 (16-03)

**Elsner, Daniela; Buendgens-Kosten, Judith:**

**Vom Brettspiel zum Videospiele : Affordanzen von Spielen in Sprachlernkontexten.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 3, S. 5-8.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Computer; Gamification; Lernspiel; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Spiele haben Affordanzen - Handlungsanregungen - die direkt oder indirekt lernförderlich wirken können. Bei klassischen Lernspielen ist dies einleuchtend - aber trifft es auch auf Computerspiele und das Fremdsprachenlernen zu? Dieser Frage gehen die Autorinnen in dem vorgestellten Beitrag nach. (Verlag, adapt.)

Nr. 91 (16-03)

**Engelhardt, Nina; Sommerfeldt, Kathrin:**

**Schriftliche Sprachmittlung als Prüfungsformat.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 2 (Heft 53), S. 36-41, 48.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.;

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Evaluation; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Schule; Schuljahr 10; Spanisch FU; Sprachmittlung

Kurzreferat: In dem Beitrag wird die schriftliche Sprachmittlung als Prüfungsformat untersucht. Dabei werden Hinweise zur Konzeption und Bewertung von schriftlichen Aufgaben gegeben. Es werden Merkmale der schriftlichen Sprachmittlung thematisiert sowie die vielfältigen Leistungen aufgelistet, die die Sprachmittlung umfasst. Üben, Evaluation und Gütekriterien von Aufgaben zur schriftlichen Sprachmittlung werden anschließend dargelegt. Dem Beitrag folgen drei Zusatzblätter (1. Bewertungsmatrix schriftliche Sprachmittlung Deutsch-Spanisch, 2. Spezifika der Zieltexte schriftlicher Sprachmittlung und 3. Beispielaufgabe für eine schriftliche Sprachmittlung).

Nr. 92 (16-03)

**Erlam, Rosemary:**

**'I'm still not sure what a task is': Teachers designing language tasks.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 3, S. 279-299.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Fremdsprachenunterricht; Lehrerbildung; Professionalisierung

Kurzreferat: Ellis (2003) identifies four key criteria that distinguish a 'task' from the types of situational grammar exercises that are typically found in the more traditional language classroom. This study investigates how well teachers were able to design tasks that fulfilled these four criteria (Ellis, 2003) at the end of a year-long professional development programme in which TBLT figured prominently. Forty-three tasks designed by the teachers for use in their own foreign language classrooms are analysed against Ellis's four criteria in order to evaluate the effectiveness of the professional development programme, on the premise that adequate understanding of the construct of task underpins successful implementation of TBLT. The findings show that some aspects of task-design were difficult for teachers. Implications for professional development programmes that focus on TBLT, such as the one whose effectiveness is evaluated here, are discussed. (Verlag)

Nr. 93 (16-03)

**Etter, Barbla:**

**Daventa Rumantsch! : Romanisch in 10 klassischen und kreativen Schritten.**

Babylonia, /2016/ 1, S. 56-57.

Sprache: dt.; ex.: roman.

Schlagwörter: Lernstrategie; Methodik; Rätoromanisch; Rätoromanisch FU

Kurzreferat: In zehn simplen Schritten erläutert die Autorin wie man auf spielerisch-kreative Weise die rätoromanische Sprache (kennen)lernen kann. Darunter fallen methodische Herangehensweisen wie das Tandemlernen, die tägliche Zeitungslektüre oder auch Fernsehen auf rätoromanisch.

Nr. 94 (16-03)

**Featro, Susan Mary; DiGregorio, Daniela:**

**Blogging as an Instructional Tool in the ESL Classroom.**

TESL-EJ, 20 /2016/ 1, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume20/ej77/ej77a2/>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Blog; Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch FU; Qualitative Forschung

Kurzreferat: Theories on emerging technologies have stated that using blogs in the classroom can engage students in discussion, support peer learning, and improve students' literacy skills. Research has pointed to many ways that blogging is beneficial to student learning when used as an instructional tool. The researchers conducted a project that investigated the use of blogs in ESL instruction. Graduate education students who were taking coursework in order to earn a master's degree in TESL and/or teacher certification in ESL learned how to create and use blogs for educational purposes. While completing their ESL field experience requirement in U.S. K-12 school settings, these students noted how they observed blogs being used, and they interviewed ESL teachers about their experience in using blogs in the classroom. After their observations and interviews, these students completed a questionnaire in which they reported, summarized, and reflected on the use of blogs in an ESL curriculum and instructional implications. The article shares the results of this qualitative research study. (Verlag)

Nr. 95 (16-03)

**Fehn, Marianne:**

**Sprachlern-Apps im und nach dem Unterricht : Quizlet, Busuu und Tellagami.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 3, S. 14.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Methodik; Mobiles Lernen; Vokabellernen; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In ihrem unterrichtspraktischen Beitrag stellt die Autorin die drei Sprachlern-Apps *Quizlet*, *Busuu* sowie *Tellagami* vor, die zur Wortschatzarbeit und dem Vokabellernen eingesetzt werden können.

Nr. 96 (16-03)

**Feld-Knapp, Ilona:**

**Kinder- und Jugendliteratur erschließen lernen. Zur Erweiterung des beruflichen Selbstverständnisses von Lehramtsstudierenden für Deutsch als Fremdsprache (DaF).**

In: Backes, Johanna (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2014. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2015/, S. 194-206.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fremdsprachenunterricht; Kinderliteratur; Lehrerfortbildung; Literarischer Text; Schule

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag zielt darauf ab, angesichts der steigenden Komplexität des Fremdsprachenlehrerberufs angehende Lehrer auf den Unterricht vorzubereiten. Dabei hilft die Förderung zum Einsatz von Texten der Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht. Dass das Wissen um den Umgang mit literarischen Texten zur Erweiterung der Lehrerkompetenzen beiträgt, wird am Beispiel der Kurzgeschichte *Das Kopftuch* von Renate Welsh (1998) aufgezeigt. Das Werk wird aus didaktischer und literarischer Perspektive analysiert. Zum Schluss wird der Beitrag zusammengefasst.

Nr. 97 (16-03)

**Fender, Dennis:**

**«Les Allemands ..... ne mangent que des saucisses»: Wie Franzosen die Deutschen sehen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 141, S. 31-35.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Deutschland; Französisch FU; Projektarbeit; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schuljahr 9; Stereotyp; Vorurteil

Kurzreferat: Wurst essende, Bier trinkende Menschen mit weißen Tennissocken in Birkenstocks - das ist in vielen Nachbarstaaten und darüber hinaus das klischeehafte Auftreten eines Deutschen. Im Rahmen einer Projektarbeit sollen die Schüler/-innen diesen und weiteren Vorurteilen nachgehen, indem sie auf französischen Webseiten recherchieren und die gefundenen Informationen kritisch hinterfragen. Im Vordergrund steht dabei nicht nur die sprachliche Vertiefung, sondern auch interkulturelles Lernen sowie der Abbau solcher Vorurteile.

Nr. 98 (16-03)

**Fenn, Peter:**

**Error analysis and language training in university FL courses: an applied linguistic assessment with a focus on syntax.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht : Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 79-108.

Beigaben: Anm. 9; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Fehleranalyse; Korrektur; Lehrerausbildung; Praxisbezug; Syntax

Kurzreferat: Wie soll man bei Eintritt von Fehlern im Fremdsprachenunterricht umgehen? Der vorgestellte Beitrag befasst sich mit dem Thema Fehlerkorrektur. An erster Stelle wird auf geschichtliche Hintergründe der EFL-Fehleranalyse im hochschulischen Bereich sowie auf ihre Relevanz in der Fremdsprachenvermittlung eingegangen. Es werden anschließend syntaktische Beispiele ( general question form, clausal predicate complementation, sentence connection and general subordination, u.a.) aufgezeigt, ihre Ursachen und Konsequenzen für die Hochschullehre analysiert. Zum Schluss werden Empfehlungen für die Praxis geboten.

Nr. 99 (16-03)

**Fiehler, Reinhard:**

**Grammatikschreibung für gesprochene Sprache.**

In: Backes, Johanna (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2014. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2015/, S. 33-45.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Deutsch FU; Gesprochene Sprache; Grammatik; Schule

Kurzreferat: Soll eine Grammatik für die gesprochene und eine für die geschriebene Sprache erstellt werden? Im vorgestellten Beitrag wird versucht, diese Frage zu beantworten. Dabei geht man auf Themen wie Nutzen von Grammatiken, Ziel und Aufgaben einer Grammatikschreibung für gesprochene Sprache, Merkmale der gesprochenen Sprache und ihre Rolle bei der Grammatikschreibung und den aktuellen Stand der Grammatikschreibung

für gesprochene Sprache ein. Zum Schluss wird dafür plädiert, dass im DaF-Unterricht die Merkmale der gesprochenen Sprache berücksichtigt werden.

Nr. 100 (16-03)

**Föcking, Marc:**

**Serienmörder und Verschwörungstheorien : Warum Dante-Krimis so populär sind.**

Italienisch, 37 /2015/ 2 (74), S. 13-30.

Beigaben: Anm.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Alighieri, Dante

Schlagwörter: Italienisch FU; Kriminalroman; Lektüre; Literaturwissenschaft

Kurzreferat: Dante Alighieris Werke sind im Original bereits für viele Leser/-innen spannend, die Kriminalgeschichten bevorzugen. Die Popularität seiner Werke zeigt sich aber auch in den zahlreichen bezugnehmenden Romanen wie beispielsweise Matthew Pearls *The Dante Club* oder Giulio Leonis *I delitti della Medusa*. In dem Beitrag erläutert der Autor, woher diese Faszination mit Dantes Krimis stammt und worin sie sich ausdrückt.

Nr. 101 (16-03)

**Frisch, Stefanie:**

**Green Eggs and Ham : Ein Dr. Seuss-Klassiker im Anfangsunterricht.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 22-23.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Lektüre; Lesen; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: „Do you like green eggs and ham?“, fragt die Hauptfigur *Sam-I-Am* im Kinderbuch *Green Eggs and Ham*. Vorschlag um Vorschlag unterbreitet er seinem Gesprächspartner, um diesem sein Lieblingsessen schmackhaft zu machen, doch sein Gegenüber lässt sich nur schwer überzeugen. Kann *Sam-I-am* die Schüler/-innen für sein Leibgericht begeistern? (Verlag)

Nr. 102 (16-03)

**Fukuta, Junya:**

**Effects of task repetition on learners' attention orientation in L2 oral production.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 3, S. 321-340.

Beigaben: Abb. 8; Anh.; Anm. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Aufmerksamkeit; Empirische Forschung; Sprechen; Übung; Wiederholung

Kurzreferat: Task repetition facilitates learners' performance, at least temporarily: Since learners are already familiar with the content of the task at the initial enactment, they are capable of focusing their attention on linguistic form during the following enactment. However, the analysis in previous studies treated various aspects of 'form' as one package. This study examined learners' attention shifts during repeated task engagement by methodological triangulation. The experiment required 28 Japanese learners of English to perform narrative tasks twice. Learners' performance was analysed, and the protocol data elicited by stimulated recall were coded along their attention orientations. The result partially supported the form-focused effects of task repetition: learners focused more on the syntactic encoding process and less on the conceptualizing process at the second task enactment when they engaged in the same task twice. Possible theoretical and pedagogical implications are discussed. (Verlag)

Nr. 103 (16-03)

**García García, Marta:**

**Interaktionskompetenz im Fremdsprachenunterricht: Probleme, Möglichkeiten und Perspektiven am Beispiel des Französischen und des Spanischen.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 10 /2016/ 1, S. 91-118.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Evaluation; Französisch FU; Interaktion; Kompetenzmodell; Mündliches Ausdrucksvermögen; Spanisch FU; Sprech Anlass

Kurzreferat: Die Entwicklung der mündlichen Kompetenz ist Gegenstand aktueller Diskussion in der Fremdsprachendidaktik. Im vorgestellten Beitrag wird auf verschiedene Aspekte der Mündlichkeit im Fremdsprachenunterricht eingegangen. Nach dem ersten einführenden Kapitel werden die Begriffe interaktives Sprechen und Interaktionskompetenz definiert. Darauf folgend wird der Stellenwert analysiert, den die mündliche Interaktion im Fremdsprachenunterricht hat. Unterrichtsformen und Aufgabenformate, welche insbesondere die Entwicklung der mündlichen Kompetenz fördern, werden anschließend aufgeführt. In den Kapiteln vier und fünf legt man den Fokus auf die Evaluation der mündlichen Interaktion. Ein Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 104 (16-03)

**Garnier, Mélodie; Schmitt, Norbert:**

**Picking up polysemous phrasal verbs: How many do learners know and what facilitates this knowledge?**

System, 59 /2016/ July, S. 29-44.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Polysemie; Verb; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: This study investigates L2 learners' knowledge of highly frequent polysemous phrasal verbs in English, and the effect of a number of factors on this knowledge. 128 students on BA English/TEFL courses were recruited to take a productive test in the form of a gap-fill task. The results show that only 40% of phrasal verb meaning senses were known on average, with the chances of knowing all the different meaning senses of each phrasal verb tested being quite low at only around 20%. The factors of semantic opacity, previous L2 instruction, immersion in L2 environment, and year of BA study did not have any effect on knowledge. Conversely, corpus frequency was found to predict knowledge, along with time spent reading per week, and time spent social networking per week. No relationship was found between phrasal verb knowledge and the hours spent listening to music and watching films in English. The study confirms that phrasal verbs are a problematic feature of English vocabulary for many learners, and consequently deserve more attention – either via instructed contexts or outside the classroom in L2 language engagement. (Verlag)

Nr. 105 (16-03)

**Gelbrich, Nina:**

**Having an American BBQ : Eine amerikanische Grillparty mit den Eltern planen.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 20-21.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Landeskunde; Unterrichtsstunde; Wortschatz

Kurzreferat: Burger, Maiskolben und natürlich Marshmallows - das gehört zu einem *barbecue* in Nordamerika. Beim Planen einer Abschlussfeier erfahren die Kinder mehr über die

amerikanische Esskultur und bereiten sich und ihren Eltern einen genussvollen Abschluss des Schuljahres. (Verlag)

Nr. 106 (16-03)

**Gentner, Elisabeth:**

**Fracking in the 21st Century - Chances and Risks : (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2016/ 2, S. 18-24.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Leseverstehen; Sekundarstufe II; Umweltschutz; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Fracking ist eines der am stärksten diskutierten Themen, wenn es um die Gewinnung von Energiequellen geht. Befürworter sehen darin eine schnelle und kostengünstige Art, Gasvorkommen zu fördern, Gegner befürchten, dass die Umweltschäden verheerend sein können. Die Schüler/-innen der Sekundarstufe II setzen sich in der Unterrichtseinheit mit den Chancen und Risiken des Frackings auseinander, sammeln Informationen aus Zeitungsartikeln und werden so zu einer Diskussion angeleitet.

Nr. 107 (16-03)

**Glass, Tom:**

**Human Mind Maps.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 2, S. 37-39.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Brainstorming; Englisch FU; Gruppenarbeit; Methodik; Visualisierung

Kurzreferat: Mit Mind-Maps können Ideen und Begriffe thematisch verknüpft und visualisiert werden. Dabei genügt in der Regel eine Tafel, ein Stück Kreide oder auch Papier und Stifte. Das ganze kann natürlich auch digital erstellt werden. In dem vorgestellten Beitrag hingegen stellen die Lernenden die einzelnen Begriffe dar. Auf diese Weise können sie sich gegenseitig fragen, was sie sind und in welcher Beziehung sie zueinander stehen. Dabei werden aus Mind-Maps Human-Mind-Maps.

Nr. 108 (16-03)

**Glombik, Sonja:**

**Cooking with Jamie Oliver : Eine eigene Kochshow nach dem Vorbild des TV-Kochs gestalten.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 26-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Fernsehen; Grundschule; Hörverstehen; Kochrezept; Landeskunde; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Kochshows sind der große Hit im Fernsehen - es kochen Laien, Prominente und Starköche. In Großbritannien ist Jamie Oliver der mit Abstand bekannteste Fernsehkoch. Durch ihn erhalten die Lernenden einen Einblick in die britische TV-Landschaft. Eine Kochshow im Klassenraum ermöglicht den Kindern, eigene Ideen einzubringen und bietet dabei vielfältige Anlässe zum sprachlichen Lernen.

Nr. 109 (16-03)

**Golkowska, Krystyna U.:**

**Teaching Writing Across Borders.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 231-242.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Diskurs; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Identität; Medizin; Schreiben

Kurzreferat: Das Schreiben stellt nicht nur in der Muttersprache für viele Personen eine größere Herausforderung dar. Besonders im Fremdsprachenunterricht entstehen hierbei für die Lernenden Probleme, die sich sowohl auf linguistischer Ebene als auch in Bezug auf ihre sprachliche Identität abspielen. Ohne genügend Wissen um die kulturellen Gegebenheiten der jeweiligen Sprache, werden die Nutzung schriftlicher Diskurse und rhetorischer Mittel erschwert. Die Autorin beschreibt in ihrem Beitrag ein spezielles Modul, welches für Medizinstudenten des Weill Cornell Medical College in Katar im Rahmen eines anglo-amerikanischen fachwissenschaftlichen Diskurses etabliert wurde und ihnen bei der Entwicklung der Schreibkompetenz weiterhelfen soll.

Nr. 110 (16-03)

**Gonerko-Frej, Anna:**

**Anglicizing Polishness. A Report from the ELT Front in Post-communist Poland.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 151-168.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Englisch; Englisch FU; Gesellschaft/Kultur; Identität; Polen; Sprachenpolitik

Kurzreferat: Seit dem politischen Wechsel Ende der 1980er Jahren, hat die englische Sprache in Polen stetig an Bedeutung gewonnen und sich in unterschiedlichen Feldern etabliert. Bildungspolitisch wurde sie in Curricula verankert, um bereits früh Schüler/-innen mit der fremden Sprache vertraut zu machen. In dem Artikel richtet die Autorin ihr Augenmerk genau auf diesen bildungs- und sprachenpolitischen Wandel in dem ehemals kommunistischen Land.

Nr. 111 (16-03)

**Gooch, Reginald; Saito, Kazuya; Lyster, Roy:**

**Effects of recasts and prompts on L2 pronunciation development: Teaching English /r/ to Korean adult EFL learners.**

System, 60 /2016/ August, S. 117-127.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Englisch FU; Erwachsene; Korea; Methodik

Kurzreferat: The current study aimed to test how two different types of corrective feedback—recasts and prompts—can differentially affect the pronunciation development of English /r/ by Korean learners in the context of simulated meaning-oriented classrooms receiving form-focused instruction (FFI). Twenty-two Korean learners of English as a foreign language were divided into three groups (FFI-only, FFI-recasts, FFI-prompts). Each group received 4 h of instruction in which they were taught how to structure an argument in English through activities designed to simultaneously focus their attention on /r/, including

explicit articulatory instruction. All lessons were video-recorded, which allowed all instances of feedback and learner response to be identified and coded. Production was measured through both spontaneous and controlled tests, and judged by five trained English native-speaking listeners. According to the results of the pre/post-tests, recasts were especially helpful in the improvement of controlled production of /ɪ/, whereas prompts were facilitative of not only controlled but also spontaneous production of /ɪ/. The results of the video-coding analysis further demonstrated that, during instruction, students were pushed by prompts to improve intelligibility mainly through the adjustment of interlanguage strategies (e.g., prolonging the phonemic length), and by recasts to refine accuracy in their /ɪ/ production. (Verlag)

Nr. 112 (16-03)

**Gozdawa-Golebiowski, Romuald:**

**The Primacy of Lexis. In Search of an Alternative to the Analytic / Holistic Dichotomy.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 263-283.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Analyse; Didaktik; Essay; Holistischer Ansatz; Sprachgebrauch; Wortschatz; Zweitsprache

Kurzreferat: In dem Beitrag widmet sich der Autor der exklusiven Dichotomie zwischen analytischen (regelbasierten) und holistischen (formelbasierten) Ansätzen des Bedeutungstransfers im Sprachgebrauch. Er zeigt dabei, dass beim Zweitsprachengebrauch viele dieser zugrundeliegenden Eigenschaften ungültig werden und schlägt daher ein drittes Modell vor, bei dem die Sprecher/-innen einer Zweitsprache stark auf individuelle Inhaltswörter angewiesen sind, um Äußerungen verstehen und bilden zu können. Weiterhin gibt der Autor in dem Beitrag didaktisch-methodische Implikationen für den Fremdsprachenunterricht.

Nr. 113 (16-03)

**Grodź, Iwona:**

**Translation in film. Film 'in translation'. Tim Burton's *Alice in Wonderland*, 2010.**

Glottodidactica, 43 /2016/ 1, S. 179-203.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Filmografie

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch; Film; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: The article describes fundamental issues relating to translation problems in the art of moving images (base perspective): subtitles, voiceover in the film, dubbing. It also presents the method of translation of the spoken (dialogues, monologues) and written word (poetry, prose) in selected audiovisual material, *Alice in Wonderland* by Tim Burton (2010). (Verlag)

Nr. 114 (16-03)

**Gross, Manfred:**

**Rezeptive Romanischkenntnisse dank chapeschas.ch.**

Babylonia, /2016/ 1, S. 40-42.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Lernplattform; Mehrsprachigkeit; Rätromanisch FU; Rezeptive Fertigkeit; Schweiz; Selbstlernkurs

Kurzreferat: Die Pädagogische Hochschule Graubünden ([www.phgr.ch](http://www.phgr.ch)) hat im Rahmen des Arbeitsprogrammes 2012-2015 des Nationalen wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit Freiburg (<http://www.zentrum-mehrsprachigkeit.ch>) ein interaktives

Sprachlehrmittel Rätoromanisch entwickelt. Die Lernplattform ist online aufrufbar unter [www.chapeschas.ch](http://www.chapeschas.ch). Ziel der Applikation ist es, Anderssprachigen einen passiven Zugang zur rätoromanischen Sprache zu ermöglichen sowie einen Beitrag zur Förderung der rezeptiven Mehrsprachigkeit in der romanisch-deutschen Alltagspraxis zu leisten. Die webbasierte Lernplattform kann im Selbststudium wie auch in Sprachkursen und im Schulunterricht verwendet werden. Sie ermöglicht es den Anwendern, sich spielerisch und lustvoll Hör- und Lese/Verstehens-Kompetenzen in der rätoromanischen Sprache anzueignen. (Verlag)

Nr. 115 (16-03)

**Grünewald, Andreas; Hethey, Meike:**

**Kurzfilme im fortgeschrittenen Französischunterricht der Sekundarstufe I: Möglichkeiten der Förderung kommunikativer und filmästhetischer Kompetenzen am Beispiel von *La Fugue* (2013) und *Lettres de femmes* (2013).**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 45 /2016/ 1, S. 45-63.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Filmografie

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *La Fugue*; *Lettres de femmes*

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Film; Fortgeschrittenenunterricht; Französisch FU; Kompetenzmodell; Sekundarstufe I

Kurzreferat: This paper introduces sub-tasks that deal with short films in French language teaching. The two short films presented here are Jean-Bernard Marlin's *La Fugue* and Augusto Zanolello's *Lettres de femmes*. Both short films are well suited for the language classroom because of their topical focus as well as their cinematic realisation. As both films substantially differ in their making, they can be used to present a broad selection of sub-tasks dealing with different aspects of the aesthetics of film: in addition to their narratology, they especially differ in the respect that *La Fugue* is shaped by the use of a hand-held camera whereas *Lettres de femmes* is an animation movie in Stop Motion. The tasks also strive to develop discourse competence in the field of film analysis. (Verlag, adapt.)

Nr. 116 (16-03)

**Gu, Mingyue (Michelle); Cheung, Derek Sin-pui:**

**Ideal L2 self, acculturation, and Chinese language learning among South Asian students in Hong Kong: A structural equation modelling analysis.**

System, 57 /2016/ April, S. 14-24.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 3; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Chinesisch FU; Einstellung; Empirische Forschung; Hongkong; Identität; Persönlichkeit

Kurzreferat: This study takes the initiative to use structural equation modelling to evaluate a motivational model which subsumes some hypothesized links between L2 ideal self, acculturation to the mainstream society, acculturation to the heritage culture, and learners' intended effort to learning the mainstream language as an L2 among immigrant students in a host context. Data was collected from 390 secondary students with ethnic minority backgrounds in Hong Kong. It is found that L2 ideal self has a direct effect on intended effort and an indirect effect through the acculturation to mainstream culture. It is also found that parental encouragement contributes to intended efforts both directly and indirectly via impacting L2 ideal self. The findings imply that promoting ethnic minority students' Chinese language ideal self would help construct their bicultural identity. (Verlag)

Nr. 117 (16-03)

**Gutiérrez, Xavier:**

**Analyzed knowledge, metalanguage, and second language proficiency.**

System, 60 /2016/ August, S. 42-54.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 9

Sprache: engl.

Schlagwörter: Hochschule; Metasprache; Spanisch FU; Sprachliche Fertigkeit; Zweitsprache

Kurzreferat: The relationship between explicit knowledge and second language (L2) proficiency remains unclear. While some studies have found a strong correlation between both constructs, others have only found a weak, non-significant relationship. These differences are likely due to how explicit knowledge and L2 proficiency have been measured. The present study examines the two components of explicit knowledge, namely, analyzed knowledge and knowledge of metalanguage, and their relationship to different skills and aspects of L2 proficiency. Anglophone learners of Spanish enrolled in an intermediate-level university course completed two tests of explicit knowledge, each measuring analyzed knowledge and metalanguage, respectively, and also several tests of language achievement focusing on different skills. The findings revealed statistically significant differences between analyzed knowledge and knowledge of metalanguage. Moreover, analyzed knowledge significantly correlated with more components of L2 proficiency than knowledge of metalanguage, and correlation coefficients were higher for the former than for the latter. These results point to a larger role of analyzed knowledge in L2 proficiency than of knowledge of metalanguage. (Verlag)

Nr. 118 (16-03)

**Haataja, Kim; Wicke, Rainer E.:**

**Fach- und sprachintegriertes Lernen in der Zielsprache Deutsch (CLILiG).**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 3-9.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; CLIL; Curriculum; Deutsch FU; Fächerübergreifender Unterricht; Immersion; Lehrerfortbildung; Schule

Kurzreferat: Bereits seit über zwei Jahrzehnten kursiert das englischsprachige Akronym CLIL (»Content and Language Integrated Learning«) in den internationalen Bildungsdiskussionen. Besonders bekannt ist der Begriff im europäischen Kontext, aber man kennt ihn auch außerhalb Europas. Mit dem kleinen Zusatz iG – CLILiG (»Content and Language Integrated Learning in German«) – hat er bereits vor zehn Jahren als Titel für die erste internationale Erhebungsstudie zum fach- und sprachintegrierten Lernen in der Zielsprache Deutsch fungiert und sich seither als Oberbegriff für unterschiedliche schulische Umgebungen des deutschsprachigen CLIL etabliert. (Verlag)

Nr. 119 (16-03)

**Halder, Mandira:**

**The Role of Cross-linguistic Awareness in Grammar Acquisition in a Multilingual Classroom.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 69-86.

Beigaben: Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Französisch FU; Grammatik; Lehrer; Mehrsprachigkeit; Sprachbewusstsein

Kurzreferat: In dem Beitrag werden Ergebnisse einer Studie zur Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit im fremdsprachlichen Klassenzimmer vorgestellt. Im Speziellen geht es dabei um die Einstellung der Lehrkraft gegenüber Mehrsprachigkeit im Französischunterricht (L3). Die Daten wurden sowohl durch Sprachlernbiographien von Erasmusstudierenden als auch durch retrospektive Interviews mit Lehrkräften gewonnen. Ein wichtiges Ergebnis ist, dass sich einsprachige Normen auf die Einstellungen der Lehrkräfte sowie deren verwendete Methoden bei der Grammatikvermittlung im mehrsprachigen Klassenzimmer auswirken.

Nr. 120 (16-03)

**Hamid, Nadine:**

**Der Einsatz von Zeitleisten : Mit Jahreszahlen und historischen Fakten arbeiten.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 47-48.

Sprache: dt.; ex.:engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Historiographie; Methodik; Rassendiskriminierung; Südstaaten; Visualisierung

Kurzreferat: In dem Methodenspicker für Lehrkräfte stellt die Autorin den Einsatz von Zeitleisten im Englischunterricht vor. Diese sollen helfen, sich historische Geschehnisse und die zugehörigen Daten langfristig einprägen zu können, indem sie sie visualisieren. Wie eine solche Zeitleiste aussehen kann, zeigt sie dann anhand des Themas „From slavery to equality“.

Nr. 121 (16-03)

**Hanna, Amy:**

**Current Events.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 3, S. 46-52.

Beigaben: Anh.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Präsentation; Textanalyse

Kurzreferat: In dem Beitrag wird eine Aufgabenstellung präsentiert, die im fortgeschrittenen Englischunterricht eingesetzt werden kann und darauf abzielt, die mündliche Präsentationsfertigkeit der Schüler/-innen zu fördern. Dabei sollen sie Informationen aus einem Nachrichtenartikel über den Einsatz von E-Readern in Afrika im Rahmen der Lesekompetenz entnehmen und zusammenfassen. Auf diese Weise lernen sie nicht nur etwas über internationale, sondern auch nationale und sogar regionale Ereignisse.

Nr. 122 (16-03)

**Harder, Janina:**

**„Küsschen rechts, Küsschen links, oder ...?“ : Rollenspiele zur Förderung des Perspektivenwechsels.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 13 /2016/ 3, S. 4-7.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Methodik; Rollenspiel; Stereotyp

Kurzreferat: Nicht schon wieder Rollenspiele! Das ist ein alter Hut! Dies könnte man denken, wenn man es bereits im Titel eines Beitrags liest. Rollenspiele gehören zu den „Klassikern“ des Fremdsprachenunterrichts. Sie können viele Dinge im Unterricht leisten: die Aussprache schulen, die Sprechkompetenz fördern, den Wortschatz erweitern. Und: Sie können auch zur interkulturellen Kompetenz beitragen. In diesem Beitrag zeigt die Autorin, wie Rollenspiele praxisnah umgesetzt werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 123 (16-03)

**Härtel, Johannes:**

**Vollautomatisches Dolmetschen - Möglichkeiten und Grenzen.**

Lebende Sprachen, 61 /2016/ 1, S. 67-116.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Dolmetschen; Kritik; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: This article describes how technologies needed to fully automate interpretation work. It assesses the performance of existing technologies and compares them to the work of human conference interpreters. The article goes on to evaluate the problems to be encountered at every step of a spoken language translation system: speech recognition, machine translation and speech synthesis. The article closes with an overview of existing products and tries to define areas where current technology can improve interlingual communication. This article argues that a „universal translator“ as depicted in science fiction will be hard to implement with statistical machine translation at its core. (Verlag)

Nr. 124 (16-03)

**Heinen-Ludzuweit, Kerstin-Sabine:**

**Differenzierung bei Leistungsmessung.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 2 (Heft 53), S. 10-16.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Differenzierung; Evaluation; Heterogenität; Klassenarbeit; Leistungsbeurteilung; Leistungsdifferenzierung; Methodik; Schule; Spanisch FU

Kurzreferat: Im aktuellen Spanischunterricht besteht ein großer Bedarf nach Differenzierung bei der Leistungsmessung. Wie man bei der Erstellung und Evaluation von Klassenarbeiten differenzierend vorgehen kann, wird im vorgestellten Artikel thematisiert. Hierfür werden mehrere Werkzeuge präsentiert, die eine Hilfestellung zur Differenzierung in Klassenarbeiten darstellen (bspw. Hilfskarten, Joker, Aufgabenpool, etc.). Ein Fazit, zwei Arbeitsblätter und eine Checkliste mit Vorschlägen für die Gestaltung von Klassenarbeiten schließen den Beitrag ab.

Nr. 125 (16-03)

**Heinz, Susanne; Larsen, Franziska:**

**Harriet Tubman and the Underground Railroad : Die spannende Geschichte einer außergewöhnlichen Bürgerrechtsaktivistin.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Bildbeschreibung; Englisch FU; Landeskunde; Rassendiskriminierung; Schuljahr 9; Südstaaten; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Die Schüler/-innen folgen den Spuren von Harriet Tubman, einer prominenten Abolitionistin und Aktivistin der bekanntesten Widerstandsbewegung gegen die Sklaverei im 19. Jahrhundert: der *Underground Railroad*. Anhand einer Bildergeschichte erfahren sie Einzelheiten zur Sklaverei in den Südstaaten und zu den Gefahren der Flucht aus Sicht der Afroamerikaner. (Verlag)

Nr. 126 (16-03)

**Hempel, Stephanie; Heinz, Susanne:**

**Equality for all! : Aktivisten der Bürgerrechtsbewegung und ihre Ziele.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 28-33.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Landeskunde; Politik/Geschichte; Rassendiskriminierung; Schuljahr 8; Südstaaten; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: Als Rosa Parks am 1. Dezember 1955 beschloss, nicht aufzustehen, um einem Weißen ihren Platz im Bus zu überlassen, wurde sie verhaftet und vor Gericht gestellt. Rosa Parks' stiller Widerstand löste jedoch eine Kette von Ereignissen aus, an deren Ende die Aufhebung der Rassentrennungsgesetze in den südlichen Bundesstaaten der USA stand. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, dass die Schüler/-innen der Jahrgangsstufe 8 erarbeiten, wie es dazu kam und welche Arten des Protestes die Bürgerrechtler wählten, um ihre Forderung nach Gleichheit durchzusetzen. (Verlag, adapt.)

Nr. 127 (16-03)

**Henseler, Roswitha; Schäfers, Monika:**

**Scenes From Disturbia : Fotografien in Szene setzen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 142, S. 25-31.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Englisch FU; Methodik; Reflexion; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie die Methode *freeze frame* sich im Fremdsprachenunterricht einsetzen lässt, wird im vorgestellten Beitrag erläutert. Dabei werden Fotografien von Gregory Crewdson verwendet. An erster Stelle wird erklärt, wie man spontane Standbilder zu Begriffen bauen kann, welche anschließend von der Lerngruppe analysiert und gegebenenfalls modifiziert werden. Abschließend werden Hinweise zur Reflexion über die Interpretation der resultierenden Standbilder gegeben. Dem Beitrag folgen vier Arbeitsblätter.

Nr. 128 (16-03)

**Herrmann, Sebastian M.:**

**„Voting Doesn't Count For a Goddamn Thing“? : Inszenierungen der politischen Meinungsbildung im Film *Swing Vote* untersuchen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 141, S. 40-46.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Swing Vote*

Schlagwörter: Englisch FU; Filmanalyse; Kreatives Schreiben; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA; Wahlkampf

Kurzreferat: Stellen Sie sich vor, eine einzige Wählerstimme würde über die Wahl des nächsten US-Präsidenten entscheiden - welchen Aufwand würde die Politikmaschine dann betreiben, um diesen Wähler für sich zu gewinnen... Genau dieses Szenario spielt der Film *Swing Vote* durch. Die Lernenden analysieren, welche Rolle Bilder und Inszenierungen bei dieser „Überzeugungsarbeit“ leisten, und wie der Film seinerseits politisch wirkt. (Verlag)

Nr. 129 (16-03)

**Hesse, Mechthild:**

**Die Südstaaten.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 8.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Geographie; Gesellschaft/Kultur; Landeskunde; Musik; Politik/Geschichte; Religion; Südstaaten; USA

Kurzreferat: In dem Basisbeitrag nennt die Autorin alle wichtigen Fakten zu dem Begriff „Südstaaten“. Darunter zählen die einzelnen Bundesstaaten der USA, die Geschichte, die Bevölkerung, das Klima, die größten Städte, die Wirtschaft, die Geografie sowie die Religion und die Musik.

Nr. 130 (16-03)

**Hiratsuka, Takaaki:**

**Actualizing Exploratory Practice (EP) principles with team teachers in Japan.**

System, 57 /2016/ April, S. 109-119.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Japan; Lehrer; Lehrerausbildung; Methodik; Team-Teaching

Kurzreferat: This paper reports on the author's personal inquiry in which he adopted Exploratory Practice (EP) to enhance the team-teaching opportunity in the Japan Exchange and Teaching (JET) program. Two pairs of team teachers and their students from two Japanese high schools participated in this EP inquiry, which consisted of multiple activities, including class observations, pair discussions, group discussions, EP story writing and reflective classes. This paper focuses on the experience of the team teachers. Relevant data were analyzed using content analysis. Findings suggest that the teachers came to understand and followed, or 'actualized' seven EP principles involving 'what', 'who' and 'how' issues. Factors affecting EP actualization and implications related to EP studies are discussed. (Verlag, adapt.)

Nr. 131 (16-03)

**Hirromori, Tomohito:**

**What are the Determining Factors of L2 Improvised Speech Performance? An Exploratory Study.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 111-126.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Improvisation; Kognition; Spontanes Sprechen

Kurzreferat: Sprechen ist eine der Fertigkeiten beim Erwerb einer fremden Sprache, die vielen Lernenden Schwierigkeiten bereitet. Etwas zu sagen und sich dabei korrekt auszudrücken bedarf oft Planungszeit. Zahlreiche Studien haben sich mit dieser Planung bereits befasst. Was jedoch, wenn ein Sprecher etwas „unter Druck“ produzieren muss? Welche Faktoren sind dann ausschlaggebend? Diesen Fragen stellt sich der Autor in seinem Beitrag und versucht anhand eines empirischen Forschungsprojektes Antworten zu finden. Dazu mussten Probanden eine improvisierte Geschichte mittels Bildimpulsen erzählen, um danach über ihre Eindrücke zu berichten, die sie währenddessen hatten. Die Resultate weisen dabei sowohl kognitive als auch affektive und linguistische Faktoren als bedeutend für die Sprachproduktion aus.

Nr. 132 (16-03)

**Ho, Debbie; Henry, Alex:**

**A Text-Based Approach to Teaching Writing in the ESL Classroom.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 209-230.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Asien; Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Methodik; Schreiben; Text

Kurzreferat: In den Beitrag stellen die Autoren einen textbasierten Ansatz zur Didaktik des Schreibens im Englischen als Zweitsprache. Betrachtet werden dabei die drei Dimensionen (ideell, interpersonell und textuell), die Bedeutung in Texten erschaffen und Lernenden dazu verhelfen, effektiv zu schreiben. Die beiden Autoren veranschaulichen diesen Ansatz und dessen Auswirkungen anhand eines empirischen Forschungsprojekts, welches in Brunei Darussalam in der Sekundarstufe durchgeführt wurde.

Nr. 133 (16-03)

**Hoffmann, Sabine:**

**Multimodale Analyse von Interaktion im fremdsprachlichen Klassenzimmer.**

Glottodidactica, 43 /2016/ 1, S. 123-134.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Fremdsprachenunterricht; Interaktion; Video

Kurzreferat: The article offers a contribution to the interaction research in the foreign language teaching and learning. It starts with an overview of various research approaches to the foreign language teaching and learning from the 60s to the present days. A multimodal analysis of an excerpt of videorecorded classroom interaction is then provided. The analysis is focused on several aspects of classroom participation and teaching sequences. Some implications of the present research for teachers' training are finally provided. (Verlag)

Nr. 134 (16-03)

**Hofmann, Bettina:**

**American Writers on the South : Perspectives of insiders and outsiders.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 44-46.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Literaturdidaktik; Methodik; Rassendiskriminierung; Südstaaten; USA

Kurzreferat: In ihrem Fachbeitrag befasst sich die Autorin mit Schriftstellern des US-amerikanischen Südens und den unterschiedlichen Thematiken, die in ihren Werken behandelt werden. Neben Mark Twains *The Adventure of Huckleberry Finn* oder Harper Lees *To Kill a Mockingbird* stehen auch Werke von Langston Hughes im Fokus, der wenn man genau ist, nicht unbedingt zu den Südstaatenautoren zählt. Die Autorin wirft darüber hinaus auch einen Blick auf den Einsatz dieser Literatur im Englischunterricht.

Nr. 135 (16-03)

**Hsu, Tammy Huei-Lien:**

**Removing bias towards World Englishes: The development of a Rater Attitude Instrument using Indian English as a stimulus.**

Language Testing, 33 /2016/ 3, S. 367-389.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Indien; Sprechtest; Testauswertung; Varietät

Kurzreferat: This study explores the attitudes of raters of English speaking tests towards the global spread of English and the challenges in rating speakers of Indian English in descriptive speaking tasks. The claims put forward by language attitude studies indicate a validity issue in English speaking tests: listeners tend to hold negative attitudes towards speakers of non-standard English, and judge them unfavorably. As there are no adequate measures of listener/rater attitude towards emerging varieties of English in language assessment research, a Rater Attitude Instrument comprising a three-phase self-measure was developed. It comprises 11 semantic differential scale items and 31 Likert scale items representing three attitude dimensions of feeling, cognition, and behavior tendency as claimed by psychologists. Confirmatory factor analysis supported a two-factor structure with acceptable model fit indices. This measure represents a new initiative to examine raters' psychological traits as a source of validity evidence in English speaking tests to strengthen arguments about test-takers' English language proficiency in response to the change of sociolinguistic landscape. The implications for norm selection in English oral tests are also discussed. (Verlag)

Nr. 136 (16-03)

**Hürtgen, Anne:**

**Premières rencontres : Drittortbegegnungen im Anfangsunterricht.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 140, S. 39-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Begegnung; Französisch FU; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, Drittortbegegnungen als Möglichkeit der fremdsprachlichen Förderung von weniger fortgeschrittenen Schülerinnen und Schülern zu erschließen. Dabei zeigen sich gerade auch im Anfangsunterricht Chancen zur Erweiterung der kommunikativen sowie interkulturellen Kompetenzen.

Nr. 137 (16-03)

**Hyland, Ken:**

**Methods and methodologies in second language research.**

System, 59 /2016/ July, S. 116-125.

Beigaben: Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Methodik; Methodologie; Schreiben; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: A considerable variety of methods have been used to understand the complex, multifaceted nature of L2 writing. Often driven by pedagogical imperatives and informed by particular views of writing, texts and writers, these methods themselves raise questions regarding what we believe writing is and about our interpretive practices. With increasing numbers of teachers and scholars turning to investigate writing in their classrooms or courses of further study, it may be helpful to be aware of what options are available for studying writing and how these relate to key methodological designs. More than this,

however, it is important to be aware of what our choices imply about our understanding of what writing is and how it can be known. In this paper the author sets out the main approaches to studying writing for novice researchers, providing examples of key studies, and goes on to situate these methods within the main theories about writing arguing that methods are not neutral options but allow us to see certain things but not others. They do not just tell us different things about writing but reveal what we believe writing to be. (Verlag, adapt.)

Nr. 138 (16-03)

**Iida, Atsushi:**

**Exploring earthquake experiences: A study of second language learners' ability to express and communicate deeply traumatic events in poetic form.**

System, 57 /2016/ April, S. 120-133.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Gedicht; Japan; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Umwelt

Kurzreferat: The aim of the current study was to investigate the content of poetical descriptions in relation to the 2011 Great East Japan Earthquake and to develop our views of what second language (L2) writers see and feel through such traumatic life experiences. This study employs Hanauer's (2010) methodological guidelines for the use of poetry as a research method, but focuses on L2 writers' traumatic life experiences. The methodology chosen was mixed-method research which involved statistical analysis of the corpus of 773 earthquake poems written by 78 Japanese L2 learners and an in-depth analysis of thematic issues across the poems. This study shows that the poetry written by these Japanese L2 learners was characterized as short, personal, direct and descriptive texts, including some unique styles due to transfer of first language (L1) linguistic and rhetorical knowledge. The poetry presented here describes eleven thematic issues Japanese L2 writers experienced in this traumatic event and represents their direct responses and emotional concerns from their earthquake experiences. This study illustrates the ability of L2 writers to express and understand quite extreme personal events through expressive writing. (Verlag)

Nr. 139 (16-03)

**In'nami, Yo; Koizumi, Rie:**

**Task and rater effects in L2 speaking and writing: A synthesis of generalizability studies.**

Language Testing, 33 /2016/ 3, S. 341-366.

Beigaben: Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Forschungsdesiderat; Schreiben; Sprechen

Kurzreferat: The authors addressed Deville and Chalhoub-Deville's, Schoonen's, and Xi and Mollaun's call for research into the contextual features that are considered related to person-by-task interactions in the framework of generalizability theory in two ways. First, they quantitatively synthesized the generalizability studies to determine the percentage of variation in L2 speaking and L2 writing performance that was accounted for by tasks, raters, and their interaction. Second, they examined the relationships between person-by-task interactions and moderator variables. The authors used 28 datasets from 21 studies for L2 speaking, and 22 datasets from 17 studies for L2 writing. Across modalities, most of the score variation was explained by examinees' performance; the interaction effects of tasks or raters were greater than the independent effects of tasks or raters. Task and task-related interaction effects explained a greater percentage of the score variances, than did the rater

and rater-related interaction effects. The variances associated with the person-by-task interactions were larger for assessments based on both general and academic contexts, than for those based only on academic contexts. Further, large person-by-task interactions were related to analytic scoring and scoring criteria with task-specific language features. These findings derived from L2 speaking studies indicate that contexts, scoring methods, and scoring criteria might lead to varied performance over tasks. Consequently, this particularly requires us to define constructs carefully. (Verlag, adapt.)

Nr. 140 (16-03)

**Ishikawa, Masako; Suzuki, Wataru:**

**The effect of written languaging on learning the hypothetical conditional in English.**

System, 58 /2016/ June, S. 97-111.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Geschriebene Sprache; Konditional; Konditionalsatz; Sprachbewusstsein; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Recent research has shown that languaging (i.e., when learners use language to reflect on their language use) facilitates the learning of a second language (L2). Although languaging includes both speaking and writing, oral languaging has received the most attention to date. To fill this research gap, this study attempted to examine the effects of written languaging on L2 learning. Forty L2 learners were assigned to three groups: written languaging (+WL), no WL (-WL), and control. In Week 1, the pretest was completed by all groups. In Week 2, after reading a text on the target grammatical structure (i.e., the subjunctive past tense in English), the +WL group wrote about their understanding of the relevant rule (i.e., written languaging) and the -WL group worked on a grammar exercise related to this structure. An immediate posttest followed. A delayed posttest was administered one week later. Although both the ±WL groups outperformed the control group on all the posttests, only the +WL group scored significantly higher than the control group in the delayed production posttest, suggesting the facilitative effect of WL. These results are discussed with references to L2 research on languaging. (Verlag)

Nr. 141 (16-03)

**Ivanovitch-Lair, Albena:**

**Jouer. Est-ce un jeu d'enfant?**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 13 /2016/ 3, S. 14.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Definition; Französisch FU; Gamification; Spiel

Kurzreferat: „Das ganze Leben ist ein Spiel und wir sind nur die Kandidaten.“ Natürlich handelt es sich bei diesem Lied von Hape Kerkeling nur um eine Metapher und doch steht sie für die Bedeutung von Spielen. In dem vorgestellten Beitrag erläutert die Autorin was es genau mit dem Begriff des Spiels auf sich hat. Was zählt alles zu Spielen und welche Rolle nehmen sie in unserem Leben tatsächlich ein?

Nr. 142 (16-03)

**Jacobs, Helmut C.:**

**Die Fabel in der Epoche der spanischen und hispanoamerikanischen Aufklärung.**

Hispanorama, /2016/ 152, S. 74-83.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Aufklärung; Fabel; Lateinamerika; Poesie; Rezeption; Spanien; Spanisch FU; Übersetzen; Vers

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag stellt einen Überblick über die Fabel im spanischen und hispanoamerikanischen Zeitalter der Aufklärung dar. An erster Stelle wird darauf

hingewiesen, dass Fabeln im aktuellen Spanischunterricht trotz ihres didaktischen Potenzials (Analyse der Moral und Struktur einer Fabel, Grundregeln der metrischen Struktur lyrischer Texte, etc.) sehr wenig eingesetzt werden. Anschließend wird auf die Fabel in der Epoche der spanischen Aufklärung eingegangen. Dabei werden die Form und Inhalte der Werke der spanischen Dichter Félix María Samaniego (*Fábulas morales* und seine Fassung von *El viejo y la muerte*) und Tomás de Iriarte (*Fábulas literarias* und *El burro flautista*) analysiert und ihr Einfluss auf andere Autoren festgestellt. Danach werden die unterschiedlichen Konzepte der Fabel beider Autoren verglichen. Zum Schluss wird der Einfluss der spanischen Fabelautoren auf die hispanoamerikanische Aufklärung beispielsweise im Werk des ecuadorianischen Schriftstellers Rafael García Goyena und des peruanischen Dichters Mariano Melgar Valdivieso verdeutlicht.

Nr. 143 (16-03)

**Jäger, Astrid:**

**A Cocktail Surprise, Please! : Cocktails aus Fruchtsäften mixen, probieren und verkaufen.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 12-15.

Beigaben: Anm. 1; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Unterrichtsstunde; Wiederholung; Wortschatz

Kurzreferat: Beim Cocktailmixen wird das Wiederholen der Obstsorten in eine motivierte Einkaufssituation eingebettet: Selbst ausgedachte und gemixte *fruit juice cocktails* werden Kindern anderer Klassen an einer *fruit juice bar* verkauft. (Verlag)

Nr. 144 (16-03)

**Jaworska-Biskup, Katarzyna:**

**When Words do not Come Easy. On the Importance of Phonological Awareness Training in Teaching English as a Foreign Language to a Polish Dyslexic.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 335-356.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Englisch FU; Fördermaßnahme; Legasthenie; Phonologie; Polen

Kurzreferat: Die Autorin richtet in dem Beitrag ihr Augenmerk auf legasthene Englischlerner/-innen in Polen und zeigt basierend auf ihren eigenen Erfahrungen im Umgang, welche Schwierigkeiten in der Vermittlung einer fremden Sprache in diesem Zusammenhang auftreten können. Darüber hinaus gibt sie aber auch Hilfestellungen und Ideen, die die jeweiligen Lehrkräfte unterstützen sollen, professionell mit Legasthenie umzugehen.

Nr. 145 (16-03)

**Jedynak, Małgorzata; Wesolowska, Agata:**

**L2 Vocabulary Learning Strategies Used by Blind, Partially Blind and Normally Sighted Learners of English.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 357-378.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Gedächtnis; Lernstrategie; Menschen mit Sehbehinderung; Vokabellernen

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag fokussiert drei Gruppen von Englischlernerinnen und -lernern und deren Fremdsprachenerwerb: Menschen mit uneingeschränktem Sehvermögen, Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen sowie Menschen ohne Sehvermögen. Dabei wurde untersucht, welche Lernstrategien die einzelnen Personengruppen beim Vokabellernen anwenden. Die Ergebnisse zeigen, dass alle drei Gruppen zahlreiche Gedächtnisstrategien nutzen. Weiterhin diskutieren die Autorinnen, welche Auswirkungen diese Strategien auf die Vermittlung von Vokabeln bei Menschen mit Sehbehinderung im Schulkontext haben.

Nr. 146 (16-03)

**Jentges, Sabine:**

**Deutsch lernt man meistens auf Niederländisch. Zielsprachengebrauch im schulischen Fremdsprachenunterricht in den Niederlanden.**

Glottodidactica, 43 /2016/ 1, S. 107-121.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Deutsch,Niederländisch; Lehrwerkanalyse; Niederlande; Unterrichtssprache

Kurzreferat: Teaching German as a foreign language in the Netherlands is mostly contrastive in nature - at all language levels. It is repeatedly argued that this is due to the close proximity of the two languages. Therefore, Dutch GFL textbooks use both target and source language throughout. At the same time, both learners and teachers repeatedly state that too little German is spoken in GFL-teaching in the Netherlands. This paper discusses the target language use at schools in the Netherlands by critically analysing (a selection of) GFL teaching materials. And the situation of German teaching in general. (Verlag)

Nr. 147 (16-03)

**Jiang, Lianjiang; Luk, Jasmine:**

**Multimodal composing as a learning activity in English classrooms: Inquiring into the sources of its motivational capacity.**

System, 59 /2016/ July, S. 1-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Motivation; China; Empirische Forschung; Lernen

Kurzreferat: Although multimodal composing (MC) has received growing attention in the field of language education as a textual and literacy practice with significant potential to make learning engaging and motivating, the sources of its motivational capacity as an activity for English learning remain largely unexplored in empirical studies. This paper reports on a study that investigated the experiences and perceptions of 21 students and 5 teachers who participated in a year-long research that engaged students with multimodal composing of video essays in an undergraduate English curriculum in China. Data for this

paper were gathered through in-depth semi-structured interviews and written reflections to examine learners' and teachers' perspectives on what makes English learning with MC engaging and motivating. The findings reveal that the motivational capacity of MC derives from seven factors that students experienced during the MC process: challenge, curiosity, control, fantasy, competition, cooperation, and recognition. These findings are helpful in informing our understanding of the motivating features of using multimodal text construction as a learning activity in the language classrooms. They also offer implications on how MC can be used to construct a motivating learning environment for contemporary English learners. (Verlag)

Nr. 148 (16-03)

**Jones, Neil:**

**Constructing comparable standards of communicative language competence: the experience of two European projects.**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 27 /2016/ 1, S. 39-57.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Kommunikative Kompetenz; Testauswertung; Testentwicklung

Kurzreferat: In diesem Beitrag geht es um die Ziele, Ergebnisse und Werte des Sprachunterrichts. Er befasst sich mit den Ergebnissen zweier empirischer Untersuchungen, dem European Survey on Language Competences (ESLC), die der Autor in der zweiten Phase selbst leitete, und der kürzlich erschienenen Study on Comparability of Language Testing in Europe (SCLTE), für die der Autor ebenfalls verantwortlich war. In dem Beitrag soll versucht werden, die Schritte zur Konzeptualisierung eines kompetenzorientierten Messverfahrens und dessen Umsetzung zu umreißen. Ausgangspunkt ist die Definition von Konstrukten; in den folgenden Schritten wird dann die Entwicklung eines Testdesigns dargestellt und erläutert, wie ein Test konstruiert werden sollte. Der Aufsatz wird abgerundet durch Erläuterungen zum standard setting und zur Konstruktion einer Messskala. (Verlag, adapt.)

Nr. 149 (16-03)

**Jünemann, Anne:**

**Bewegungsspiele : Warum im Russischunterricht spielen?**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 13 /2016/ 3, S. 7-9.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 2; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Kinesik; Methodik; Russisch FU; Spiel

Kurzreferat: Kindern ist es eigen, die Welt spielerisch zu entdecken. Unbestritten ist, dass spielerisch Erlerntes sich leichter einprägt, länger aus dem Gedächtnis abrufbar bleibt. Spielen ist auch Bewegung. Im Fremdsprachenunterricht kann in allen Kompetenzbereichen bewegtes Lernen stattfinden. Der Beitrag will zeigen, wie im Anfangsunterricht Spiel, Bewegung und Russischlernen miteinander verbunden werden können. (Verlag, adapt.)

Nr. 150 (16-03)

**Jurgleit, Daniel:**

**Fantastisch unterrichten mit „Classcraft“ : Neues Lernspiel verwandelt den Unterricht in ein Abenteuer.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 3, S. 12-14.

Beigaben: Abb. 2; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Gamification; Lernspiel; Methodik

Kurzreferat: Der Autor stellt in seinem Beitrag das Lernspiel „Classcraft“ vor, das sich typischer Rollenspielelemente bedient und dem Unterricht eine spielerische Dimension verleiht, die den Lernprozess, die Teilnahme am Unterricht und die Zusammenarbeit unter den Schülerinnen und Schülern fördert. (Verlag, adapt.)

Nr. 151 (16-03)

**Kahlden, Ute von:**

***Es como entrenar el revés en tenis - von Förderzyklen und Plateauphasen.***

Hispanorama, /2016/ 152, S. 106-114.

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.; Filmografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Dialogisches Sprechen; Erzählung; Kompetenzmodell; Krieg; Landeskunde; Literaturdidaktik; Methodik; Spanien; Spanisch FU

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag wird das Fremdsprachenlernen dem Tennistraining gleichgestellt: Beim Training (Förderzyklus) werden einzelne Teilkompetenzen gefördert, während beim Spiel (Plateauphase) alle Kompetenzen in Kombination zum Einsatz kommen. Im Beitrag wird auf die Planung von Förderzyklen und Plateauphasen eingegangen. Mithilfe von drei Erzählungen über den spanischen Bürgerkrieg und den Franquismus werden Auszüge aus Förderzyklen vorgestellt, in denen die literarische Kompetenz gefördert wird. Zudem werden strategische und methodologische Anregungen zum Einsatz der drei Erzählungen gezeigt. Eine Übersicht zu den Verstehensebenen im Förderzyklus und drei Arbeitsblätter schließen den Beitrag ab.

Nr. 152 (16-03)

**Kaliarnos, Joannis:**

***Red or Blue? : Die US-Präsidentenwahl aus der Sicht der swing states simulieren.***

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 141, S. 32-39.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Rollenspiel; Unterrichtseinheit; USA; Wahlkampf

Kurzreferat: Derjenige Präsidentschaftskandidat, der die Mehrheit der Wähler in einem Bundesstaat für sich gewinnen kann, erhält alle Wahlmännerstimmen. Wer am Ende mehr als 270 von diesen auf sich vereint, wird Präsident. In einer webbasierten Unterrichtsreihe analysieren Lernende den Hintergrund der Kandidatinnen und Kandidaten sowie Schwerpunkte ihrer Kampagnen, um eine Wahlprognose für einen Bundesstaat zu erstellen, der nicht traditionell für rot oder blau stimmt (*swing state*). (Verlag, adapt.)

Nr. 153 (16-03)

**Kathalia, Sujata S.; See, Eng Kiat:**

***Improving argumentation through student blogs.***

System, 58 /2016/ June, S. 25-36.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Argumentieren; Blog; Empirische Forschung; Englisch FU; Hochschule

Kurzreferat: Argumentation is essential for university students and many studies have been conducted to identify the best approaches to integrate argumentation into the university curriculum. However, there is still scope for improvement, especially in the area of online learning. This study assesses the use of argumentation in student blogs that were written before and after explicit instruction/activities on argumentation in a critical writing course. A total of 100 student blogs were analyzed and compared using a scoring framework for argumentation structure. It took into consideration presence of claims, evidence and counter-arguments as well as quality of argumentation. The findings showed that more than

half the students were able to improve the structure and quality of argumentation in the post instruction blogs but more support is needed for the remaining students. Pedagogical strategies such as argumentation prompts and a peer-evaluation scheme are proposed to enhance argumentation in student blogs. (Verlag)

Nr. 154 (16-03)

**Keadmaneegul, Supachok; Attaviriyanupap, Korakoch:  
Kasusfehler bei thailändischen DaF-Studierenden.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 1, S. 89-102.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Fehler; Kasus; Korpusanalyse; Thailand

Kurzreferat: Im Beitrag werden Kasusfehler bei thailändischen DaF-Studierenden analysiert.

Die Kasusmarkierung und die aufgetretenen Fehler werden in Orientierung an der Valenztheorie in zwei Kategorien eingeteilt: die vom Verb zugewiesenen Kasus und die nicht von der Verbvalenz abhängigen Kasus. Außerdem werden die Fehler im Hinblick auf die Flexionsformen näher betrachtet. Für die Kategorie der von der Valenz der Verben abhängigen Kasus erscheint der Gebrauch des Akkusativs am schwierigsten zu sein. Im Hinblick auf die von der Valenz der Verben unabhängigen Kasus treten Fehler hinsichtlich der von Präpositionen zugewiesenen Kasus am häufigsten auf, insbesondere bei Wechselpräpositionen. Bei Fehlern in den Flexionsformen werden die Fehler überwiegend im Hinblick auf die Adjektivdeklination gemacht. (Verlag, adapt.)

Nr. 155 (16-03)

**Kecker, Gabriele:**

**Der GeR als Referenzsystem für kompetenzorientiertes Testen: Was bedeutet der Bezug zum GeR für eine Sprachprüfung?**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 27 /2016/ 1, S. 13-37.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Europäischer Referenzrahmen; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung

Kurzreferat: Since its publication in 2001, the Common European Framework of Reference (CEFR; Council of Europe 2001) has become a widely recognized standard of competence level descriptions for languages. Educational standards, textbooks, language courses, and language examinations in European countries and beyond have been developed with reference to the CEFR scales. This paper describes which expectations of the CEFR as a reference system can be considered as realistic and which quality standards must be fulfilled by language examinations in order to be able to establish a reliable link to the CEFR. With regard to centralized language tests which currently need to be developed for school leaving examinations in many federal Länder in Germany, different approaches for validating an alignment to the CEFR and their possible implementations are discussed. (Verlag, adapt.)

Nr. 156 (16-03)

**Kic-Drgas, Joanna:**

**Studienbegleitender Deutschunterricht in Polen - Eine Bedarfsanalyse unter Studierenden der Technischen Universität Koszalin.**

Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht, 21 /2016/ 1, S. 125-136.

Online-Publikation: <http://tujournals.ulb.tu-darmstadt.de/index.php/zif/article/view/800/801>

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Erwartungshaltung; Globalisierung; Lernerorientierung; Polen

Kurzreferat: Die sich rasch ändernden gesellschaftlichen Verhältnisse (Globalisierung, steigende Mobilität, Spezialisierung verschiedener Fachbereiche) stellen auch die fachbezogene Fremdsprachenbildung vor die Herausforderung, die zeitgemäßen Bedürfnisse der Lernenden zu berücksichtigen. Das Ziel vorgestellten Studie ist zu untersuchen, welche Erwartungen heutige Studierende an der Technischen Universität Koszalin an den studienbegleitenden Deutschunterricht stellen. Dazu wurde eine Umfrage unter den Studierenden von vier Fachrichtungen (Wirtschaft, Informatik, Mechanik, Europäische Beziehungen) durchgeführt. Die Antworten legen nahe, dass moderner Deutschunterricht stark fachbezogen orientiert sein sollte. (Verlag)

Nr. 157 (16-03)

**Kieweg, Werner:**

**Presenting my celebrity.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 34-35.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Feedback; Mündliche Prüfung; Präsentation; Prüfungsvorbereitung

Kurzreferat: Da mündliche Prüfungen mittlerweile in fast allen Bundesländern fester Bestandteil des Curriculums sind und Präsentationen oftmals als Übungsmöglichkeiten hierfür gesehen werden, ist es wichtig, sich (und natürlich auch die Schüler/-innen) gut darauf vorzubereiten. In dem Beitrag stellt der Autor verschiedene Kriterien vor, die es einzuhalten gilt und die anhand von Checklisten und Feedbackbögen überprüft werden können.

Nr. 158 (16-03)

**Klein, Kerstin:**

**Fly? Yes! Fly! : Inklusiver Englischunterricht: Ein Buch für alle.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 27-30.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Fly!

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Inklusion; Lektüre; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die kleine Fliege im Buch *Fly!* ist auf der Suche nach dem, was sie am besten kann. Denn nicht jeder kann alles. In dieser Unterrichtseinheit müssen die Kinder auch nicht alles können und identisch bearbeiten. Das Material (u.a. *Word search*, Ausmalbild, *Intonation game*) kann einfach dem Leistungsniveau angepasst werden. (Verlag)

Nr. 159 (16-03)

**Klippel, Friederike:**

**Spiel.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 3, S. 15-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Lernziel; Methodik; Sozialform; Spiel

Kurzreferat: Das didaktische Lexikon behandelt diesmal den Begriff des Spiels. Dabei geht die Autorin zunächst auf die Definition sowie verschiedene Spielmerkmale ein. Danach widmet sie sich den Spielelementen und -formen, um schließlich zum Spieleinsatz im Fremdsprachenunterricht sowie zur Spielentwicklung zu kommen.

Nr. 160 (16-03)

**Knaup, Stephanie:**

**„Robots can take over some of our jobs. But some things only humans can do“ : Ein Klausurvorschlag.**

Englisch betrifft uns, /2016/ 2, S. 30-32.

Beigaben: Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Arbeitsmarkt; Englisch FU; Gesellschaftskritik; Klassenarbeit; Sekundarstufe II; Technik

Kurzreferat: Gegenstand des präsentierten Klausurvorschlags für die Sekundarstufe II ist ein Artikel aus der Zeitung *The Guardian*, in dem sich der Autor mit dem Einfluss des vermehrt stattfindenden Einsatzes von Robotern auf die Arbeitswelt auseinandersetzt. Die Schüler/-innen sollen dabei ihre Lesefertigkeiten trainieren und ihre eigene Meinung zu der Thematik ausdrücken.

Nr. 161 (16-03)

**Koch, Corinna:**

**Metaphernkompetenz im Fremdsprachenunterricht: Was Sprachwissenschaft und Fremdsprachendidaktik voneinander lernen können.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht : Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 41-65.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenunterricht; Kompetenzmodell; Linguistik; Metapher; Sprachwissenschaft

Kurzreferat: Wie die Sprachwissenschaft und die Fremdsprachendidaktik zur Entwicklung einer Metaphernkompetenz beitragen, wird im vorgestellten Beitrag thematisiert. Hierfür wird auf Elemente hingewiesen, die eine gegenseitige Ergänzung von der Sprachwissenschaft und der Fremdsprachendidaktik bezüglich der Metapher ermöglichen. Der Beitrag schließt mit Fazit und Ausblick.

Nr. 162 (16-03)

**Koch, Corinna:**

***Plus grande que la Guyane ou l'Autriche* - Fusion zur größten Region Frankreichs: Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes.**

Französisch heute, 47 /2016/ 2, S. 18-26.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Arbeitsbl. 3; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Landeskunde; Politik/Geschichte; Referenzniveau B1; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Durch die Gebietsreform 2016 entsteht mit *Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes* die größte Region Frankreichs. Alleine diese Tatsache sollte Anlass genug sein, sich damit auch im Französischunterricht auseinanderzusetzen. In ihrem Beitrag stellt die Autorin zunächst die Regionenreform Frankreichs vor, um dann genauer auf die neue Großregion einzugehen und schließlich eine detaillierte Unterrichtssequenz dazu vorzustellen.

Nr. 163 (16-03)

**Kolb, Elisabeth:**

**L'Écomusée de Marquèze: une visite virtuelle dans les Landes.**

Französisch heute, 47 /2016/ 2, S. 27-33.

Beigaben: Abb. 5; Arbeitsbl. 4; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Authentisches Lehrmaterial; Digitale Medien; Frankreich; Französisch FU; Landeskunde; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Die *Landes* bezeichnen nicht nur eine Heidelandschaft im Allgemeinen, sondern stehen auch stellvertretend für das politisch-administrative Gebiet im Südwesten Frankreichs. Die Schüler/-innen lernen diese Region in der präsentierten Unterrichtseinheit auf virtuelle Weise mithilfe des *Écomusée de Marquèze* kennen. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf rezeptiven sondern auch auf produktiven Aktivitäten.

Nr. 164 (16-03)

**Kolbe, Annette:**

**Literarische Übersetzung mit Comics.**

Hispanorama, /2016/ 152, S. 68-73.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Comics; Deutsch; Graphic novel; Methodik; Spanisch; Übersetzen

Kurzreferat: Wie lassen sich Comics übersetzen? Im vorgestellten Artikel geht die Autorin auf verschiedene Aspekte ihrer Erfahrung als Dozentin für literarisches Übersetzen ein: Übersetzung von Comics im Seminarraum, Zielgruppen, Notwendigkeit von Theoriekenntnissen, Erscheinungsform und Funktion von Text, Verhältnis zwischen Text und Bildern, Graphic Novels, Webcomics, etc. Abschließend werden methodologische Vorschläge für Seminare zur Übersetzung von Comics präsentiert.

Nr. 165 (16-03)

**Kolodzy, Elke:**

**Sprachanimation : Lernen mit allen Sinnen.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 13 /2016/ 3, S. 4-6.

Beigaben: Abb. 3; Anm. 1; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; Methodik; Russisch FU; Spiel; Total Physical Response

Kurzreferat: Wie präsentiert man eine neue Sprache? Wie begegnen Schüler/-innen einer Sprache? Wie erfolgen erste Sprachanwendungen? Hierbei kann Sprachanimation hilfreich sein. Im Beitrag wird gezeigt, wie diese vor allem im Anfangsunterricht gezielt eingesetzt werden kann. (Verlag)

Nr. 166 (16-03)

**Komorowska, Hanna:**

**Dilemmas in language teaching and teacher education.**

Glottodidactica, 43 /2016/ 1, S. 81-95.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Hochschule; Lehrerausbildung; Lehrerrolle; Reflexion; Schule

Kurzreferat: The article analyses disappointing data concerning the status of the teaching profession and teachers' self-perceptions revealed in recent TALIS, EURYDICE and EUROSTAT reports. Reasons for teachers' difficulties are then analysed vis-à-vis criteria for the evaluation of quality in education. Emphasis is given to decision-making processes and the type of dilemmas encountered by teacher trainers working in the academic context

and foreign language teachers employed in school systems of EU member states. Implications for educational policies of the future are sought and an attempt is made to examine the role of enabling institutions such as the Council of Europe and the European Centre for Modern Languages in Graz. (Verlag)

Nr. 167 (16-03)

**König, Katharina:**

**Fragen in universitären Sprechstundengesprächen: Gesprächsanalyse und authentisches gesprochenes Deutsch im DaF-Unterricht.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 1, S. 55-88.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentizität; Deutsch FU; Fragesatz; Gespräch; Gesprochene Sprache; Hochschule

Kurzreferat: Der Beitrag befasst sich mit Fragesätzen und Fragehandlungen in authentischen institutionellen Gesprächen. Im Anschluss an eine Diskussion der in Grammatiken und DaF-Lehrwerken vorgenommenen Fokussierung auf Ergänzungs- und Entscheidungsfragen wird exemplarisch anhand eines universitären Sprechstundengesprächs aus dem DAAD-Projekt »Gesprochenes Deutsch für die Auslandsgermanistik« aufgezeigt, dass in der institutionellen Kommunikation weitere, häufig elliptische oder ko-konstruierende Formate genutzt werden, mit denen die Interagierenden rollenspezifisch Wissensdefizite bearbeiten. Abschließend werden Vorschläge für die Didaktisierung einer DaF-Unterrichtseinheit zu Fragehandlungen in institutionellen Gesprächen präsentiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 168 (16-03)

**Königs, Frank G.:**

**Hindernis oder Brücke? Der Beitrag der Angewandten Linguistik zur Erforschung des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen.**

Glottodidactica, 43 /2016/ 1, S. 29-45.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Angewandte Linguistik; Interdisziplinarität; Kompetenzmodell; Leseverstehen; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Sprachlehrforschung; Sprachmittlung; Zweitsprachenerwerbsforschung

Kurzreferat: There is no doubt that Applied Linguistics has firmly established itself as an independent scientific field. However, there are thematic overlaps in some areas concerning other disciplines. Language Teaching Research is a prime example of how linguistic features can be applied in an instructional context. In a first step, the author investigates both the similarities and differences of Applied Linguistics and Language Teaching Research, before dealing with related topics such as second language acquisition, multilingual didactics, mediation, competences, and sensitivity regarding (foreign) language use. Finally, a response is formulated to the question of whether the field of Applied Linguistics functions as a bridge or an obstacle. (Verlag)

Nr. 169 (16-03)

**Koplenig, Alexander; Knöbl, Ralf; Deppermann, Arnulf:**

**Methodological approaches to people's notions of spoken Standard German.**

Linguistische Berichte, /2016/ 246, S. 171-196.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: engl.; ex.: dt.

Schlagwörter: Bewusstsein; Deutsch; Empirische Forschung; Gesprochene Sprache; Sprachgebrauch; Sprachregister

**Kurzreferat:** This paper explores speakers' notions of the situational appropriacy of linguistic variants. The authors conducted a web-based survey in which they collected ratings of the appropriacy of variants of linguistic variables in spoken German. A range of quantitative methods (cluster analysis, factor analysis and various forms of visualization techniques) is applied in order to analyze metalinguistic awareness and the differences in the evaluation of written vs. spoken stimuli. First, their data show that speakers' ratings of the appropriacy of linguistic variants vary reliably with two rough clusters representing formal and informal speech situations and genres. The findings confirm that speakers adhere to a notion of spoken standard German which takes genre and register-related variation into account. Secondly, the analysis reveals a written language bias: metalinguistic awareness is strongly influenced by the physical mode of the presentation of linguistic items (spoken vs. written). (Verlag, adapt.)

Nr. 170 (16-03)

**Kostoulas, Achilleas; Mercer, Sarah:**

**Fifteen years of research on self & identity in *System*.**

*System*, 60 /2016/ August, S. 128-134.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Forschungsüberblick; Identität; Lernpsychologie; Methodologie; Persönlichkeit

**Kurzreferat:** This is the second in a series of Virtual Special Issues published by *System*, which showcase selected articles that have appeared in the journal. In this issue, the authors focus on the psychological construct of the self in language teaching and learning, as viewed from diverse theoretical perspectives. Forty articles published in the last 15 years were reviewed, of which ten were selected for inclusion in this issue, taking into account their impact, their conceptual salience or their potential to exemplify theoretical developments in the field. In doing so, the authors draw attention to the theoretical and methodological diversity of research into the self, as represented in the journal. They identify three milestones in research, which seem to be associated with high-impact publications, but, at the same time, they note the continued presence of certain key self constructs. In addition, the authors trace changes in the ways that the self has been conceptualised and researched. Finally, they point out a tendency to report on aspects of the self that relate to language learners, rather than teachers, which appears to be typical of much research into language learning psychology. (Verlag, adapt.)

Nr. 171 (16-03)

**Krause, Arne:**

**(Scheinbar) Ähnliche Gegenstände - ähnliche sprachliche Verfahren? Sprachliche Ressourcen der Wissensvermittlung in Mathematik, Physik und Maschinenbau.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): *Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern*: 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 231-253.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fremdsprachenerwerb; Informatik; Mathematik; Naturwissenschaft; Technik; Wissenschaftssprache

**Kurzreferat:** Das Ziel des vorgestellten Beitrags besteht darin, Aufschluss über die Vermittlung der Mündlichkeit des Deutschen als Wissenschaftssprache in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zu geben und festzustellen, welche sprachlichen Prozesse in allen Fachbereichen zur Sprachvermittlung

eingesetzt werden können. Als Grundlage der Analyse dienen mehrere Transkripte von Vorlesungen in den o. g. Fachbereichen. Zum Schluss werden die aus der Analyse resultierenden Schlussfolgerungen präsentiert sowie Vorschläge für die Vermittlung der Wissenschaftssprache Deutsch unterbreitet.

Nr. 172 (16-03)

**Krekeler, Christian:**

**Sprachliche Anforderungen in verschiedenen Fächern, Vermittlungskonzepte und Kursorganisation: Eine Einführung in den TSP 4.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 219-230.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fächerübergreifender Unterricht; Fremdsprachenunterricht; Vermittlung; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag wird der Begriff *alltägliche Wissenschaftssprache* (AWS) aus organisatorischer, linguistischer und didaktischer Perspektive im Rahmen der Sprachvermittlung für die Hochschulausbildung analysiert. Es wird erstens auf die Eignung eines disziplinübergreifenden Ansatzes zur Kursorganisation, zweitens auf die Begründung des AWS-Konzeptes aus linguistischer Sicht und drittens auf das Potenzial und die Herausforderungen der disziplinübergreifenden Vermittlung von Wissenschaftssprache mittels Lehrmaterialien eingegangen. Ein rückblickendes Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 173 (16-03)

**Kreppel, Lena; Birnstiel, Hilke:**

**Deutsch für Wirtschaftsrechtler - ein Praxisbeispiel der Westfälischen Hochschule.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 255-270.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Hochschule; Rechtswissenschaft; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Schriftsprache; Wirtschaft

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag beschäftigt sich mit der Förderung der Schreibfertigkeit von Studierenden an der Westfälischen Hochschule und geht dabei auf die Frage nach der Entwicklung und Umsetzung von akademischen Angeboten ein, die diese Kompetenz stärken. Hierfür orientiert man sich am Modell des Projekts *Talente\_schreiben* und seinen fachsprachlichen Schreibkursen für Studierende des Fachbereiches Wirtschaftsrecht an der Westfälischen Hochschule. Es wird auf das niedrige Niveau der Schreibkompetenz von Studierenden sowie auf die Notwendigkeit von Angeboten zur Schreibförderung wie *Talente\_schreiben* hingewiesen. Näher wird auf die Situation der Studierenden des Fachbereiches Wirtschaftsrecht (schriftsprachliche Anforderungen, Schreibkurse und Inhalte) eingegangen. Abschließend wird eine Zusammenfassung des Beitrags vorgestellt.

Nr. 174 (16-03)

**Kronisch, Inge:**

**Great fun in a pleasure park : WhatsApp als Sprechanlass.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 17-20.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Freizeit; Grundschule; Sprechanlass; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: WhatsApp-Freunde tauschen sich über einen authentischen *pleasure park* in Mittelengland aus. Tim beschreibt Spielmöglichkeiten des *Wicksteed Park* in Kettering und begeistert damit Sophie aus Deutschland. Die Kompetenzen werden beiläufig und in differenzierter Weise trainiert. (Verlag)

Nr. 175 (16-03)

**Kyle, Kristopher; Crossley, Scott A.; McNamara, Danielle S.:**

**Construct validity in TOEFL iBT speaking tasks: Insights from natural language processing.**

Language Testing, 33 /2016/ 3, S. 319-340.

Beigaben: Bibl.; Tab. 10

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Sprechtest; TOEFL; Validität

Kurzreferat: This study explores the construct validity of speaking tasks included in the TOEFL iBT (e.g., integrated and independent speaking tasks). Specifically, advanced natural language processing (NLP) tools, MANOVA difference statistics, and discriminant function analyses (DFA) are used to assess the degree to which and in what ways responses to these tasks differ with regard to linguistic characteristics. The findings lend support to using a variety of speaking tasks to assess speaking proficiency. Namely, with regard to linguistic differences, the findings suggest that responses to performance tasks can be accurately grouped based on whether a task is independent or integrated. The findings also suggest that although the independent tasks included in the TOEFL iBT may represent a single construct, responses to integrated tasks vary across task sub-type. (Verlag)

Nr. 176 (16-03)

**Landes, Claudia:**

**Austausch als Projekt : «Echanges en tiers-lieu» planen und durchführen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 140, S. 28-33.

Beigaben: Abb.; Anm. 2; Arbeitsbl.; Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Begegnung; Erfahrungsbericht; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Schüleraustausch

Kurzreferat: Der Schüleraustausch stellt ein außerschulisches Projekt dar, welches Lernenden die Möglichkeit zum Erwerb bzw. zur Vertiefung sowohl interkultureller als auch fremdsprachlicher Kenntnisse bieten soll. In ihrem Beitrag richtet die Autorin das Augenmerk auf sogenannte Dritortbegegnungen im deutsch-französischen Kontext. Hierbei kommen die Beteiligten an einem fremden und neutralen Ort unter gleichen Voraussetzungen zusammen, um projektorientiert zu arbeiten. Die Autorin geht dabei auf Begegnungsstrukturen sowie Konzepte und Erfahrungen ein und gibt Tipps, damit ein solches Projekt gelingen kann.

Nr. 177 (16-03)

**Lange, Esther:**

**Vive le sport! : Ein Projekt über Sportarten in Frankreich.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 141, S. 22-30.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Projektarbeit; Referenzniveau A2; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Jahr 2016 steht für Frankreich ganz im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft. Es finden zahlreiche Sendungen hierzu sowohl im französischen als auch im deutschen Fernsehen statt, in denen häufig Interviews mit Expertinnen und Experten geführt werden. Im Rahmen der präsentierten Unterrichtseinheit wird eine Projektarbeit zum Thema „Sportshow“ durchgeführt, in der die Schüler/-innen nicht nur Großereignisse wie die Fußball-EM betrachten, sondern sich auch regionalen Sportarten widmen können.

Nr. 178 (16-03)

**Lanvers, Ursula:**

**Lots of Selves, some rebellious: Developing the Self Discrepancy Model for Language Learners.**

System, 60 /2016/ August, S. 79-92.

Beigaben: Anm. 1; Gph. 1; Bibl.; Tab. 10

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch; Motivation; Persönlichkeit

Kurzreferat: This article develops a new language learning motivation model, which is, like the currently dominant model by Dörnyei, based on Higgins' (1987) Self Discrepancy Theory. Increasing evidence of 'non-fit' of Dörnyei's model, especially (but not solely) from language learners with English as a first language, led to the author revisiting Higgins' original, which had more complex delineation of different Selves that adopted by Dörnyei. After critically reviewing the body of literature suggesting 'non-fit' of Dörnyei's model, a model with Higgins' original delineations of Selves is proposed and adapted to the language learning context, and then applied on novel data from two different learner groups with English as first language: mature university and adolescent school students. The proposed Self Discrepancy Model for Language Learners contributes to solutions of several problems raised in current discussion of language learner motivation: it provides a better fit of data seemingly incompatible with Dörnyei's model, especially a learner type labelled 'rebellious', offers a better embedding of a range of contextual influences on motivation, and facilitates developmental perspectives on language learner motivation. The empirical data delivers on the first two goals, and offers pathways regarding the last. (Verlag)

Nr. 179 (16-03)

**Leati, Tito:**

**Teaching Italian with the Aesthetic Image.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 313-331.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ästhetik; Bild; Didaktik; Italienisch FU; Methodik

Kurzreferat: Bilder finden im Fremdsprachenunterricht vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Ihr universaler Charakter ermöglicht es, sie dort einzusetzen, wo sprachliche Fertigkeiten noch nicht genügend greifen, um Inhalte zu vermitteln. Dies ist

vor allem in einer mehrsprachigen Gesellschaft von immer größerer Bedeutung. In dem Beitrag setzt sich der Autor mit exakt diesen Möglichkeiten auseinander und gibt bezugnehmend auf Italienisch als Ausgangssprache Anregungen, wie traditionelle Kunst in Kombination mit gestaltpsychologischen Aspekten im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden kann.

Nr. 180 (16-03)

**Lee, Jackie F.K.:**

**Enriching short stories through processes - A functional approach.**

System, 58 /2016/ June, S. 112-126.

Beigaben: Abb. 4; Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hongkong; Kurzgeschichte; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: The present study aims to use a genre-based functional grammar approach to examine how grammar instruction can help improve Hong Kong English learners' story writing performance. Four classes of Secondary 1 (Grade 7) students participated in the study, with one class being the control group. The experimental groups received instructions in a research lesson that highlighted the impact of their choice of process types on story writing, while the control group did not receive any functional grammar instruction. A comparison of the writing performance of the experimental groups in the pre- and post-lesson tests revealed significant improvement, while no progress was found with the control group. The test results were triangulated with the students' class writing and homework, and nine selected students' pre- and post-lesson interview data. The findings revealed students' heightened awareness of the impact of the choice of various processes on writing. The study also found that lower achievers gained substantial benefits from the explicit writing instruction. This study provides insights to ESL/EFL teachers about how to use functional grammar as a pedagogical tool to enhance learners' story writing skills. (Verlag)

Nr. 181 (16-03)

**Lehner, Christoph; Treskow, Isabella von:**

**Disputare - Didacticare - Dimostrare: Ein Unterrichtsentwurf aus dem Pilotprojekt *Wissenschaft-Schule-Kooperation* im Fach Italienisch an der Universität Regensburg.**

Italienisch, 37 /2015/ 2 (74), S. 94-100.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Forschungsprojekt; Hochschule; Italienisch FU; Literaturwissenschaft; Unterricht

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags ist das Pilotprojekt *Wissenschaft-Schule-Kooperation* der Universität Regensburg, welches im Wesentlichen das Ziel verfolgt, die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Ausbildung von Lehramtsstudierenden enger zu verknüpfen, indem es der vielfach geforderten Verzahnung von wissenschaftlichem Studium und schulisch-didaktischer Praxis dient.

Nr. 182 (16-03)

**Lei, Xiao:**

**Understanding writing strategy use from a sociocultural perspective: The case of skilled and less skilled writers.**

System, 60 /2016/ August, S. 105-116.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lernstrategie; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: Research on writers' strategy use has proliferated over the past four decades. However, few studies have specifically compared skilled and less skilled student writers' strategic use of mediating resources in spite of the recent popularity of including sociocultural perspectives in L2 writing research. Drawing on the activity theory and the concept of internalisation, this study examines four skilled and four less skilled student writers' mediation strategy use. Data were collected from multiple sources, including interviews, process logs, stimulated recalls and students' essays. Data analysis revealed that although the two groups of students tend to use similar types of resources, internalisation of them differs significantly. Differences are mainly found in three sub-processes of internalisation, namely, noticing, imitating and goal setting. The identified importance of these sub-processes to internalisation suggests that language learners should raise their language awareness, make persistent imitations and integrate learning-to-write with writing-to-learn for more effective strategy use. (Verlag)

Nr. 183 (16-03)

**Leontjev, Dmitri; Huhta, Ari; Mäntylä, Katja:**

**Word derivational knowledge and writing proficiency: How do they link?**

System, 59 /2016/ July, S. 73-89.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Estland; Europäischer Referenzrahmen; Finnland; Schriftliches Ausdrucksvermögen; Wortbildung

Kurzreferat: Although word derivational (WD) knowledge, i.e., how new words are formed from existing words with help of derivational affixes, is considered important for learners of second or foreign languages (L2), there is still no clear answer as to what aspects comprise the construct of L2 English word derivational knowledge and how it develops. The present study adds to our knowledge on how the ability to derive English words develops among L2 English learners. More specifically, it sheds light on how word derivational knowledge relates to communicatively defined Common European Framework of Reference (CEFR) language proficiency levels regarding learners' writing skills. In the study, 117 10th grade learners of English in Estonia and Finland were administered two writing tasks as well as nine measures which were hypothesised to tap learners' word derivational knowledge. The findings indicated that the learners' performance on almost all WD measures were significantly and fairly strongly (at .4–0.6 level) correlated with their writing proficiency. The findings also suggest that some aspects of WD ability develop rather steadily between CEFR levels, but others may increase more rapidly after level A2 or B1. These findings thus demonstrate a relationship between word derivational knowledge and language proficiency. (Verlag)

Nr. 184 (16-03)

**Lerch, Eva; Siebers, Stefanie:**

**Lernen mit »Kopf, Herz und Hand« : Ein Erfahrungsbericht aus China.**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 40-42.

Beigaben: Abb. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; CLIL; Deutsch FU; Handlungsbezogenes Lernen; Methodik; Spiel; Theater

Kurzreferat: Unter dem Titel »Klima- und Umweltveränderungen im 21. Jahrhundert« führt das Team des Theaters »Die Mimosen« seit 2007 weltweit Projekte durch. »Die Mimosen« waren z. B. in China schon mehrfach zu Gast bei Bildungseinrichtungen in Peking, Wuhan, Kunming, Chengdu oder Shanghai. Ihr künstlerischer Ansatz bedeutet für die jungen Chinesen immer wieder eine Herausforderung. Denn die Lernenden entwickeln zu einem

komplexen Thema ein Theaterstück oder eine Szenencollage in deutscher Sprache. Dies spielen sie zum Abschluss auf einer Bühne. Sie sprechen Deutsch, kein Chinesisch. Kurzum: Es ergibt sich für alle Projektbeteiligten eine aufregende Lernerfahrung für *Kopf, Herz und Hand*, die auch in besonderem Maß den Prinzipien des CLIL-Ansatzes nahekommt. (Verlag)

Nr. 185 (16-03)

**Levis, John M.:**

**Research into practice: How research appears in pronunciation teaching materials.**

Language Teaching, 49 /2016/ 3, S. 423-437.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschulung; Didaktik; Empirische Forschung; Lehrmaterial

Kurzreferat: Research into pronunciation has often disregarded its potential to inform pedagogy. This is due partly to the historical development of pronunciation teaching and research, but its effect is that there is often a mismatch between research and teaching. This paper looks at four areas in which the (mis)match is imperfect but in which a greater recognition of research can lead to better teaching materials (high variability phonetic training, intonation, information structure, and setting priorities). Furthermore, two areas in which teaching materials are desperate for research to be carried out (connected speech and the primacy of suprasegmentals) will be discussed. (Verlag)

Nr. 186 (16-03)

**Lewin, Sonja:**

**„This is a continuation of what might have been“: *Fan Fiction* als Zugang zu Fernsehserien im Englischunterricht.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 45 /2016/ 1, S. 81-96.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Fernsehsendung; Gender; Gesellschaft/Kultur; Methodik; Reflexion

Kurzreferat: A comprehensive film education can enable to deal competently with TV series: they can learn how to analyse this popular format, how to discuss it critically within economic structures, and how to reflect on their own viewing experience. The article argues that, and demonstrates how, these aims can be achieved via the use of fan fiction in English lessons at upper-secondary or university level. The article is divided into three chapters. The first part connects research results from the areas of literacy, cultural and gender studies on fan fiction with learning goals that aim at film education and gender awareness. In chapter two, different approaches to TV series via fan fiction are developed from this connection. Chapter three outlines how selected ideas from chapter two can be realised in specific tasks alongside the vampire series *True Blood*. (Verlag)

Nr. 187 (16-03)

**Lewis, Martina:**

**Moving through the Garden : Aktive Wortschatzarbeit zu *fruit and vegetables*.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 6-7.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Fächerübergreifender Unterricht; Grundschule; Kinesik; Unterrichtsstunde; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: In dieser fächerübergreifenden Sportdoppelstunde werden die Kinder in eine imaginäre Gartenwelt entführt, in der Turnmatten zum Gemüsebeet, Weichböden zum Gartenteich und Kästen zur Gartenmauer umfunktioniert werden. Nach der Erkundung der

Gartenwelt führen die Lernenden unterschiedliche Bewegungsaufgaben aus und festigen dabei die neu gelernten Wörter. (Verlag)

Nr. 188 (16-03)

**Li, Fei:**

**Eine empirische Untersuchung des Erwerbs der deutschen substantivischen Pluralmarkierungen durch erwachsene L2-Lerner und ihr Beitrag zur Pluralvermittlung.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 177-194.

Beigaben: Abb. 2; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: China; Deutsch FU; Empirische Forschung; Erwachsenenbildung; Fremdspracherwerb; Plural

Kurzreferat: Ist das deutsche Pluralsystem komplex? Diese Frage würde die Autorin des vorgestellten Beitrags bejahen. Die Strategien, die chinesische erwachsene Deutschlerner einsetzen, um die Pluralformen der deutschen Sprache zu erwerben, werden hier thematisiert und anhand einer empirischen Untersuchung festgestellt. Erstens wird auf den theoretischen Hintergrund und zweitens auf die empirische Untersuchung (Ziele, Versuchspersonen und -materialien, Durchführung der Untersuchung, Erhebung und Transkription der Daten und Ergebnisse) eingegangen. Zum Schluss werden die Ergebnisse zusammengefasst und die didaktischen Implikationen präsentiert.

Nr. 189 (16-03)

**Li, Hongli; Hunter, C. Vincent; Lei, Pui-Wa:**

**The selection of cognitive diagnostic models for a reading comprehension test.**

Language Testing, 33 /2016/ 3, S. 391-409.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 2; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Kognition; Leseverstehen; Test

Kurzreferat: Cognitive diagnostic models (CDMs) have great promise for providing diagnostic information to aid learning and instruction, and a large number of CDMs have been proposed. However, the assumptions and performances of different CDMs and their applications in regard to reading comprehension tests are not fully understood. In the present study, the authors compared the performance of a saturated model (G-DINA), two compensatory models (DINO, ACDM), and two non-compensatory models (DINA, RRUM) with the Michigan English Language Assessment Battery (MELAB) reading test. Compared to the saturated G-DINA model, the ACDM showed comparable model fit and similar skill classification results. The RRUM was slightly worse than the ACDM and G-DINA in terms of model fit and classification results, whereas the more restrictive DINA and DINO performed much worse than the other three models. The findings of this study highlighted the process and considerations pertinent to model selection in applications of CDMs with reading tests. (Verlag, adapt.)

Nr. 190 (16-03)

**Li, Yi-syuan; Chen, Shu-hui:**

**Relative effectiveness of phonological and morphological awareness training on L2 word reading in EFL children.**

System, 60 /2016/ August, S. 93-104.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Empirische Forschung; Englisch FU; Lesen; Morphologie; Phonologie; Taiwan

Kurzreferat: This study investigates the relative effectiveness of phonological and morphological awareness training on Taiwanese EFL children's English word reading, involving real and pseudo-words with morphologically simple and complex structures, through an experimental design with three groups of 60 children. One intervention group received phonological awareness training while the other received morphological awareness training. The intervention lasted 40 min per week for 12 weeks. The control group received a regular program without intervention. The three groups had similar initial English proficiency levels before the intervention. Data were collected by assessing the participants' English word reading before and after the intervention and were analyzed by ANOVAs. Results indicated that both intervention programs significantly improved posttest word reading to a similar extent, irrespective of word type and word structure. Nevertheless, only the phonological training program yielded a significantly better effect on the posttest L2 word reading than the regular instruction. Irrespective of word structure and group, the participants as a whole performed better in posttest real word than in pseudo-word reading. However, the phonological training displayed a significant better impact on pseudo-word than on real word reading, irrespective of word structure and test-time. The findings are discussed from psycholinguistic, literacy, and cross-linguistic perspectives. (Verlag)

Nr. 191 (16-03)

**Loder Büchel, Laura:**

**English Homework: What Makes Sense?**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 3, S. 24-34, 36.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Hausaufgabe; Lehrer; Methodik; Schüler

Kurzreferat: Es gibt viele Kontroversen über den Einsatz und den verbundenen Mehrwert von Hausaufgaben im Fremdsprachenunterricht. So wird über die Menge auf der einen Seite und die Qualität auf der anderen Seite diskutiert. Ziel des Beitrags ist es, Lehrkräfte sowie Ausbilder/-innen davon zu überzeugen, dass Hausaufgaben sehr wohl vorteilhaft für die Englischlernenden sein können.

Nr. 192 (16-03)

**Lourenço, Mónica; Andrade, Ana Isabel:**

**„Do Languages Die?“ Promoting Awareness of Language and Linguistic Diversity in Preschool.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 169-187.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Empirische Forschung; Minderheitensprache; Phonologie; Portugal; Sprachbewusstsein; Vorschule; Vorschulkinder

Kurzreferat: Basierend auf einem Workshop mit dem Titel „Do languages die?“ stellen die Autorinnen in dem Beitrag ihre Untersuchung zur Bewusstmachung von Sprache vor dem Hintergrund sprachlicher Vielfalt vor. Dieser Workshop, der in einer portugiesischen Vorschule stattfand, beinhaltete verschiedene Zugangspunkte zu sogenannten bedrohten Sprachen beispielsweise in Form von Liedern, welche dann wiederum mit speziellen Aufgaben verknüpft wurden. Die Schüler/-innen haben dabei unter anderem ein Schriftsystem erstellt sowie verschiedene phonemisch-syntaktische Regeln kennengelernt. Die Datenerhebung fand mittels Video- und Audioaufnahmen statt. Die Ergebnisse zeigen, dass dieser Workshop signifikante Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Kinder hat und so möglicherweise genutzt werden kann, um einen frühen Kontakt mit sprachlicher Vielfalt herzustellen.

Nr. 193 (16-03)

**Lüning, Marita; Leitzke-Ungerer, Eva; Vila Baleato, Lito; Sommerfeldt, Kathrin; Gerling-Halbach, Renate; Plikat, Jochen; Weber, Gisela; Steveker, Wolfgang; Bär, Marcus; Schölzel, Christoph; Wirmer, Henriette:**

**Interkulturalität und Interkulturelles Lernen.**

In: Bär, Marcus (Hrsg.); Bernecker, Walther L. (Hrsg.); Lüning, Marita (Hrsg.): Interkulturalität und Mehrsprachigkeit : Beiträge zu Sprache, Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 14). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2016/, S. 201-310.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt., span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Die Farbe des Ozeans

Schlagwörter: Didaktik; Digitale Medien; Film; Interkulturelles Lernen; Methodik; Praxisbezug; Referenzniveaus; Spanisch FU

Kurzreferat: Zum 75. Geburtstag von Ursula Vences ist eine Festschrift erschienen, welche verschiedene Bereiche der Sprache, Literatur und Kultur der hispanoamerikanischen Welt thematisiert. Kapitel 3 zu dem Thema „Interkulturalität und interkulturelles Lernen“ versammelt Beiträge von Marita Lüning (Chavela Vargas: Begegnung mit einer *transgresora* im Spanischunterricht), Eva Leitzke-Ungerer (Kurzfilme sind anders. Plädoyer für einen mediengerechten Umgang mit „cortometrajes“ im Spanischunterricht), Lito Vila Baleato (La emigración española en el cine: algunas propuestas para la clase de ELE), Kathrin Sommerfeldt ( *¡Qué caramba es la vida!* - mexikanisches Lebensgefühl filmisch vermittelt), Renate Gerling-Halbach (Hilfsbereitschaft vs. Hilflosigkeit: Der Film „Die Farbe des Ozeans“ im Spanischunterricht), Jochen Plikat (Interkulturelle Kompetenz im Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen - ein Modell für die heile Welt der Fremdsprachendidaktik?), Gisela Weber und Wolfgang Steveker (Interkulturelles Lernen im modernen Spanischunterricht: Theorie und Praxis) und Marcus Bär, Christoph Schölzel und Henriette Wirmer (Celebrar la Navidad - eine Lernaufgabe zur Förderung der interkulturellen Kompetenz).

Nr. 194 (16-03)

**Macqueen, Susy; Pill, John; Knoch, Ute:**

**Language test as boundary object: Perspectives from test users in the healthcare domain.**

Language Testing, 33 /2016/ 2, S. 271-288.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Authentizität; Englisch FU; Fachsprache; Medizin; Testkritik; Washback-Effekt

Kurzreferat: Objects that sit between intersecting social worlds, such as Language for Specific Purposes (LSP) tests, are boundary objects – dynamic, historically derived mechanisms which maintain coherence between worlds. They emerge initially from sociopolitical mandates, such as the need to ensure a safe and efficient workforce or to control immigration, and they develop into standards (i.e. stabilized classifying mechanisms). In this article, we explore the concept of LSP test as boundary object through a qualitative case study of the Occupational English Test (OET), a test which assesses the English proficiency of healthcare professionals who wish to practise in English-speaking healthcare contexts. Stakeholders with different types of vested interest in the test were interviewed (practising doctors and nurses who have taken the test, management staff, professional board representatives) to capture multiple perspectives of both the test-taking experience and the relevance of the test to the workplace. The themes arising from the accumulated stakeholder perceptions depict a ‘boundary object’ that encompasses a work-readiness level of language proficiency on the one hand and aspects of communication skills for patient-centred care on the other. We argue that the boundary object metaphor is useful in that it represents a negotiation over the adequacy and effects of a test standard for all vested social worlds. Moreover, the test should benefit the worlds it interconnects, not just in terms of the impact on the learning opportunities it offers candidates, but also the impact such learning carries into key social sites, such as healthcare workplaces. (Verlag)

Nr. 195 (16-03)

**Maleki, Mostafa:**

**Lernkultur im Deutschunterricht im iranischen Schulkontext: Form und Inhalt als Herausforderung. Regionale Lehrwerke für regionale Lernkultur.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 65-83.

Beigaben: Abb. 6; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Deutsch FU; Gesellschaft/Kultur; Iran; Lehrwerkanalyse; Politik/Geschichte; Schule

Kurzreferat: Der vorgestellte Artikel bietet einen Überblick über die Situation des fremdsprachlichen Deutschunterrichts in iranischen Schulen unter der Perspektive des Begriffes *Lernkultur*. Das Deutschangebot in iranischen Schulen lässt sich anhand dieses Begriffes auf zweierlei Weise betrachten: Lernkultur als Form (Herausforderungen bezüglich kommunikativen Fremdsprachenunterrichts) und Lernkultur als Inhalt (Herausforderungen bezüglich Landeskunde- und Kulturvermittlung). Es wird anschließend ein Blick auf den politischen Hintergrund und die Lage von Lehrwerken für DaF in staatlichen und einigen privaten Schulen geworfen. Zum Schluss wird aufgrund des großen Interesses für das Deutschlernen in iranischen Schulen mehr Unterstützung seitens der Politik gefordert.

Nr. 196 (16-03)

**Malu, Kathleen F.; Smedley, Bryce:**

**Community-Based English Clubs: English Practice and Social Change Outside the Classroom.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 3, S. 10-23, 36.

Beigaben: Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Englisch FU; Methodik; Rollenspiel; Sprachförderung

Kurzreferat: Es wird in vielen Bereichen angenommen, dass Englisch eine der wichtigsten Weltsprachen ist und dass das Wissen um die englische Sprache zu mehr Karrieremöglichkeiten sowie Gehaltserhöhungen und einer Erhöhung des Lebensstandards führt. In vielen nicht englischsprachigen Ländern der Welt wird deshalb immer mehr Wert auf die Förderung des Englischen im Bildungssystem gelegt. In dem Beitrag widmen sich die beiden Autoren sogenannten *community-based English clubs*, in denen Lernende Englisch über das Klassenzimmer hinaus aktiv mit anderen üben können.

Nr. 197 (16-03)

**Manias, Elizabeth; McNamara, Tim:**

**Standard setting in specific-purpose language testing: What can a qualitative study add?**

Language Testing, 33 /2016/ 2, S. 235-249.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Medizin; Qualitative Forschung; Standardisierter Test

Kurzreferat: This paper explores the views of nursing and medical domain experts in considering the standards for a specific-purpose English language screening test, the Occupational English Test (OET), for professional registration for immigrant health professionals. Since individuals who score performances in the test setting are often language experts rather than domain experts, there are possible tensions between what is being measured by a language test and what is deemed important by domain experts. Another concern is a lack of qualitative research on the process of the standard setting. To date, no published qualitative work has been identified about the contributions of domain experts in the standard setting for healthcare communication. In this study, a standard-setting exercise was conducted for the speaking component of the OET, using judgements of nursing and medical clinical educators and supervisors. In all, 13 medical and 18 nursing clinical educators and supervisors rated medical and nursing candidate performances respectively. These performances were audio-recorded OET role-plays that were selected across a range of proficiency levels. Domain experts were invited to comment on the basis of their decisions and the extent of alignment between these decisions and the criteria used to assess performance on the OET. Nursing and medical domain experts showed that they attended to all of the OET criteria in making their decisions about standards. However, clinical scenario simulation also invited judgements of clinical competence from participants, even where they knew that clinical competence should be excluded from their decision-making. Another concern related to the authenticity limitations of the role-play tasks as evidence of readiness to handle communication in the workplace. Overall, findings support the value of qualitative evidence from the standard setting in providing insight into the factors informing and impeding decision-making. (Verlag)

Nr. 198 (16-03)

**Mariano, Melissa; Soltyska, Anna:**

**Task-based Assessment : Examples and Experience.**

In: Hettiger, Andreas (Hrsg.): Vorsprung durch Sprachen. Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen : Dokumentation der 28. Arbeitstagung des AKS 2014 (Dokumentationen ; 14). Bochum: AKS-Verlag /2015/, S. 113-133.

Beigaben: Abb. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Bewertung; Empirische Forschung; Englisch FU; Evaluation; Leistungsbeurteilung; Methodik

Kurzreferat: In dem Artikel werden Modelle zur aufgabenorientierten Leistungsmessung vorgestellt. Dabei wird über ihren erfolgreichen Einsatz im Zentrum für Fremdsprachenausbildung der Ruhr-Universität Bochum am Beispiel verschiedener Englischkurse berichtet. An erster Stelle werden Informationen zur Rolle der Fremdsprachenlernenden bei der allgemeinen Gestaltung fremdsprachlicher Kurse im ZFA geboten. Es wird anschließend auf die Zielsetzung und Selbstbewertung am Beispiel eines Englischkurses für Physik- und Astronomiestudenten eingegangen. Verschiedene Modelle (simulations, peer-assessment, poster presentation und podcasts) werden vorgestellt und Beispiele ihrer Einsatzmöglichkeiten gezeigt. Ein Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 199 (16-03)

**Marques Pereira, Karolina:**

**Food: Why and How to Teach : Das Thema „Essen und Ernährung“ im Englischunterricht.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 4-5.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Handlungsbezogenes Lernen; Methodik

Kurzreferat: *Food* ist ein Klassiker im Englischunterricht und aufgrund der Handlungsorientierung und Sinnlichkeit ein Lieblingsthema sowohl von vielen Kindern als auch von Lehrkräften. Was kann inhaltlich bereits mit beginnenden Lernerinnen und Lernern erarbeitet werden? Und wie können fortgeschrittene Lerner/-innen ihre Vorkenntnisse sichern? Diesen Fragen geht die Autorin in dem Beitrag nach. (Verlag)

Nr. 200 (16-03)

**Marzec-Stawiarska, Malgorzata:**

**The influence of summary writing on the development of reading skills in a foreign language.**

System, 59 /2016/ July, S. 90-99.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Lesen; Schreiben; Textarbeit

Kurzreferat: The study investigates the influence of summary writing in an FL on the development of students' EFL reading skills. Eighty university students participated in a six-month long quasi-experimental study. They were divided into an experimental and a control group, both of which followed the same syllabus and read the same texts. The difference between them was that the experimental group regularly wrote summaries of the texts they had read while the control group engaged in typical FCE reading tasks: multiple choice questions, true/false statements and matching. The development of students' reading skills was measured by assessing their level of comprehension before and after an EFL course involving summary writing. The study showed a statistically significant difference in the reading skills of the two groups suggesting that summarising has a positive influence

on reading development. Progress in students' reading skills did not correlate with the quality of the summaries they wrote. Summary writing was shown to be highly beneficial for weaker readers. The results of the study might assist in the search for effective techniques for developing text comprehension in the FL classroom. (Verlag)

Nr. 201 (16-03)

**Mawlawi Diab, Nuwar:**

**A comparison of peer, teacher and self-feedback on the reduction of language errors in student essays.**

System, 57 /2016/ April, S. 55-65.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Essay; Feedback; Fehler; Methodik; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This quasi-experimental study examined the effect of different sources of corrective feedback (teacher, peer, self) on reducing pronoun agreement and lexical errors in student essays. Three Lebanese university student groups sat for a pre-test, received instruction on the errors under study, and practiced correcting them in response to their respective source of feedback. Next, students sat for an immediate and a delayed post-test. Comparison of students' performance on pronoun agreement errors revealed that all groups increased the percentage of this error on the immediate post-test but decreased it on the delayed post-test, with no significant difference between the groups. However, comparison of students' performance on lexical errors at the immediate post-test revealed that the self-feedback group significantly decreased this error percentage compared to the peer feedback group. No significant difference appeared between teacher and peer feedback groups, nor between teacher and self-feedback groups on that test. On the delayed post-test, the self-feedback group significantly reduced the percentage of lexical errors compared to the teacher feedback group, but no significant differences appeared between peer and self-feedback groups, nor between teacher and peer feedback groups. Results show that language development is mediated by source of CF, type of error, and affective factors. (Verlag)

Nr. 202 (16-03)

**Mayr, Waltraud Brigitte:**

**Inszenierung und Rezeption von kultureller Authentizität - Eine Fallstudie.**

Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung, /2016/ 57, S. 23-38.

Online-Publikation: [http://www.vep-](http://www.vep-landau.de/fileadmin/user_upload/bzf/Hefte/bzf_2016_57.pdf)

[landau.de/fileadmin/user\\_upload/bzf/Hefte/bzf\\_2016\\_57.pdf](http://www.vep-landau.de/fileadmin/user_upload/bzf/Hefte/bzf_2016_57.pdf)

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Authentizität; Deutsch; Fallstudie; Malaysia; Werbung

Kurzreferat: Dieses Papier beschreibt eine Fallstudie, die die Wahrnehmung kultureller Authentizität in einem deutschsprachigen Werbespot durch eine Studentin der deutschen Sprache an einer malaysischen Universität untersucht. Dabei wird zuerst das Vertragsmodell von Hattendorf erläutert und durch die Charakterisierung der Generation Y mit ihren Wahrnehmungspräferenzen verfeinert. Anschließend wird eine semiotische Analyse durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass Authentizitätseffekte erkannt und wirksam werden, um die Signale des Produzenten in einer ausgewählten Fernsehwerbung zu decodieren. Diese Studie untersucht, inwieweit dies gelingt und welche kulturellen Werte der Zielsprachenkultur aus der Decodierung erschlossen werden konnten. (Verlag)

Nr. 203 (16-03)

**McCrocklin, Shannon M.:**

**Pronunciation learner autonomy: The potential of Automatic Speech Recognition.**

System, 57 /2016/ April, S. 25-42.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 7

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschulung; Autonomes Lernen; Digitale Medien; Empirische Forschung; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: In pronunciation learning, students are often hampered in their attempts to study or practice autonomously by their limited abilities to monitor their speech for errors. Automatic Speech Recognition (ASR) has great potential for providing feedback, allowing students to become more autonomous pronunciation learners. This study examined the effect of ASR use as part of a three-week pronunciation workshop on students' autonomous learning beliefs and behaviors. The study utilized three groups: 1) CONV: conventional face-to-face pronunciation training workshop (n = 15), 2) STRAT: mostly conventional with minimal ASR strategy training (n = 17), and 3) HYBRID: hybrid with half of workshop time using ASR (n = 16). Changes in beliefs and behaviors were tracked using pre-, post-, and delayed post-workshop surveys, along with interviews and weekly learning logs. Results showed that while CONV reported no significant change, groups introduced to ASR, STRAT and HYBRID, significantly increased their beliefs of autonomy from the pre- to post-workshop survey and pointed to the feedback from ASR as enabling them to practice autonomously. However, after the workshop ended, HYBRID reported significantly more time spent on autonomous pronunciation learning and more use of ASR than STRAT and CONV, highlighting the need for a gradualist approach to autonomy through repeated practice with ASR. (Verlag)

Nr. 204 (16-03)

**Mellor-Schwartz, Vivienne:**

**The End of Chips and Co.? : Healthy Eating in British Schools and Families.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 2-3.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Gesundheitserziehung; Großbritannien

Kurzreferat: *Fish and chips* zählen zu Großbritannien wie die Currywurst zu Deutschland.

Leider sind beide Lebensmittel nicht unbedingt als gesund zu bezeichnen. In dem Beitrag widmet sich die Autorin daher der Frage, welchen Stellenwert gesunde Ernährung in Schulen und Familien einnehmen sollte und zeigt, welche Anstrengungen seitens der britischen Regierung diesbezüglich unternommen werden.

Nr. 205 (16-03)

**Mendelson, Melissa:**

**Collaborative Mind Mapping.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 2, S. 44-48.

Beigaben: Abb. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Illustration; Methodik; Unterrichtsstunde; Visualisierung

Kurzreferat: Mind-Maps dienen der kreativen Illustration thematischer Zuordnungen.

Ausgehend von einem Thema sollen dabei sinnverwandte Begriffe angeordnet werden, sodass ein Beziehungsgeflecht sichtbar wird. In der vorgestellten Unterrichtsstunde wird diese Methodik anhand einzelner Schritte detailliert für den Englischunterricht erläutert und dabei das Potenzial zur kollaborativen Arbeit unter den Schülerinnen und Schülern hervorgehoben.

Nr. 206 (16-03)

**Ménudier, Henri:**

**La réforme des régions et la situation politique en France après les élections de décembre 2015.**

Französisch heute, 47 /2016/ 2, S. 5-11.

Beigaben: Bibl.; Kt. 1; Tab. 5

Sprache: franz.

Schlagwörter: Frankreich; Französisch FU; Landeskunde; Politik/Geschichte

Kurzreferat: Die durch die sozialistische Regierung Frankreich auferlegte Gebietsreform lässt die ehemaligen 22 Regionen auf nun mehr 13 Regionen schrumpfen, wobei vielfach eine Fusionierung stattfindet. Diese Reform stößt nicht überall in der Bevölkerung Frankreichs auf Akzeptanz. Welche Probleme dabei auftreten und welche Relevanz diese Thematik für den Fremdsprachenunterricht hat, ist Gegenstand des Beitrags.

Nr. 207 (16-03)

**Merse, Thorsten:**

**Out and proud? : Einen Zeitschriftenartikel über schwule und lesbische Stars schreiben.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 24-26.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Homosexualität; Hörverstehen; Schreiben; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit; Zeitschrift

Kurzreferat: Sollte man sich als homosexueller Star outen oder lieber doch nicht? Schadet es womöglich der Karriere oder verleiht es ihr sogar einen Boost? Die Erfahrungen schwuler und lesbischer *celebrities* im Umgang mit ihrer Homosexualität stehen im Zentrum dieser Unterrichtseinheit: Anhand konkreter Beispiele sammeln die Schüler/-innen Informationen zu Schauspielern und geben in einem Artikel für ein *celebrity magazine* als *task outcome* mögliche Antworten auf die oben genannten Fragen. (Verlag, adapt.)

Nr. 208 (16-03)

**Michalak, Magdalena; Müller, Beatrice:**

**Sprach- und Kulturlernen mit Sprach-Fach-Netzen: Arbeit an diskontinuierlichen Darstellungsformen.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 25-51.

Beigaben: Abb. 5; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Diagramm; Diskussion; Forschungsbericht; Methodik; Modellversuch; Visuelles Unterrichtsmittel

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag stellt das didaktisch-methodische Konzept der Sprach-Fach-Netze vor. Zunächst werden die fachlichen und sprachlichen Schwierigkeiten gezeigt, denen sich DaF/DaZ- Lernende bei der Arbeit mit diskontinuierlichen Darstellungsformen stellen. Anschließend werden dementsprechende didaktische Konsequenzen dargestellt. Danach wird näher auf das Konzept der Sprach-Fach-Netze (theoretische Grundlagen, beispielhafte Vorgehensweise und Diskussion) eingegangen. Abschließend wird ein Ausblick auf die Herausforderungen der Sprach-Fach-Netze gegeben.

Nr. 209 (16-03)

**Mills, Sara (Hrsg.); Mustapha, Abolaji S. (Hrsg.):**

**Gender Representation in Learning Materials : International Perspectives.**

Verlag: Abingdon, Oxon: Routledge /2015/. 250 S.

Serie: Routledge Studies in Sociolinguistics ; 9

Beigaben: Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Australien; Brasilien; Deutschland; Empirische Forschung; Englisch FU; Finnland; Gender; Hongkong; Japan; Kritik; Lehrerrolle; Lehrmaterialaufbau; Lehrwerkanalyse; Mathematik; Nigeria; Polen; Russische Föderation; Sexualität; Stereotyp; Türkei

Kurzreferat: Mit dem vorgestellten Sammelband soll ein internationaler Blick auf die Repräsentation von Geschlechtern bzw. deren Rollen in Lehrwerken und Lehr- sowie Lernmaterialien geworfen werden. In den Fokus genommen werden dabei vor allem die Länder: Australien, Japan, Brasilien, Finnland, Russland, Hongkong, die Türkei, Nigeria, Deutschland, Katar sowie Polen. Zunächst wird die Problematik der Genderrepräsentation in Bezug auf Lehr- und Lernmaterialien aus Sicht der Forschung und der Lehrerseite betrachtet. Dabei werden verschiedene Theorien näher beleuchtet (Part I). Im Part II findet dann die eigentliche textuelle Analyse aus den einzelnen Ländern statt. Schließlich gehen die Autorinnen und Autoren in Part III erneut auf eine allgemeinere Ebene und diskutieren verschiedene Ansätze zum gendergerechten Lehrwerks- bzw. Lehr- und Lernmaterialumgang.

Nr. 210 (16-03)

**Möbus, Benjamin; Wilden, Eva:**

**„Gamifi-what?!“ : Gamification: Schüler mit Videospielelementen motivieren.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 3, S. 11-13.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Fremdsprachenunterricht; Gamification; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Videospiele sind mittlerweile fest in unserer Gesellschaft verankert; sie erfreuen sich großer Beliebtheit bei Menschen jedweden Alters und Geschlechts. Aus pädagogischer Sicht stellt sich die Frage, was genau Menschen an Videospielelementen so sehr fasziniert. Aus fremdsprachendidaktischer Perspektive interessiert zudem, ob und wie man diese Faszinations- und Motivationskraft auf den Unterricht übertragen und nutzen kann. Eine erste Antwort bietet der in diesem Beitrag vorgestellte Ansatz der *gamification*. (Verlag)

Nr. 211 (16-03)

**Mohl, Valentina:**

**Von der Magie des Schülerwettbewerbs : Das Brettspiel „Mille voix - un passé“.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Französisch, 13 /2016/ 3, S. 8-11.

Beigaben: Abb. 4; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Französisch FU; Methodik; Motivation; Schülerwettbewerb; Spiel

Kurzreferat: Worin besteht die Faszination, mit Schülerinnen und Schülern an einem Sprachwettbewerb teilzunehmen? Welches sind die „Gewinne“, welche Grenzen werden sichtbar? Dieses in dem Beitrag als „Wettbewerbsmethode“ bezeichnete Vorgehen wird an der gemeinsamen Erstellung eines Brettspiels vorgestellt und erläutert. (Verlag)

Nr. 212 (16-03)

**Möller, Max:**

**Stolz über das Ergebnis? Variierende Gebrauchsmuster präpositionaler Anschlüsse aus der Perspektive des Deutschen als Fremdsprache.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 163-175.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Empirische Forschung; Grammatik; Korpusanalyse; Muttersprache; Präposition

Kurzreferat: Schimpfen *auf* oder *über* das Wetter? Im vorgestellten Beitrag beschäftigt sich der Autor mit der Frage nach dem schwankenden Verhältnis von Präpositionen in Kombination mit bestimmten Verben, Adjektiven, Partizipien, usw. Dieses lässt sich aufgrund der Analyse von Textkorpora deutlich machen. Nach der Einleitung wird ein Blick auf die verschiedenen Arten fester und variabler präpositionaler Anschlüsse geworfen. Es folgen Analysen vom Gebrauch einerseits der Präpositionen *auf* und *über* in Verbindung mit emotionsbezogenen Adjektiven (wütend, eifersüchtig, stolz, u.a.) und andererseits der Präpositionen *von* und *über* in Kombination mit Partizipien der sogenannten Experiencer-Objekt-Verben (enttäuscht, begeistert, verwirrt). Zum Schluss werden mögliche Einsatzbereiche für DaF thematisiert.

Nr. 213 (16-03)

**Moodie, Ian:**

**The anti-apprenticeship of observation: How negative prior language learning experience influences English language teachers' beliefs and practices.**

System, 60 /2016/ August, S. 29-41.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch FU; Korea; Lehrer; Lehrerrolle; Reflexion; Sprachlernerfahrung

Kurzreferat: This study problematizes an issue for language teacher development in foreign language contexts by investigating the prior language learning experiences of South Korean English teachers and the influence of that experience on their teaching beliefs and practices. Across a generation, teachers had to adapt from a structural to a communicative-oriented curriculum. Prior research has shown that trainees lacking experience with communicative language teaching as students are less likely to teach communicatively; however, little attention has been paid to this issue locally. In the inquiry, data were collected from reflective writing with 18 in-service English teachers and follow-up interviews with 4 participants (2 novice and 2 experienced teachers). Findings from a grounded theory analysis show that participants' public school English learning experience served as an anti-apprenticeship of observation; that is, their own public school teachers provided models of what not to do as language teachers. Therefore, an implication of this study is that teacher education must play an important role in transmitting the professional discourse and having trainees critically reflect on their prior learning experience. Reflective inquiry is rare in this context; however, this paucity of reflective practice creates an opportunity for researchers to provide an empirical contribution regarding its efficacy. (Verlag)

Nr. 214 (16-03)

**Motteram, Gary:**

**Membership, belonging, and identity in the twenty-first century.**

ELT Journal, 70 /2016/ 2, S. 150-159.

Online-Publikation: <http://eltj.oxfordjournals.org/content/70/2/150.full.pdf+html>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch; Fallstudie; Identität; Kommunikation; Lehreraustausch

Kurzreferat: This article takes a case study approach to exploring membership, belonging, and identity amongst English language teachers in the twenty-first century. It explores findings from two membership surveys conducted for the International Association of Teachers of English as a Foreign Language (IATEFL), and considers the impact of recommendations emerging from the first survey which were implemented to enable members to engage more fully in the organization. The article shows that a combination of reaching out to the broader community of teachers (using increasingly widespread digital technologies), combined with supporting targeted local actions, not only better enables teacher associations to achieve their mission to serve all their members, but also takes into account the changing nature of belonging and identity of ELT teachers, enabling them to become more engaged and have a stronger voice in the ELT community as a whole. (Verlag)

Nr. 215 (16-03)

**Müller, Catherine M.:**

**Mundolingua : Un musée ludique sur les langues et le langage pour dynamiser votre enseignement.**

Babylonia, /2016/ 1, S. 92-95.

Beigaben: Abb.

Sprache: franz.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Interkulturelles Lernen; Romanische Sprachen; Spracherwerb

Kurzreferat: If you are a French, English, or Spanish teacher looking for fun ways to increasing your students' motivation or opening them up to the world of languages and linguistics while enjoying a cultural stay in Paris, then Mundolingua is a museum for you. In this article, the author explains the concept of Mundolingua and explains the pedagogical advantages behind it. (Verlag, adapt.)

Nr. 216 (16-03)

**Nassaji, Hossein:**

**Interactional feedback in second language teaching and learning: A synthesis and analysis of current research.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 4, S. 535-562.

Beigaben: Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Feedback; Forschungsüberblick; Interaktion; Korrektur; Zweitsprachenerwerb

Kurzreferat: The role of interactional feedback has long been of interest to both second language acquisition researchers and teachers and has continued to be the object of intensive empirical and theoretical inquiry. In this article, the author provides a synthesis and analysis of recent research and developments in this area and their contributions to second language acquisition (SLA). He begins by discussing the theoretical underpinnings of interactional feedback and then review studies that have investigated the provision and effectiveness of feedback for language learning in various settings. He also examines research in a number of other key areas that have been the focus of current research

including feedback timing, feedback training, learner–learner interaction, and computer-assisted feedback. The article concludes with a discussion of the implications of the issues examined with regard to classroom instruction. (Verlag, adapt.)

Nr. 217 (16-03)

**Nekrasova-Beker, Tatiana:**

**EFL learners' use of question constructions over time: Patterns and proficiency effects.**

System, 58 /2016/ June, S. 82-96.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fragesatz; Sprachgebrauch

Kurzreferat: A few studies have examined whether second language (L2) learners' lexico-syntactic development followed the predicted path of construction development from relying on formulaic patterns to gradually developing more abstract exemplars, but the results have been inconclusive. This study reports the results of quantitative and qualitative analyses conducted to track the development of English question constructions in EFL learners (N = 7) from lower-, mid-, and higher-proficiency levels. The purpose of the study was to examine if the patterns of the (wh-) aux-do construction used by participants at different proficiency levels became more productive over time. Participants' questions produced over a period of 32 weeks were analyzed using AntConc to identify specific instances of the (wh-) aux-do construction for each participant and each data collection session. The results indicated that while all participants' relied on several frequent patterns when asking questions, learners at the three proficiency levels were at different stages of pattern analysis. (Verlag)

Nr. 218 (16-03)

**Nguyen, Chinh Duc:**

**Metaphors as a window into identity: A study of teachers of English to young learners in Vietnam.**

System, 60 /2016/ August, S. 66-78.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Identität; Lehrer; Primarschule (Ausland); Vietnam

Kurzreferat: Although teacher identity has become an emergent theme in the fields of both general education and language teaching, there have been few investigations into the identity of teachers of language to young learners. This paper reports on a study that explored the identity of six primary school English-language teachers in Vietnam. Data for the paper were collected through life-history interviews in which the participating teachers were encouraged to use metaphors as a means to understand themselves and their work. The findings reveal that the participating teachers projected their images as teachers of English to young learners through a wide range of metaphors, which were subsequently classified into five groups: 'artists', 'mothers', 'trial judges', 'intercultural promoters' and 'democrats'. These findings offer important insights into primary school English-language teachers' multiple identities, the particularity of teaching language to young learners, and Vietnamese teachers' construction of identities in relation to the local context. They also offer some implications for the fields of teaching English to young learners and second language teacher education. (Verlag)

Nr. 219 (16-03)

**Nix, John-Michael L.:**

**Measuring latent listening strategies: Development and validation of the EFL listening strategy inventory.**

System, 57 /2016/ April, S. 79-97.

Beigaben: Abb. 6; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Hörverstehen; Lernstrategie

Kurzreferat: The present research identified the structure of latent trait listening strategy use by developing and validating an inventory of EFL listening strategic knowledge. Results of factor analysis and multi-dimensional item response theory (MIRT) analysis utilizing responses from 315 subjects identified and confirmed a two-dimensional structure composed of top-down and bottom-up processing strategy types. These constructs are shown to have robust correlations with listening comprehension and also exhibit robust inter-correlation, providing empirical support for the formal model of interactive processing. It was revealed that bottom-up strategies do not exert direct effects on listening comprehension, but must be mediated by top-down strategies. Results are discussed in light of extant strategy effect studies. Future research to test the generalizability of the inventory across cultural contexts and to gauge its feasibility in pedagogical applications is suggested. (Verlag)

Nr. 220 (16-03)

**Nonnenmacher, Hartmut:**

***Aya de Yopougon* - ein aktueller Comic als Lektüre für den Französischunterricht.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 10 /2016/ 1, S. 47-67.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Aya de Yopougon

Schlagwörter: Comics; Elfenbeinküste; Französisch FU; Landeskunde; Methodik; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag werden die Comicserie *Aya de Yopougon* und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten im Französischunterricht analysiert. Es werden zahlreiche sprachliche, interkulturelle, landeskundliche, filmische und strukturelle Elemente aufgeführt, die „die Lektüre von *Aya de Yopougon* für den Französischunterricht fruchtbar machen“.

Nr. 221 (16-03)

**Nowak, Engelbert:**

**À la rencontre de ... : Exkursionsdidaktische Ansätze im Überblick.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 140, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Anm.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Begegnung; Französisch FU; Methodik; Unterrichtsorganisation

Kurzreferat: Ob Stadtrallye oder freie Projekte - Begegnungssituationen im französischsprachigen Raum sind spannend, erhöhen die Lernmotivation und fördern bei den Schülerinnen und Schülern zentrale Kompetenzen. Der Autor gibt in seinem Beitrag einen Abriss der didaktisch-methodischen Möglichkeiten. (Verlag, adapt.)

Nr. 222 (16-03)

**Nowak, Engelbert:**

**Offen für Unterschiede : Interkulturelles Lernen in Liège: Vorbereitung, Durchführung und Auswertung eines Tagesausflugs.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 140, S. 34-38.

Beigaben: Abb.; Anm. 1

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Belgien; Französisch FU; Interkulturelles Lernen; Interview; Referenzniveau A1

Kurzreferat: Wo kann man besser interkulturell lernen als im Zielsprachenland? In seinem Beitrag erläutert der Autor, welche Vorteile für Französischlerner/-innen in einer Exkursion nach Belgien liegen. Das Ziel lautet dabei Liège (Lüttich) im wallonischen Teil des Landes. Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern authentische Kommunikationssituationen in Form von Interviews zu bieten. Dabei werden die genaue Struktur des Projekts sowie die damit verbundene Vorbereitung und die eigentliche Exkursion dargestellt.

Nr. 223 (16-03)

**O'Hagan, Sally; Pill, John; Zhang, Ying:**

**Extending the scope of speaking assessment criteria in a specific-purpose language test: Operationalizing a health professional perspective.**

Language Testing, 33 /2016/ 2, S. 195-216.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertungsskala; Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Medizin; Sprechen; Test

Kurzreferat: Criticism of specific-purpose language (LSP) tests is often directed at their limited ability to represent fully the demands of the target language use situation. Such criticisms extend to the criteria used to assess test performance, which may fail to capture what matters to participants in the domain of interest. This paper reports on the outcomes of an attempt to expand the construct of a specific-purpose test through the inclusion of two new professionally relevant criteria designed to reflect the values of domain experts. The test in question was the speaking component of the Occupational English Test (OET), designed to assess the language proficiency of overseas-trained health professionals applying to practise their profession in Australia. The criteria were developed from analysis of health professionals' feedback to trainees, a source that reflected what the professionals value, that is, their indigenous assessment criteria. The criteria considered amenable to inclusion in the OET were as follows: (1) Clinician Engagement with the patient and (2) Management of Interaction in the consultation. Seven OET assessors were trained to apply these professionally relevant criteria at a workshop that introduced a checklist derived from the original data analysis as a tool to aid understanding of the new criteria. Following the workshop, assessors rated a total of 300 pre-recorded OET speaking test performances using both new and existing criteria. Statistical analyses of the ratings indicate the extent to which a) the judgements of the language-trained assessors using the new criteria were consistent and b) the new and existing criteria aligned in terms of the construct(s) they represent. Furthermore, feedback from the assessors in the process shows how comfortable and confident they are to represent a health professional perspective. (Verlag)

Nr. 224 (16-03)

**Odendahl, Wolfgang:**

**Blattdolmetschen als Möglichkeit zur Integration von Dolmetschertraining in den Mittelstufenunterricht.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 1, S. 21-43.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Dolmetschen; Dolmetscherausbildung; Hochschule; Methodik; Taiwan; Übersetzen

Kurzreferat: An den meisten taiwanischen Universitäten mit einem Hauptfachstudium DaF werden in dessen Rahmen auch chinesisch-deutsche Dolmetschkurse angeboten. Ausgehend von diesem Phänomen wird hier die sinnvolle Kombination von Sprachdidaktik und grundlegenden Techniken des Dolmetscher-Trainings untersucht. Es wird gezeigt, wie diese Techniken Lernenden auch schon auf mittlerem sprachlichen Niveau erlauben, sich von der muttersprachigen Wortwahl und Morphosyntax zu lösen und sich der Fremdsprache in deren eigenem Regelwerk zu bedienen. Dieser Beitrag ist damit im Überschneidungsbereich der Disziplinen Fremdsprachenunterricht und Didaktik des Dolmetschens angesiedelt. Als Schwerpunkt wurde die Didaktik des Blattdolmetschens gewählt, weil dies eine Art des Dolmetschens ist, bei der grundlegende Fertigkeiten für alle anderen Arten der mündlichen Sprachmittlung zum Einsatz kommen. Blattdolmetschen schlägt nicht nur die Brücke zwischen Übersetzen und Dolmetschen, sondern ist auch vielseitig genug, um nutzbringend und zielführend zur Verbesserung der Kompetenzen Lesen und Sprechen in der Fremdsprache Deutsch eingesetzt zu werden. (Verlag)

Nr. 225 (16-03)

**Oelbaum, Barbara (Red.):**

**Let's talk! Sprechen im Englischunterricht (Themenheft).**

Bausteine Englisch, 14 /2016/ 2, S. 1-44.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; 1 Audio-CD; Spielplan; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Materialsammlung; Spiel; Sprech Anlass; Sprechen

Kurzreferat: Empirische Studien belegen, was schon längst vermutet wurde - der Sprechanteil der Schüler/-innen im Fremdsprachenunterricht ist zu gering. Gerade in den ersten Jahren des Englischunterrichts ist es beispielsweise wichtig, dieses Manko auszugleichen. Die präsentierten Unterrichtsmaterialien versuchen genau dies, indem sie die Schüler/-innen zu konkreten sprachlichen Handlungen anregen und so das Verstehen fördern sollen.

Nr. 226 (16-03)

**Offerman, Heather M.; Olson, Daniel J.:**

**Visual feedback and second language segmental production: The generalizability of pronunciation gains.**

System, 59 /2016/ July, S. 45-60.

Beigaben: Abb. 10; Anm.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Feedback; Spanisch FU; Visualisierung

Kurzreferat: While a number of researchers have noted the lack of research on pronunciation instruction, relative to other aspects of language (i.e. syntax), pronunciation has been shown to be crucial for facilitating intelligible and comprehensible second language (L2) productions. Addressing the need for empirically tested pedagogical methods, the current study considers the use of a classroom-based visual feedback paradigm for the instruction of a segmental feature, namely voice onset time, which has been shown to be a distinctive marker of accent for English-dominant L2 learners of Spanish. In addition, this study

examines the potential generalizability of gains made through the visual feedback paradigm, assessing whether gains made in controlled reading tasks (i.e. carrier sentences) will extend to more continuous and spontaneous speech. The results demonstrate significant improvements in voice onset time produced by participants following the visual feedback paradigm, relative to a control group. Furthermore, while the visual feedback training was limited to short, controlled utterances (i.e. carrier sentences), benefits were observed for more continuous and spontaneous speech. (Verlag)

Nr. 227 (16-03)

**Olpińska-Szkielko, Magdalena:**

**Der frühe Sprachunterricht muss umkehren - ein Plädoyer für eine „neue“ Didaktik.**

Glottodidactica, 43 /2016/ 1, S. 135-145.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Fremdsprachenerwerb; Grundschule; Kinder; Kindergarten; Praxisbezug; Vorschulkinder

Kurzreferat: The objective of the article is to present some valid arguments for a „new“ didactics of early foreign language teaching. The foreign language teaching in Poland has become an obligatory part of the curriculum in kindergartens and pre-schools (for 5 years-olds), and from the beginning of Sept. 2017 it will also concern all 3 and 4 years old children in pre-school education. Didactic principles and materials for teaching foreign languages that are applied in kindergartens are designed mainly for grade 1-3 of the primary school and cannot be automatically adopted for the earlier educational stages. The didactic process must be founded on linguistic and glottodidactic study of natural language acquisition, bilingualism and bilingual education. In the article some most important differences between the language learning process in the primary school and kindergarten are discussed and conclusions for the shaping of the language teaching and learning situation in pre-schools are drawn. In the last part some selected examples of the „new“ teaching forms and activities will be presented. (Verlag)

Nr. 228 (16-03)

**Paradowski, Michał B.; Wysokińska, Anna:**

**What Motivates Polyglots.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 127-148.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Interview (Forschungsinstrument); Lernen; Mehrsprachigkeit; Motivation; Sprachlernerfahrung

Kurzreferat: Das Thema Mehrsprachigkeit wird in vielen Disziplinen, insbesondere die der Fremdsprachendidaktik, intensiv diskutiert. Es zeigt sich jedoch oftmals eine Forschungslücke, wenn es um die Frage nach der individuellen außerschulischen Mehrsprachigkeit geht. Die Autoren widmen sich daher in ihrem Beitrag der Personengruppe, die von sich aus mehrere Sprachen lernt. Dabei gehen sie vor allem Aspekten der Motivation nach. Im Vordergrund stehen also Fragen wie: *Warum lernen Menschen eine fünfte, sechste etc. Sprache, wenn sie dies nicht unbedingt müssten (bspw. aufgrund eines Jobs)? Wieso nutzen sie nicht einfach eine lingua franca wie das Englische, sondern gehen einen Schritt weiter?*

Nr. 229 (16-03)

**Pepouna, Soulemanou:**

**Ohne *dieses* und *jenes* bedürfte der Genitiv keines -s: eine psycholinguistische Perspektive.**

Zeitschrift für Angewandte Linguistik, ZfAL, /2016/ 64, S. 5-45.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab. 8

Sprache: dt.

Schlagwörter: Ambiguität; Demonstrativpronomen; Empirische Forschung; Experiment; Gedächtnis; Genitiv; Psycholinguistik; Sprachgebrauch

Kurzreferat: A few decades ago, some researchers have suggested that the functioning of the human cognitive system should be taken as framework to investigate language structures if the causal relationship between the latter and the way human cognition functions is to be understood. The present work is an attempt to investigate this causal relationship with respect to the –s at the end of masculine and neuter nouns in German when the genitive case is used. Two experiments have been carried out, with experiment 1 involving 109 and experiment 2 184 participants. Through the online assessment tool LimeSurvey, the experiment 1 participants were administered a sentence completion task and the experiment 2 participants a timed self-paced reading comprehension task. The results suggest that the case ambiguity of the determiners *dieses*, *jenes*, *jedes*, *welches* and so forth and the relative flexibility of the German syntax are the origin of the German masculine and neuter nouns necessitating an –s in the genitive case. Theoretical and pedagogical implications are discussed. (Verlag)

Nr. 230 (16-03)

**Pill, John:**

**Drawing on indigenous criteria for more authentic assessment in a specific-purpose language test: Health professionals interacting with patients.**

Language Testing, 33 /2016/ 2, S. 175-193.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertungsskala; Empirische Forschung; Englisch FU; Fachsprache; Kommunikation; Medizin; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: The indigenous assessment practices in selected health professions were investigated to inform a review of the scope of assessment in the speaking sub-test of a specific-purpose English language test for health professionals, the Occupational English Test (OET). The assessment criteria in current use on the test represent a generalized view of language and are concerned with Overall Communicative Effectiveness, Fluency, Intelligibility, Appropriateness of Language, and Resources of Grammar and Expression. The research study focused on healthcare consultations between trainee health professionals and patients. Educators and supervisors observed these interactions and subsequently provided feedback on trainees' performances. The assumption was that, in their comments, educators would give information pertinent to trainees' acculturation to the expectations and behaviours of the profession, that is, to „what matters” to practitioners. Thematic analysis was undertaken to establish the aspects of performance that matter to health professionals in these contexts. Data for each profession were coded independently. Clear similarities across the professions became apparent as themes emerged. An exploratory conceptual model of what health professionals value in the consultation was developed, comprising three focal areas: foundation, performance and goals of the consultation. Findings from the analysis provided an empirical basis for the generation and definition of two additional, professionally relevant criteria for use in the OET speaking sub-test – Clinician Engagement and Management of Interaction – and of a checklist of performance indicators to be used to train assessors in applying the new criteria. This process of

developing, through close analysis of domain experts' commentary, test criteria that are potentially more authentic to the target language use situation is novel and may be replicated effectively in other specific-purpose language testing contexts. (Verlag)

Nr. 231 (16-03)

**Pill, John; McNamara, Tim:**

**How much is enough? Involving occupational experts in setting standards on a specific-purpose language test for health professionals.**

Language Testing, 33 /2016/ 2, S. 217-234.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Anm. 4; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Fachsprache; Kommunikation; Medizin; Sprachliche Fertigkeit; Standardisierter Test

Kurzreferat: This paper considers how to establish the minimum required level of professionally relevant oral communication ability in the medium of English for health practitioners with English as an additional language (EAL) to gain admission to practice in jurisdictions where English is the dominant language. A theoretical concern is the construct of clinical communicative competence and its separability (or not) from other aspects of professional competence, while a methodological question examines the technical difficulty of determining a defensible minimum standard. The paper reports on a standard-setting study to set a minimum standard of professionally relevant oral competence for three health professions – medicine, nursing, and physiotherapy – as measured by the speaking sub-test of the Occupational English Test, a profession-specific test of clinically related communicative competence. While clinical educators determined the standard, it is to be implemented by raters trained as teachers of EAL; therefore, the commensurability of the views of each group is a central issue. This also relates to where the limits of authenticity lie in the context of testing language for specific purposes: to represent the views of domain experts, a sufficient alignment of their views with scores given by the raters of test performances is vital. The paper considers the construct of clinical communicative competence and describes the standard-setting study, which used the analytical judgement method. The method proved successful in capturing sufficiently consistent judgements to define defensible standards. Findings also indicate that raters can act as proxies for occupational experts, although it remains unclear whether the views of performances held by these two groups are directly comparable. The new minimum standards represented by the cut scores were found to be somewhat harsher than those in current use, particularly in medicine. (Verlag)

Nr. 232 (16-03)

**Pladevall-Ballester, Elisabet; Vallbona, Anna:**

**CLIL in minimal input contexts: A longitudinal study of primary school learners' receptive skills.**

System, 58 /2016/ June, S. 37-48.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: CLIL; Empirische Forschung; Englisch FU; Primarschule (Ausland); Rezeptive Fertigkeit

Kurzreferat: In an attempt to contribute experimental data to the study of CLIL learning outcomes, this paper explores the effect that exposure to CLIL had on the development and achievement of English as a Foreign Language (EFL) receptive skills in a primary school context. Two groups of young learners, one exposed only to EFL sessions and the other one exposed to EFL sessions and an additional CLIL hour per week, were administered a language test at four different times during two academic years. In order to guarantee

comparability between the groups, amount of exposure to the target language up to each testing time was kept the same. Results show that in contexts of minimal and equal exposure, CLIL has no remarkable effects, although significant intragroup progress is observed in both contexts. No significant differences are found between the groups with regard to reading skills, and the control group (i.e. EFL-only exposure) significantly outperforms the experimental group (i.e. EFL + CLIL exposure) in their listening skills. Findings seem to suggest that more promising CLIL learning outcomes might only be observable in the long run with more intensive exposure. (Verlag)

Nr. 233 (16-03)

**Pladevall-Ballester, Elisabet:**

**CLIL subject selection and young learners' listening and reading comprehension skills.**

International Journal of Applied Linguistics, 26 /2016/ 1, S. 52-74.

Online-Publikation: <http://onlinelibrary.wiley.com/doi/10.1111/ijal.12079/pdf>

Beigaben: Abb. 4; Anm. 2; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Anfangsunterricht; CLIL; Empirische Forschung; Englisch FU; Hörverstehen; Leseverstehen; Spanien; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: This study compares the development of English receptive skills of two groups of Spanish primary school children who were exposed to two different content and language integrated learning (CLIL) subjects, science and arts and crafts (A&C), during two academic years. Participants were also divided into level groups to explore if their level of English at the beginning of the study influenced language development. Science students generally obtained better results than A&C students but such differences became significant only in the case of listening skills after a certain amount of exposure had been accumulated, once the CLIL implementation process was over and all stakeholders had adapted to it. Low achievers improved more than stronger students and benefitted more from Science than from A&C CLIL, particularly in relation to their listening comprehension skills. (Verlag)

Nr. 234 (16-03)

**Plikat, Jochen:**

**Differenzierte und individualisierte Evaluation in Zeiten standardisierter Prüfungen : Die Quadratur eines Kreises?**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 2 (Heft 53), S. 4-9.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Differenzierung; Evaluation; Individualisierung; Kompetenzmodell; Schule; Spanisch FU; Standardisierter Test

Kurzreferat: Standardisierte Prüfungen versus Differenzierung und Individualisierung: Lassen sich beide Trends im Bereich der Schulbildung vereinheitlichen? Es wird ein Überblick zu den genannten Trends geboten, deren divergenter Charakter sich allerdings entschärfen lässt. Hierfür wird auf die Definition von Evaluation im schulischen Kontext eingegangen. Dabei wird der Begriff Kompetenzermittlung eingeführt und verschiedene Aspekte seiner Merkmale erklärt. Anschließend wird den neuen Modifikationen in den Abiturstandards ein Kapitel gewidmet. Bemerkungen zu Zukunftsperspektiven der Evaluation schließen den Beitrag ab.

Nr. 235 (16-03)

**Plo Alastrué, Ramón (Hrsg.); Pérez-llantada, Carmen (Hrsg.):**

**English as a Scientific and Research Language : Debates and Discourses English in Europe, Volume 2.**

Verlag: Berlin, Boston: de Gruyter /2015/. IX, 366 S.

Serie: Language and Social Life ; 3

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Englisch; Englisch FU; Europa; Lingua franca; Mehrsprachigkeit; Schreiben; Soziolinguistik; Sprachenpolitik; Wissenschaftssprache

Kurzreferat: In dem präsentierten Sammelband aus der Reihe *Language and Social Life* richten die Autorinnen und Autoren ihren Blick auf die Rolle der englischen Sprache sowohl in akademischen als auch forschungsmethodischen Bereichen in Europa. Oft kritisiert findet sich hier nämlich vielfach eine Dominanz der englischen Sprache gegenüber den jeweiligen Nationalsprachen. Unter Berücksichtigung sprachpolitischer Vorgaben fokussieren die einzelnen Beiträge landesspezifische Probleme und geben dabei mögliche Lösungswege vor. Dabei findet eine Gliederung in die folgenden Abschnitte statt: Part I - The socio-cultural scenario / Part II - The discourse community scenario / Part III - The language policy scenario. English as a lingua franca in linguistics?

Nr. 236 (16-03)

**Radnai, Katalin:**

**Die Erdatmosphäre im deutschsprachigen Fachunterricht.**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 10-16.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Autonomes Lernen; CLIL; Geographie; Lehrerrolle; Methodik; Schule

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag verdeutlicht, wie ein Thema aus dem deutschsprachigen Geographieunterricht (DFU) mit Hilfe von selbst entwickelten Aufgaben so aufbereitet werden kann, dass die Lernenden sich die Inhalte selbständig erarbeiten. Die korrekte schriftliche Fixierung der Fachbegriffe steht hier ebenso im Vordergrund der Arbeit wie auch ein handlungsorientiertes Vorgehen, das den Schülerinnen und Schülern die mündliche Präsentation erleichtert. (Verlag, adapt.)

Nr. 237 (16-03)

**Raupach, Evelyne:**

**Möglichkeiten der Integration chinesischer Lernkulturen im fremdsprachlichen Deutschunterricht.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 53-64.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Chinesisch; Deutsch FU; Heterogenität; Lehrerrolle; Lerngewohnheit; Lernumgebung; Lernverhalten

Kurzreferat: Die Autorin des vorgestellten Beitrags thematisiert zwei Fragestellungen im Rahmen interkultureller Gruppen von Deutschlernenden im D-A-CH-Raum. Einerseits widmet sie sich der Frage nach der Umstellung der Lernkultur der Lernenden auf die

Lerngewohnheit der Zielsprache und andererseits der Frage nach der Erfüllung der heterogenen Erwartungshaltungen seitens der Lehrenden. Es werden die Begriffe Kultur, Lernkulturen und Lehrkulturen definiert und schließlich wird auf die Lerncharakteristika von verschiedenen chinesischen Lernenden eingegangen.

Nr. 238 (16-03)

**Reckermann, Julia:**

**I can read an English book : „The Queen’s Knickers“ eigenständig lesen.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 24-26.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Queen’s Knickers

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Lektüre; Lesen; Methodik; Selbsttätigkeit; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Am Beispiel des Buchs *The Queen’s Knickers* wird dargestellt, wie bereits Grundschulkindern mit Hilfe von Unterstützungsangeboten englische Bücher eigenständig lesen können. Außerdem werden Beispiele für weiterführende Aufgaben gegeben. Nicht zuletzt erlaubt die Wahl des in London spielenden Buchs einen Ansatz zum interkulturellen Lernen. (Verlag)

Nr. 239 (16-03)

**Reckermann, Julia; Devos, Nathan; Szymor, Tanja:**

**My Food Pocketbook : Eine Stunde für den bilingualen Sachunterricht.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 32-33.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: CLIL; Englisch FU; Essen und Trinken; Gesundheitserziehung; Grundschule; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtsidee geht es um die sinnvolle Verknüpfung von Sachunterricht und Englisch. Die Kinder beschreiben an verschiedenen Stationen unterschiedliche Lebensmittel auf Englisch. So entsteht ein *food pocketbook*, das die Grundlage für das Thema „Gesunde Ernährung“ bieten kann. (Verlag, adapt.)

Nr. 240 (16-03)

**Reckermann, Julia:**

**Why Is It One Apple but Two Apples? : Erste Grammatik im Englischunterricht der Grundschule.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 16-19.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grammatikunterricht; Grundschule; Plural; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: Einfache grammatische Strukturen können bereits in der Grundschule thematisiert werden. In der vorgestellten Unterrichtsidee geht es im Rahmen einer Einheit zum Thema *Fruit* um das Plural-s. Das Thema bietet Potenzial, dieses weitestgehend regelmäßige grammatische Phänomen kindgerecht zu erarbeiten. (Verlag, adapt.)

Nr. 241 (16-03)

**Reder, Michael:**

**The Country I Love : Wahlwerbespots analysieren und selbst produzieren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 141, S. 26-31.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Englisch FU; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; USA; Wahlkampf; Werbung

Kurzreferat: Der US-Präsidentschaftswahlkampf wird seit jeher über Bilder geführt, heute vor allem über bewegte Bilder - von den TV-Debatten der Kandidaten bis zu Wahlwerbespots, die besonders über Social Media verbreitet werden. In dieser Unterrichtseinheit analysieren die Lernenden die Machart und Wirkweise von amerikanischen Wahlwerbespots mit ihrem Fokus auf Persönlichkeit und Familie des Kandidaten/der Kandidatin und produzieren einen eigenen fiktiven Wahlwerbespot. (Verlag, adapt.)

Nr. 242 (16-03)

**Reimann, Daniel; García de María, Javier; Strickstrack-García, Roswitha; Meißner, Franz-Joseph; Wlasak-Feik, Christine; Hildenbrand, Elke; Korb-Devic, Cornelia: Mehrsprachigkeit.**

In: Bär, Marcus (Hrsg.); Bernecker, Walther L. (Hrsg.); Lüning, Marita (Hrsg.): Interkulturalität und Mehrsprachigkeit : Beiträge zu Sprache, Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 14). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2016/, S. 117-197.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Gymnasium; Mehrsprachigkeit; Spanien; Spanisch; Wortschatz

Kurzreferat: Zum 75. Geburtstag von Ursula Vences ist eine Festschrift erschienen, welche verschiedene Bereiche der Sprache, Literatur und Kultur der hispanoamerikanischen Welt thematisiert. Das Kapitel 2 zu dem Thema „Mehrsprachigkeit“ enthält Beiträge von Daniel Reimann (Zur „mehrsprachigen Wende“ des Fremdsprachenunterrichts), Javier García de María und Roswitha Strickstrack-García (Plurilingüismo, cerebro y didáctica), Franz-Joseph Meißner (Konturen des Spanischen im Kernwortschatz der romanischen Mehrsprachigkeit (KRM)), Christine Wlasak-Feik (Mehrsprachigkeit - Wunsch und Wirklichkeit. Ein Erfahrungsbericht aus einem Gymnasium an der bayerischen Peripherie) und Elke Hildebrand und Cornelia Korb-Devic (Mehrsprachigkeit in Spanien - eine Übung zu den Regionalsprachen in Spanien).

Nr. 243 (16-03)

**Reinart, Sylvia; Pöckl, Wolfgang:**

**Romanische Fachsprachen : Eine Einführung mit Perspektiven aus der Übersetzungswissenschaft.**

Verlag: Berlin, Boston: de Gruyter /2015/. XIII, 170 S.

Serie: Romanistische Arbeitshefte ; 63

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Reg.

Sprache: dt.; ex.: polygl.

Schlagwörter: Altgriechisch; Deutsch; Englisch; Fachsprache; Französisch; Italienisch; Latein; Portugiesisch; Rumänisch; Russisch; Spanisch; Syntax; Terminologie; Text; Übersetzung

Kurzreferat: Im vorgestellten Band werden Fragestellungen der aktuellen Fachsprachenforschung und Anregungen für künftige Forschungsvorhaben im Bereich der Romanistik vorgestellt. Der Band besteht aus elf Kapiteln, die Themen wie z.B. Rolle von

Fachsprachen in der Gegenwart, Entstehung von Fächern und Fachsprachen, Geschichte der Fachsprachenforschung, Definition von Fachsprachen, Internationalismen, Terminologie, Fachübersetzung, Definition und Funktionen von Texten, u.a. behandeln. Am Ende jeden Kapitels findet sich eine Liste mit vielfältigen, zu bearbeitenden Aufgaben.

Nr. 244 (16-03)

**Reitbauer, Margit:**

**Vom Dialog zum Online Multilog : Feedback-Strategien im computergestützten Fremdsprachenunterricht.**

In: Hettiger, Andreas (Hrsg.): Vorsprung durch Sprachen. Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen : Dokumentation der 28. Arbeitstagung des AKS 2014 (Dokumentationen ; 14). Bochum: AKS-Verlag /2015/, S. 55-69.

Beigaben: Abb. 1; Anm. 5; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; Dialogisches Sprechen; Digitale Medien; Feedback; Fremdsprachenunterricht; Lehrerrolle

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag werden korrektive und lernerzentrierte Feedbackmethoden in computergestützten Lernumgebungen thematisiert. An erster Stelle wird der Begriff Feedback aus der Sicht konstruktivistischer und kognitiver Lerntheorien erklärt. Anschließend werden verschiedene Online-Feedback-Methoden vorgestellt, welche durch die Integration mehrerer Wissensquellen multilogische Kommunikationsformen fördern. Informationen zu Feedback-Strategien, Evaluation und Perspektive von Multilogen werden abschließend geboten.

Nr. 245 (16-03)

**Remmert, Natascha:**

**Comics und Graphic Novels im Spanischunterricht am Beispiel von *Mil euros por tu vida*.**

Hispanorama, /2016/ 152, S. 20-28.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Mil euros por tu vida*

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Bild; Bildgeschichte; Comics; Graphic novel; Methodik; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das didaktische Anwendungspotenzial von *Mil euros por tu vida*, einer in Form von Graphic Novel dargestellten Science-Fiction-Geschichte, für den Spanischunterricht wird im vorgestellten Beitrag angezeigt. Thematisiert werden das Bestehen von Comics in Lehrplänen und Lehrwerken, mögliche Aufgabenformate von Comics, Graphic Novels im Spanischunterricht, die Graphic Novel *Mil euros por tu vida* und Aufgabenformate zu ihrem Einsatz im Spanischunterricht. Dem Beitrag folgen drei Arbeitsblätter.

Nr. 246 (16-03)

**Ritzenhofen, Ute:**

**Tell about the South : Schüler setzen sich mit dem Bild des amerikanischen Südens in William Faulkners *Absalom, Absalom!* auseinander.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 39-43.

Beigaben: Abb.; Webografie 1

Sprache: dt., engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: *Absalom, Absalom!*; Faulkner, William

Schlagwörter: Englisch FU; Lektüre; Leseverstehen; Rassendiskriminierung; Schuljahr 11; Sekundarstufe II; Südstaaten; Unterrichtseinheit; USA

Kurzreferat: William Faulkners *Absalom, Absalom!* gilt als der Südstaatenroman schlechthin. Das Buch erzählt die Geschichte vom Aufstieg und Fall des skrupellosen Thomas Sutpen,

der im Bundesstaat Mississippi eine riesige Baumwollplantage aufbaut. In der vorgeschlagenen Unterrichtseinheit befassen sich die Schüler/-innen der Klasse 11 insbesondere mit der Darstellung des Protagonisten, der in vielerlei Hinsicht den Süden verkörpert. (Verlag, adapt.)

Nr. 247 (16-03)

**Roiss, Silvia:**

**Fehleranalyse im Hinübersetzungsunterricht (Spanisch-Deutsch) aus der Sicht der Motivationsforschung und des kompetenzorientierten Lernens.**

Lebende Sprachen, 61 /2016/ 1, S. 242-257.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fehler; Fehleranalyse; Hinübersetzen; Kompetenzmodell; Motivation; Motivforschung; Spanisch,Deutsch

Kurzreferat: The object of this research is to cope with two aims: on the one hand, the authors would like to show how to specifically train motivational, social and volitional dispositions and skills. These are necessary for competent acting on the source text surface when translating into a foreign language. As a first step, a positive work atmosphere for the students is created. As a second step, the authors start working with an administrative text. The basis for their work is a translation proposal handed in by a bilingual student. With the help of the four-level text model of Ciapuscio they analyze the errors committed by the student. The aim is to create tasks which help to progressively approach the text type: registration of the birth. The authors will prove to what extent situative, functional, semantic and formal-grammatical aspects are in fact strongly interrelated, having an important influence on the acquisition of the instrumental, thematic and communicative-textual competency. (Verlag, adapt.)

Nr. 248 (16-03)

**Rolshoven, Jürgen:**

**Rumantschia Digitala: Digitale Ressourcen des Bündnerromanischen.**

Babylonia, /2016/ 1, S. 35-39.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Digitale Medien; Rätoromanisch; Text

Kurzreferat: Mit der Digitalisierung des Online-Wörterbuchs *Pledari grond* und der wohl wichtigsten Textsammlung des Rätoromanischen, der Chrestomathie, stehen der Öffentlichkeit – und damit auch allen Bildungseinrichtungen – sprachliche Daten in beträchtlichem Umfang Open Source zur Verfügung. Dabei hat sich gezeigt, dass kollaborative webbasierte Projekte für eine Minderheitssprache erfolgreich durchzuführen sind und dank einer einfachen und effizienten Zugriffsoberfläche große Beliebtheit erlangen können, wie der *Pledari Grond* mit fast 1000 Nutzungszugriffen täglich eindrücklich zeigt. (Verlag)

Nr. 249 (16-03)

**Rösch, Heidi:**

**Glokale Literatur im (Deutsch-als-)Fremdsprachunterricht.**

Info DaF. Informationen Deutsch als Fremdsprache, 43 /2016/ 1, S. 3-20.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Globales Lernen; Interkulturelles Lernen; Literaturdidaktik; Transkulturalität

Kurzreferat: Anhand konkreter Beispiele wird das Konzept globaler Literatur skizziert und gezeigt, wie sich damit im Fremdsprachenunterricht arbeiten lässt. Dabei werden

deutschsprachige und internationale Werke und ihre Übersetzungen einbezogen. Glokalität wird darüber hinaus als literaturdidaktischer Ansatz im Kontext von Inter- und Transkulturalität entfaltet und mit postkolonialer Theorie in Verbindung gebracht. Glokal verweist auf die Wechselwirkung zwischen globalen und lokalen Handlungen und Entwicklungen, Ideen und Entscheidungen (vgl. Schubert/Klein 2011) und nimmt im Kontext politischer Bildungsarbeit weltweite und innergesellschaftliche Machtverhältnisse in den Blick. Es stellt eine Fokussierung des globalen Lernens auf die Reflexion von Interdependenzen zwischen dem Globalen und dem Lokalen dar, wozu auch die historisch entstandenen und bis heute nachwirkenden Verflechtungen der Kolonialisierung als einer frühen Form heutiger Globalisierung bis hin zur Gestaltung eines nicht-pseudo-paternalistischen, gegenüber westlicher Hegemonie kritischen Nord-Süd-Dialogs gehören. Bezogen auf Literatur ergibt sich daraus eine kritische Reflexion des mit dem Begriff der Weltliteratur verbundenen Konzepts einerseits und andererseits des Umgangs mit Literatur im Fremdsprachenunterricht, der MI(S)T-kulturelle Ansätze mit globalem Lernen verbindet. (Verlag, adapt.)

Nr. 250 (16-03)

**Rossa, Henning:**

**Wie verändern Bildungsstandards und zentrale Prüfungen den Fremdsprachenunterricht? Skizze eines Forschungsdesiderats zu intendierten und beobachteten Effekten der Standard- und Kompetenzorientierung.**

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 27 /2016/ 1, S. 99-122.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Bildungsstandards; Forschungsdesiderat; Kompetenzmodell; Test; Washback-Effekt; Zentrale Abschlussprüfung

Kurzreferat: At the beginning of the new millenium, the introduction of national educational standards, systematic assessments of learning outcomes and increasingly centralised exit exam regimes in the German federal states was prompted by the perceived need to improve the effectiveness of classroom teaching and educational outcomes in the wake of international largescale assessment studies. The article discusses the criticism this reform has invited from scientific disciplines traditionally concerned with the contexts, conditions and processes of teaching and learning. It reviews empirical studies on the impact of central exit exams in the German context as well as international washback studies in the language testing research literature. In conclusion, a case is made for more explorative research in the field to support a better understanding of the ways educational standards, standardised assessment and central examinations are changing the practice of foreign language teaching and learning. (Verlag, adapt.)

Nr. 251 (16-03)

**Rössler, Andrea; Grünewald, Andreas; Panzer, Dominique; Roviró, Bàrbara; Remmert, Natascha; Allebrand, Raimund; Nickel, Ingeborg:**

**Sprachmittlung und Landeskunde.**

In: Bär, Marcus (Hrsg.); Bernecker, Walther L. (Hrsg.); Lüning, Marita (Hrsg.): Interkulturalität und Mehrsprachigkeit : Beiträge zu Sprache, Literatur und Kultur Spaniens und Lateinamerikas (Theorie und Praxis des modernen Spanischunterrichts ; 14). Berlin: edition tranvía, Verlag Walter Frey /2016/, S. 313-389.

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Landeskunde; Lernaufgabe; Methodik; Politik/Geschichte; Spanien; Spanisch FU; Sprachmittlung

Kurzreferat: Zum 75. Geburtstag von Ursula Vences ist eine Festschrift erschienen, welche verschiedene Bereiche der Sprache, Literatur und Kultur der hispanoamerikanischen Welt thematisiert. Im Kapitel 4 zu dem Thema „Sprachmittlung und Landeskunde“ stehen Beiträge von Andrea Rössler (Sprachmittlung als Lernaufgabe im Spanischunterricht), Andreas Grünewald, Dominique Panzer und Bárbara Roviró (Konzeption und Erprobung von Sprachmittlungsaufgaben für den Spanischunterricht), Natascha Remmert (*Las bicimáquinas: Mi bici ahora desgrana maíz* Die Mystery-Methode im Spanischunterricht), Raimund Allebrand (Die politische Madonna: Kulturschock und religiöser Synkretismus in Spanisch-Amerika) und Ingeborg Nickel (Der Süden der EU bewegt sich. Spaniens Positionierung in Zeiten der Krise/n: Modelle und Allianzen).

Nr. 252 (16-03)

**Rouhshad, Amir; Wigglesworth, Gillian; Storch, Neomy:**

**The nature of negotiations in face-to-face versus computer-mediated communication in pair interactions.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 4, S. 514-534.

Beigaben: Anm. 1; Bibl.; Tab. 8

Sprache: engl.

Schlagwörter: Computergestütztes Lernen; Empirische Forschung; Feedback; Interaktion; Kommunikation; Korrektur; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: The Interaction Approach argues that negotiation for meaning and form is conducive to second language development. To date, most of the research on negotiations has been either in face-to-face (FTF) or text-based synchronous computer-mediated communication (SCMC) modes. Very few studies have compared the nature of negotiations across the modes. Such comparisons are important as they can indicate which mode may be more conducive to language learning. The present study set out to compare the nature of negotiations between FTF and SCMC modes in same-proficiency intermediate dyads. Dyads performed two similar decision-making tasks, one in FTF and one in SCMC mode, and were encouraged to provide corrective feedback, where necessary, to their partner. The analysis revealed that negotiations for form and meaning were scarce in both modes, with more negotiations for meaning in FTF mode. The findings also suggested that mode of interaction influenced the type of negotiations, and their outcomes, in terms of modified output as well as successful uptake. (Verlag)

Nr. 253 (16-03)

**Salas, Spencer; Garson, Kyra; Khanna, Shweta; Murray, Beth:**

**Using Freewriting to Make Sense of Literature.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 2, S. 12-19, 28.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Englisch FU; Gedicht; Kreatives Schreiben; Literaturdidaktik; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: Ein Gedicht in einer fremden Sprache auf Anhieb richtig verstehen zu können, um dann damit im Unterricht zu arbeiten, ist nicht für alle Schüler/-innen bzw. Lehrer/-innen gleichermaßen leicht. In dem vorgestellten Beitrag gehen die Autoren daher auf die Methodik des *freewriting* ein, bei dem das Geschriebene unreflektiert zum Gegenstand unterrichtlicher Diskussionen wird. Welche Vor- bzw. Nachteile diese Methodik hat, zeigen die Autoren dabei in ihrem Beitrag.

Nr. 254 (16-03)

**Sárvári, Tünde:**

**„Bilder sind gute Begleiter“. Überlegungen zur Entwicklung und Förderung der primären Fertigkeiten im frühen DaF-Unterricht mit Bilderbüchern.**

In: Backes, Johanna (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2014. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2015/, S. 225-245.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bilderbuch; Deutsch FU; Fremdsprachenerwerb; Frühbeginn; Grundschule; Kinder; Methodik; Primarbereich

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag befasst man sich mit der Frage, wie kinderliterarische Texte Möglichkeiten zur Entwicklung und Förderung der primären Fertigkeiten im frühen DaF-Unterricht bieten. Dabei geht man auf die Ziele der Entwicklung der primären Fertigkeiten im frühen DaF-Unterricht ein. Darauf folgend werden Vorschläge für die Arbeit mit Bilderbüchern im DaF-Unterricht vorgestellt. Zum Schluss werden verschiedene, auf Bilderbüchern von Eric Carle basierende Module für Kinder ausführlich beschrieben.

Nr. 255 (16-03)

**Schädlich, Birgit:**

**Das Fachpraktikum Französisch: Ort der Entwicklung reflexiver Handlungskompetenz für Studierende im Master of Education? Eine Projektskizze.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 10 /2016/ 1, S. 69-90.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Französisch FU; Handlungsforschung; Interview; Interview (Forschungsinstrument); Lehrerbildung; Praktikum; Praxisbezug; Reflexion

Kurzreferat: In dem Beitrag wird ein Projekt vorgestellt, welches sich mit der Frage beschäftigt, inwiefern die Professionalisierung angehender Fremdsprachenlehrer/-innen durch Praktika gefördert wird. An erster Stelle wird ein kurzer Überblick gegeben, erstens, zum Forschungsstand zu Praktika in der Lehrerbildung, zweitens, zum Theorie-Praxis-Verhältnis und drittens zum Begriff der Reflexion. Danach wird eine Interviewstudie präsentiert, in welcher einerseits, Studierende im Master of Education ihre Wahrnehmung und Bewertung von Praktikumsmodulen feststellen lassen und andererseits, Anzeichen reflexiver Handlungskompetenz erkennbar werden. Zum Schluss wird ein Ausblick auf erste Ergebnisse und eine Diskussion geboten.

Nr. 256 (16-03)

**Schaumburg, Heike; Küster, Lutz:**

**Digitale Medien: neue Herausforderungen, neue Chancen für den Französischunterricht.**

In: Küster, Lutz (Hrsg.): Individualisierung im Französischunterricht : Mit digitalen Medien differenzierend unterrichten. Seelze: Klett, Kallmeyer /2016/, S. 39-66.

Beigaben: Abb.; Anm.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Binnendifferenzierung; Digitale Medien; Französisch FU; Individualisierung; Jugendliche; Kinder; Mediendidaktik; Methodik

Kurzreferat: Im zweiten Kapitel des Sammelbandes zur Individualisierung im Französischunterricht richten die Autoren ihr Augenmerk auf den Einsatz digitaler Medien. Dabei findet zunächst eine Bestandsaufnahme statt, die den Alltag bzw. das Nutzungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Bezug auf digitale Medien betrifft.

Weiterhin werden bildungspolitische sowie didaktisch-methodische Zielsetzungen erläutert, die fächerübergreifend wie auch fachspezifisch in Zusammenhang von Medienkompetenz eine Rolle spielen.

Nr. 257 (16-03)

**Scheller, Deborah:**

**Sally in Great Britain : Kulturen vergleichen mit Sally's Blog.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2 (Sally's World), S. 15-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Blog; Englisch FU; Grundschule; Interkulturelles Lernen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Kaum aus Belize zurück geht es für das knuddelige Känguru Sally auch schon wieder in das nächste Land. Diesmal ist es Großbritannien. Auch hier kann das begabte Beuteltier sicher in seiner Muttersprache kommunizieren und die britischen Besonderheiten kennenlernen. Diese hält es wieder in seinem Blog fest, wo für die Lernenden die Möglichkeit besteht, kulturelle Vergleiche anzustellen.

Nr. 258 (16-03)

**Scherger, Anna-Lena:**

**Kasuserwerb bilingual deutsch-italienischer Kinder: vorübergehend verzögernder Spracheneinfluss.**

Linguistische Berichte, /2016/ 246, S. 197-241.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.; ex.: ital.

Schlagwörter: Bilingualismus; Dativ; Deutsch,Italienisch; Empirische Forschung; Kasus; Spracherwerbsprozess

Kurzreferat: In recent research on cross-linguistic influence in German-Romance language combinations, it has been argued that there is temporary influence from the less complex language on the more complex one within a bilingual individual. This influence can be of a positive or a negative sort. First evidence for negative influence in the domain of case acquisition comes from longitudinal studies in Schmitz (2006). The present study adds a cross-sectional investigation of monolingual German (n=18) and bilingual German-Italian (n=14) children (4 and 7 years of age) with respect to accusative and dative case marking in German. Results confirm former findings by detecting a statistically significant delay in the acquisition of dative case marking in bilingual children at age 4. Contrary to that, bilingual children at age 7 do not show differences to monolingual acquisition of dative case. The delayed acquisition found in 4-year old bilinguals therefore can be claimed as cross-linguistic influence of a temporary nature only. (Verlag)

Nr. 259 (16-03)

**Schick, Kim:**

**English all inclusive? : Wortlernstrategien im inklusiven Englischunterricht.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 31-34.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Inklusion; Lernstrategie; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Im inklusiven Englischunterricht sind zeitliche und personelle Ressourcen begrenzt. Es kann keinesfalls davon ausgegangen werden, dass in jeder Englischstunde auch ein Sonderpädagoge vor Ort ist, um Kinder mit Förderbedarf beim Englischerwerb zu unterstützen. Wortlernstrategien, die nach der systematischen Einführung von den Kindern eigenständig angewendet werden, können ein Weg sein, mit der genannten Problematik umzugehen. Im Rahmen eines Dissertationsprojekts an der Universität zu Köln wurde ein

Wortlernstrategie-Training für den Englischunterricht adaptiert und die praktische Umsetzung empirisch evaluiert. (Verlag, adapt.)

Nr. 260 (16-03)

**Schlaak, Claudia:**

**Fremdsprachendidaktik und Inklusionspädagogik : Herausforderungen im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit.**

Verlag: Stuttgart: ibidem-Verlag /2015/. 154 S.

Serie: Romanische Sprachen und ihre Didaktik ; 55

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Fremdsprachenunterricht; Inklusion; Integration; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Heterogenität im Klassenzimmer soll als normal angenommen werden. So die Autorin des vorgestellten Beitrags, welche sich mit dem Thema Inklusion im Bildungs- und Schulsystem befasst. Dabei werden die Themen Migration, Mehrsprachigkeit und Inklusion aus didaktischer Perspektive miteinander in Verbindung gebracht und eingehend debattiert. Hauptsächlich wird auf Schwierigkeiten in den Bereichen der Willkommensklassen und der Fremdsprachenlehraus- und -fortbildung in deutschen Schulen hingewiesen. Der Beitrag ist in drei Teile untergliedert: 1. Inklusion, Migration und Mehrsprachigkeit, 2. Inklusive Mehrsprachigkeits- und Fremdsprachendidaktik und 3. Darstellung zweier empirischer Untersuchungen. Letzteres macht den Praxisteil der Arbeit aus. Ein Fazit und Ausblick schließen den Beitrag ab.

Nr. 261 (16-03)

**Schleich, Marlis:**

**Geschichte des internationalen Schülerbriefwechsels : Entstehung und Entwicklung im historischen Kontext von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg.**

Hochschulschriftenvermerk: München, Univ., Diss., 2015

Verlag: Münster: Waxmann /2015/. 525 S.

Serie: Münchener Arbeiten zur Fremdsprachen-Forschung ; 31

Beigaben: Abb.; Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Brief; Interkulturelle Kommunikation; Methodik; Schüler; Schüleraustausch; Weltkrieg

Kurzreferat: Im vorgestellten Band wird die Geschichte des internationalen Schülerbriefwechsels thematisiert. Dabei wird an erster Stelle auf die theoretischen und methodischen Grundlagen und die verwendeten Quellen der Arbeit eingegangen. Anschließend folgt eine Übersicht über den historischen Kontext der Entstehung des internationalen Schülerbriefwechsels und ihre repräsentativsten Akteure. Die Diskussion über Argumente für und gegen den internationalen Schülerbriefwechsel auf der Basis von einschlägigen Zeitschriften oder Schulprogrammen wird anschließend thematisiert. Ein Bericht über die Durchführung sowie eine zahlenmäßige Darstellung des Programmes für den internationalen Schülerbriefwechsel werden danach vorgestellt. Abschließend wird ein Überblick über das Ende des internationalen Schülerbriefwechsels durch den ersten Weltkrieg geboten.

Nr. 262 (16-03)

**Schmelter, Lars:**

**Entwicklungen der französischdidaktischen Forschung : Ein subjektiver Blick auf die Zeit zwischen 2005 und 2015.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 45 /2016/ 1, S. 114-129.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungspolitik; Bildungsstandards; Didaktik; Empirische Forschung; Forschungsüberblick; Französisch FU; Übersicht

Kurzreferat: Over the past decade the study of teaching and learning French as a foreign language in the German-speaking context has largely been influenced by new strategies and developments in educational policy. The setting of educational standards and the empirical evaluation of their implementation as part of a more general strategy to monitor the output of the educational system, form a new framework within which foreign language research takes place. After a short introduction that sketches the outline of this article (chapter 1), the author takes a closer look at the conditions of foreign language research with regard to French as a foreign language (chapter 2). In looking at six topics which seem to be in the centre of this research the author proceeds to examine trends in the current studies (chapter 3). The article concludes with a compact list of blind spots in the research activities (chapter 4). (Verlag, adapt.)

Nr. 263 (16-03)

**Schmidt, Anthony:**

**Listening Journals for Extensive and Intensive Listening Practice.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 2, S. 2-11, 27.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 3

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Hören; Hörverstehensübung; Methodik; Tagebuch; Übung

Kurzreferat: Gegenstand des Beitrags sind sogenannte Hörstagebücher. Diese werden vom Autor als Methodik vorgeschlagen, um das Hörverstehen im Englischunterricht zu fördern. Dabei geht er konkret auf web-basierte Hörstagebuchübungen ein und zeigt, wie diese an die jeweilige Unterrichtssituation und den jeweiligen Lernstand der Schüler/-innen angepasst werden können.

Nr. 264 (16-03)

**Schmidt, Kristina:**

**Improvisieren im Russischunterricht : Anregungen für das freie Sprechen.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 13 /2016/ 3, S. 12.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Improvisation; Methodik; Russisch FU; Sprechen; Übung

Kurzreferat: Die in dem Beitrag vorgestellten Spiele und Übungen stammen aus dem Bereich Improvisationstheater. Sie wurden auf den Russischunterricht übertragen und mit dem Ziel angepasst, die Arbeitsatmosphäre in der Lerngruppe aufzulockern und die (Fremd-)Sprache möglichst frei und spontan anzuwenden. (Verlag, adapt.)

Nr. 265 (16-03)

**Schöler, Marianne:**

**Die Bedeutung der Sprachbildung am Übergang zwischen Schule und Berufsausbildung.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 87-113.

Beigaben: Abb. 4; Anm.; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Berufsausbildung; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Bildungswesen; Deutsch als Zweitsprache; Fachsprache; Menschen mit Migrationshintergrund; Sprachkompetenz

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag beschäftigt sich einerseits mit der Frage nach der Relevanz von Sprachbildung für einen erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf und andererseits mit den daraus resultierenden didaktischen Herausforderungen. Dabei wird ein Überblick über die schulische und berufliche Situation von Jugendlichen mit mangelhaften Sprachkenntnissen und Bildungsdefiziten geboten. Auf die theoretischen Grundlagen des Begriffes *Sprachkompetenz* sowie auf die sprachlich-kommunikativen Anforderungen in der Schule und im Beruf wird eingegangen. Anschließend werden Schwierigkeiten beim Erwerb einer fächerübergreifenden Sprachkompetenz thematisiert und danach fachdidaktische Herausforderungen im Hinblick auf einen gelungenen Übergang in die Berufsausbildung diskutiert. Zum Schluss werden wesentliche Erkenntnisse des Beitrags zusammengefasst.

Nr. 266 (16-03)

**Schöpke, Claudia:**

**Mitten ins Leben : Stadtrallyes sinnvoll planen und durchführen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 140, S. 16-21.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Begegnung; Digitale Medien; Französisch FU; Methodik; Referenzniveau A1; Stadt

Kurzreferat: Nach dem Weg fragen, sich Informationen beschaffen und so schließlich zum Ziel gelangen - all dies kann eine Stadtrallye aktivierend und zugleich motivierend für die Schüler/-innen gestalten. In dem Beitrag erläutert die Autorin, welche Planungsschritte notwendig sind, um Begegnungssituationen zu schaffen und eine Stadtrallye in unterschiedlichen Varianten zu gestalten.

Nr. 267 (16-03)

**Schrödl, Christina:**

**Variation in der Pluralbildung.**

In: Backes, Johanna (Hrsg.); Szendi, Zoltán (Hrsg.): Jahrbuch der ungarischen Germanistik 2014. Budapest, Bonn: Gesellschaft ungarischer Germanisten, Deutscher Akademischer Austauschdienst /2015/, S. 171-191.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Tab.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch; Diachronische Sprachbetrachtung; Dialekt; Grammatik; Methodik; Morphologie; Plural

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag liefert einen Überblick über die Variation in der Pluralbildung des Frühneuhochdeutschen, über den Basisdialekt der 1920er und 1930er Jahre bis hin zum aktuellen burgenländischen Basisdialekt. An erster Stelle wird die

Pluralbildung im aktuellen Standard dargestellt. Darauf folgt eine Übersicht der Möglichkeiten der Pluralbildung in den aktuellen burgenländischen Basisdialekten. Zum Schluss wird die Variation der Pluralbildung im Frühneuhochdeutschen, im Basisdialekt der 1920er und 1930er Jahre und in aktuellen burgenländischen Basisdialekten vergleichend vorgestellt.

Nr. 268 (16-03)

**Schroeder, Lothar-Friedrich:**

**Voici mon quartier! : Die Lieblingssorte im eigenen Stadtviertel vorstellen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Französisch, 50 /2016/ 141, S. 12-20.

Beigaben: Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Landeskunde; Projektarbeit; Referenzniveau A1; Stadt; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Es motiviert doch besonders, wenn man Personen sogenannte Lieblingssorte seiner Stadt präsentieren kann. Diese Orte sind oftmals mit schönen Emotionen verbunden, was die Vorstellung sogar noch erleichtern kann. In der Unterrichtseinheit zeigt der Autor, wie all dies in seiner selbstgesteuerten Projektarbeit im ersten Lernjahr methodisch umgesetzt werden kann. Auf diese Weise entdecken die Schüler/-innen sowohl deutsche als auch französische Stadtviertel durch einen jeweils anderen Blickwinkel.

Nr. 269 (16-03)

**Schudlich, Malte; Stadlbauer, Florian:**

**An Interview with a Game Designer.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 3, S. 9-11.

Beigaben: Bibl. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Englisch FU; Fortgeschrittenenunterricht; Interview; Methodik; Referenzniveau B1

Kurzreferat: Interviews zu führen ist schon eine Kunst, das Ganze dann aber auch noch in einer fremden Sprache, das erfordert eine gewisse Kompetenz. In dem Beitrag erläutert der Autor, welche Schritte und sprachlichen Voraussetzungen notwendig sind, um als fortgeschrittener Lerner erfolgreich Interviews auf Englisch durchzuführen.

Nr. 270 (16-03)

**Segermann, Krista:**

**Sprechkompetenz und die Sprachverwendungslinguistik.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht : Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 67-77.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Didaktik; Digitale Medien; Gesprochene Sprache; Kognition; Kompetenzmodell; Linguistik; Sprachanwendung; Unterrichtsforschung

Kurzreferat: Neue Unterrichtsformen können aufgrund von linguistischen Forschungsergebnissen (insbesondere aus der Sprachverwendungslinguistik) entstehen. Wie dies geschieht, wird im vorgestellten Beitrag erläutert. Zum effektiven Einsatz der Kompetenzorientierung in der Fremdsprachendidaktik bedarf es einer Neuorientierung in der Lerntheorie, welche zur Modifizierung von Lehrverfahren beiträgt. Auf die Folgen der Erkenntnisse der Elektronischen Lexikonforschung, der konstruktivistischen Spracherwerbtheorien, der *Formulaic language*-Forschung und der kognitiven

Grammatiktheorie für die Feststellung der Verknüpfung zwischen Kognition und Automatisierung beim Sprachverarbeitungsprozess wird abschließend eingegangen.

Nr. 271 (16-03)

**Sehring, Petra:**

**Practice Makes Perfect - with the English Boxes : Selbstständiges Wiederholen und Anwenden von Wortschatz und Redemitteln.**

Grundschule Englisch, 15 /2016/ 2 (Heft 55), S. 8-9.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Grundschule; Methodik; Redemittel; Wiederholung; Wortschatz

Kurzreferat: Die Englischkisten sind ein Übungskonzept, das die Kinder zum eigenständigen Arbeiten anregt. Ein solches Lern- und Wiederholungsangebot beinhaltet ein Arbeiten auf unterschiedlichem Niveau, wodurch eine praktikable Differenzierung ermöglicht wird. (Verlag)

Nr. 272 (16-03)

**Seidler, Thomas:**

***Kallisté - une beauté fragile. Korsika erleben im Französischunterricht der Sekundarstufen I und II.***

Französisch heute, 47 /2016/ 2, S. 34-39.

Beigaben: Abb. 7; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: franz.

Schlagwörter: Französisch FU; Korsika; Landeskunde; Sekundarstufe I; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Korsika ist das Reiseziel vieler Touristen nicht nur aus Europa. Die schöne Insel im Mittelmeer ist eine Gebietskörperschaft Frankreichs und somit auch für den Fremdsprachenunterricht interessant. Der Autor gibt hierzu Ideen und Vorschläge sowohl für den Einsatz in der Sekundarstufe I als auch II.

Nr. 273 (16-03)

**Serrano, Rasquel; Llanes, Àngels; Tragant, Elsa:**

**Examining L2 development in two short-term intensive programs for teenagers: Study abroad vs. „at home“.**

System, 57 /2016/ April, S. 43-54.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.; Tab. 5

Sprache: engl.

Schlagwörter: Auslandsaufenthalt; Auslandsstudium; Empirische Forschung; Englisch FU; Spanien; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Although research on the effect of spending time abroad on language learning has become popular in the last few years, there are only a few studies that concentrate on short-term stays abroad for teenagers or that include intensive second language (L2) „at home” programs as their comparison groups. The purpose of this study is to fill these gaps and analyze the L2 development of two groups of Spanish–Catalan bilingual learners of English in two short-term programs: a study abroad (SA) in the UK (n = 54) and an intensive course „at home” (AH) (n = 58). The learners (mean age = 14.37) were tested on several tasks that focused on different language areas (grammar, formulaic sequences, written and oral production) before and after their respective program. The results of the analyses suggest that the participants in the two contexts significantly improved in most of the measures. The findings also indicate that the SA context was more beneficial for the improvement of oral lexical richness while the learners in the AH context were slightly better in their receptive knowledge of grammar. These results seem to be the product of the

specificity of the two contexts and the type and amount of L2 use that they offered. (Verlag, adapt.)

Nr. 274 (16-03)

**Shahriari, Hesamoddin:**

**Using Gestures and Paralinguistic Features of Communication in Teaching EFL Speaking.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 285-296.

Beigaben: Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Gestik; Interkulturelles Lernen; Nonverbale Kommunikation; Paralinguistik; Sprechen

Kurzreferat: Non-verbale Kommunikation ist ein bedeutender Teil der kommunikativen Kompetenz von Lernerinnen und Lernern. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund kulturell unterschiedlicher Sprachen wichtig. Die vorgestellte Untersuchung betrachtet genau diesen Aspekt. Dabei werden die Vorteile des Lehrens paralinguistischer Formen wie Gesten für die Entwicklung der sprachlichen Fertigkeit des Sprechens evaluiert.

Nr. 275 (16-03)

**Shikhantsov, Alexey:**

**Four Ears Hear More Than Two: A Competitive Team Approach to Listening Practice.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 3, S. 37-40.

Beigaben: Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Gruppenarbeit; Hören; Hörverstehensübung; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Hör(verstehens)übungen können oftmals demotivierend auf die Schüler/-innen wirken. Um dies ein wenig aufzupeppen, stellt der Autor in seinem Beitrag einen kompetitiven Ansatz vor, bei dem die Lernenden in Teams gegeneinander antreten und richtige Antworten heraushören müssen. Durch diese Zusammenarbeit und den Wettbewerbscharakter steht der Motivation kaum etwas im Weg.

Nr. 276 (16-03)

**Shin, Sun-Young; Lidster, Ryan; Sabraw, Stacy; Yeager, Rebecca:**

**The effects of L2 proficiency differences in pairs on idea units in a collaborative text reconstruction task.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 3, S. 366-386.

Beigaben: Abb. 5; Anh.; Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Empirische Forschung; Gruppenarbeit; Schreiben

Kurzreferat: Collaborative text reconstruction tasks such as dictogloss have been suggested as effective second language (L2) learning tasks that promote meaningful interaction between learners and their awareness of L2 target grammatical structures. However, it should be noted that the effect of pair interaction on the final product may differ depending on co-participant characteristics and particularly on proficiency disparities between partners. To date, most studies conducted on the effect of the different L2 proficiency of learners on paired performance have focused on the ways in which language learners interact, and the quantity and quality of language-related episodes (LREs) produced, often sidelining learners' actual task performance. This study thus aims to investigate the extent to which partner L2 proficiency levels affect tangible language performance, particularly in terms of content accuracy in a dictogloss task. Results show large gains in idea units reproduced between first and second stages of the dictogloss across texts. However, while low-level

students paired with high-level partners benefited most, this group also had the largest variation across the board and, overall, proficiency pairing did not systematically affect improvement in idea units. Idea unit analyses indicated that students tended to perform better on idea units from earlier parts of the text, and that some types of idea units were more discriminatory than others. (Verlag)

Nr. 277 (16-03)

**Siepmann, Dirk:**

**Zur Repräsentation von Mehrwortausdrücken in deutschen Lehrwerken des Englischen.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht: Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 125-139.

Beigaben: Abb. 6; Anm. 2; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Kollokation; Lehrwerk; Vokabellernen; Wortschatz

Kurzreferat: Basierend auf der überarbeiteten Fassung der *phrasal expressions list* von Martinez/Schmitt (2012) untersucht der vorgestellte Beitrag phraseologische Einheiten in den gymnasialen Standardlehrbüchern für Englisch der Verlage Cornelsen und Klett und kommt dabei zu dem Ergebnis, dass die meistgebrauchten Phraseologismen kaum vorkommen. Es werden Vorschläge gezeigt, wie der Wortschatzteil von Lehrwerken didaktisch neu aufbereitet werden kann.

Nr. 278 (16-03)

**Siepmann, Philipp:**

**Soul food : History, culture, recipes.**

Praxis Englisch, 10 /2016/ 3, S. 15-19.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Glossar

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Essen und Trinken; Handlungsbezogenes Lernen; Interkulturelles Lernen; Leseverstehen; Schuljahr 8; Südstaaten; USA

Kurzreferat: *Soul food* steht für leckeres, nicht unbedingt nur gesundes Essen, dessen Ursprünge im Südosten der USA liegen. Der Begriff selbst kam jedoch erst im Zuge des Black Civil Rights Movement auf. In der Unterrichtseinheit lernen die Schüler/-innen die Geschichte und Kultur des *Soul foods* kennen und vertiefen so ihre interkulturelle Kompetenz.

Nr. 279 (16-03)

**Siepmann, Philipp:**

**Transcending the Human Mind?: Challenges and risks of artificial intelligence (Sekundarstufe II).**

Englisch betrifft uns, /2016/ 2, S. 25-29.

Beigaben: Arbeitsbl.; Glossar; Originaltext; Schlüssel

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Filmanalyse; Gesellschaftskritik; Sekundarstufe II; Technik; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Künstliche Intelligenz (KI) steht sowohl in utopischen wie auch dystopischen Darstellungen einer zukünftigen Gesellschaft im Mittelpunkt und eignet sich aufgrund der eigenen Erfahrungen mit Technologie ebenso gut für den Einsatz im Fremdsprachenunterricht. Dabei sollen sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II zum einen mit den möglichen Gefahren der KI beschäftigen und zum

anderen den Film *Transcendence* hinsichtlich der Darstellung verschiedener Aspekte von KI analysieren.

Nr. 280 (16-03)

**Sing, Amelie:**

**Welcome, Madam President?: Sich anhand einer TV-Serie mit Frauen in Machtpositionen auseinandersetzen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 141, S. 18-25.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Filmanalyse; Gender; Hör-Seh-Verstehen; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit; Vorurteil

Kurzreferat: Kann eine Frau das mächtigste Amt der Welt genauso füllen wie ein Mann? Anhand der TV-Serie *Commander in Chief*, die von einer fiktiven US-Präsidentin handelt, setzen sich die Lernenden mit der medialen Konstruktion von Gender auseinander. Sie überprüfen, welche Erwartungen an Politikerinnen und Frauen in Machtpositionen in der realen Welt herangetragen werden. (Verlag)

Nr. 281 (16-03)

**Sockett, Geoffrey:**

**The Online Informal Learning of English.**

Verlag: London: Palgrave Macmillan /2014/. IX, 174 S.

Serie: New Language Learning and Teaching Environments

Beigaben: Abb.; Anm.; Anh.; Bibl.; Reg.; Tab.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Autonomes Lernen; Digitale Medien; Empirische Forschung; Englisch FU; Informelles Lernen; Lehrerrolle; Untertitel

Kurzreferat: Lernen findet nicht nur in formalisierten Bildungseinrichtungen wie beispielsweise (Hoch-)Schulen statt, sondern manifestiert sich an zahlreichen physischen und virtuellen Orten. In Zeiten der rasanten technologischen Entwicklung steht vor allem das Internet stellvertretend für sämtliche digitale, online-stattfindende Kommunikation, sei es via Blog, Chat, Forum oder ähnlichem. Personen schreiben über Ereignisse, tauschen sich untereinander aus und interagieren in virtuellen Welten. Dies alles geschieht zum größten Teil informell. In dem Buch widmet sich der Autor dem Phänomen des *Online Informal Learning of English* oder kurz OILE und zeigt, welchen Beitrag es zum autonomen (Fremd-)Spracherwerb leisten kann, wie es sich auf mögliche aufgabenorientierte Ansätze auswirkt und welche Rolle die Lehrkraft dabei spielt. Er zeigt zudem anhand von empirischen Studien zu Blogeinträgen sowie Onlinetagebüchern, welches Verhalten und welche Einstellung bestimmte Nutzer/-innen an den Tag legen. Abschließend präsentiert er noch mögliche forschungsmethodologische Ansätze und Perspektiven.

Nr. 282 (16-03)

**Song, Bongsun; Kim, Tae-Young:**

**Teacher (de)motivation from an Activity Theory perspective: Cases of two experienced EFL teachers in South Korea.**

System, 57 /2016/ April, S. 134-145.

Beigaben: Abb. 8; Anm. 1; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Lehrer; Motivation; Qualitative Forschung

Kurzreferat: In this study, the authors explore the teaching motivation of two experienced South Korean teachers of English from an Activity Theory perspective. In the fall semester of 2013, they interviewed two female teachers with a similar amount of teaching experience

in comparable school districts as study participants in an in-depth qualitative inquiry. Their findings indicated that teachers' beliefs about effective teaching methods functioned as a crucial mediational tool for their teaching motivation, and that the two teachers' motivation levels progressed differently depending on how each of them exercised agency as a teacher. This study implies that, like L2 learning motivation, L2 teacher motivation also changes over time via dynamic interactions between the agents and contextual factors in an activity system. Pedagogically, the implication is that school administrators should be required to help teachers adjust to students' differing needs by providing a supportive learning environment. (Verlag, adapt.)

Nr. 283 (16-03)

**Sowell, Jimalee:**

**How to Conduct an ELT Workshop.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 3, S. 2-9, 35.

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Erfahrungsbericht; Kritik; Lehrerfortbildung

Kurzreferat: In ihrem Beitrag kritisiert die Autorin die Durchführung vieler Workshops im Rahmen von Lehrerfortbildungen. Diese ähneln ihrer Meinung nach vielmehr Vorlesungen bzw. Vorträgen und binden die Teilnehmer/-innen kaum aktiv mit ein. Um diese Problematik erfolgreich zu umgehen, gibt die Autorin Tipps, wie man einen Workshop planen und durchführen kann.

Nr. 284 (16-03)

**Steinlen, Anja K.; Piske, Thorsten:**

**Deutsche und englische Lesefähigkeiten von Kindern mit und ohne Migrationshintergrund in einer bilingualen Grundschule: Eine Pilotstudie.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht: Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 141-165.

Beigaben: Abb. 2; Anm. 5; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Grundschule; Kinder; Kompetenzmodell; Lesen; Menschen mit Migrationshintergrund

Kurzreferat: Der Gegenstand des vorgestellten Beitrags liegt in der Frage, ob es Unterschiede im Erwerb der Lesefähigkeit zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund im Kontext einer deutsch-englisch bilingualen Grundschule gibt. An erster Stelle werden verschiedene Aspekte der Lesefähigkeit definiert. Anschließend wird auf Studien zum Erwerb der L1- und L2-Lesekompetenzen insbesondere in bilingualen Programmen mit Kindern mit Migrationshintergrund eingegangen. Die Methode, Ergebnisse und Diskussion der Pilotstudie werden danach vorgestellt. Ein praxisorientiertes Fazit schließt den Beitrag ab.

Nr. 285 (16-03)

**Štěpánek, Libor:**

**Implementing Creativity in Language Learning : A Practical Guide.**

In: Hettiger, Andreas (Hrsg.): Vorsprung durch Sprachen. Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen : Dokumentation der 28. Arbeitstagung des AKS 2014 (Dokumentationen ; 14). Bochum: AKS-Verlag /2015/, S. 285-299.

Beigaben: Anm. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Feedback; Film; Hochschuldidaktik; Kreativität; Methodik; Praxisbezug; Tschechien; Wortschatz

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag wird eine Übersicht über den im Masaryk University Language Centre entwickelten Lehransatz *Creative Approach to Language Teaching* und seinen Einsatz im hochschulischen Kontext geboten. An erster Stelle wird der theoretische Rahmen des Lehransatzes in Bezug auf Kreativität erläutert. Danach wird auf die Kurse hingewiesen, in denen der Ansatz getestet worden ist. Im Rahmen des CALT eingesetzte Aktivitäten wie z.B. flexible syllabus, student-generated sources, etc. werden anschließend vorgestellt. Zum Schluss werden Informationen zum Feedback im CALT geboten.

Nr. 286 (16-03)

**Steveker, Wolfgang:**

**Das Hör(seh)verstehen in Klassenarbeiten und Klausuren.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 2 (Heft 53), S. 30-35.

Beigaben: Abb.; Anm. 1; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Aufgabenanalyse; Hörverstehen; Klassenarbeit; Schuljahr 6; Spanisch FU; Übungsform

Kurzreferat: Welche Vor- und Nachteile der Einsatz geschlossener und halboffener Aufgaben in Klassenarbeiten mit sich bringt, wird im vorgestellten Beitrag erläutert. Dabei wird der Fokus auf Aufgaben zum Hör(seh)verstehen gelegt. Es wird u.a. auf Auswahlaufgaben, Wahr-Falsch-Aufgaben und Lückentexte eingegangen. Thematisiert werden auch die Komplexität von Klausuren in der Oberstufe, die Erstellung und die Qualitätssicherung eines Aufgabenapparats. Ein Arbeitsblatt schließt den Beitrag ab.

Nr. 287 (16-03)

**Stöhrer, Sara:**

**Aloha! Do you want a lei? : Eine Klasse fliegt nach Hawaii.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 7-10.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Hawaii; Team-Teaching; Unterrichtseinheit; Wortschatz

Kurzreferat: In der vorgestellten Unterrichtseinheit für die Jahrgangsstufe drei bzw. vier begeben sich die Schüler/-innen gemeinsam auf eine fiktive Reise nach Hawaii und erkunden die Insel Big Island und deren Sehenswürdigkeiten mit zahlreichen Freiarbeitsmaterialien. (Verlag, adapt.)

Nr. 288 (16-03)

**Strathmann, Jochen:**

**Die Kerncurricula für die gymnasiale Oberstufe in Hessen: Herausforderung für Unterricht, Schule und Fachdidaktik.**

Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik, 10 /2016/ 1, S. 9-19.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Curriculum; Didaktik; Hessen; Lehrerbildung; Oberstufe; Schule; Spanisch FU; Unterricht

Kurzreferat: In den nächsten Jahren sollen neue, auf Grundlage der Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife (KMK 2012) für weitere moderne Fremdsprachen (z.B. spanisch, italienisch, portugiesisch) entwickelte Kernlehrpläne in der gymnasialen Oberstufe implementiert werden. Die Folgen dieser Implementierung für *Schule, Unterricht* und *Fachdidaktik* im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts romanischer Sprachen werden im vorgestellten Beitrag thematisiert. An erster Stelle wird auf den aktuellen Stand der Kerncurricula für Moderne Fremdsprachen in Hessen eingegangen. Danach wird erklärt, wie Kompetenzen und Fachinhalte im hessischen Kerncurriculum verzahnt sind und in die Praxis umgesetzt werden können. Zum Schluss wird auf die Herausforderungen eingegangen, welchen *Schule, Unterricht* und *Fachdidaktik* sich im Laufe der Implementierung stellen müssen.

Nr. 289 (16-03)

**Suárez Vega, Carla:**

**La novela gráfica en el aula de E/LE. Una aproximación a la Guerra Civil Española a través del arte secuencial.**

Hispanorama, /2016/ 152, S. 30-40.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Bibl.

Sprache: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Comics; Didaktisiertes Material; Graphic novel; Krieg; Landeskunde; Methodik; Novelle; Spanien; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag wird der Einsatz von Graphic Novels im Spanischunterricht am Beispiel von vier Unterrichtseinheiten mit dem Thema *spanischer Bürgerkrieg* dargestellt. Als erstes wird die Angemessenheit des Comics als Lehrmittel für den Fremdsprachenunterricht analysiert. Danach werden mehrere Comics und Graphic Novels erwähnt, die den spanischen Bürgerkrieg thematisieren und somit zu seiner Einprägung im kollektiven Gedächtnis beigetragen haben. Näher wird anschließend auf drei Graphic Novels eingegangen: *un médico novato*, *el arte de volar* und *los surcos del azar*, deren Didaktisierung sich auf den den Beitrag abschließenden Seiten finden lässt.

Nr. 290 (16-03)

**Summer, Theresa:**

**Celebrities quiz : Mit einem Ratespiel kommunikative Kompetenzen entwickeln und mehr über berühmte Persönlichkeiten erfahren.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 36-37.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Methodik; Ratespiel

Kurzreferat: Adaptionen von Quizshows wie „Wer wird Millionär?“ eignen sich hervorragend für den Fremdsprachenunterricht, da die Sprechfertigkeit in einem spielerischen Setting trainiert werden kann und alle Beteiligten Neues lernen - in diesem Fall mehr über *famous people worldwide*. Die Lehrkraft kann währenddessen als *guide at the side* den Lernprozess beobachten und Hilfestellungen geben. (Verlag)

Nr. 291 (16-03)

**Summer, Theresa:**

**Emma Watson's speech for the HeForShe campaign : Eine überzeugende Rede halten.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 20-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Geschlechtsspezifische Unterschiede; Gesellschaftskritik; Hör-  
Seh-Verstehen; Rede; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: In ihrer Rede *HeForShe* erklärt Emma Watson, warum sie sich als Feministin bezeichnet und wie sie sich für die Rechte von Frauen und Mädchen wie auch von Männern und Jungen einsetzen will. Von der Rede ausgehend, zielt diese Unterrichtseinheit darauf ab, das Hör- und Sehverstehen der Lerner/-innen zu trainieren, um sie darauf vorzubereiten, zu einem Thema ihrer Wahl eine ebenso überzeugende und gut strukturierte Rede zu halten. (Verlag, adapt.)

Nr. 292 (16-03)

**Summer, Theresa:**

**Music celebrities : Einen Musikstar erraten, beschreiben und mündlich präsentieren.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 4-7.

Beigaben: Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Musik; Schuljahr 5; Schuljahr 6; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Music makes the world go round!* Und dabei gibt es so viele verschiedene Musikrichtungen und -geschmäcker. In der Unterrichtseinheit werden die Schüler/-innen animiert, sich mit ihren individuellen Musikvorlieben sowie denen anderer Klassenkameraden auseinanderzusetzen und so Musikstars näher zu beschreiben und auch zu erraten.

Nr. 293 (16-03)

**Summer, Theresa:**

**Tasks und kompetenzorientierte Lernaufgaben : Theoretische Grundlagen und Konzeption für die Praxis.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 28-32.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Bildungsstandards; Englisch FU; Grammatik; Kompetenzmodell; Lernaufgabe; Methodik

Kurzreferat: Was macht eine Task oder kompetenzorientierte Lernaufgabe aus und wie kann sie konzipiert werden? Der Schlüssel zur Antwort auf diese Frage liegt im Konzept von Task-Supported Language Teaching (TSLT) sowie in einem angemessenen Umgang mit den Bildungsstandards und den daraus festgelegten Kompetenzen für das Fremdsprachenlernen. Tasks ermöglichen als Aufgabenform und von ihrem Ursprung her einen Englischunterricht, der sich durch schülernahe Themen, die Berücksichtigung individueller Bedürfnisse der Lernenden sowie eine kreative Umgangsweise mit Sprache auszeichnet. (Verlag)

Nr. 294 (16-03)

**Sung, Chit Cheung Matthew:**

**Does accent matter? Investigating the relationship between accent and identity in English as a lingua franca communication.**

System, 60 /2016/ August, S. 55-65.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Empirische Forschung; Englisch FU; Identität; Kommunikationssituation; Lingua franca

Kurzreferat: This paper reports on a qualitative inquiry into the under-researched relationship between accent and identity in English as a lingua franca (ELF) communication from the perspectives of second language (L2) speakers/learners of English. Using data collected via in-depth interviews with a group of students at a Hong Kong university on their ELF communication experiences, the paper reveals that participants' perceptions of the relationship between accent and identity in ELF communication are highly complex and that their accent preferences appear to be driven by a range of identity-related and practical reasons. In terms of identity-related reasons, participants' desire to speak English with a native-like accent was found to be related to their wish to express their identities as competent L2 speakers of English, whereas participants who indicated a preference to speak English with a local accent tended to emphasize the need to project their linguistic-cultural identities and avoid native speaker associations. Further, participants' concerns about intelligibility in ELF communication were found to be among the main pragmatic considerations in their accent preferences. The findings demonstrate the role of L2 speakers' accent preferences in shaping their pursuit of desired identities in ELF communication and have important implications for pronunciation instruction in ELT. (Verlag)

Nr. 295 (16-03)

**Surkamp, Carola; Elis, Franziska:**

**Dramapädagogik : Spielerisch Sprache lernen.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Englisch, 50 /2016/ 142, S. 2-8.

Beigaben: Abb.; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Dramatechnik; Fremdsprachenunterricht; Grammatik; Mediendidaktik; Methodik; Sprechen; Sprechhemmung; Wortschatz

Kurzreferat: Wie funktioniert Dramapädagogik im Fremdsprachenunterricht? Der Beitrag von Franziska Elis und Carola Surkamp bietet einen Überblick über den Einsatz von dramapädagogischen Verfahren im Fremdsprachenunterricht. An erster Stelle gehen die Autorinnen auf die Geschichte und die Prinzipien der Dramapädagogik ein. Anschließend werden mehrere sprach- und mediendidaktische Aspekte vorgestellt, welche durch den Einsatz dramapädagogischer Methoden gefördert werden. Zum Schluss wird weiterführende Literatur zum Thema Dramapädagogik im Sprachunterricht aufgelistet.

Nr. 296 (16-03)

**Sykes, Gillian:**

**Connecting with nature : Using the Forest School Approach in England.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 37-38.

Sprache: engl.

Schlagwörter: England; Englisch FU; Grundschule; Methodik; Umwelt

Kurzreferat: The Forest Approach is a Scandinavian approach to teaching and learning which uses the rich qualities of the outdoors to enhance development. This paper is a short

introduction to *what* this approach is, *why* it is important, and *how* it is being developed in Early Years and Primary Education in England. (Verlag)

Nr. 297 (16-03)

**Szczodrowski, Marian:**

**Zum Wesen der fremdsprachlichen Einkodierungsprozesse.**

Glottodidactica, 43 /2016/ 1, S. 69-80.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Dekodierung; Fremdsprache; Fremdsprachenerwerb; Kommunikation

Kurzreferat: The article considers the concept of the trichotomous arrangement of code-processes involved in acquiring foreign languages. It particularly focuses on the site, course, and results of processes whereby foreign-language structures are encoded. The processes of encoding known foreign-language structures take place: first, during the completion of consolidating exercises that aim at attaining appropriate proficiency; second, in the course of ego-centered communicative processes, in which the language user fulfills the function both of sender and of receiver. (Verlag, adapt.)

Nr. 298 (16-03)

**Tanghe, Shannon; Park, Gloria:**

**„Build[ing] something which alone we could not have done“: International collaborative teaching and learning in language teacher education.**

System, 57 /2016/ April, S. 1-13.

Beigaben: Abb. 1; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Hochschule; Korea; Lehrerausbildung; USA

Kurzreferat: Building on calls to internationalize teacher education and recognizing the under-explored value of international collaboration, the authors discuss an international collaborative project (ICP) developed and facilitated by two teacher-educators in South Korea and the United States. The study focuses on the teacher-educators' implementation of the ICP as well as four graduate students' experiences with the collaboration. Data from graduate students' written reflections, individual interviews, e-mail messages, course blogs, and teacher-educators' observation reflection journals inform the study. Positioning theory is utilized as an analytical framework to explore the graduate students' intergroup interactions in the project and how these cooperative experiences and positioning patterns facilitated co-construction of meanings. Results indicate the international collaboration enhanced graduate students' intercultural competences and stimulated perspective transformations. Based on findings which emerged from the collaboration, pedagogical considerations for teacher-educators interested in implementing international collaborations are provided. (Verlag, adapt.)

Nr. 299 (16-03)

**Tassinari, Maria Giovanna:**

**Language learning beyond the classroom : Lernerräume (er)öffnen.**

In: Hettiger, Andreas (Hrsg.): Vorsprung durch Sprachen. Fremdsprachenausbildung an den Hochschulen : Dokumentation der 28. Arbeitstagung des AKS 2014 (Dokumentationen ; 14). Bochum: AKS-Verlag /2015/, S. 225-243.

Beigaben: Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Außerschulische Aktivität; Autonomes Lernen; Fremdsprachenerwerb; Lehrerrolle; Lernerorientierung; Lernumgebung; Scaffolding

Kurzreferat: Welche Rolle spielen Lehrende und Lernende bei *out-of-classroom language learning*? Einführend werden mehrere Gründe beschrieben, warum Sprachlehrende und

Forschende sich mit Lernprozessen außerhalb des Klassenzimmers befassen sollten. Der Schwerpunkt des Beitrags liegt in der Beschreibung der Rolle von Lehrenden und Lernenden bei außerunterrichtlichem Lernen. An erster Stelle wird der theoretische Rahmen des Begriffes *out-of-classroom language learning* und dabei die Rollen von Lehrenden und Lernenden erläutert. Anschließend wird am Beispiel des Selbstlernzentrums der Freien Universität Berlin erklärt, einerseits wie Lernenden und Lehrenden weitere Lernerräume ermöglicht werden können, und andererseits, wie ein Selbstlernzentrum als Übergang zwischen unterrichtlichem und außerunterrichtlichem Lernen fungieren kann. Das Kapitel Fazit und Ausblick schließt den Beitrag ab.

Nr. 300 (16-03)

**Tausend, Sabine; Lugert, Franziska:**

**Bem-vindo! Welcome to Rio! : Ein Lapbook zu den Summer Olympics gestalten.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 21-23.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Brasilien; Englisch FU; Grundschule; Landeskunde; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Sonnenuntergang am Zuckerhut, Karneval von Rio, Baden an der Copacabana - die Liste der Sehenswürdigkeiten ist lang, die Rio de Janeiro zu einer der schönsten Städte der Welt macht. Da Rio zudem Austragungsort der diesjährigen *Summer Olympics* und *Paralympics* ist, bietet es sich an, diese faszinierende Metropole und das dort stattfindende sportliche Großereignis mittels einer Lapbook-Sequenz einmal genauer unter die Lupe zu nehmen. (Verlag)

Nr. 301 (16-03)

**Teepker, Frauke; Krauß, Susanne:**

**Berufsbezogene Alphabetisierung.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 115-134.

Beigaben: Abb. 7; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Alphabetisierung; Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht; Deutsch als Zweitsprache; Empirische Forschung; Methodik; Qualitative Forschung; Wortschatzerwerb

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag bietet einen Überblick über das Forschungsprojekt *berufsbezogene Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch*, in welchem berufsbezogener Wortschatz, Materialien und Memorierungsstrategien im Alphabetisierungsunterricht für erwachsene Migrantinnen und Migranten auf die Probe gestellt wurden. Die Autorinnen gehen im Beitrag u.a. auf die Herausforderungen berufsbezogener Alphabetisierung von Erwachsenen (z.B. große Heterogenität der Lerngruppen in Bezug auf Schulbiographie, Berufswünsche, Muttersprachen, religiöse Hintergründe, etc.) ein. Thematisiert werden auch Lernstrategien insbesondere für das Erlernen von Vokabeln. Ein Fazit schließt den Beitrag ab

Nr. 302 (16-03)

**Teo, Adeline; Shaw, Yun F.; Chen, Jimmy; Wang, Derek:**

**Using Concept Mapping to Teach Young EFL Learners Reading Skills.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 2, S. 20-26, 28.

Beigaben: Abb. 3; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Lernstrategie; Lesen; Methodik; Visualisierung

Kurzreferat: Das Lesen in einer fremden Sprache stellt viele Lernende gerade im Anfangsunterricht vor große Probleme. Dies liegt nicht unbedingt nur am fehlenden Wortschatz, sondern auch an schlechter Instruktion seitens der Lehrkraft. Die Autorinnen und Autoren des Beitrags zeigen anhand des sogenannten *concept mapping*, wie die Lesefertigkeit bei jungen Lernenden trainiert werden kann. Dabei wird der schriftliche Inhalt in eine visuelle Repräsentation übertragen. Welche Schritte dafür notwendig sind, wird in dem Beitrag erörtert.

Nr. 303 (16-03)

**Thierfelder, Philip; Stapleton, Paul:**

**Errors in the written English of native users of sign language: An exploratory case study of Hong Kong deaf students.**

System, 58 /2016/ June, S. 12-24.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.; ex.: chines.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Fehler; Gebärdensprache; Geschriebene Sprache; Hongkong; Menschen mit Hörbehinderung

Kurzreferat: A considerable amount of research has been performed on the English writing of native Cantonese speaking students from mainstream school settings in Hong Kong. However, there have been few studies on the English writing of their deaf counterparts. The present exploratory study investigates the English writing of deaf learners who use Hong Kong Sign Language (HKSL) as their primary mode of communication. Via an analysis of errors found in essays written by five deaf English learners who are primary users of HKSL, we found that the most common errors were in their choice of words and in their use of articles and plural markings. Many of these errors appeared to be a result of transfer from HKSL, although some errors occurred via interaction between the learners' HKSL and their written Chinese, which was the second language of the participants. The pedagogical implications of this transfer and interaction in the learning of English are discussed. (Verlag)

Nr. 304 (16-03)

**Tinnefeld, Thomas:**

**Die Linguistik als explizite Wissenschaft in der Fremdsprachenvermittlung.**

In: Bürgel, Christoph (Hrsg.); Siepmann, Dirk (Hrsg.): Sprachwissenschaft und Fremdsprachenunterricht : Spracherwerb und Sprachkompetenzen im Fokus (Thema Sprache - Wissenschaft für den Unterricht ; 13). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren /2014/, S. 1-23.

Beigaben: Abb. 4; Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Didaktik; Empirische Forschung; Fremdsprache; Grammatik; Lehrwerkanalyse; Linguistik; Passiv; Vermittlung

Kurzreferat: Die Rolle der Linguistik in der Fremdsprachendidaktik ist unterbewertet. Aus diesem Grund wird im vorgestellten Beitrag für einen expliziten Gebrauch linguistischer Begriffe in der Fremdsprachenvermittlung plädiert. Anhand der Analyse von spanischen, französischen und englischen Grammatiken und Lehrwerken im Hinblick auf die Verwendung linguistischer Termini wird aufgezeigt, dass die Linguistik als implizite Wissenschaft wahrgenommen wird. Erst wenn sie sichtbar und explizit thematisiert wird, kann sie in Zusammenarbeit mit der Didaktik zum erfolgreichen Fremdsprachenlernen beitragen.

Nr. 305 (16-03)

**Trofimovich, Pavel:**

**Interactive alignment: A teaching-friendly view of second language pronunciation learning.**

Language Teaching, 49 /2016/ 3, S. 411-422.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Ausspracheschulung; Englisch als Zweitsprache; Gespräch; Methodik

Kurzreferat: Interactive alignment is a phenomenon whereby interlocutors adopt and re-use each other's language patterns in the course of authentic interaction. According to the interactive alignment model, originally proposed by Pickering & Garrod, this linguistic coordination is one way in which interlocutors achieve understanding in dialogue, occurring at the level of the lexicon, grammar, and pronunciation. The goal of this paper is to extend this model to second language (L2) pronunciation and to discuss its possible implications for L2 pronunciation teaching. (Verlag)

Nr. 306 (16-03)

**Tunger, Verena:**

**Integrasiun dals Portugais.**

Babylonia, /2016/ 1, S. 18-21.

Beigaben: Anm. 6; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Definition; Gesellschaft/Kultur; Integration; Portugiesisch; Rätoromanisch FU; Schweiz

Kurzreferat: Wie integrieren sich die Portugiesen auf rätoromanischem Gebiet? Wie werden die Portugiesen von der romanischen Gemeinschaft wahrgenommen? Was machen die lokalen Behörden, um die (sprachliche) Integration zu fördern? Welche Sprachen nützen der beruflichen Zukunft der portugiesischen Immigrierten? Der Beitrag antwortet auf diese Fragen. (Verlag, adapt.)

Nr. 307 (16-03)

**Unger, Laura:**

**Australian animals and their food : Lernen an Stationen.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 11-13.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Australien; Englisch FU; Grundschule; Stationenlernen; Tiere; Wortschatzarbeit

Kurzreferat: Die Schüler/-innen begeben sich auf eine spannende Reise in das ferne Australien und erfahren hierbei mehr über die Tiere, die dort leben. In der Freiarbeit haben die Schüler/-innen die Möglichkeit, ihre neu erlernten Vokabeln anzuwenden. (Verlag)

Nr. 308 (16-03)

**Urban, Andrea:**

**«Lavoro a tappe» als Beitrag zu einem kompetenzorientierten Italienischunterricht.**

Italienisch, 37 /2015/ 2 (74), S. 101-122.

Beigaben: Anh.; Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Italienisch FU; Kompetenzmodell; Methodik; Stationenlernen; Unterrichtsstunde

Kurzreferat: In dem Beitrag wird das Stationenlernen als mögliche Methode für den kompetenzorientierten Italienischunterricht näher betrachtet. Dabei steht nicht nur die

bildungspolitische Diskussion im Vordergrund, sondern es werden auch konkrete Einsatzmöglichkeiten vorgestellt.

Nr. 309 (16-03)

**Valmori, Lorena; De Costa, Peter I.:**

**How do foreign language teachers maintain their proficiency? A grounded theory investigation.**

System, 57 /2016/ April, S. 98-108.

Beigaben: Anh.; Anm. 3; Bibl.; Tab. 1

Sprache: engl.

Schlagwörter: Einstellung; Empirische Forschung; Fallstudie; Lebenslanges Lernen; Lehrer; Lehrerverhalten; Sprachliche Fertigkeit

Kurzreferat: Building on Markus and Nurius's (1986) possible selves theory to investigate language teachers' engagement in professional development, this case study examines how nine Italian school foreign language (FL) teachers in two types of high schools (college preparation and vocational schools) experienced and responded to changes in their FL proficiency. Interview data, analyzed with a grounded theory approach, showed that when dealing with professional development, the FL teachers had to decide whether to (1) engage in professional development activities, and (2) maintain their engagement with or without a supportive community. Their decisions and engagement were influenced by the strength of the dissonance between the perception of their actual and possible L2 selves. The findings have implications for designing in-service professional development courses that take into consideration teachers' needs in relation to their school environments as FL teachers navigate the life-long experience of learning and maintaining a foreign language. (Verlag)

Nr. 310 (16-03)

**van de Guchte, Marrit; Braaksma, Martine; Rijlaarsdam, Gert; Bimmel, Peter:**

**Focus on form through task repetition in TBLT.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 3, S. 300-320.

Beigaben: Abb. 2; Anh.; Anm. 2; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aufgabenorientiertes Lernen; Aufgabenstellung; Deutsch FU; Empirische Forschung; Quantitative Forschung; Übung; Wiederholung

Kurzreferat: Because there has been little research on focus on form during the post-task phase in task-based language teaching, this experimental study investigates the effects of task repetition after having directed learners' attention to form during the main task. The study comprises two interventions, where each consisted of a task with a focus on a particular language structure. Forty-eight ninth-grade students learning German as a foreign language were randomly assigned to two conditions: one group repeated a similar task (R); the other group did not (NR). The first intervention targeted the German dative case after a preposition; the second German comparatives. Pretests, immediate and delayed posttests measured metalinguistic knowledge, written and oral accuracy as well as oral fluency. Results showed that on written accuracy and metalinguistic knowledge, the R condition outperformed the NR condition on both structures. No significant differences between conditions were found on oral accuracy and fluency. (Verlag)

Nr. 311 (16-03)

**Vanderplank, Robert:**

**‘Effects of’ and ‘effects with’ captions: How exactly does watching a TV programme with same-language subtitles make a difference to language learners?**

Language Teaching, 49 /2016/ 2, S. 235-250.

Beigaben: Abb. 2; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Fernsehen; Forschungsüberblick; Untertitel; Zielsprache

Kurzreferat: Ever since Karen Price’s ground-breaking work in 1983, we have known that same-language subtitles (captions) primarily intended for the deaf and hearing-impaired can provide access to foreign language films and TV programmes which would otherwise be virtually incomprehensible to non-native-speaker viewers. Since then, researchers have steadily built up our knowledge of how learners may make use of these when watching. The question remains, however, whether, and to what extent, watching subtitled programmes over time helps develop learners’ language skills in various ways. Perhaps surprisingly, this question of long-term language development has still not been fully addressed in the research literature and we appear to be in a largely ‘confirmatory’ cycle. At an informal level, on the other hand, there are countless stories of learners who have been assisted in learning a foreign language by watching subtitled or captioned films and television. I shall review the contributions of key research studies to build up a picture of the current state of our knowledge and go on to outline, first, the current gaps in research and, second, some encouraging new approaches to learning by autonomous ‘users’ of foreign-language Internet media and same-language subtitles across languages, now more widely available. (Verlag)

Nr. 312 (16-03)

**Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. (Hrsg.); Ringler, Maria; Küpelikiliņ, Nicola; Vargas, Marianne C.; Ndouop-Kalajian, Ruth: Kompetent Mehrsprachig - Sprachförderung und interkulturelle Erziehung im Kindergarten.**

Verlag: Frankfurt a.M.: Brandes & Apsel /2013/. 140 S.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Webografie

Sprache: dt.

Schlagwörter: Interkulturelles Lernen; Internationale Schule; Kinder; Kindergarten; Mehrsprachigkeit; Mehrsprachigkeitsdidaktik; Menschen mit Migrationshintergrund; Schule; Sprachförderung

Kurzreferat: Wie soll man mehrsprachig aufwachsende Kinder sprachlich fördern? Im vorgestellten Band werden Möglichkeiten zur Sprachförderung in der Erst- und Zweitsprache der Kinder thematisiert. Der Beitrag ist in fünf Kapitel unterteilt: 1. Übergang der Kinder von der familiären zur schulischen Umgebung, 2. theoretische Grundlagen zur Sprachförderung und interkulturellen Erziehung, 3. Kommentierte Beispiele und praxisorientierte Hinweise für Sprachförderung im Kindergarten, 4. Interkulturelle Kinderliteratur und Hinweise für die Gestaltung von mehrsprachigen Vorlesestunden und 5. Erfahrungen mit Mehrsprachigkeit aus der Erwachsenenperspektive.

Nr. 313 (16-03)

**Vernal Schmidt, Janina:**

**Komplexe Lernaufgaben zur Förderung interkultureller kommunikativer Kompetenzen im Spanischunterricht der Sekundarstufe II : Ergebnisse einer empirischen Studie.**

Fremdsprachen Lehren und Lernen, 45 /2016/ 1, S. 64-80.

Beigaben: Abb.; Anm.; Bibl.; Filmografie 1

Sprache: dt.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Film; Interkulturelle Kommunikation; Kompetenzmodell; Lernaufgabe; Sekundarstufe II; Spanisch FU

Kurzreferat: Within the framework of an empirical study, the article provides a complex competence task for the film Dr. Aleman (2008) in a 12th grade of a German high school. The aim is to show that the film as a cultural resource for intercultural learning initiates (inter-)cultural interpretations and explanations. Section 2 initially examines film as a cultural representation in the foreign language classroom. In section 3, the empirical study and the complex task are introduced. A short synopsis of the film is given, and the learning potentials of the film for the Spanish as a Foreign Language Classroom are discussed. Section 4 provides the development of the task and didactic considerations for part-tasks. Subsequently, section 5 describes the method of data collection and interpretation and, furthermore, presents model preliminary results of the study. (Verlag, adapt.)

Nr. 314 (16-03)

**Vernal Schmidt, Janina:**

**Die *novela gráfica Arrugas* und deren filmische Adaption für die Analyse von Comic und Film in der Sekundarstufe II nutzen.**

Hispanorama, /2016/ 152, S. 42-54.

Beigaben: Abb.; Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.; Filmografie

Sprache: dt.; ex.: span.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Arrugas

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Comics; Film; Gesellschaft/Kultur; Graphic novel; Methodik; Oberstufe; Sekundarstufe II; Spanisch FU; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gegenstand des vorgestellten Beitrages ist der Einsatz der Graphic Novel *Arrugas* und ihre filmische Adaption im Spanischunterricht der Sekundarstufe II. Es wird auf die Wichtigkeit animierter Visualisierung in der gegenwärtigen Welt und ihr Anwendungspotenzial im Fremdsprachenunterricht hingewiesen. Besonders geht man im Artikel auf die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Arbeit mit der Graphic Novel und dem Animationsfilm *Arrugas* ein, welche die Alzheimer-Krankheit thematisieren. Dabei betrachtet man Elemente der Bildanordnung, Bildkomposition, Darstellung der Figuren und der Situation, Bewegungsdarstellung und der Informationsvergabe durch den Text. Abschließend werden Hinweise zum Einsatz der drei dem Beitrag beigelegten Arbeitsblätter gegeben.

Nr. 315 (16-03)

**Viebrock, Britta:**

**„The only winning move is not to play.“ : Mithilfe des Films „War Games“ Gefahren der digitalen (Spiele-) Welt reflektieren.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Englisch, 13 /2016/ 3, S. 15-16.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt. ex.: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: War Games

Schlagwörter: Englisch FU; Film; Filmanalyse; Medienerziehung; Spiel

Kurzreferat: In diesem Beitrag wird gezeigt, wie man mithilfe eines filmbasierten Ansatzes über Möglichkeiten und Gefahren der digitalen (Spiel-)Welt sprechen kann. In „War

Games“ wird aus einem harmlosen Spiel schnell bitterer Ernst, bei dem jeder Einzelne die Konsequenzen seines Handelns nicht mehr überblicken kann und der Computer beginnt, ein gefährliches Eigenleben zu führen. (Verlag)

Nr. 316 (16-03)

**Vogt, Karin:**

**Die Beurteilung interkultureller Kompetenz im Fremdsprachenunterricht oder: *Testing the Untestable?***

Zeitschrift für Fremdsprachenforschung, ZFF, 27 /2016/ 1, S. 77-98.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Bildungsstandards; Interkulturelles Lernen; Kompetenzmodell; Leistungsbeurteilung; Testkritik

Kurzreferat: Intercultural competence has been part and parcel of constructs of foreign language competence in curricular documents such as the German National Educational Standards or the Common European Framework of Reference for Languages. When it comes to assessment of this competence, though, it is neglected in favour of more easily assessable elements such as the four skills. The purpose of this article is to delineate and discuss models of intercultural competence before focussing on ways of assessing intercultural competence in the foreign language classroom, considering both summative and formative assessment. (Verlag, adapt.)

Nr. 317 (16-03)

**Waas, Ludwig:**

**The two faces of reading : Sinnentnehmendes Lesen.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 35-36.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Kompetenzmodell; Lesen; Methodik

Kurzreferat: Die Verwendung des Schriftbildes im Englischunterricht der Grundschule ist kein Diskussionspunkt mehr. Heute geht es um didaktisch Wesentliches, nämlich um den optimalen Weg, wie Schüler von Anfang an zu sinnentnehmendem, altersgemäßem Lesen geführt werden können. (Verlag)

Nr. 318 (16-03)

**Wang, Weiqing; Loewen, Shawn:**

**Nonverbal behavior and corrective feedback in nine ESL university-level classrooms.**

Language Teaching Research, 20 /2016/ 4, S. 459-478.

Beigaben: Anh.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch als Zweitsprache; Feedback; Hochschule; Korrektur; Nonverbale Kommunikation

Kurzreferat: Nonverbal behavior is an area of recent interest in second language acquisition (SLA). Some researchers have found that teachers' nonverbal behavior plays a role in second language (L2) learners' learning. Furthermore, corrective feedback during L2 interaction can also be facilitative of L2 development; however, little is known about how nonverbal behavior accompanies teachers' corrective feedback. The current study investigated teachers' nonverbal behavior in corrective feedback during 48 observations (about 65 hours of recordings) of nine classrooms for English as a second language (ESL). The results indicated that teachers used a variety of nonverbal behavior in their corrective feedback, including hand gestures (specifically iconics, metaphoric, deictic, and beats), head movements, affect displays, kinetographs, and emblems. Specific nonverbal behaviors

that commonly occurred in the observations were nodding, head shaking, pointing at an artifact, and pointing at a person. (Verlag)

Nr. 319 (16-03)

**Weiland, Christof:**

***Inferno* als Kriminalroman - Dante und Dan Brown.**

Italienisch, 37 /2015/ 2 (74), S. 31-49.

Beigaben: Anm.; Bibl.

Sprache: dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Brown, Dan; *Inferno*

Schlagwörter: Italienisch FU; Kriminalroman; Lektüre; Vergleichende Analyse

Kurzreferat: Wer Dan Browns Bestseller *Inferno* liest, wird sicherlich viele Parallelen zu Dantes *Divina Commedia* ausfindig machen können. In dem vorgestellten Beitrag zeigt der Autor nach einer kurzen Zusammenfassung des Inhalts von *Inferno*, wie genau diese Ähnlichkeiten aussehen. Er bezieht sich dabei immer wieder auf den Originaltext von Dante und hebt zugleich die kreative Rezeption von Browns Werk hervor.

Nr. 320 (16-03)

**Weiss, Mattias:**

**Who's the best? : WhatsApp-Nachrichten über *sports celebrities* austauschen.**

Englisch 5 bis 10, /2016/ 2 (Heft 34), S. 8-11.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch FU; Kommunikation; Schuljahr 6; Sport; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Gerade große Sportereignisse wie die Fußballeuropameisterschaft sorgen oftmals für hitzige Diskussion inner- und außerhalb des Klassenzimmers. In dieser Unterrichtseinheit soll dieser starke Kommunikationsdrang für das Fremdsprachenlernen genutzt werden, indem die Schüler/-innen via WhatsApp eine Unterhaltung simulieren. Dabei können sie nicht nur über ihre Lieblingssportler sprechen, sondern erweitern auch noch ihren Wortschatz.

Nr. 321 (16-03)

**Werner, Dorothee:**

**Lie or no lie? : Lernspiel zu den Flaggen englischsprachiger Länder.**

Grundschulmagazin Englisch, 14 /2016/ 2, S. 14-16.

Beigaben: Abb.

Sprache: dt.; ex.: engl.

Schlagwörter: Englisch FU; Grundschule; Landeskunde; Lernspiel

Kurzreferat: Lügen im Unterricht? Eigentlich ist das ja nicht erlaubt. Doch bei diesem Spiel ist es ausdrücklich gestattet und sogar manchmal notwendig, um gewinnen zu können. Diese Aussicht ist für die Klasse ganz besonders motivierend. Sehr reizvoll ist es für Kinder, zusammen gegen die Lehrkraft zu spielen. Die Lehrkraft belügt die Gruppe, die Gruppe belügt die Lehrkraft. (Verlag)

Nr. 322 (16-03)

**Wichmann, Martin:**

**Integriertes Sprach- und Kulturlernen am Beispiel von Jugendsprache im DaF-Unterricht.**

In: Feldmeier, Alexis (Hrsg.); Eichstaedt, Annett (Hrsg.): Lernkulturen - Schriftsprache in DaZ - Grammatik - Sprachliche Anforderungen in den Fächern : 41. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Münster 2014 (Materialien Deutsch als Fremdsprache ; 94). Göttingen: Universitätsverlag /2016/, S. 7-23.

Beigaben: Anm.; Bibl.; Tab. 2

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch FU; Didaktik; Finnland; Forschungsprojekt; Gesellschaft/Kultur; Jugendsprache; Methodik

Kurzreferat: Jugendsprache im DaF-Unterricht, wie geht das? Im vorgestellten Beitrag wird Aufschluss über dieses Thema geliefert. Der Beitrag ist unterteilt in sieben Abschnitte: 1. Einleitung in das Thema Jugendsprache im Daf-Unterricht, 2. Argumente gegen den Einsatz dieses Themas im DaF-Unterricht sowie seine didaktische Relevanz, 3. Definition des Begriffes *Jugendsprache*, 4. Analyse der aktuellen Lage des Themas aufgrund der Überprüfung von Lehrwerken, 5. Vorstellung des Projektes *Jugendsprache in Musik, Film und Interaktion* (JiMFI), 6. Zusammenhang zwischen Jugendsprache und Jugendkultur und 7. Beispiele didaktischer Umsetzung von Jugendsprache im DaF-Unterricht. Der Beitrag wird mit einem Fazit abgeschlossen.

Nr. 323 (16-03)

**Wicke, Martin:**

**Der Einsatz von Tablet-Computern für die Sprachförderung im fremdsprachlichen Sachfachunterricht Geschichte.**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 17-24.

Beigaben: Abb. 3; Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Autonomes Lernen; CLIL; Digitale Medien; Geschichte (Schulfach); Methodik; Sachunterricht

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag wird aufgezeigt, dass Tablet-Computer für den DFU durchaus einen Mehrwert bieten können. Nicht nur die schnelle Verfügbarkeit von Informationen aus dem Internet spielt dabei eine große Rolle. Vielmehr tragen diese Medien gerade im fremdsprachlichen Sachfachunterricht zur Ausrichtung eines schülerzentrierten und vor allem handlungsorientierten Unterrichts bei. (Verlag, adapt.)

Nr. 324 (16-03)

**Williams, Sherri:**

**Spielend leicht den Sprachunterricht aufpeppen.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Basisheft, 13 /2016/ 3, S. 9-10.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Fremdsprachenunterricht; Methodik; Spiel

Kurzreferat: Die Autorin geht in ihrem Beitrag den Vorteilen des Einsatzes von Spielen im Fremdsprachenunterricht nach. Dabei zeigt sie beispielsweise, dass Spiele lebensnahes Lernen ermöglichen, gleiche Verhältnisse schaffen oder auch die altbekannten Drillübungen upgraden. Darüber hinaus stellt sie die drei Spiele „Kleine Kugeln“, „Wer bin ich?“ sowie „Skrupel“ vor.

Nr. 325 (16-03)

**Winkler, Gudrun; Wicke, Rainer E.:**

**Einführung in einen immersiven Fachunterricht Geometrie auf Deutsch.**

Fremdsprache Deutsch, /2016/ 54, S. 25-28.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Deutsch als Zweitsprache; Deutsch MU; Mathematik; Methodik; Primarbereich; Sachunterricht; Schule

Kurzreferat: In dem Deutschen Bilingualen Programm in Edmonton, Kanada, wird das Fach Mathematik vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse nach dem für die Provinz Alberta verpflichtenden Curriculum ausschließlich in der Fremdsprache unterrichtet (Alberta Education 2014). Bestandteil des Mathematikunterrichts in allen Altersstufen ist die Geometrie, die ungefähr einen Anteil von zehn Prozent am gesamten Mathematiklehrplan in der Grundschule hat. Der vorgestellte Artikel beschreibt eine auf die Lernenden fokussierte und handlungsorientierte Geometriestunde in einer ersten Klasse mit vierzehn Schülerinnen und Schülern. Die Sprachkenntnisse der Lernenden sind sehr unterschiedlich, denn es befinden sich sowohl Schüler in dieser Klasse, deren Muttersprache Deutsch ist, als auch Schülerinnen, die erst mit dem Lernen der Fremdsprache begonnen haben. (Verlag, adapt.)

Nr. 326 (16-03)

**Wlasak-Feik, Christine:**

**Evaluation mündlicher Leistungen in Klassenarbeiten : Praxistipps für Einsteiger.**

Der fremdsprachliche Unterricht. Spanisch, 14 /2016/ 2 (Heft 53), S. 22-29.

Beigaben: Anm. 2; Arbeitsbl.

Sprache: dt.; ex.: span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Evaluation; Klassenarbeit; Methodik; Mündliche Prüfung; Mündliches Ausdrucksvermögen; Schule; Schuljahr 7; Spanisch FU

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag wurde als eine Sammlung von Empfehlungen und Hinweisen zur Organisation, Konzeption, Vorbereitung und Bewertung mündlicher Prüfungen im Spanischunterricht konzipiert. Dies ist insofern relevant, als mündliche Klassenarbeiten nun zum standardmäßigen Prüfungsprogramm gehören. An erster Stelle wird auf Vorteile und Einsatz mündlicher Klassenarbeiten im Spanischunterricht eingegangen und danach werden Aspekte der Organisation, Konzeption, Vorbereitung und Bewertung mündlicher Klassenarbeiten erläutert. Dem Beitrag folgen ein Zusatzblatt zur Checkliste zur mündlichen Prüfung Spanisch am Ende des 1. Lernjahres (A2) und ein Zusatzblatt zur mündlichen Schulaufgabe in Spanisch (A2+).

Nr. 327 (16-03)

**Wood, David:**

**Willingness to communicate and second language speech fluency: An idiodynamic investigation.**

System, 60 /2016/ August, S. 11-28.

Beigaben: Abb.; Bibl.; Tab. 4

Sprache: engl.

Schlagwörter: Empirische Forschung; Englisch FU; Japan; Kommunikation; Zweitsprache

Kurzreferat: Second language (L2) speech fluency has usually been studied as a function of a set of measurable temporal features of speech, but it has seldom been researched in relation to learner or situational factors in performance such as willingness to communicate (WTC), definable as readiness to engage in communication at a specific time and with specific interlocutors. The present study is an examination of the fluid relationship between WTC and L2 fluency from a dynamic systems perspective. The exploratory case study presents

an examination of WTC and fluency in Japanese learners of English L2, in communication with a non-Japanese interlocutor. Speech samples produced by the learners were analyzed for markers of fluency. The learners produced WTC profiles for their speech samples by creating bitmaps during stimulated recall, and also provided retrospective self-analysis of WTC in stimulated recall. The fluency profiles and WTC profiles were matched and analyzed to explore the interrelationship between fluency and WTC. The results illuminate the relationship between fluency and WTC, particularly the fluidity and possible directionality of the relationship, i.e. whether fluency breakdowns lead to lowered WTC or vice versa. (Verlag)

Nr. 328 (16-03)

**Woodard, William J.:**

**Audiovisual Feedback in EFL/ESL Writing Classes.**

English Teaching Forum, 54 /2016/ 2, S. 29-32.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Digitale Medien; Englisch als Zweitsprache; Englisch FU; Erfahrungsbericht; Feedback; Methodik; Schreiben

Kurzreferat: Der Autor widmet sich in seinem Beitrag der Frage nach der angemessenen Art von Feedback zu geschriebenen Texten. Seine Erfahrungen als Englischlehrer dienen dabei als Grundlage. Er kommt nach detaillierten Abwägungen schließlich zu dem Fazit, dass audiovisuelle digitale Unterrichtsmedien besonders hilfreich bei der Feedbackvermittlung sind.

Nr. 329 (16-03)

**Woodward-Kron, Robyn; Elder, Catherine:**

**A comparative discourse study of simulated clinical roleplays in two assessment contexts: Validating a specific-purpose language test.**

Language Testing, 33 /2016/ 2, S. 251-270.

Beigaben: Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewertung; Diskurs; Englisch FU; Fachsprache; Medizin; Rollenspiel; Testauswirkung

Kurzreferat: The aim of this paper is to investigate from a discourse analytic perspective task authenticity in the speaking component of the Occupational English Test (OET), an English language screening test for clinicians designed to reflect the language demands of health professional-patient communication. The study compares the OET speaking sub-test roleplay performances of 12 doctors who were successful OET candidates with practice Objective Structured Clinical Examination (OSCE) roleplay performances of 12 international medical graduates (IMGs) preparing for the Australian Medical Council clinical examination. The premise for the comparison is that the OSCE roleplays can represent communication practices that are valued within the medical profession; therefore a finding of similarity in the discourse structure across the OET and the OSCE roleplays could be taken as supporting the validity of the OET as a tool for eliciting relevant communication skills in the medical profession. The study draws on genre theory as developed in Systemic Functional Linguistics (SFL) in order to compare the roleplay discourse structure and the linguistic realizations of the two tasks. In particular, it examines the role relationships of the participants (i.e. the tenor of the discourse), and the ways in which content is represented (i.e. the field of the discourse) by roleplay participants. The findings reveal some key similarities but also important differences. Although both tests inevitably fall short in terms of authentic representation of real world interactions, the findings suggest that the OET task, for a range of reasons including time allowances, training of test interlocutors, and the limits of contextual information provided to

candidates, constrains candidate topic exploration and treatment negotiation, compared to the OSCE format. The paper concludes with proposals for mitigating these limitations in the interests of enhancing the OET's capacity to elicit more professionally relevant language and communication skills. (Verlag)

Nr. 330 (16-03)

**Wyatt, Mark; Burns, Anne; Hanks, Judith:**

**Teacher/Practitioner Research Reflections on an Online Discussion.**

TESL-EJ, 20 /2016/ 1, S. o.P..

Online-Publikation: <http://www.tesl-ej.org/wordpress/issues/volume20/ej77/ej77int/>

Beigaben: Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bericht; Digitale Medien; Diskussion; Lehrerrolle

Kurzreferat: There is growing interest in educational research conducted by teachers and other practitioners in learning environments. There is also a growing willingness among educators to discuss such research in environments that are open and online. However, for some of those engaging with such forms of inquiry in such online spaces, puzzles remain. For example, for it to count as 'research', does teacher/practitioner 'research' have to be shared? Can this happen in non-academic ways, and why is this beneficial? In what ways is teacher/practitioner research valuable in itself as an activity? What forms of such research are open to teachers, how are they similar and how do they differ? What are the defining characteristics of one of these forms, 'exploratory practice', and what does it look like in practice? What kinds of support are required so that teacher/practitioner research is a more viable activity for both teachers and their learners? These were some of the questions raised in a recent online discussion involving teachers and academics from all over the world. It provided dialogic learning opportunities and encouraged a sharing of insights from educators working from different perspectives but united in the common cause of supporting deeply ethical, empowering teacher/practitioner research. This article represents the moderators' reflective summary of the discussion, produced with a view to disseminating current ideas on this topic and stimulating further debate. (Verlag)

Nr. 331 (16-03)

**Yam, Josephine P.S.:**

**From Theory to Practice: Understanding Cantonese and Mandarin English Learners' Pronunciation Phenomena through Optimality Theory.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 87-110.

Beigaben: Abb. 1; Anm.; Bibl.; Tab. 10

Sprache: engl.

Schlagwörter: Aussprache; Ausspracheschwierigkeit; Chinesisch; Englisch FU; Fremdsprachenerwerb; Kantonesisch; Optimalitätstheorie; Phonologie

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es darzustellen, wie die Optimalitätstheorie aussprachebezogene Phänomene bei Sprecherinnen und Sprechern mit unterschiedlichen Herkunftssprachen erklären kann. Hierfür werden zunächst die phonologischen Strukturen der Sprachen Kantonesisch, Mandarin sowie Englisch erläutert, um in einem weiteren Schritt die Aussprache englischer Konsonanten sowie Konsonantencluster durch kantonesische bzw. Mandarinsprecher/-innen zu vergleichen. Die Optimalitätstheorie setzt genau an diesem Punkt an, der sich mit dem Transfer bzw. den Entwicklungseffekten aus den jeweiligen Sprachen befasst und erklärt die divergierende Aussprache.

Nr. 332 (16-03)

**Yu, Shulin; Lee, Icy:**

**Exploring Chinese students' strategy use in a cooperative peer feedback writing group.**

System, 58 /2016/ June, S. 1-11.

Beigaben: Abb. 1; Anh.; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Empirische Forschung; Englisch FU; Fallstudie; Lernstrategie; Peer Group

Kurzreferat: While research on peer feedback has proliferated over the past two decades, little attention has been paid to the strategies L2 learners employ while they are engaged in peer feedback activities in the L2 writing classroom. To fill such a void in the research literature, this case study explores the peer feedback strategies adopted by four Chinese EFL learners from an Activity Theory perspective. Multiple sources of data were collected, including video recordings of peer feedback sessions, semi-structured interviews, stimulated recalls, and student drafts of writing. The study reveals that this group of engaged and collaborative EFL students adopted five major strategies in peer feedback: Using L1 (Mandarin Chinese) (Artefact), employing L2 writing criteria (Rule), adopting rules of group activity (Rule), seeking help from teachers (Community), and playing different roles (Division of labor). The findings show that students as agents of the activity employ these strategies to facilitate their group interaction. The reconceptualization of peer feedback from the Activity Theory perspective highlights that peer feedback is a socially mediated activity in which students use strategies to facilitate their group interaction. (Verlag)

Nr. 333 (16-03)

**Zannirato, Alessandro:**

**Teaching Linguistic and Intercultural Competence through an Emotions-based Curriculum.**

In: Paradowski, Michał B. (Hrsg.): Teaching Languages off the Beaten Track (Inquiries in Language Learning. Forschungen zu Psycholinguistik und Fremdsprachendidaktik ; 10). Frankfurt a.M.: Lang /2014/, S. 297-312.

Beigaben: Anm. 5; Bibl.

Sprache: engl.

Schlagwörter: Bewusstmachung; Didaktik; Emotion; Interkulturelles Lernen; Italienisch FU; Kompetenzmodell; Methodik

Kurzreferat: Ziel des Beitrags ist es, ein Forschungsprojekt vorzustellen, das zur Entwicklung eines Fremdsprachencurriculums geführt hat, welches acht verschiedene Emotionen als Grundlage für das Lehren sprachlicher sowie interkultureller Kompetenzen bei amerikanischen Italienischlernenden nutzt. Dabei stellt der Autor nicht nur die theoretischen Zusammenhänge zwischen interkulturellem und affektivem Lernen her, sondern belegt diese durch eigens gewonnene Daten.

Nr. 334 (16-03)

**Zheng, Chunping; Liang, Jyh-Chong; Yang, Yu-Fang; Tsai, Chin-Chung:**

**The relationship between Chinese university students' conceptions of language learning and their online self-regulation.**

System, 57 /2016/ April, S. 66-78.

Beigaben: Anh.; Anm. 1; Bibl.; Tab. 6

Sprache: engl.

Schlagwörter: China; Einstellung; Empirische Forschung; Hochschule; Lerngewohnheit; Methodik; Selbsttätigkeit

Kurzreferat: In the field of second language acquisition, an increasing amount of research has been conducted on learner beliefs and self-regulation. Less attention, however, has been

focused on the relationship between the two constructs in online learning environments. This study reports on a quantitative inquiry about the relationship between Chinese learners' conceptions of language learning and their online self-regulation. Data were collected through two questionnaires, Conceptions of Learning English (COLE) and Online Self-regulated English Learning (OSEL), among 401 university students in China. The findings provide empirical evidence linking learners' COLE with their OSEL. In particular, the two factors in the COLE, such as language learning as „Understanding and seeing in a new way” and „Memorizing,” play powerful and positive roles in predicting learners' online self-regulation. More interestingly, the study reveals that emphases on achieving success in examinations may relate to learners' unsophisticated conceptions of language learning, which negatively associate with their online self-regulation. These findings suggest that language instructors reinterpret learners' preference for memorization in the learning process and adopt pedagogical methods to foster sophisticated conceptions of learning among learners. Second, we recommend that policy-makers be aware of the negative influence of „Testing” and diversify assessment methods in language education. (Verlag)

Nr. 335 (16-03)

**Zöllner, Olga:**

**Bewegte Schüler : *Energizer* im Russischunterricht.**

Praxis Fremdsprachenunterricht. Russisch, 13 /2016/ 3, S. 10-11.

Beigaben: Bibl.

Sprache: dt.; ex.: russ.

Schlagwörter: Kinesik; Methodik; Motivation; Pantomime; Russisch FU

Kurzreferat: Durch bewusst eingesetzte Aktivierungsspiele, sogenannte *Energizer*, können Lehrer/-innen auf alternative Weise bei ihren Schülerinnen und Schülern Wissenszuwachs und Freude am Unterricht erzielen. Dies wird im Beitrag anhand konkreter Beispiele für die Wortschatzfestigung, das Hörverstehen und das Sprechen gezeigt. (Verlag, adapt.)

Nr. 336 (16-03)

**Zupan, Simon:**

**Epistemic Modality in Translation: Poe's „The Fall of the House of Usher“.**

Arbeiten aus Anglistik und Amerikanistik, 41 /2016/ 1, S. 5-24.

Beigaben: Anm. 4; Bibl.

Sprache: engl.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: The Fall of the House of Usher; Poe, Edgar Allan

Schlagwörter: Englisch; Englisch FU; Gedicht; Slowenisch; Übersetzung; Übersetzungsproblem

Kurzreferat: „The Fall of the House of Usher“ is one of Edgar Allan Poe's best known Gothic short stories. As is common for the genre, its macabre tone is set by elements such as an eerie mansion, mysterious disease, sudden death of a protagonist, ghost-like side characters, stormy nights, and a coffin in a vaulted cellar. Poe further enhanced the Gothic effects on the discourse level by consistently using epistemic modality. As the analysis shows, the first person narration abounds in verbal and adverbial phrases such as *might have been*, *seemed to be*, *possibly*, *perhaps*, and *beyond doubt*, which add to the narrator's uncertainty and are indicative of his inability to comprehend the mysterious events he witnessed during his visit to the House of Usher. Conversely, in the Slovene translation, epistemic modality markers are sometimes left out or modified. This has an effect on the macrostructural level of the narrative. Whereas in the original, the narrator's perception and reasoning are characterized by uncertainty, the 'same' narrator in the target text is seemingly better able to comprehend the reasons behind the otherwise inexplicable phenomena. (Verlag, adapt.)



**Fachliteratur  
Schlagwortregister**

- Alphabetisierung ..... 72, 301  
 Altgriechisch ..... 243  
 Ambiguität ..... 229  
 Analyse ..... 19, 112  
 Anfangsunterricht ..... 165, 233  
 Angewandte Linguistik ..... 168  
 Arbeitsblatt 1, 15, 20, 34–35, 51, 86, 91,  
 124, 127, 236, 245, 286, 289, 314, 326  
 Arbeitsmarkt ..... 82, 160  
 Argumentieren ..... 153  
 Artikel ..... 9, 32  
 Asien ..... 132  
 Ästhetik ..... 179  
 Aufgabenanalyse ..... 286  
 Aufgabenorientiertes Lernen 27, 36, 92,  
 115, 152, 198, 241, 281, 293, 310  
 Aufgabenstellung 12, 27, 57, 74, 92, 102,  
 121, 139, 191, 264, 269, 276, 293, 310  
 Aufklärung ..... 142  
 Aufmerksamkeit ..... 102  
 Außerschulische Aktivität 20, 37, 69, 118,  
 136, 196, 215, 221–222, 266, 299  
 Auslandsaufenthalt ..... 79, 273  
 Auslandsstudium ..... 55, 273  
 Aussprache 111, 185, 203, 226, 294–295,  
 331  
 Ausspracheschulung ..... 185, 203, 305  
 Ausspracheschwierigkeit ..... 331  
 Australien ..... 209, 307  
 Authentisches Lehrmaterial ..... 163  
 Authentizität ..... 49, 85, 167, 194, 202  
 Autonomes Lernen 72, 79, 95, 203, 236,  
 244, 281, 299, 323  
 Bayern ..... 83  
 Begegnung ..... 136, 176, 221, 266  
 Belgien ..... 69, 222  
 Bericht ..... 330  
 Berufsausbildung ..... 265  
 Berufsbezogener Fremdsprachenunterricht  
 ..... 265, 301  
 Bewertung .. 11, 43, 62, 83, 198, 253, 329  
 Bewertungsskala ..... 85, 223, 230  
 Bewusstmachung .... 6, 144, 190, 192, 333  
 Bewusstsein ..... 169  
 Bild ..... 29, 52, 60, 127, 179, 245  
 Bildbeschreibung ..... 52–53, 125  
 Bilderbuch ..... 84, 254  
 Bildgeschichte ..... 245  
 Bildungsforschung ..... 76  
 Bildungspolitik 110, 155, 195, 250, 256,  
 262  
 Bildungsstandards ..... 250, 262, 293, 316  
 Bildungswesen ..... 265  
 Bilingualismus ..... 73, 258  
 Binnendifferenzierung ..... 256  
 Blog ..... 21, 94, 153, 257  
 Brainstorming ..... 107  
 Brasilien ..... 209, 300  
 Brief ..... 261  
 Chile ..... 1  
 China . 26, 43, 79, 147, 184, 188, 332, 334  
 Chinesisch ..... 237, 331  
 Chinesisch FU ..... 64, 116  
 CLIL 15, 20, 26, 55, 118, 184, 232–233,  
 236, 239, 323  
 Comics ..... 1, 29, 164, 220, 245, 289, 314  
 Computer ..... 90  
 Computergestütztes Lernen ..... 252  
 Curriculum ..... 49, 62, 118, 288  
 Dativ ..... 258  
 Definition ..... 141, 159, 210, 306  
 Dekodierung ..... 297  
 Demonstrativpronomen ..... 229  
 Deutsch ..... 99, 164, 169, 202, 243, 267  
 Deutsch als Zweitsprache 32, 72, 84, 265,  
 301, 325  
 Deutsch FU 9, 12, 26, 50, 68, 76, 84, 96,  
 99, 118, 146, 154, 156, 167, 184, 188, 195,  
 208, 212, 224, 237, 249, 254, 310, 322  
 Deutsch MU ..... 325  
 Deutsch,Italienisch ..... 258  
 Deutsch,Niederländisch ..... 146  
 Deutschland ..... 42, 97, 209  
 Diachronische Sprachbetrachtung ..... 267  
 Diagramm ..... 208  
 Dialekt ..... 267  
 Dialogisches Sprechen ..... 151, 244  
 Didaktik 59, 84, 112, 161, 179, 185, 193,  
 227, 248, 260, 262, 270, 288, 304, 322,  
 333  
 Didaktisiertes Material ..... 289  
 Differenzierung ... 22, 56–57, 59, 124, 234  
 Digitale Medien 19, 22, 37, 48, 54, 68, 94,  
 113, 123, 133, 163, 193, 203, 214, 244,  
 248, 256, 263, 266, 270, 281, 320, 323,  
 328, 330  
 Diskurs ..... 109, 329  
 Diskussion ..... 208, 330  
 Dolmetschen ..... 123, 224  
 Dolmetscherausbildung ..... 224  
 Dramatechnik ..... 34–35, 75, 86–88, 295  
 Drittsprachenerwerb ..... 89

- Eignungstest ..... 83  
 Einstellung 89, 116, 119, 135, 213, 235, 282, 309, 334  
 Elfenbeinküste ..... 220  
 Emotion ..... 333  
 Empirische Forschung 2–6, 8, 11, 13, 23, 25, 27–28, 31–32, 40, 42–44, 49–50, 54, 58, 61–63, 65, 71–74, 77, 79, 85, 89, 94, 102–104, 111, 116, 119, 130–133, 135, 137–140, 145, 147–148, 153, 169, 171, 175, 178, 180, 182–183, 185, 188–190, 192, 197–198, 200–201, 203, 209, 212–214, 217–219, 223, 226, 228–230, 232–233, 235, 247, 252, 255, 258, 260, 262, 273–274, 276–277, 281–282, 284, 294, 298, 301, 303–304, 309–311, 313, 318, 327, 332, 334  
 England ..... 296  
 Englisch 58, 64, 110, 113, 178, 214, 235, 243, 336  
 Englisch als Zweitsprache 33, 74, 132, 305, 318, 328  
 Englisch FU 2–3, 5–6, 8, 10–11, 16–19, 21, 24–25, 33–35, 40–41, 43, 45–47, 52–53, 61, 65–67, 75, 78–82, 86–88, 94, 98, 101, 104–111, 120–121, 125–129, 131, 134–135, 140, 143–145, 147, 150, 152–153, 157–158, 160, 174–175, 180, 182–183, 186–187, 189–191, 194, 196–200, 204–205, 207, 209, 213, 217–219, 223, 225, 230–233, 235, 238–241, 246, 253, 257, 259, 263, 269, 271, 273–275, 277–281, 283, 287, 290–294, 296, 300, 302–303, 307, 315, 317, 320–321, 327–329, 331–332, 336  
 Erfahrungsbericht ..... 176, 283, 328  
 Erwachsene ..... 111  
 Erwachsenenbildung ..... 188  
 Erwartungshaltung ..... 156  
 Erzählen ..... 74  
 Erzählung ..... 151  
 Essay ..... 112, 201  
 Essen und Trinken 45, 81, 101, 105, 108, 143, 187, 199, 204, 239–240, 271, 278  
 Estland ..... 183  
 Europa ..... 235  
 Europäischer Referenzrahmen 13, 155, 183  
 Evaluation 7, 56–57, 91, 103, 124, 198, 234, 326  
 Experiment ..... 229  
 Fabel ..... 142  
 Fächerübergreifender Unterricht 118, 172, 187  
 Fachsprache 85, 194, 197, 223, 230–231, 243, 265, 329  
 Fallstudie ..... 202, 214, 309, 332  
 Feedback 4, 44, 57, 77, 98, 157, 201, 216, 226, 244, 252, 285, 318, 328  
 Fehler ..... 154, 201, 247, 303  
 Fehleranalyse ..... 98, 247  
 Fernsehen ..... 17, 108, 311  
 Fernsehsendung ..... 186  
 Film 12, 24, 36, 50, 113, 115, 193, 285, 313–315  
 Filmanalyse ..... 68, 128, 279–280, 315  
 Finnland ..... 183, 209, 322  
 Fördermaßnahme ..... 23, 40, 144  
 Forschungsbericht ..... 208  
 Forschungsdesiderat ..... 73, 139, 250  
 Forschungsprojekt ..... 181, 322  
 Forschungsüberblick 5, 13, 72, 133, 170, 216, 262, 311  
 Fortgeschrittenenunterricht . 115, 121, 269  
 Fragebogen ..... 61  
 Fragesatz ..... 167, 217  
 Frankreich ..... 55, 70, 162–163, 206  
 Französisch ..... 243  
 Französisch FU 22–23, 37–39, 49, 59–60, 69–70, 97, 103, 115, 119, 122, 136, 141, 162–163, 176–177, 206, 211, 220–222, 255–256, 262, 266, 268, 272  
 Freizeit ..... 17, 174  
 Fremdsprache ..... 297, 304  
 Fremdsprachenerwerb 28, 58, 88, 171, 188, 227, 254, 297, 299, 331  
 Fremdsprachenunterricht 36, 58, 92, 96, 133, 159, 161, 166, 172, 210, 242, 244, 260, 295, 324  
 Frühbeginn ..... 254  
 Gamification ..... 46–47, 90, 141, 150, 210  
 Gebärdensprache ..... 62, 303  
 Gedächtnis ..... 145, 229  
 Gedicht ..... 30, 138, 253, 336  
 Gender ..... 186, 209, 280  
 Genitiv ..... 229  
 Genus ..... 9  
 Geographie ..... 48, 129, 236  
 Gesamtschule ..... 41  
 Geschichte (Schulfach) ..... 323  
 Geschlechtsspezifische Unterschiede .... 2, 291

- Geschriebene Sprache ..... 140, 303  
 Gesellschaft/Kultur 2, 109–110, 129, 186,  
 195, 306, 314, 322  
 Gesellschaftskritik ..... 160, 279, 291  
 Gespräch ..... 167, 305  
 Gesprochene Sprache 58, 99, 167, 169,  
 270  
 Gestik ..... 274  
 Gesundheitserziehung ..... 204, 239  
 Globales Lernen ..... 249  
 Globalisierung ..... 156  
 Grammatik 34, 58, 99, 119, 212, 267, 293,  
 295, 304  
 Grammatikunterricht ..... 240  
 Graphic novel 1, 29, 60, 84, 164, 245,  
 289, 314  
 Großbritannien ..... 204  
 Grundschule 10, 16, 21, 24–25, 32, 41, 45,  
 80, 84, 101, 105, 108, 143, 158, 174, 187,  
 199, 225, 227, 238–240, 254, 257, 259,  
 271, 284, 287, 296, 300, 307, 317, 321  
 Gruppenarbeit ..... 107, 205, 275–276  
 Gymnasium ..... 41, 49, 83, 242  
 Handlungsbezogenes Lernen 45, 184, 199,  
 278  
 Handlungsforschung ..... 23, 25, 255  
 Hausaufgabe ..... 191  
 Hawaii ..... 287  
 Herkunftssprache ..... 42, 71  
 Hessen ..... 288  
 Heterogenität ..... 41, 124, 237  
 Hinübersetzen ..... 247  
 Historiographie ..... 120  
 Hochschuldidaktik ..... 285  
 Hochschule 7, 71, 76, 117, 153, 166–167,  
 173, 181, 224, 298, 318, 334  
 Holistischer Ansatz ..... 112  
 Homosexualität ..... 207  
 Hongkong ..... 55, 79, 116, 180, 209, 303  
 Hör-Seh-Verstehen ..... 280, 291  
 Hören ..... 263, 275  
 Hörverstehen ..... 108, 207, 219, 233, 286  
 Hörverstehensübung ..... 263, 275  
 Identität 6, 30, 109–110, 116, 170, 214,  
 218, 294  
 Illustration ..... 205  
 Immersion ..... 28, 118  
 Imperativ ..... 51  
 Improvisation ..... 75, 88, 131, 264  
 Indien ..... 135  
 Indigene Bevölkerung ..... 81  
 Individualisierung ..... 22, 56, 59, 234, 256  
 Individuelle Unterschiede ..... 31  
 Indonesien ..... 8  
 Informatik ..... 171  
 Informelles Lernen ..... 281  
 Inhaltsbezogenes Lernen ..... 64  
 Inklusion ..... 40–41, 80, 158, 259–260  
 Integration ..... 260, 306  
 Interaktion ..... 103, 133, 216, 252  
 Interdisziplinarität ..... 31, 168  
 Interesse ..... 17  
 Interkulturelle Kommunikation 39, 261,  
 313  
 Interkulturelles Lernen 6, 55, 60, 68–69,  
 84, 122, 176–177, 193, 215, 222, 249, 257,  
 274, 278, 312, 316, 333  
 Internationale Schule ..... 312  
 Interpretation ..... 30  
 Interview ..... 37, 222, 255, 269  
 Interview (Forschungsinstrument) ..... 228,  
 255  
 Iran ..... 2, 195  
 Italienisch ..... 243  
 Italienisch FU 100, 179, 181, 308, 319,  
 333  
 Japan ..... 130, 138, 209, 327  
 Jugendliche ..... 256  
 Jugendliteratur ..... 84  
 Jugendsprache ..... 322  
 Kanada ..... 6  
 Kantonesisch ..... 331  
 Kasus ..... 154, 258  
 Kinder ..... 28, 227, 254, 256, 284, 312  
 Kindergarten ..... 28, 227, 312  
 Kinderliteratur ..... 84, 96  
 Kinesik ..... 149, 187, 335  
 Klassenarbeit ..... 124, 160, 286, 326  
 Kochrezept ..... 45, 108  
 Kognition ..... 131, 189, 270  
 Kollaboration ..... 14, 54  
 Kollokation ..... 277  
 Kommunikation 38, 85, 214, 230–231,  
 252, 297, 320, 327  
 Kommunikationssituation ..... 294  
 Kommunikative Kompetenz 39, 60, 64,  
 148, 290  
 Kompetenzmodell 12, 23, 36, 42, 59–60,  
 103, 115, 151, 155, 161, 168, 234, 247,  
 250, 270, 284, 293, 308, 313, 316–317,  
 333  
 Konditional ..... 140

## *Schlagwortregister der Fachliteratur*

- Konditionalsatz ..... 140  
Korea ..... 65, 111, 213, 298  
Korpusanalyse ..... 63, 154, 212  
Korrektur ..... 44, 77, 98, 216, 252, 318  
Korsika ..... 272  
Kreatives Schreiben ..... 128, 253  
Kreativität ..... 54, 285  
Krieg ..... 67, 151, 289  
Kriminalroman ..... 100, 319  
Kritik ..... 13, 52, 123, 209, 283  
Kunst ..... 20  
Kurzgeschichte ..... 180  
Landeskunde 18, 21, 34, 53, 67–68, 70, 81, 105, 108, 125–126, 129, 151, 162–163, 206, 220, 251, 268, 272, 289, 300, 321  
Latein ..... 243  
Lateinamerika ..... 142  
Lebenslanges Lernen ..... 309  
Legasthenie ..... 144  
Lehrbuchdialog ..... 86  
Lehrer 11, 25, 65, 77, 119, 130, 191, 213, 218, 282, 309  
Lehrerausbildung 15, 23, 25, 92, 98, 130, 166, 255, 288, 298  
Lehreraustausch ..... 14, 214  
Lehrerfortbildung ..... 25, 96, 118, 283  
Lehrerrolle 14, 40, 44, 72, 80, 166, 209, 213, 236–237, 244, 281, 299, 330  
Lehrerverhalten ..... 14, 309  
Lehrerzentrierter Ansatz ..... 72  
Lehrmaterial ..... 185  
Lehrmaterialaufbau ..... 209  
Lehrwerk ..... 41, 63, 277  
Lehrwerkanalyse ..... 146, 195, 209, 304  
Leistungsbeurteilung .. 124, 155, 198, 316  
Leistungsdifferenzierung ..... 124  
Leistungstest ..... 7  
Lektüre 78, 81, 100–101, 158, 238, 246, 319  
Lernaufgabe 22–23, 41, 56, 59, 251, 293, 313  
Lernen ..... 31, 33, 147, 228  
Lernerorientierung ..... 156, 299  
Lerngewohnheit ..... 237, 334  
Lernklima ..... 33  
Lernplattform ..... 114  
Lernpsychologie ..... 170  
Lernschwäche ..... 73  
Lernspiel ..... 90, 150, 321  
Lernstil ..... 2  
Lernstrategie 5, 8, 93, 145, 182, 219, 259, 302, 332  
Lernumgebung ..... 237, 299  
Lernverhalten ..... 237  
Lernziel ..... 159  
Lesen 3, 101, 190, 200, 238, 284, 302, 317  
Lesetest ..... 49  
Leseverstehen 3, 18, 49, 57, 106, 168, 189, 233, 246, 278  
Lettland ..... 77  
Lingua franca ..... 235, 294  
Linguistik ..... 161, 270, 304  
Literarischer Text ..... 6, 96  
Literaturdidaktik 6, 84, 134, 151, 249, 253  
Literaturwissenschaft ..... 100, 181  
London ..... 10  
Malaysia ..... 202  
Märchen ..... 32  
Master ..... 25  
Materialsammlung ..... 48, 225  
Mathematik ..... 171, 209, 325  
Mediendidaktik ..... 256, 295  
Medienerziehung ..... 315  
Medizin 109, 194, 197, 223, 230–231, 329  
Mehrsprachigkeit 40, 71, 84, 114, 119, 228, 235, 242, 260, 312  
Mehrsprachigkeitsdidaktik . 168, 260, 312  
Menschen mit Behinderung ..... 40  
Menschen mit Hörbehinderung ..... 303  
Menschen mit Migrationshintergrund 71–73, 260, 265, 284, 312  
Menschen mit Sehbehinderung .... 40, 145  
Metapher ..... 161  
Metasprache ..... 117  
Methode ..... 28  
Methodik 1, 4, 9, 12, 20, 22–24, 29, 33–34, 36, 38–40, 46–48, 52, 60, 72, 80, 84, 86–88, 90, 93, 95, 107, 111, 120, 122, 124, 127, 130, 132, 134, 136–137, 149–151, 159, 164–165, 179–180, 182, 184, 186, 191, 193, 196, 198–199, 201, 205, 208, 210–211, 220–221, 224, 236, 238, 245, 251, 253–254, 256, 261, 263–264, 266–267, 269, 271, 275, 285, 289–290, 293, 295–296, 301–302, 305, 308, 314, 317, 322–326, 328, 333–335  
Methodologie ..... 137, 170  
Midi ..... 70  
Minderheitensprache ..... 192  
Mobiles Lernen ..... 61, 95  
Modellversuch ..... 208

## Schlagwortregister der Fachliteratur

- Monologisches Sprechen ..... 35  
Morphologie ..... 190, 267  
Motivation 5, 23, 26, 46, 54, 61, 147, 178, 211, 228, 247, 282, 335  
Motivforschung ..... 247  
Mündliche Prüfung ..... 56, 157, 326  
Mündliches Ausdrucksvermögen 56, 103, 326  
Musik ..... 81, 129, 292  
Muttersprache ..... 212  
Naturwissenschaft ..... 171  
Niederlande ..... 146  
Niedersachsen ..... 49  
Nigeria ..... 209  
Nomen ..... 9  
Nonverbale Kommunikation ..... 274, 318  
Novelle ..... 1, 289  
Oberstufe ..... 57, 288, 314  
Optimalitätstheorie ..... 331  
Österreich ..... 84  
Pantomime ..... 335  
Paralinguistik ..... 274  
Passiv ..... 304  
Peer Group ..... 4, 332  
Persönlichkeit ..... 89, 116, 170, 178  
Phonologie ..... 144, 190, 192, 331  
Plural ..... 188, 240, 267  
Poesie ..... 142  
Polen ..... 12, 89, 110, 144, 156, 209  
Politik/Geschichte 53, 67, 126, 129, 162, 195, 206, 251  
Polnisch ..... 42  
Polysemie ..... 104  
Portfolio ..... 72  
Portugal ..... 192  
Portugiesisch ..... 243, 306  
Pragmatik ..... 58  
Praktikum ..... 255  
Präposition ..... 212  
Präsentation ..... 19, 66, 121, 157  
Praxisbezug 15, 33, 98, 193, 227, 255, 285  
Primarbereich ..... 15, 254, 325  
Primarschule (Ausland) ..... 8, 218, 232  
Produktorientierung ..... 37  
Professionalisierung ..... 25, 92  
Projektarbeit 10, 26, 38–39, 48, 97, 177, 268  
Prüfung ..... 7  
Prüfungsvorbereitung ..... 157  
Psycholinguistik ..... 229  
Qualitative Forschung .. 94, 197, 282, 301  
Quantitative Forschung ..... 2, 8, 310  
Rassendiskriminierung 67, 120, 125–126, 134, 246  
Ratespiel ..... 290  
Rätoromanisch ..... 93, 248  
Rätoromanisch FU ..... 93, 114, 306  
Rechtswissenschaft ..... 173  
Rede ..... 35, 291  
Redemittel ..... 10, 271  
Referenzniveau A1 . 37, 48, 222, 266, 268  
Referenzniveau A2 ... 37, 48, 69, 176–177  
Referenzniveau B1 3, 38, 69, 97, 162, 176, 220, 269  
Referenzniveau B2 ..... 38, 97, 220  
Referenzniveaus ..... 193  
Reflexion ... 7, 72, 127, 166, 186, 213, 255  
Religion ..... 129  
Rezeption ..... 142  
Rezeptive Fertigkeit ..... 114, 232  
Rhetorik ..... 64  
Rollenspiel ..... 122, 152, 196, 329  
Roman ..... 30  
Romanische Sprachen ..... 215  
Rumänisch ..... 243  
Russisch ..... 243  
Russisch FU ..... 149, 165, 264, 335  
Russisch MU ..... 32  
Russische Föderation ..... 209  
Sachunterricht ..... 20, 48, 323, 325  
Saudi-Arabien ..... 5  
Scaffolding ..... 299  
Schreiben 4, 109, 132, 137, 139, 180, 182, 200, 207, 235, 253, 276, 328  
Schriftliches Ausdrucksvermögen 84, 91, 138, 173, 183  
Schriftsprache ..... 173  
Schule 20, 26, 29, 57, 71, 76, 91, 96, 99, 118, 124, 166, 195, 234, 236, 288, 312, 325–326  
Schüler ..... 11, 191, 261  
Schüleraustausch ..... 38, 176, 261  
Schülerwettbewerb ..... 211  
Schuljahr 05 ..... 56, 292  
Schuljahr 06 ..... 56, 66, 286, 292, 320  
Schuljahr 07 ..... 18, 56, 66, 326  
Schuljahr 08 ..... 17, 34, 126, 278  
Schuljahr 09 19, 35, 97, 125, 127, 207, 291  
Schuljahr 10 ..... 19, 91, 207, 291  
Schuljahr 11 ..... 57, 246  
Schweiz ..... 15, 114, 306

## *Schlagwortregister der Fachliteratur*

- Sciencefiction ..... 78  
Sekundarbereich ..... 15  
Sekundarstufe I ..... 23, 115, 272  
Sekundarstufe II 75, 78, 82, 106, 128, 160,  
241, 246, 272, 279–280, 313–314  
Selbsteinschätzung ..... 11, 40  
Selbstlernkurs ..... 114  
Selbsttätigkeit ..... 238, 334  
Selten unterrichtete Sprache ..... 77  
Sexualität ..... 209  
Slowenisch ..... 336  
Sozialform ..... 159  
Soziolinguistik ..... 235  
Spanien 30, 142, 151, 233, 242, 251, 273,  
289  
Spanisch ..... 30, 164, 242–243  
Spanisch FU 1, 23, 29, 51, 56, 91, 103,  
117, 124, 142, 151, 193, 226, 234, 245,  
251, 286, 288–289, 313–314, 326  
Spanisch,Deutsch ..... 247  
Spiel 47, 51, 54, 90, 136, 141, 149, 159,  
165, 184, 210–211, 225, 275, 315, 324  
Spontanes Sprechen ..... 131  
Sport ..... 81, 177, 300, 320  
Sprachanwendung ..... 270  
Sprachbewusstsein ..... 119, 140, 192  
Spracheignung ..... 31  
Sprachenpolitik ..... 71, 110, 235  
Spracherwerb ..... 28, 215  
Spracherwerbsprozess ..... 258  
Sprachförderung ..... 71, 196, 312  
Sprachgebrauch ..... 112, 169, 217, 229  
Sprachkompetenz ..... 265  
Sprachlehrforschung ..... 168  
Sprachlernerfahrung ..... 89, 213, 228  
Sprachliche Fertigkeit 65, 117, 230–231,  
309  
Sprachmittlung ..... 91, 168, 251  
Sprachregister ..... 169  
Sprachstandsforschung ..... 42  
Sprachwissenschaft ..... 161  
Sprechanlass ..... 16, 103, 174, 225  
Sprechen 11, 23, 35, 44, 75, 102, 139,  
223, 225, 264, 274, 295  
Sprechhemmung ..... 295  
Sprechtest ..... 135, 175  
Stadt ..... 69, 266, 268  
Standardisierter Test ..... 7, 197, 231, 234  
Stationenlernen ..... 307–308  
Stereotyp ..... 68, 84, 97, 122, 209  
Südstaaten 18, 67, 81, 120, 125–126, 129,  
134, 246, 278  
Syntax ..... 98, 243  
Tagebuch ..... 1, 263  
Taiwan ..... 190, 224  
Team-Teaching ..... 130, 287  
Technik ..... 78, 82, 160, 171, 279  
Terminologie ..... 243  
Test ..... 189, 223, 250  
Testauswertung ..... 7, 135, 148  
Testauswirkung ..... 329  
Testentwicklung ..... 148  
Testergebnis ..... 43  
Testkritik ..... 194, 316  
Text ..... 60, 63, 132, 243, 248  
Textanalyse ..... 121  
Textarbeit ..... 29, 200  
Textsorte ..... 50  
Thailand ..... 154  
Theater ..... 26, 184  
Tiere ..... 307  
TOEFL ..... 43, 175  
Total Physical Response ..... 165  
Transfer ..... 27  
Transkulturalität ..... 6, 249  
Tschechien ..... 285  
Türkei ..... 209  
Türkisch MU ..... 32  
Übergangsproblematik ..... 76  
Übersetzen ..... 84, 142, 164, 224  
Übersetzung ..... 243, 336  
Übersetzungsproblem ..... 113, 123, 336  
Übersicht ..... 262  
Übung ..... 81, 86, 102, 263–264, 310  
Übungsform ..... 87, 286  
Umwelt ..... 138, 296  
Umweltschutz ..... 106  
Unterricht ..... 181, 288  
Unterrichtseinheit 1, 10, 16–19, 21–22,  
34, 38, 45, 50, 66, 70, 75, 78, 82, 106,  
125–128, 152, 158, 162–163, 177, 207,  
238, 241, 245–246, 257, 268, 272, 279–  
280, 287, 289, 291–292, 300, 314, 320  
Unterrichtsforschung ..... 270  
Unterrichtsorganisation ..... 221  
Unterrichtssprache ..... 146  
Unterrichtsstunde 101, 105, 108, 143, 174,  
187, 205, 239–240, 308  
Untertitel ..... 281, 311

USA	18, 34, 43, 53, 62, 66–67, 81, 125–126, 128–129, 134, 152, 241, 246, 278, 298
Validität	13, 175
Varietät	135
Verb	104
Verbform	51
Vergleichende Analyse	140, 201, 203, 233, 252, 273, 319
Verkehrsmittel	16
Vermittlung	172, 304
Vers	142
Video	62, 133
Videoclip	19
Vietnam	218
Visualisierung	107, 120, 205, 226, 302
Visuelles Unterrichtsmittel	66, 208
Vokabellernen	95, 145, 277
Vorschule	192
Vorschulkinder	192, 227
Vortrag	35
Vorurteil	97, 280
Wahlkampf	53, 66, 128, 152, 241
Washback-Effekt	194, 250
Webquest	22
Weltkrieg	261
Werbung	202, 241
Wiederholung	102, 143, 271, 310
Wirtschaft	173
Wissenschaftssprache	76, 171–172, 235
Wortbildung	183
Wörterbuch	83
Wortschatz	9–10, 16, 40, 105, 112, 143, 242, 271, 277, 285, 287, 295
Wortschatzarbeit	21, 95, 187, 307
Wortschatzerwerb	3, 54, 104, 259, 301
Zeitschrift	207
Zentrale Abschlussprüfung	250
Zielsprache	311
Zweisprachiges Wörterbuch	83
Zweitsprache	112, 117, 327
Zweitsprachenerwerb	31, 216
Zweitsprachenerwerbsforschung	137, 168

**Fachliteratur**  
**Autoren- bzw. Sachtitelregister**

*Autorenregister der Fachliteratur*

Abós, Elena .....	1	Buendgens-Kosten, Judith .....	46–47, 90
Aliakbari, Mohammad .....	2	Buhmann, Rosemarie .....	48
Allan, Rachel .....	3	Bürgel, Christoph .....	49
Allebrand, Raimund .....	251	Burger, Günter .....	50
Allen, David .....	4	Burns, Anne .....	330
Arabai, Fakieh .....	5	Büter, Mara .....	51
Alter, Grit .....	6	Butter, Michael .....	52–53
Altmann, Werner .....	30	Bytheway, Julie Ann .....	54
Amling, Barbara .....	7	Cabau, Béatrice .....	55
Anam, Syafi'ul .....	8	Calderón Villarino, Isabel .....	56–57
Andrade, Ana Isabel .....	192	Callies, Marcus .....	58
Arzt, Jessica .....	9	Caspari, Daniela .....	59
Attaviriyanupap, Korakoch .....	154	Castelli, Anna .....	60
Auth-Held, Sylvia .....	10	Chang, Chih-Kai .....	61
Babaii, Esmat .....	11	Chang, Ching .....	61
Badstübner-Kizik, Camilla .....	12	Cheloha, Hannah .....	62
Bär, Marcus .....	193	Chen, Alvin Cheng-Hsien .....	63
Bärenfänger, Olaf .....	13	Chen, Jimmy .....	302
Barfield, Andy .....	14	Chen, Shu-hui .....	190
Bartholemy, Claudia .....	15	Chen, Sibö .....	64
Bartsch, Kathrin .....	16	Cheung, Derek Sin-pui .....	116
Basar, Natividad .....	1	Cho, Yeonsuk .....	43
Bastkowski, Martin .....	17–19	Choi, Eunjeong .....	65
Baur, Rupprecht S. ....	20	Christ, Birte .....	52–53, 66
Bechler, Sabrina .....	21	Cobb, James .....	67
Bechtel, Mark .....	22	Coleman, Nicole .....	68
Bechtel, Mark (Hrsg.) .....	23	Conrad, Wulf .....	69
Becker, Carmen .....	24	Cravageot, Marie .....	70
Benallie, M. Tyanne .....	81	Crossley, Scott A. ....	175
Benitt, Nora .....	25	Dal Negro, Anna .....	71
Benkelmann-Zhang, Karin .....	26	Dammers, Eva .....	72
Benson, Susan D. ....	27	Danahy Ebert, Kerry .....	73
Bergström, Kirstin .....	28	Dasko, Nick .....	81
Bermejo Muñoz, Sandra .....	29	De Costa, Peter I. ....	309
Bernecker, Walther L. ....	30	de Jong, Nel .....	74
Biedroń, Adriana .....	31	Delius, Katharina .....	75
Bimmel, Peter .....	310	Demmig, Silvia .....	76
Binanzer, Anja .....	32	Deppermann, Arnulf .....	169
Birnstiel, Hilke .....	173	Devos, Nathan .....	239
Bixby, Christa .....	33	DiGregorio, Daniela .....	94
Bláha, Christiane .....	34	Dilāns, Gatis .....	77
Blanckenburg, Max von .....	35, 87	Dines, Peter .....	78
Blell, Gabriele .....	36	Ding, Feng .....	79
Böing, Maik .....	37–39	DiPietro, Stephen .....	43
Bongartz, Christiane M. (Hrsg.) .....	40	Doms, Christiane .....	80
Börner, Otfried (Hrsg.) .....	41	Douglas, Matthew .....	81
Braaksma, Martine .....	310	Düwel, Dieter .....	82
Brehmer, Bernhard .....	42	Dyka, Susanne .....	83
Bridgeman, Brent .....	43	Eder, Ulrike (Hrsg.) .....	84
Brown, Dan .....	44	Elder, Catherine .....	85, 329
Brunsmeier, Sonja .....	45	Elis, Franziska .....	86–88, 295

*Autorenregister der Fachliteratur*

Ellis, Melanie .....	89	Hiromori, Tomohito .....	131
Elsner, Daniela .....	90	Ho, Debbie .....	132
Engelhardt, Nina .....	91	Hoffmann, Sabine .....	133
Erlam, Rosemary .....	92	Hofmann, Bettina .....	134
Etter, Barbla .....	93	Holzbrecher, Alfred .....	59
Featro, Susan Mary .....	94	Hsu, Tammy Huei-Lien .....	135
Fehn, Marianne .....	95	Huhta, Ari .....	183
Feld-Knapp, Ilona .....	96	Hunter, C. Vincent .....	189
Fender, Dennis .....	97	Hürtgen, Anne .....	136
Fenn, Peter .....	98	Hyland, Ken .....	137
Fiehler, Reinhard .....	99	Iida, Atsushi .....	138
Föcking, Marc .....	100	In'nami, Yo .....	139
Frisch, Stefanie .....	101	Ishikawa, Masako .....	140
Fukuta, Junya .....	102	Ivanovitch-Lair, Albena .....	141
García de María, Javier .....	242	Jacobs, Helmut C. ....	142
García García, Marta .....	103	Jäger, Astrid .....	143
Garnier, Mélodie .....	104	Jaworska-Biskup, Katarzyna .....	144
Garson, Kyra .....	253	Jedynak, Małgorzata .....	145
Gelbrich, Nina .....	105	Jentges, Sabine .....	146
Gentner, Elisabeth .....	106	Jiang, Lianjiang .....	147
Gerling-Halbach, Renate .....	193	Jones, Neil .....	148
Glass, Tom .....	107	Jünemann, Anne .....	149
Glombik, Sonja .....	108	Jurgeleit, Daniel .....	150
Golkowska, Krystyna U. ....	109	Kahlden, Ute von .....	30, 151
Gonerko-Frej, Anna .....	110	Kaliampos, Joannis .....	152
Gooch, Reginald .....	111	Kanngießer-Krebs, Gisela .....	30
Gozdawa-Gołębiowski, Romuald .....	112	Kathpalia, Sujata S. ....	153
Grodź, Iwona .....	113	Keadmaneegul, Supachok .....	154
Gross, Manfred .....	114	Kecker, Gabriele .....	155
Grün, Jennifer von der .....	82	Khanna, Shweta .....	253
Grünewald, Andreas .....	115, 251	Kic-Drgas, Joanna .....	156
Gu, Mingyue (Michelle) .....	116	Kieweg, Werner .....	157
Gutiérrez, Xavier .....	117	Kim, Tae-Young .....	282
Haack, Adrian .....	35, 87	Klatte, Maria .....	28
Haataja, Kim .....	118	Klein, Kerstin .....	158
Halder, Mandira .....	119	Klippel, Friederike .....	159
Hamid, Nadine .....	120	Knaup, Stephanie .....	160
Hanks, Judith .....	330	Knöbl, Ralf .....	169
Hanna, Amy .....	121	Knoch, Ute .....	194
Harder, Janina .....	122	Koch, Corinna .....	161–162
Härtel, Johannes .....	123	Kohnert, Kathryn .....	73
Heinen-Ludzuweit, Kerstin-Sabine .....	124	Koizumi, Rie .....	139
Heinz, Susanne .....	125–126	Kolb, Elisabeth .....	163
Hempel, Stephanie .....	126	Kolbe, Annette .....	164
Henry, Alex .....	132	Kolodzy, Elke .....	165
Henseler, Roswitha .....	127	Komorowska, Hanna .....	166
Herrmann, Sebastian M. ....	128	König, Katharina .....	167
Hesse, Mechthild .....	81, 129	Königs, Frank G. ....	168
Hethey, Meike .....	115	Koplenig, Alexander .....	169
Hildenbrand, Elke .....	242	Korb-Devic, Cornelia .....	242
Hiratsuka, Takaaki .....	130	Kost, Claudia .....	9

*Autorenregister der Fachliteratur*

Kostoulas, Achilleas .....	170	Mawlawi Diab, Nuwar .....	201
Krauß, Susanne .....	301	Mayr, Waltraud Brigitte .....	202
Krause, Arne .....	171	McCrocklin, Shannon M. ....	203
Krekeler, Christian .....	172	McNamara, Danielle S. ....	175
Kreppel, Lena .....	173	McNamara, Tim .....	85
Kronisch, Inge .....	174	Meißner, Franz-Joseph .....	242
Kuhfuss, Anne-Marie .....	88	Mellor-Schwartz, Vivienne .....	204
Küpelikilinç, Nicola .....	312	Mendelson, Melissa .....	205
Küppers, Almut .....	34	Ménudier, Henri .....	206
Küster, Lutz .....	256	Mercer, Sarah .....	170
Kyle, Kristopher .....	175	Merse, Thorsten .....	207
Lachmann, Thomas .....	28	Michalak, Magdalena .....	208
Landes, Claudia .....	176	Mills, Amy .....	4
Lange, Esther .....	177	Mills, Sara (Hrsg.) .....	209
Lanvers, Ursula .....	178	Möbus, Benjamin .....	210
Larsen, Franziska .....	125	Mohl, Valentina .....	211
Leati, Tito .....	179	Möller, Max .....	212
Lee, Icy .....	332	Moodie, Ian .....	213
Lee, Jackie F.K. ....	180	Motteram, Gary .....	214
Lee, Juhee .....	65	Müller, Beatrice .....	208
Lehner, Christoph .....	181	Müller, Catherine M. ....	215
Lei, Pui-Wa .....	189	Murray, Beth .....	253
Lei, Xiao .....	182	Mustapha, Abolaji S. (Hrsg.) .....	209
Leitzke-Ungerer, Eva .....	193	Nassaji, Hossein .....	216
Leontjev, Dmitri .....	183	Ndouop-Kalajian, Ruth .....	312
Lerch, Eva .....	184	Nekrasova-Beker, Tatiana .....	217
Levis, John M. ....	185	Nguyen, Chinh Duc .....	218
Lewin, Sonja .....	186	Nickel, Ingeborg .....	251
Lewis, Martina .....	187	Nix, John-Michael L. ....	219
Li, Fei .....	188	Nonnenmacher, Hartmut .....	220
Li, Hongli .....	189	Nowak, Engelbert .....	221-222
Li, Yi-syuan .....	190	O'Hagan, Sally .....	223
Liang, Jyh-Chong .....	334	Odendahl, Wolfgang .....	224
Lidster, Ryan .....	276	Oelbaum, Barbara (Red.) .....	225
Llanes, Àngels .....	273	Offerman, Heather M. ....	226
Loder Büchel, Laura .....	191	Okonska, Dorota .....	20
Loewen, Shawn .....	318	Olpińska-Szkiełko, Magdalena .....	227
Lohmann, Christa (Hrsg.) .....	41	Olson, Daniel J. ....	226
Lourenço, Mónica .....	192	Panzer, Dominique .....	251
Lugert, Franziska .....	300	Paradowski, Michał B. ....	228
Luk, Jasmine .....	147	Pardellas Velay, Rosamna .....	30
Lüning, Marita .....	193	Park, Gloria .....	298
Lyster, Roy .....	111	Pashmforoosh, Roya .....	11
Macqueen, Susy .....	194	Pawlak, Mirosław .....	31
Maleki, Mostafa .....	195	Pepouna, Soulemanou .....	229
Malu, Kathleen F. ....	196	Pérez-llantada, Carmen (Hrsg.) .....	235
Manias, Elizabeth .....	197	Pill, John .....	194, 223, 230-231
Mäntylä, Katja .....	183	Piske, Thorsten .....	284
Mariano, Melissa .....	198	Pladevall-Ballester, Elisabet .....	232-233
Marques Pereira, Karolina .....	199	Plikat, Jochen .....	193, 234
Marzec-Stawiarska, Małgorzata .....	200	Plo Alastrué, Ramón (Hrsg.) .....	235

*Autorenregister der Fachliteratur*

Pöckl, Wolfgang .....	243	Segermann, Krista .....	270
Radnai, Katalin .....	236	Sehring, Petra .....	271
Raupach, Evelyne .....	237	Seidler, Thomas .....	272
Reckermann, Julia .....	238-240	Serrano, Rasquel .....	273
Reder, Michael .....	241	Shahriari, Hesamoddin .....	274
Reimann, Daniel .....	242	Shaw, Yun F. ....	302
Rein-Sparenberg, Inge .....	22	Shih, Ju-Ling .....	61
Reinart, Sylvia .....	243	Shikhantsov, Alexey .....	275
Reitbauer, Margit .....	244	Shin, Sun-Young .....	276
Remmert, Natascha .....	245, 251	Siebers, Stefanie .....	184
Riedmüller, Alexander .....	88	Siepmann, Dirk .....	277
Rijlaarsdam, Gert .....	310	Siepmann, Philipp .....	278-279
Ringler, Maria .....	312	Sing, Amelie .....	280
Ritzenhofen, Ute .....	246	Smedley, Bryce .....	196
Rohde, Andreas (Hrsg.) .....	40	Sockett, Geoffrey .....	281
Roiss, Silvia .....	247	Soltani, Nasrin .....	2
Roll, Heike .....	20	Soltyska, Anna .....	198
Rolshoven, Jürgen .....	248	Sommerfeldt, Kathrin .....	91, 193
Roos, Jana .....	24	Song, Bongsun .....	282
Rösch, Heidi .....	249	Sowell, Jimalee .....	283
Rossa, Henning .....	250	Stadlbauer, Florian .....	269
Rössler, Andrea .....	251	Stapleton, Paul .....	79, 303
Rouhshad, Amir .....	252	Steinbrink, Claudia .....	28
Roviró, Bàrbara .....	251	Steinlen, Anja K. ....	284
Sabraw, Stacy .....	276	Štěpánek, Libor .....	285
Saito, Kazuya .....	111	Steveker, Wolfgang .....	193, 286
Salas, Spencer .....	253	Stöhrer, Sara .....	287
Sárvári, Tünde .....	254	Storch, Neomy .....	252
Saulheimer, Patrick .....	30	Stracke, Elke .....	8
Schädlich, Birgit .....	255	Strathmann, Jochen .....	288
Schäfer, Andrea .....	20	Strickstrack-García, Roswitha .....	242
Schäfers, Monika .....	127	Suárez Vega, Carla .....	289
Scharf, Eva .....	83	Summer, Theresa .....	290-293
Schaumburg, Heike .....	256	Sung, Chit Cheung Matthew .....	294
Scheller, Deborah .....	257	Surkamp, Carola .....	36, 295
Scherger, Anna-Lena .....	258	Suzuki, Wataru .....	140
Schick, Kim .....	259	Sykes, Gillian .....	296
Schlaak, Claudia .....	260	Szczodrowski, Marian .....	297
Schleich, Marlis .....	261	Szymor, Tanja .....	239
Schmelter, Lars .....	262	Taghaddomi, Shahin .....	11
Schmidt, Anthony .....	263	Tanghe, Shannon .....	298
Schmidt, Kristina .....	264	Tassinari, Maria Giovanna .....	299
Schmitt, Norbert .....	104	Tausend, Sabine .....	300
Schöler, Marianne .....	265	Teepker, Frauke .....	301
Schölzel, Christoph .....	193	Teo, Adeline .....	302
Schöpke, Claudia .....	266	Thierfelder, Philip .....	303
Schrödl, Christina .....	267	Tinnefeld, Thomas .....	304
Schroeder, Lothar-Friedrich .....	268	Tragant, Elsa .....	273
Schudlich, Malte .....	269	Treskow, Isabella von .....	181
Schuhmacher, Julia .....	47	Trofimovich, Pavel .....	305
See, Eng Kiat .....	153	Tsai, Chin-Chung .....	334

*Autorenregister der Fachliteratur*

Tunger, Verena .....	306
Unger, Laura .....	307
Urban, Andrea .....	308
Vallbona, Anna .....	232
Valmori, Lorena .....	309
van de Guchte, Marrit .....	310
Vanderplank, Robert .....	311
Vargas, Marianne C. ....	312
Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. (Hrsg.) .....	312
Vercellotti, Mary Lou .....	74
Vernal Schmidt, Janina .....	29, 313-314
Viebrock, Britta .....	315
Vila Baleato, Lito .....	193
Vogt, Karin .....	316
Waas, Ludwig .....	317
Wang, Derek .....	302
Wang, Weiqing .....	318
Weber, Gisela .....	193
Weiland, Christof .....	319
Weiss, Mattias .....	320
Werner, Dorothee .....	321
Wesołowska, Agata .....	145
Wichmann, Martin .....	322
Wicke, Martin .....	323
Wicke, Rainer E. ....	118, 325
Wigglesworth, Gillian .....	252
Wilden, Eva .....	210
Williams, Sherri .....	324
Winkler, Gudrun .....	325
Wirmer, Henriette .....	193
Wlasak-Feik, Christine .....	242, 326
Wood, David .....	327
Woodard, William J. ....	328
Woodward-Kron, Robyn .....	329
Wyatt, Mark .....	330
Wysokińska, Anna .....	228
Yam, Josephine P.S. ....	331
Yang, Yu-Fang .....	334
Yeager, Rebecca .....	276
Yu, Shulin .....	332
Zannirato, Alessandro .....	333
Zhang, Ying .....	223
Zheng, Chunping .....	334
Zöllner, Olga .....	335
Zupan, Simon .....	336

**Fachliteratur**  
**Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.**

*Verzeichnis der besprochenen Autoren und Werke der Fachliteratur*

Absalom, Absalom! .....	246
Alcoba, Laura .....	30
Al Sur de la Alameda .....	1
Alighieri, Dante .....	100
Alles gut .....	84
Arrugas .....	314
Aya de Yopougon .....	220
El azul de las abejas .....	30
Battaglia, Dino .....	60
Brown, Dan .....	319
Canto general .....	30
Crazy .....	84
Erlkönig .....	84
Fall of the House of Usher .....	336
Die Farbe des Ozeans .....	193
Faulkner, William .....	246
Fly! .....	158
La Fugue .....	115
Gaiman, Neil .....	84
García Lorca, Federico .....	30
Goethe, Johann Wolfgang von .....	84
The Gruffalo .....	24
Gündisch, Karin .....	84
Inferno .....	319
Jarmusch, Jim .....	36
Das kleine ICH BIN ICH - viersprachig .....	84
Lettres de femmes .....	115
Mariana Pineda .....	30
Maupassant, Guy de .....	60
Mc Kean, Dave .....	84
La Mère Sauvage .....	60
Mil euros por tu vida .....	245
Nasreddin Hodscha .....	84
Neruda, Pablo .....	30
Night on Earth .....	36
Ollos de auga .....	30
Os Comedores de patacas.....	30
Poe, Edgar Allan .....	336
The Queen's Knickers .....	238
Rivas, Manuel .....	30
Swing Vote .....	128
Till Eulenspiegel .....	84
The Time Machine .....	78
Villar, Domingo .....	30
War Games .....	315
Wells, H.G. .....	78
Wie ein Vogel im Käfig .....	84
Die Wölfe in den Wänden .....	84

**Lehrmaterialien**  
**Titelaufnahmen und Kurzreferate**

Nr. 337 (16-03)

**Angele, Martina:**

**Britain and the EU: „Big Rise in Those Who Want Britain to Leave EU“ :  
Großbritanniens möglichen Austritt aus der Europäischen Union nachvollziehen (S  
II).**

RAAbits Englisch, /2016/ 2, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Glossar

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Diskussion; Englisch FU; Europäische Union; Politik/Geschichte;  
Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: *Brexit* ist das Portmanteauwort des Jahres 2016, das für die einen drohendes Unheil, für die anderen verheißungsvolles Glück bedeutet. Es geht dabei um den drohenden Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union. Die Schüler/-innen der Sekundarstufe II sollen sich mittels Bildimpuls in diese komplexe Thematik einfinden, um sich anhand von konkreten Aufgabenstellungen sowohl inhaltlich zu vertiefen, als auch letztendlich vor dem Hintergrund möglicher Szenarien unterschiedliche Standpunkte einzunehmen und im Rahmen einer Diskussion zu vertreten.

Nr. 338 (16-03)

**Brize, Nadja:**

**Englisch in Inklusionsklassen unterrichten : Fachspezifische Unterrichtsplanung und  
-durchführung, 5.-10. Klasse.**

Verlag: Hamburg: Persen /2016/. 106 S.

Serie: Inklusion im Fachunterricht

Beigaben: Anm.; Arbeitsbl.; Bibl.; 1 CD

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Englisch FU; Grammatik; Handlungsbezogenes Lernen;  
Hörverstehen; Inklusion; Leseverstehen; Methodik; Offener Unterricht; Schreiben;  
Sekundarstufe I; Sprechen; Unterrichtsplanung; Vokabellernen

Kurzreferat: Inklusion im Fremdsprachenunterricht will gelernt sein. Die präsentierten Unterrichtsideen für den Englischunterricht der Sekundarstufe I gehen genau auf diese Tatsache ein. Dabei widmet sich die Autorin zunächst fachspezifischen didaktischen Überlegungen und betrachtet Unterrichtskonzepte wie den Handlungsorientierten Unterricht, den Offenen Unterricht sowie kooperative Lernformen genauer. Im zweiten Abschnitt richtet sie das Augenmerk auf den Förderschwerpunkt Lernen. Der dritte Abschnitt umfasst dann Differenzierungsmöglichkeiten anhand verschiedener Kompetenzen. Wie die vorgestellten Methoden im inklusiven Unterricht umgesetzt werden können behandelt die Autorin im vierten Abschnitt, um in Abschnitt fünf dann auf die Rolle des Teams bei der Umsetzung von Inklusion einzugehen. Abschließend folgen Arbeitsblätter und Mustervorlagen. Jeder Abschnitt wird durch konkrete Beispiele gestützt, die von der Lehrkraft adaptiert werden können.

Nr. 339 (16-03)

**Ebi, Martina:**

**Praktische Grammatik der japanischen Sprache.**

Verlag: Wilhelmsfeld: Egert /2016/. XVIII, 265 S.

Beigaben: Reg.

Sprache: dt., japan.

Schlagwörter: Adjektiv; Adverb; Anfangsunterricht; Fortgeschrittenenunterricht;  
Grammatikbuch; Indirekte Rede; Japanisch FU; Konjunktion; Partikel; Pronomen; Schrift;  
Stil; Syntax; Verb; Wortart

Kurzreferat: In der dritten überarbeiteten Auflage des 2008 erschienenen Buches zur Grammatik der japanischen Sprache können deutschsprachige Japanischlernende sowohl auf Anfänger- als auch Mittelstufenniveau grammatische Phänomene lernen, die in den unteren Stufen 5, 4 und 3 des *New Japanese Language Proficiency Tests* behandelt werden. In insgesamt 27 Kapiteln finden sich Informationen in Form von Beispielsätzen nicht nur in japanischer sondern auch lateinischer Umschrift (*romanji*) zu Themenbereichen wie Wortarten, Schriftsystem, Funktionspartikeln uvm. Zusätzlich gibt es zu den einzelnen Beispielsätzen deutsche Übersetzungen, die das Verständnis erleichtern.

Nr. 340 (16-03)

**Fredrichs, Katja; Schreck, Anja:**

**¿Hacemos algo juntos? : Mit einer Lernaufgabe die Sprechkompetenz fördern (ab 1. Lernjahr, Sek I).**

RAAbits Spanisch, /2016/ 2, S. 1-26.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Freizeit; Lernaufgabe; Methodik; Schuljahr 6; Spanisch FU; Sprechen; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Wie Schüler/-innen im Spanischunterricht zum Sprechen motivieren? Im vorgestellten Beitrag wird gezeigt, wie eine Lernaufgabe zu alltäglichen Situationen die Sprechkompetenz fördern kann. Es werden Informationen zur Fertigkeit Sprechen im Fremdsprachenunterricht, zum didaktischen-methodischen Konzept der Lernaufgabe und zum Verlauf jeder der insgesamt neun Unterrichtsstunden geboten. Zum Schluss werden 10 Arbeitsblätter mit Hinweisen zu ihrem Einsatz in jeder Unterrichtsstunde vorgestellt.

Nr. 341 (16-03)

**Höing, Klaus:**

**Charlotte Gingras: „Un été de Jade“ : Ein Vorschlag für die Lektüre einer Ganzschrift (ab 4. Lernjahr).**

RAAbits Französisch, /2016/ 2, S. 1-8, 1-32.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Un été de Jade; Gingras, Charlotte

Schlagwörter: Französisch FU; Ganztext; Lektüre; Leseverstehen; Liebe; Québec; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Das Lehrbuch einmal für eine Zeit beiseitelassen! - Das wünschen sich viele Schüler/-innen und auch so manche Lehrkraft. Was läge da näher, als sich an eine Lektüre zu wagen? Mit „Un été de Jade“ tauchen die Französischlerner/-innen in das Erleben und die Gefühlswelt von zwei sehr gegensätzlichen jungen Protagonisten ein: Théo und Jade. Dabei vertiefen sie ihre sprachlichen Fähigkeiten. Am Ende der Unterrichtsreihe erkennen sie, dass das Arbeiten mit einem längeren Text und die Auseinandersetzung mit unbekanntem Figuren und Themen nicht so schwierig sind, wie sie vielleicht gedacht haben. (Verlag, adapt.)

Nr. 342 (16-03)

**Krenn, Wilfried; Puchta, Herbert:**

**Motive. Kompaktkurs DaF. Kursbuch, Lektion 1-30.**

Verlag: München: Hueber /2016/. XI, 244 S.

Beigaben: Abb.; Anh.; Arbeitsbl.

Sprache: dt.

Schlagwörter: Aufgabenstellung; Beschreibung; Deutsch FU; Essen und Trinken; Familie; Freizeit; Gesundheitserziehung; Grammatik; Kompaktkurs; Lehrwerk; Referenzniveau A1; Referenzniveau A2; Referenzniveau B1; Übung; Wetter

Kurzreferat: Der vorgestellte Kompaktkurs DaF mit dem Titel „Motive“ richtet sich an (junge) Erwachsene, die keine bis nur geringe Kenntnisse der deutschen Sprache haben und führt diese Lernergruppe bis zum Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Insgesamt besteht das Lehrwerk aus dem Kursbuch, begleitenden Audio-CDs, einem Arbeitsbuch mit MP3-Audio-CD sowie Übungen und Aufgaben, die im Internet abrufbar sind. Die 30 einzelnen Lektionen behandeln dabei unterschiedliche Themenfelder wie beispielsweise „Kennenlernen“, „Gesundheit“, „Freizeitverhalten“ oder auch „Reisen“. Passende Aufgaben und Übungen sollen dem Lernenden helfen, zuvor erläuterte Grammatikphänomene der deutschen Sprache zu trainieren. Hierbei finden sich zum einen Modelltexte zum Themeneinstieg wie auch zum anderen Hör- oder Lesetexte, die kommunikativ und formfokussiert angelegt sind.

Nr. 343 (16-03)

**Krüger, Kathrin:**

**„Al Norte. Auf der Suche nach dem Amerikanischen Traum“ : Anhand ausgewählter Filmausschnitte die illegale Immigration in die USA verstehen (ab 4. Lernjahr, Sek II).**

RAAbits Spanisch, /2016/ 2, S. 1-42.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., span.

Schlagwörter: Arbeitsblatt; Film; Methodik; Mexiko; Referenzniveau B1; Referenzniveau B2; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Schuljahr 12; Schuljahr 13; Spanisch FU; USA

Kurzreferat: Im vorgestellten Beitrag wird gezeigt, wie das Thema der illegalen Immigration in die USA anhand ausgewählter Filmausschnitte im Spanischunterricht behandelt werden kann. Dabei werden Informationen zum Film, zum didaktisch-methodischen Konzept der Unterrichtseinheit und zum Verlauf jeder der insgesamt zehn Unterrichtsstunden geboten. Es sind zudem 21 Arbeitsblätter mit Hinweisen zu ihrem Einsatz in jeder Unterrichtsstunde enthalten. Zum Schluss wird die Lernerfolgskontrolle mit Hilfestellungen zur Bewertung vorgestellt.

Nr. 344 (16-03)

**Krüger, Kathrin:**

**Tomber amoureux sur Internet : Den *subjunctif présent* am Beispiel des Themas „Speed-Dating“ trainieren (ab dem 4. Lernjahr).**

RAAbits Französisch, /2016/ 2, S. 1-22.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: dt., franz.

Schlagwörter: Dialogisches Sprechen; Fortgeschrittenenunterricht; Französisch FU; Internet; Liebe; Subjunktiv; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Der *subjunctif* stellt im Französischen Möglichkeitsformen dar und ähnelt in gewisser Weise dem deutschen Konjunktiv. Dennoch haben viele Lerner/-innen mit dieser Form Schwierigkeiten. In der vorgestellten Unterrichtseinheit soll mit Hilfe von fiktiven Kontaktanzeigen und dem sogenannten Speed-Dating das Verstehen und Erlernen erleichtert werden. Die Schüler/-innen üben dialogisches Sprechen, wiederholen und vertiefen so das *subjunctif présent* und arbeiten aktiv an ihrem Wortschatz zum Thema „Liebe“ und „Freundschaft“.

Nr. 345 (16-03)

**Limmer, Dominique:**

**Etre sur la bonne voie avec „Un aller simple“ de Didier van Cauwelaert : Das Lerndossier als Begleiter bei der selbstständigen Lektürearbeit kennenlernen (Oberstufe).**

RAAbits Französisch, /2016/ 2, S. 1-8, 1-32, 1-4.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: dt., franz.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Un aller simple; Cauwelaert, Didier van

Schlagwörter: Dossier; Französisch FU; Identität; Interkulturelles Lernen; Menschen mit Migrationshintergrund; Roman; Sekundarstufe II; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Selbstständiges Analysieren und Interpretieren will gelernt sein. Ziel der präsentierten Reihe ist es deshalb, die Schüler/-innen schrittweise zum eigenständigen Umgang mit Literatur hinzuführen. Dazu eignet sich van Cauwelaerts Entwicklungs- und Reiseroman „Un aller simple“ mit seiner Immigrationsthematik und der Suche nach der eigenen Identität ausgezeichnet. Im Zentrum stehen dabei nicht nur die Begegnung mit dem Lerndossier als universal einsetzbares Handwerkszeug zur Romanerschließung und dessen Anwendung, sondern auch die Selbstreflexion und Evaluation der eigenen Arbeit. (Verlag, adapt.)

Nr. 346 (16-03)

**Schepp, Eva Maria:**

**Our Blue Planet - Our Changing World : Materialien zur Durchführung einer mündlichen Prüfung in der Einführungsphase.**

RAAbits Englisch, /2016/ 2, S. 1-26.

Beigaben: Abb.; Vokabular

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Dialogisches Sprechen; Diskussion; Englisch FU; Kommunikative Kompetenz; Materialsammlung; Monologisches Sprechen; Mündliche Prüfung; Schuljahr 10; Schuljahr 11; Umweltschutz

Kurzreferat: Die vorgestellte Materialsammlung kann in den Schuljahren 10 bzw. 11 eingesetzt werden, um Schüler/-innen auf ihre mündlichen Prüfungen vorzubereiten und dabei ihre funktionale kommunikative Kompetenz zu erweitern. Angeboten werden dabei Materialien zum Üben sowohl von Monologen als auch Dialogen, die sich inhaltlich mit der Thematik des Umweltschutzes auseinandersetzen.

Nr. 347 (16-03)

**Sloan, John Peter:**

**Instant Grammar English.**

Verlag: Stuttgart: Pons /2016/. 190 S.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Schlüssel

Sprache: dt., engl.

Schlagwörter: Aussprache; Datumsangaben; Englisch FU; Futur; Grammatik; Grammatikbuch; Konditionalsatz; Methodik; Past Continuous; Präposition; Übung; Verb

Kurzreferat: Bei dem vorgestellten Grammatikbuch steht vor allem der Spaß am Lernen im Vordergrund. Da sich das Thema der Grammatikvermittlung im Fremdsprachenunterricht keiner großen Beliebtheit erfreut, wird mit diesem Übungsbuch versucht, unterschiedliche Aspekte der englischen Sprache wie beispielsweise die Aussprache oder auch die *tenses* anwenderfreundlich zu beleuchten. Das Buch ist dabei in sieben Blöcke gegliedert. Block 1 geht auf die Laute des Englischen ein. Die Blöcke 2 und 3 widmen sich dem Verb *to be* und seinen vielfältigen Anwendungsweisen. Analog geht es im vierten Block um das Verb *to have*. Im fünften Block geht der Autor auf *places and stuff* ein, unter das Zeit- und

Ortsangaben sowie Steigerungen oder auch Präpositionen fallen. Block 6 steht erneut im Zeichen des Verbs *to get*. Der abschließende siebte Block stellt dann eine Übersicht verschiedener grammatischer Phänomene des Englischen dar. Zu den einzelnen Blöcken finden sich zudem Übungen, die mithilfe von Lösungen am Ende des Buchs überprüft werden können.

Nr. 348 (16-03)

**Stitz, Claudia; Thaler, Engelbert:**

**Bullying: Calling Attention to a Sensitive Topic : Ein brisantes Thema anhand eines Zeitungsartikels erschließen (Klasse 9/10).**

RAAbits Englisch, /2016/ 2, S. 1-18.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.; Glossar

Sprache: engl., dt.

Schlagwörter: Affektives Lernen; Digitale Medien; Englisch FU; Gewalt; Schuljahr 9; Schuljahr 10; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Mobbingopfer können noch jahre- wenn nicht gar jahrzehntelang unter psychischen Störungen leiden und sich nur langsam auf einen „normalen“ sozialen Umgang mit Anderen einlassen. Oftmals beginnt es in der Schule mit Hänseleien, Ausgrenzungen bis hin zu körperlichen Angriffen. Ziel der Unterrichtseinheit ist es, die Schüler/-innen für das Thema des (Cyber)Mobbing zu sensibilisieren, indem sie einen Zeitungsartikel über zwei bekannte Fälle aus den USA lesen, sich einen Kurzfilm zum Thema anschauen und schließlich diskutieren, wie Mobbing verhindert werden kann.

Nr. 349 (16-03)

**Ulrich, Natalie:**

**R.J. Palacio: „Wonder“ : Eine differenzierende Unterrichtseinheit zur Erarbeitung des Jugendbuch-Bestsellers (Klasse 8/9).**

RAAbits Englisch, /2016/ 2, S. 1-8, 1-34, 1-2.

Beigaben: Abb.; Arbeitsbl.

Sprache: engl., dt.

Besprochene Autoren, Lehrwerke u.Ä.: Palacio, R.J.; Wonder

Schlagwörter: Affektives Lernen; Englisch FU; Identitätsfindung; Jugendliteratur; Lesen; Menschen mit Behinderung; Schreiben; Schuljahr 8; Schuljahr 9; Unterrichtseinheit

Kurzreferat: Auggie Pullman, Protagonist des Jugendbuches *Wonder* von R.J. Palacio, fühlt sich aufgrund einer Deformation seines Gesichts anders und so wird er auch vielfach von außen wahrgenommen. Die Schüler/-innen sollen im Rahmen einer Unterrichtseinheit von insgesamt 12 Unterrichtsstunden (+Klassenarbeit) das Leben von Auggie durch Lesen der Lektüre besser kennenlernen und sich so mit Themen wie Bullying, Identitätsfindung oder auch Freundschaft auseinandersetzen und darüber hinaus sowohl ihre Lese- als auch Sprech- und Methodenkompetenz trainieren.

Nr. 350 (16-03)

**Unmüßig, Verena:**

**¡Jugamos al Tabú! : Ein Wortschatzspiel für Schnelle (ab 1. Lernjahr, Sek I).**

RAAbits Spanisch, /2016/ 2, S. 1-12.

Beigaben: Abb.

Sprache: span.

Schlagwörter: Gruppenarbeit; Gruppendynamik; Referenzniveau A2; Spanisch FU; Spiel; Wortschatz

Kurzreferat: Der vorgestellte Beitrag zeigt ein Wortschatzspiel für den Spanischunterricht, welches sich am Spiel *Tabú* orientiert, ab dem 1. Lernjahr einsetzbar ist und sich besonders für A2-Lernende eignet. Dabei wird auf die Spielvorbereitung, das Ziel und den Verlauf des

Spieles Bezug genommen. Das Spiel umfasst insgesamt 90 Karten und ist für die Dauer von 1 Stunde vorgesehen.



**Lehrmaterialien  
Schlagwortregister**

## *Schlagwortregister der Lehrmaterialien*

Adjektiv .....	339	Menschen mit Behinderung .....	349
Adverb .....	339	Menschen mit Migrationshintergrund	345
Affektives Lernen .....	348–349	Methodik .....	338, 340, 343, 347
Anfangsunterricht .....	339	Mexiko .....	343
Arbeitsblatt .....	338, 340, 343	Monologisches Sprechen .....	346
Aufgabenstellung .....	342	Mündliche Prüfung .....	346
Aussprache .....	347	Offener Unterricht .....	338
Beschreibung .....	342	Partikel .....	339
Datumsangaben .....	347	Past Continuous .....	347
Deutsch FU .....	342	Politik/Geschichte .....	337
Dialogisches Sprechen .....	344, 346	Präposition .....	347
Digitale Medien .....	348	Pronomen .....	339
Diskussion .....	337, 346	Québec .....	341
Dossier .....	345	Referenzniveau A1 .....	342
Englisch FU .....	337–338, 346–349	Referenzniveau A2 .....	342, 350
Essen und Trinken .....	342	Referenzniveau B1 .....	342–343
Europäische Union .....	337	Referenzniveau B2 .....	343
Familie .....	342	Roman .....	345
Film .....	343	Schreiben .....	338, 349
Fortgeschrittenenunterricht .....	339, 344	Schrift .....	339
Französisch FU .....	341, 344–345	Schuljahr 06 .....	340
Freizeit .....	340, 342	Schuljahr 08 .....	349
Futur .....	347	Schuljahr 09 .....	341, 348–349
Ganztext .....	341	Schuljahr 10 .....	341, 343, 346, 348
Gesundheitserziehung .....	342	Schuljahr 11 .....	343, 346
Gewalt .....	348	Schuljahr 12 .....	343
Grammatik .....	338, 342, 347	Schuljahr 13 .....	343
Grammatikbuch .....	339, 347	Sekundarstufe I .....	338
Gruppenarbeit .....	350	Sekundarstufe II .....	337, 345
Gruppendynamik .....	350	Spanisch FU .....	340, 343, 350
Handlungsbezogenes Lernen .....	338	Spiel .....	350
Hörverstehen .....	338	Sprechen .....	338, 340
Identität .....	345	Stil .....	339
Identitätsfindung .....	349	Subjunktiv .....	344
Indirekte Rede .....	339	Syntax .....	339
Inklusion .....	338	Übung .....	342, 347
Interkulturelles Lernen .....	345	Umweltschutz .....	346
Internet .....	344	Unterrichtseinheit 337, 340–341, 344– 345, 348–349	
Japanisch FU .....	339	Unterrichtsplanung .....	338
Jugendliteratur .....	349	USA .....	343
Kommunikative Kompetenz .....	346	Verb .....	339, 347
Kompaktkurs .....	342	Vokabellernen .....	338
Konditionalsatz .....	347	Wetter .....	342
Konjunktion .....	339	Wortart .....	339
Lehrwerk .....	342	Wortschatz .....	350
Lektüre .....	341		
Lernaufgabe .....	340		
Lesen .....	349		
Leseverstehen .....	338, 341		
Liebe .....	341, 344		
Materialsammlung .....	346		

**Lehrmaterialien**  
**Autoren- bzw. Sachtitelregister**

*Autorenregister der Lehrmaterialien*

Angele, Martina .....	337
Brize, Nadja .....	338
Ebi, Martina .....	339
Fredrichs, Katja .....	340
Höing, Klaus .....	341
Krenn, Wilfried .....	342
Krüger, Kathrin .....	343–344
Limmer, Dominique .....	345
Puchta, Herbert .....	342
Schepp, Eva Maria .....	346
Schreck, Anja .....	340
Sloan, John Peter .....	347
Stitz, Claudia .....	348
Thaler, Engelbert .....	348
Ulrich, Natalie .....	349
Unmüßig, Verena .....	350

**Lehrmaterialien**  
**Verzeichnis der besprochenen Autoren, Lehrwerke u. Ä.**

*Verzeichnis der besprochenen Autoren und Lehrwerke der Lehrmaterialien*

Un aller simple .....	345
Cauwelaert, Didier van .....	345
Un été de Jade .....	341
Gingras, Charlotte .....	341
Palacio, R.J. ....	349
Wonder .....	349